

can-am



MAVERICK SERIE

BEDIENUNGSAN- LEITUNG

Umfasst Sicherheits-, Fahrzeug- und Wartungsinformationen

NOV

⚠️ WARNUNG

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Sie enthält wichtige Sicherheitsinformationen.

Empfohlenes Mindestalter des Fahrers: 16 Jahre oder älter mit Führerschein. Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung immer im Fahrzeug auf.

Die Abnahme oder Änderung von verdunstungsemissionsrelevanten Teilen an diesem OHRV verstößt gegen das Gesetz.

Zuwiderhandelnde können mit zivil-und/oder strafrechtlichen Sanktionen nach kalifornischem und Bundesgesetz belegt werden.

WARNUNG

DAS FÜHREN IHRES FAHRZEUGS KANN GEFÄHRlich SEIN. Wenn Sie die allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen nicht einhalten, selbst bei normalen Fahrmanövern wie Abbiegen oder Fahren auf Hügeln oder über Hindernisse, kann es schnell zu einem Zusammenstoß oder einem Überschlag kommen.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie alle Warnhinweise verstehen und befolgen, die in dieser Bedienungsanleitung und auf den Hinweisschildern an Ihrem Fahrzeug enthalten sind. Werden diese Warnhinweise nicht befolgt, kann dies zu **SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN ODER SOGAR ZUM TOD** führen!

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung immer im Fahrzeug auf.

WARNUNG

Die Nichtbeachtung einer Sicherheitsvorkehrung und Anweisung in der Bedienungsanleitung, im Sicherheitsvideo und auf den Sicherheitsschildern am Fahrzeug kann Verletzungen verursachen und sogar zum Tod führen.

WARNUNG

Dieses Fahrzeug ist möglicherweise leistungstärker als andere, mit denen Sie in der Vergangenheit gefahren sind. Nehmen Sie sich Zeit, um mit Ihrem neuen Fahrzeug vertraut zu werden.

CALIFORNIA PROPOSITION 65 WARNUNG

WARNUNG

Durch Betrieb, Service und Wartung eines Geländefahrzeugs können Sie Chemikalien wie Motorabgasen, Kohlenmonoxid, Phthalaten und Blei ausgesetzt werden, die der Staat Kalifornien als Krebserreger, Verursacher von Geburtsfehlern oder anderen reproduktiven Schäden eingestuft hat. Um das Risiko zu mindern, vermeiden Sie Abgase einzuatmen, lassen Sie den Motor nur bei Bedarf im Leerlauf laufen, warten Sie Ihr Fahrzeug nur in gut belüfteten Räumlichkeiten, und tragen Sie während der Fahrzeugwartung Handschuhe oder waschen Sie Ihre Hände häufig. Weitere Informationen finden Sie unter www.p65warnings.ca.gov/products/passenger-vehicle.

TM® Marken von BRP oder seiner Tochtergesellschaften.

Es folgt eine unvollständige Auflistung von Marken, die Eigentum der Bombardier Recreational Products Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften sind.

Handelsmarken sind möglicherweise nicht in allen Ländern eingetragen.

Can-Am®

D.E.S.S.TM

DPSTM

ROTAX®

Maverick®

XPS®

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Handbuchs darf in irgendeiner Form ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Bombardier Recreational Products Inc. reproduziert werden.

© Bombardier Recreational Products (BRP) 2026

Deutsch	Dieses Handbuch ist möglicherweise in Ihrer Landessprache verfügbar. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler oder besuchen Sie: www.operatorsguides.brp.com
English	This guide may be available in your language. Check with your dealer or go to: www.operatorsguides.brp.com
Español	Es posible que este manual esté disponible en su idioma. Consulte a su distribuidor o visite: www.operatorsguides.brp.com
Français	Ce guide peut être disponible dans votre langue. Vérifier avec votre concessionnaire ou aller à: www.operatorsguides.brp.com
Italiano	Questa guida potrebbe essere disponibile nella propria lingua. Contattare il concessionario o consultare: www.operatorsguides.brp.com
中文	本手册可能有您的语种的翻译版本。请向经销商询问,或者登录 www.operatorsguides.brp.com 查询。
日本語	このガイドは、言語によって翻訳版が用意されています。ディーラーに問い合わせるか、次のアドレスでご確認ください: www.operatorsguides.brp.com
Nederlands	Deze handleiding kan beschikbaar zijn in uw taal. Vraag het aan uw dealer of ga naar: www.operatorsguides.brp.com
Norsk	Denne boken kan finnes tilgjengelig på ditt eget språk. Kontakt din forhandler eller gå til: www.operatorsguides.brp.com
Português	Este manual pode estar disponível em seu idioma. Fale com sua concessionária ou visite o site: www.operatorsguides.brp.com
Русский	Воспользуйтесь руководством на вашем языке. Узнайте о его наличии у дилера или на странице по адресу www.operatorsguides.brp.com
Suomi	Käyttöohjekirja voi olla saatavissa omalla kielelläsi. Tarkista jälleenmyyjältä tai käy osoitteessa: www.operatorsguides.brp.com
Svenska	Denna bok kan finnas tillgänglig på ditt språk. Kontakta din återförsäljare eller gå till: www.operatorsguides.brp.com

Abgedeckte Modelle
Maverick X Turbo
Maverick X ds Turbo RR Maverick X ds Turbo RR mit Smart-Shox
Maverick X rs Turbo RR
Maverick X rs Turbo RR Maverick X rs Turbo RR mit Smart-Shox

In Kanada werden die Produkte durch Bombardier Recreational Products Inc. (BRP) vertrieben und gewartet.

In den USA werden die Produkte durch BRP US Inc. vertrieben und gewartet.

Im Europäischen Wirtschaftsraum (der sich aus den Mitgliedstaaten der Europäischen Union sowie dem Vereinigten Königreich, Norwegen, Island und Liechtenstein zusammensetzt), in der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (einschließlich der Ukraine und Turkmenistan) und in der Türkei werden die Produkte von BRP European Distribution S.A. und anderen verbundenen Unternehmen oder Tochtergesellschaften von BRP vertrieben und gewartet.

In allen anderen Ländern werden die Produkte von Bombardier Recreational Products Inc. (BRP) oder seine angeschlossenen Unternehmen vertrieben.

INHALT

ALLGEMEINE HINWEISE

ALLGEMEINE HINWEISE	10
Vor Fahrtantritt	10
Sicherheitshinweise	10
Über diese Bedienungsanleitung	11

SICHERHEITSHINWEISE

ALLGEMEINE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN	14
Kohlenmonoxidvergiftung vermeiden	14
Benzinfeuer und andere Gefahren vermeiden	14
Verbrennungen durch heiße Teile vermeiden	15
VOR FAHRTANTRITT	16
Mindestalter und Fähigkeit	16
Drogen und Alkohol	16
Schutzkleidung	16
Erforderliche Sicherheitsausrüstung	19
SICHERER BETRIEB - PFLICHTEN	20
Eigentümer- Seien Sie verantwortungsbewusst	20
Fahrer – Eignung und Verantwortungsbewusstsein	20
Insassenrückhaltesystem	21
Geländebedingungen	22
MACHEN SIE SICH MIT DEM FAHRZEUG VERTRAUT	24
Fahren im Gelände	24
Lenkung	25
Bremsen	25
Programmierbarer D.E.S.S. Schlüssel	25
Frontkamera	25
Rückfahrkamera	26
Zubehör und Änderungen	28
SICHERES FÜHREN	29
Allgemeine Tipps für das Fahren	29
Fahren in einer Gruppe	30
Fahren im Rückwärtsgang	30
Straßen überqueren	31
Fahren auf befestigten Flächen	31
Durchqueren von flachem Gewässer	31
Fahren auf Schnee oder Eis	31
Fahren auf Sand	32
Fahren auf Kies, losen Steinen oder anderen rutschigen Flächen	33
Hindernisse überqueren	33
Bedingungen beim Befahren von Hügeln	33
Unfälle vermeiden	36
ÜBUNGEN	39
Kurvenfahren üben	39
Wenden üben	39
Bremsen üben	39
Rückwärtsfahren üben	40

Motor-Notausschaltung üben.....	40
BEWEGEN VON LADUNGEN UND VERRICHTEN VON ARBEITEN.....	41
Arbeiten mit Ihrem Fahrzeug	41
Transport von Lasten	41
WICHTIGE HINWEISSCHILDER AUF DEM FAHRZEUG (KANADA/	
USA).....	45
Anhängeschild.....	45
Sicherheitsschilder	47
Konformitätshinweisschilder	62
Schilder mit technischen Informationen	64
WICHTIGE HINWEISSCHILDER AM FAHRZEUG (ALLE LÄNDER AUßER	
KANADA/USA).....	65
Sicherheitssymbol	65
Konformitätshinweisschilder	81
Schilder mit technischen Informationen	84
ÜBERPRÜFUNG VOR FAHRTANTRITT.....	86
Checkliste für die Kontrolle vor Fahrtantritt.....	86
MELDUNG VON SICHERHEITSMÄNGELN.....	90

FAHRZEUGINFORMATIONEN

PRIMÄRE BEDIENELEMENTE.....	92
Lenkrad	92
Gaspedal	92
Bremspedal.....	92
Schalthebel	93
RF D.E.S.S Schlüssel und RF D.E.S.S. Kontaktstift.....	94
SEKUNDÄRE BEDIENELEMENTE.....	96
Start-/Stop-Taste des Motors.....	96
Scheinwerfer-Abblendschalter.....	96
Schalter der 2WD/4WD/Vordere Differentialsperre (falls ausgestattet)	96
Fahrmodusschalter	97
Fahrmodus-Schalter	98
Umgehungsschalter.....	98
TASTATUR.....	99
Seilwindenschalter.....	100
Hupenschalter (Bei entsprechenden Fahrzeugen).....	100
Modusschalter für die Smart-Shox Aufhängung (bei entsprechenden Modellen).....	101
4,5-ZOLL-DISPLAY.....	102
MULTIFUNKTIONSANZEIGE.....	102
EINSTELLUNGEN.....	104
10,25-ZOLL-BERÜHRUNGSBILDSCHIRM.....	106
Standardanzeige	106
Navigieren des Digitaldisplays	106
Mittlere Anzeige.....	107
Wechseln der Ansichten in der Anzeige.....	107
Applet-Menü rechts.....	109
Applet-Menü links	130
Symbole und Anzeigen – Multifunktionsanzeige	132
Koppeln Ihres Smartphones über Bluetooth.....	132
Meldungen auf dem Touchscreen	133

AUSSTATTUNG	135
NEIGUNGSVERSTELLBARES/TELESKOPISCHES LENKRAD	135
Getränkehalter	135
Beifahrer-Haltegriffe	135
Handschuhfach	136
Werkzeugsatz	136
Fußrasten	136
Türen	136
Sicherheitsgurte	137
Sitze	139
Kraftstoffbehälterkappe	142
Gepäckträger	142
Abschlepphaken	143
Radabstreifer	143
12-V-Steckdose	144
Mittlerer Rückspiegel	144
Felsgleitelemente und Querlenkerschutz (sofern vorhanden)	144
Winde (falls enthalten)	145
BEDIENUNG DES FAHRZEUGS	147
Starten des Motors	147
Aktivieren des elektrischen Systems	147
AKTIVIERUNG DES TOUCHSCREEN (Zubehörmodus)	147
Bedienung des Schalthebels	148
Wählen des richtigen Wertbereichs (niedrig oder hoch)	148
Ausschalten des Motors und Parken des Fahrzeugs	149
Tipps wie Sie die Haltbarkeit der Treibriemen steigern	150
Betanken	150
EINFAHRZEIT	155
Bedienung beim Einfahren	155
BESONDERE VERFAHREN	156
Vorgehensweise, wenn sich Wasser im CVT befindet	156
Vorgehensweise bei entleerter Batterie	156
Vorgehensweise bei umgekipptem Fahrzeug	156
Vorgehensweise bei unter Wasser getauchtem Fahrzeug	156
TRANSPORTIEREN DES FAHRZEUGS	158
Mit dem Antrieb des Fahrzeugs auf den Anhänger fahren	159
Das Fahrzeug mit einer Winde auf den Anhänger ziehen	160
Fahrzeug für den Transport sichern	161
Fahrzeug aus dem Anhänger holen	161
ANHEBEN UND ABSTÜTZEN DES FAHRZEUGS	162
Fahrzeugfront	162
Fahrzeugheck	162
EINSTELLUNGEN AN IHREM FAHRZEUG VORNEHMEN	163
Fahrmodus	163
Motormodus	163
Allradantrieb	163
Differentialsperre	164
DPS-Funktion	164
Leitfaden über Aufhängungseinstellungen	165
Werkseinstellungen Aufhängung	167
Einstellungen an der Aufhängung	169

WARTUNG

REGELMÄßIGE WARTUNG	176
EPA-Bestimmungen – Fahrzeuge in Kanada und den USA	176
Richtlinien zur Luftfilterwartung	176
Einsatz mit starker Beanspruchung	177
Einsatz im tiefen Schlamm/Wasser	178
Wartungsplan	178
Wartungsaufzeichnungen	183
WARTUNGSVERFAHREN	191
MOTORLUFTFILTER	191
Kit für vorderen Kühlergrill	192
CVT-Luftfilter	192
VERDAMPFER-EMISSIONSSYSTEM VORFILTER (falls vorhanden)	194
MOTORÖL	194
MOTORÖLFILTER	197
KÜHLER	198
MOTORKÜHLMITTEL	199
ABGASSYSTEM	201
VORDERACHSDIFFERENTIAL	202
GETRIEBE	203
ZÜNDKERZEN	205
CVT-ABDECKUNG	208
Antriebsriemen	210
Antriebs- und Abtriebsscheibe	211
BATTERIE	211
SICHERUNGEN	212
Leuchten	214
BÄLGE DER ANTRIEBSWELLE	214
RADLAGER	215
FELGEN UND REIFEN	215
AUFHÄNGUNGEN	216
BREMSEN	217
SICHERHEITSGURTE	218
KÄFIG	219
FAHRZEUGPFLEGE	220
Reinigung und Schutz des Fahrzeugs	220
LAGERUNG UND VORBEREITUNG AUF DIE SAISON	222

TECHNISCHE INFORMATIONEN

FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNG	224
Fahrzeug-Identifikationsnummer	224
Motor-Identifikationsnummer	224
BRP HF-DESS-KONTAKTSTIFT GEN3 (KAN)	225
USA und Kanada	225
Mexiko	226
Brasilien	226
Japan	227
Europa	227

REGULATORISCHE INFORMATIONEN ZUM MULTIFUNKTIONS-ANZEIGEinSTRUMENT	231
Technische Informationen	231
Hersteller und Anschrift	231
USA und Kanada	231
Mexiko	232
Brasilien	232
Japan	233
Europa	233
SYSTEM ZUR VERMINDERUNG DER VERDUNSTUNGSEMISSION	238
GESETZLICHE BESTIMMUNGEN ZUR REGELUNG DER GERÄUSCH- EMISSION (NOISE EMISSION CONTROL SYSTEM REGULATION) (KA- NADA UND USA)	239
LÄRMEMISSIONS- UND VIBRATIONSWERTE (ALLE LÄNDER AUßER KANADA/USA)	240
KONFORMITÄTSErKLÄRUNG	241
EU-Konformitätserklärung	241
UK-Konformitätserklärung	242
EAC-KONFORMITÄTSErKLÄRUNG	243
2016/1628 ARTIKEL 8, PUNKT 5	244

TECHNISCHE DATEN

TECHNISCHE DATEN	246
-------------------------	------------

FEHLERBEHEBUNG

FEHLERSUCHE	262
MELDUNGEN AUF DEM MULTIFUNKTIONS-ANZEIGEinSTRUMENT	267

KUNDENINFORMATIONEN

DATENSCHUTZINFORMATIONEN	270
KONTAKTIEREN SIE UNS	272
Asien-Pazifik-Raum	272
Europa, Naher Osten und Afrika	272
Lateinamerika	273
Nordamerika	273
ADRESSÄNDERUNG UND HALTERWECHSEL	274

Diese Seite wurde absichtlich
leer gelassen

ALLGEMEINE HINWEISE

ALLGEMEINE HINWEISE

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf Ihres neuen Can-Am® Side-By-Side-Fahrzeugs. Dieses Fahrzeug wird von der eingeschränkten BRP Garantie abgedeckt. Für Ersatzteile, Zubehör und Service steht Ihnen ein Netz von Can-Am Off-Road-Vertragshändlern zur Verfügung.

Bei der Lieferung wurden Sie über die Garantie informiert und Sie haben die Liste für die Kontrolle vor Auslieferung unterschrieben, mit der sichergestellt wird, dass Ihr neues Fahrzeug zu Ihrer vollen Zufriedenheit vorbereitet wurde.

Ihr Händler ist verpflichtet, Sie zufrieden zu stellen. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Vor Fahrtantritt

Um mehr darüber zu erfahren, wie Sie für sich oder für andere Personen das Unfallrisiko verringern können, lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor Gebrauch des Fahrzeugs.

Lesen Sie auch alle Sicherheitsschilder an Ihrem Fahrzeug und sehen Sie sich das *Sicherheitsvideo* an. Verwenden Sie hierzu den QR-Code.



Dieses Fahrzeug wurde ausschließlich für den Einsatz im Gelände entwickelt. Es ist hauptsächlich für allgemeine Freizeitbenutzung gedacht, kann aber auch als Nutzfahrzeug eingesetzt werden.

Die Nichtbeachtung der in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Warnhinweise kann zu SCHWEREN VERLETZUNGEN oder zum TOD führen.

Sicherheitshinweise

Im Folgenden werden die Arten der Sicherheitshinweise, ihr Aussehen und ihre Verwendung in dieser Anleitung erklärt:

Das Sicherheitswarnsymbol  weist auf eine potenzielle Verletzungsgefahr hin.

WARNUNG

Weist auf eine mögliche Gefahr hin, die – wenn sie nicht vermieden wird – einen schweren Personenschaden bis hin zum Tod zur Folge haben kann.

VORSICHT

Weist auf eine Gefahr hin, deren Nichtvermeidung leichte bis mittelschwere Personenschäden verursachen kann.

HINWEIS

Hiermit wird eine Anweisung gekennzeichnet, deren Nichtbefolgung schwere Beschädigung von Fahrzeugkomponenten oder anderen Objekten zur Folge haben kann.

Über diese Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung wurde verfasst, um den Halter/Fahrer eines neuen Fahrzeugs mit den verschiedenen Bedienelementen des Fahrzeugs sowie den Anweisungen für die Wartung und den sicheren Betrieb vertraut zu machen. Sie ist für die richtige Verwendung des Produktes unerlässlich.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung im Fahrzeug auf, sodass Sie auf sie bei Wartung, Fehlerbehebung und der Anweisung anderer Personen zurückgreifen können.

Beachten Sie, dass diese Anleitung in mehreren Sprachen verfügbar ist. Wenn es durch die Übersetzung zu Unstimmigkeiten kommt, gilt immer die englische Version.

Möchten Sie Ihre Bedienungsanleitung auf dem PC betrachten oder ausdrucken? Dann besuchen Sie einfach die Website:

www.operatorsguides.brp.com

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen haben Gültigkeit bei Veröffentlichung. BRP arbeitet jedoch ständig an der Verbesserung seiner Produkte, ohne dass dadurch eine Verpflichtung entsteht, diese Veränderungen bei zuvor gefertigten Produkten nachträglich einzubauen. Aufgrund von sehr spät vorgenommenen Änderungen kann es zu Abweichungen zwischen dem gefertigten Produkt und den Beschreibungen und/oder Spezifikationen in dieser Bedienungsanleitung kommen. BRP behält sich das Recht vor, jederzeit Spezifikationen, Designs, Funktionen, Modelle oder Ausrüstungen zu verändern oder ganz aus dem Programm zu nehmen, ohne dass daraus irgendeine Verpflichtung entsteht.

Diese Bedienungsanleitung sollte bei Verkauf des Fahrzeugs mit dem Fahrzeug übergeben werden.

Diese Seite wurde absichtlich
leer gelassen

SICHERHEITSHINWEISE

ALLGEMEINE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

Kohlenmonoxidvergiftung vermeiden

Motorabgase enthalten das tödliche Kohlenmonoxid. Das Einatmen von Kohlenmonoxid kann Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Benommenheit, Übelkeit sowie Verwirrtheit hervorrufen und sogar zum Tod führen.

Kohlenmonoxid ist ein farbloses, geruchloses, geschmacksneutrales Gas, welches vorhanden sein kann, ohne dass Sie Motorabgase sehen oder riechen. Es können sich schnell tödliche Kohlenmonoxidkonzentrationen bilden und Sie können schnell von der Wirkung des Gases so beeinträchtigt werden, dass Sie sich nicht mehr selbst retten können. Tödliche Kohlenmonoxidkonzentrationen in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen können über mehrere Stunden oder Tage fortbestehen. Wenn sich bei Ihnen Symptome einer Kohlenmonoxidvergiftung zeigen, verlassen Sie den Raum sofort, sorgen Sie dafür, dass Sie frische Luft einatmen und begeben Sie sich in ärztliche Behandlung.

Achten Sie auf Folgendes, um schwere Verletzungen bzw. Tod durch Kohlenmonoxid zu vermeiden:

- Lassen Sie das Fahrzeug niemals in einem schlecht belüfteten und/oder (teilweise) geschlossenen Raum wie Garage, Einstellplatz oder Scheune laufen. Auch wenn Sie versuchen, die Motorabgase mit Lüftern oder geöffneten Fenstern und Türen zu beseitigen, kann Kohlenmonoxid schnell gefährliche Konzentrationen erreichen.
- Lassen Sie das Fahrzeug niemals an einem Ort laufen, an dem Motorabgase in ein Gebäude durch Öffnungen wie Fenster und Türen gelangen können.

Benzinfeuer und andere Gefahren vermeiden

Benzin ist leicht entzündbar und hochexplosiv. Kraftstoffgase können sich verteilen und durch einen Funken oder ein Flamme mehrere Meter vom Motor entfernt entzündet werden. Befolgen Sie diese Anweisungen, um das Brand- und Explosionsrisiko zu verringern:

- Verwenden Sie für das Aufbewahren von Kraftstoff ausschließlich einen dafür zugelassenen Benzinbehälter.
- Befüllen Sie den Benzinbehälter nicht auf dem Fahrzeug. Eine elektrostatische Entladung kann den Kraftstoff entzünden.
- Befördern Sie niemals Benzinbehälter oder andere gefährliche Flüssigkeiten auf dem Gepäckträger.
- Halten Sie sich genau an die Anweisungen in *Betanken des Fahrzeugs*.
- Starten Sie den Motor niemals bzw. lassen Sie ihn niemals laufen, wenn die Tankverschlusskappe nicht ordnungsgemäß montiert ist.

Benzin ist giftig und kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

- Saugen Sie niemals Benzin mit dem Mund ab.
- Wenn Sie Benzin hinunterschlucken, es in Ihr Auge gelangt oder Sie Benzindämpfe einatmen, wenden Sie sich sofort an einen Arzt.

Wenn Benzin auf Ihre Haut kommt, waschen Sie diese mit Seife und Wasser und wechseln Sie die Kleidung. Zur Reinigung benzinverschmutzter Kleidung lüften Sie sie zunächst, damit der Kraftstoff verdunsten kann, und waschen Sie sie anschließend von Hand, bevor Sie sie an der Luft trocknen lassen. Verwenden Sie keine Waschmaschine und keinen Wäschetrockner, bevor das Benzin entfernt wurde, um jegliches Brandrisiko zu vermeiden.

Verbrennungen durch heiße Teile vermeiden

Bestimmte Komponenten wie Bremsrotoren und Auspuffteile können während des Betriebs heiß werden. Vermeiden Sie mit diesen Teilen während und kurz nach dem Betrieb direkten Kontakt, damit Sie keine Verbrennungen davontragen.

VOR FAHRTANTRITT

WARNUNG

Die Nichtbeachtung einer der in diesem Abschnitt aufgeführten Sicherheitsvorkehrungen und -hinweise kann zu Verletzungen oder zum Tod führen!

Mindestalter und Fähigkeit

Die Bootsführer müssen qualifiziert sein

Stellen Sie sicher, dass Fahrer mindestens 16 Jahre alt sind. In Ihrem Land (oder Ihrer Region) gibt es möglicherweise weitere Anforderungen.

Gesetzliche Vorschriften bezüglich des Mindestalters und der Lizenzanforderungen können von Land zu Land variieren. Wenden Sie sich an die örtlichen Bootsfahrbehörden, um Informationen bezüglich des legalen Betriebes eines Off-Road-Fahrzeugs im vorgesehenen Land zu erhalten.

BRP empfiehlt Ihnen dringend, einen Kurs über sicheres Fahren zu absolvieren. Für den gefahrlosen Betrieb eines Off-Road-Fahrzeugs ist eine Basisschulung erforderlich.

Das Führen dieses Off-Road-Fahrzeugs durch Personen mit Behinderungen, die Sicht, Reaktionszeit, Urteilsvermögen oder Bedienung der Bedienelemente beeinträchtigen, wird nicht empfohlen.

Verschiedene Faktoren beeinflussen den sicheren Gebrauch Ihres Off-Road-Fahrzeugs: Sicht, Geschwindigkeit, Wetter, Umgebung, Verkehr, Zustand von Fahrzeug und Fahrer.

Die Leistung dieses Off-Road-Fahrzeugs kann die Leistung anderer von Ihnen bisher bedienten Off-Road-Fahrzeugen möglicherweise beträchtlich überschreiten. Daher wird der Betrieb durch neue oder unerfahrene Benutzer nicht empfohlen.

Jeder Beifahrer muss groß genug sein, um stets ordnungsgemäß sitzen zu können: Der Rücken muss an der Rückenlehne anliegen, der Sicherheitsgurt muss angelegt sein, die beiden Haltegriffe müssen mit den Händen gehalten werden und die Füße müssen fest auf dem Boden stehen.

Drogen und Alkohol

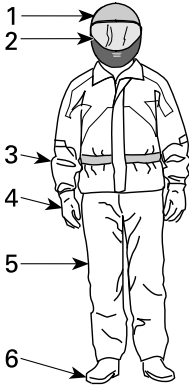
Fahren Sie niemals nach dem Konsum von Drogen oder Alkohol.

Das Führen dieses Fahrzeugs erfordert Nüchternheit und Aufmerksamkeit vom Fahrer und von Beifahrern.

Die Einnahme von Drogen und Alkohol, einzeln oder in Kombination, verlangsamt die Reaktionszeit, beeinträchtigt das Urteilsvermögen und die Sicht und blockiert Ihre Fähigkeit zum sicheren Fahren.

Schutzkleidung

Es ist wichtig, dass der Fahrer und der Beifahrer immer geeignete Schutzbekleidung und -ausrüstung tragen. Dazu gehören:



1. Zugelassener Helm
2. Augen- und Gesichtsschutz
3. Langärmeliges Oberteil oder langärmelige Jacke
4. Handschuhe
5. Lange Hose
6. Stiefel (Fußknöchel abdeckendes Schuhwerk)

In Abhängigkeit von den Gegebenheiten vor Ort kann eine Brille mit Beschlagsschutz erforderlich sein.

Richten Sie sich bei der Wahl der richtigen Bekleidung nach den aktuellen Witterungsverhältnissen. Im Winter sollten Sie für maximales Wohlbefinden und zur Vermeidung von Erfrierungen bei der Wahl der Bekleidung immer von den vorhergesagten Tiefsttemperaturen ausgehen. Das Tragen von Thermounterwäsche sorgt für gute Isolierung.

Tragen Sie niemals lose flatternde Kleidung, die sich im Fahrzeug oder an Zweigen oder Büschen verfangen könnte.

Helme und Augenschutz

Helme schützen den Kopf und das Gehirn vor Kopfverletzungen. Trotz des Schutzkäfigs und der Türen können Gegenstände in das Cockpit eindringen und gegen den Kopf prallen oder der Kopf kann gegen den Käfig oder gegen Gegenstände außerhalb des Fahrzeugs schlagen. Selbst beim Tragen des besten Helmes kann das Verletzungsrisiko niemals vollständig ausgeschlossen werden. Allerdings belegen Statistiken, dass das Tragen eines Helmes das Risiko einer Verletzung des Gehirnes erheblich senkt. Verhalten Sie sich deshalb sicherheitsbewusst und tragen Sie während der Fahrt immer einen Helm.

Auswählen eines Helmes

Helme sollten gemäß den in Ihrer Region geltenden Vorschriften hergestellt worden sein und passen.

Ein Helm mit einem Gesichtsschutz ist vorzuziehen, da er auch vorn Schutz bietet. Er schützt auch gegen Fremdkörper, Steine, Insekten, Witterungseinflüsse usw.

Jethelme bieten nicht den gleichen Schutz für das Gesicht und das Kinn. Wenn Sie einen Jethelm tragen, sollten Sie einen Gesichtsschutz mit Schnappbefestigung und/oder eine Schutzbrille tragen. Eine herkömmliche Brille oder Sonnenbrille bietet dem Fahrer nicht ausreichend Schutz. Sie kann zerbrechen oder herunterfallen und lässt das Auftreffen von Wind und durch die Luft fliegenden Gegenständen auf die Augen zu.

Bei Winterbedingungen sollten immer eine Mütze, eine Balaklava und eine Gesichtsmaske mitgenommen oder getragen werden.

Benutzen Sie getönten Gesichtsschutz oder eine getönte Brille nur am Tag und nicht in der Nacht oder bei geringer Helligkeit. Benutzen Sie sie nicht, wenn sie Ihr Farberkennungsvermögen beeinträchtigt.

Sonstige Fahrbekleidung

Schuhe

Tragen Sie immer die Zehen umschließendes Schuhwerk. Stabile Stiefel, die über den Fußknöchel reichen und nicht rutschende Sohlen haben, bieten mehr Schutz und sorgen für einen festen Halt auf der Fußstütze.

Vermeiden Sie das Tragen von langen Schnürsenkeln, die sich im Gas- oder Bremspedal verfangen können.

Bei Winterbedingungen eignen sich gummibesohlte Stiefel mit Obermaterial aus Nylon oder Leder und herausnehmbarem Filzfutter.

Vermeiden Sie das Tragen von Gummistiefeln. Gummistiefel können hinter oder zwischen den Pedalen eingeklemmt werden und den einwandfreien Betrieb der Pedal beeinträchtigen.

Handschuhe

Geschlossene Fingerhandschuhe schützen die Hände vor Wind, Sonne, Hitze, Kälte und umherfliegenden Gegenständen. Mit gut passenden Handschuhen lässt sich das Lenkrad besser greifen und wird der Ermüdung der Hände entgegengewirkt. Stabile, verstärkte Motorrad- oder Quadhandschuhe schützen die Hände bei einem Unfall oder einem Überschlag. Wenn die Handschuhe zu groß sind, kann sich die Bedienung der Bedienelemente als schwierig gestalten.

Bei Winterbedingungen sollten Sie Ihre Hände mit Motorschlitten-Handschuhen schützen, die ausreichend isolieren und die Nutzung von Daumen und Fingern zur Bedienung der Bedienelemente zulassen.

Jacken, Hosen und Fahranzüge

Tragen Sie eine Jacke oder ein langärmeliges Oberteil und eine lange Hose oder einen kompletten Fahranzug. Qualitätsschutzbekleidung für den Quadbedarf sorgt für Wohlbehagen und sorgt dafür, dass Sie sich auch bei schlechten Witterungsbedingungen voll auf die Fahrt konzentrieren können. Bei einem Unfall senkt gute Qualitätsschutzbekleidung aus stabilem Material das Verletzungsrisiko oder verhindert unter Umständen eine Verletzung.

Schützen Sie sich beim Fahren bei niedrigen Temperaturen vor Unterkühlung. Unterkühlung kann zu Konzentrationsverlust, zu langsamer Reaktion und zum Verlust gleichmäßiger, präziser Muskelbewegung führen. Bei kalten

Witterungsverhältnissen ist das Tragen angemessener Schutzbekleidung, z. B. winddichte Jacke und isolierende Kleidungsschichten, äußerst wichtig. Selbst wenn Sie bei moderaten Temperaturen fahren, kann Ihnen aufgrund des Windes sehr kalt werden.

Geeignete Schutzbekleidung für Fahren bei kalten Witterungsverhältnissen kann beim Anhalten als zu warm empfunden werden. Tragen Sie mehrere Kleidungsschichten. So können Sie, wenn Ihnen zu warm wird, eine oder mehrere Schichten ausziehen. Das Tragen von Schutzbekleidung mit einer winddichten Außenschicht kann verhindern, dass kalte Luft an Ihre Haut gelangt.

Regenbekleidung

Wenn Sie bei nasser Witterung fahren müssen, empfiehlt sich das Tragen eines Regenanzuges oder eines wasserdichten Fahranzuges. Bei langen Fahrten empfiehlt es sich, Regenbekleidung mitzuführen. Ein trockener Fahrer fühlt sich viel wohler und ist viel aufmerksamer als ein durchnässter.

Gehörschutz

Längere Belastung der Ohren durch Wind- und Motorgeräusche können zu bleibender Gehörschädigung führen. Das richtige Tragen von Gehörschutz, z. B. Gehörschutzstöpsel, kann vor Gehörschädigung schützen. Prüfen Sie die in Ihrer Region geltenden Gesetze, bevor Sie Gehörschutzvorrichtungen benutzen.

Erforderliche Sicherheitsausrüstung

Als Besitzer eines Off-Road-Fahrzeugs sind Sie dafür verantwortlich sicherzustellen, dass sich die gesamte erforderliche Sicherheitsausrüstung im Fahrzeug befindet. Prüfen Sie lokale Vorschriften hinsichtlich der Erfordernisse

Dazu zählen möglicherweise:

- Erste-Hilfe-Satz
- Schlinge: zur Hilfe für ein defektes oder festgefahrenes Fahrzeug
- Werkzeugsatz
- Telefon in wasserdichtem Fach, das speziell für diese Anwendung konzipiert wurde
- Aktuelle Umgebungskarte.

Für eine lange Fahrt sollten Sie auch Folgendes mitführen:

- Eine Kleinigkeit zu essen
- Taschenlampe

SICHERER BETRIEB - PFLICHTEN

Dieses Fahrzeug ist ein Hochleistungs-Geländefahrzeug. Fahrer müssen sich verantwortungsbewusst und vorsichtig verhalten, um Überschläge, Umkippen, Zusammenstöße und sonstige Unfälle zu vermeiden. Selbst mit Sicherheitseinrichtungen am Fahrzeug (z. B. Schutzstruktur, Sicherheitsgurte, Türen) und Schutzkleidung (z. B. Helm) besteht bei diesen Unfällen immer ein Verletzungs- und Todesrisiko. Befolgen Sie zur Verringerung des Risikos schwerer Verletzung oder des Todes die Vorschriften in diesem Abschnitt.

Eigentümer- Seien Sie verantwortungsbewusst

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung und sehen Sie sich das *Sicherheitsvideo* an. Siehe hierzu den QR-Code am Anfang der Bedienungsanleitung.

Vergewissern Sie sich vor jedem Fahrtantritt, dass der Betriebszustand des Fahrzeugs einwandfrei ist. Halten Sie immer den Wartungsplan ein, der in dieser Bedienungsanleitung beschrieben ist.

Erlauben Sie anderen Personen den Betrieb des Fahrzeugs nur dann, wenn sie verantwortungsbewusst sind und ihnen der Umgang mit einem Hochleistungs-fahrzeug zugemutet werden kann. Erwägen Sie die Beaufsichtigung neuer oder junger Fahrer und die Bestimmung von Regeln und Beschränkungen (z. B., ob ein Beifahrer mitgenommen werden darf, was mit dem Fahrzeug unternommen werden darf, wohin gefahren werden darf) für jegliche Personen, die Ihr Fahrzeug benutzen.

Bei Ausstattung mit optionalen D.E.S.S. Schlüsseln wählen Sie den geeigneten Schlüssel (siehe *Zündschalter und -schlüssel*) entsprechend der Erfahrung des Fahrers, der Fahrzeugnutzung und Situation aus.

Besprechen Sie die Sicherheitsinformationen mit jeder Person, die das Fahrzeug benutzen wird. Achten Sie darauf, dass jeder Fahrer und Beifahrer die unten aufgeführten Anforderungen erfüllt und sich bereit erklärt, die Sicherheitsinformationen zu beachten. Helfen Sie Nutzern des Fahrzeugs dabei, sich mit dem Fahrzeug vertraut zu machen.

Wir empfehlen Ihnen, eine jährliche Sicherheitsinspektion Ihres Fahrzeugs vornehmen zu lassen. Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an einen BRP-Vertragshändler. Es wird empfohlen, obgleich nicht erforderlich, dass Sie die Vorbereitungsarbeiten für die kommende Saison von einem autorisierten BRP-Vertragshändler durchführen lassen. Jeder Besuch bei Ihrem BRP-Vertragshändler bietet eine großartige Gelegenheit zu prüfen, ob Ihr Fahrzeug Teil einer Sicherheitskampagne ist. Weiterhin empfehlen wir Ihnen dringend Ihren autorisierten BRP-Vertragshändler rechtzeitig aufzusuchen, wenn Sie auf Sicherheitskampagnen aufmerksam werden.

Wenden Sie sich an einen autorisierten BRP-Vertragshändler wegen evtl. erforderlichem verfügbaren Zubehör.

Fahrer – Eignung und Verantwortungsbewusstsein

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung und sehen Sie sich das Sicherheitsvideo an. Siehe hierzu den Link am Anfang der Bedienungsanleitung.

Machen Sie sich mit den Bedienelementen und dem allgemeinen Betrieb des Fahrzeugs umfassend vertraut.

Machen Sie sich mit diesem Geländefahrzeug (OHV) vertraut; es hat möglicherweise eine höhere Leistung als andere OHVs, mit denen Sie bereits gefahren sind.. Dies ist ein Hochleistungs-OHV. Unerfahrene Fahrer könnten mögliche Risiken übersehen und vom besonderen Verhalten dieses OHVs unter jeglichen Geländebedingungen überrascht sein.

Nehmen Sie nach Möglichkeit an einem Übungskurs teil (Näheres über verfügbare Übungskurse erfahren Sie bei einem Can-Am Off-Road-Vertragshändler oder im Internet unter <http://www.rohva.org/>) und führen Sie die Übungen im Abschnitt *Übungen* durch. Üben Sie das Fahren in einem geeigneten, gefahrlosen Gebiet und machen Sie sich mit den Reaktionen des Fahrzeugs auf jede Bedingung vertraut. Fahren Sie mit niedrigen Geschwindigkeiten. Höhere Geschwindigkeiten erfordern eine größere Erfahrung, ein größeres Wissen und geeignete Fahrbedingungen.

Mindestalter: 16 Jahre.

Die Person muss groß genug sein, um ordnungsgemäß sitzen zu können: Der Rücken muss an der Rückenlehne anliegen, der Sicherheitsgurt muss angelegt sein, das Lenkrad muss mit beiden Händen gehalten werden, Brems- sowie Gaspedal müssen über den gesamten Weg betätigt werden können und der linke Fuß muss auf der Fußstütze aufliegen.

Die jeweils geltenden Führerscheinvorschriften müssen eingehalten werden.

Fahren Sie dieses Fahrzeug nicht nach dem Verzehr von Drogen oder Alkohol oder wenn Sie müde oder krank sind, da in diesen Fällen verzögerte Reaktionszeiten und eingeschränktes Beurteilungsvermögen bei Ihnen auftreten.

Transport von Personen

Nehmen Sie nur einen Beifahrer pro verfügbarem Sitz mit. Alle Beifahrer müssen ordnungsgemäß im Cockpit sitzen.

Beifahrer müssen groß genug sein, um immer ordnungsgemäß sitzen zu können: Der Rücken muss an der Rückenlehne anliegen, der Sicherheitsgurt muss angelegt sein, die beiden Handgriffe müssen mit den Händen gehalten werden und die Füße müssen fest auf den Fußstützen aufliegen.

Nehmen Sie niemals einen Beifahrer mit, der Drogen oder Alkohol konsumiert hat oder müde oder krank ist, da in diesen Fällen verzögerte Reaktionszeiten und eingeschränktes Beurteilungsvermögen beim Beifahrer auftreten.

Weisen Sie die Beifahrer an, die Sicherheitsschilder am Fahrzeug zu lesen.

Nehmen Sie niemals einen Beifahrer mit, wenn Sie ihn für unfähig halten, sich auf die Geländegegebenheiten zu konzentrieren und entsprechend zu reagieren. Bei Side-by-Side-Fahrzeugen ist es sehr wichtig, dass auch der Beifahrer fortlaufend das Gelände im Auge behält und sich bei Unebenheiten festhält.

Insassenrückhaltesystem

- Dieses Fahrzeug ist für einen Fahrer und einen Beifahrer vorgesehen, die beide geeignete Schutzkleidung tragen. Siehe *Fahrausstattung* in diesem Abschnitt.

- Fahrer und Beifahrer müssen die Türen verriegeln und während der Fahrt immer angeschnallt sein.
- Vor der Fahrt sollte jeder Mitfahrer wissen, wie er seinen Sicherheitsgurt schnell lösen kann. Zu wissen, wie man seinen Sicherheitsgurt richtig löst, entscheidet darüber, wie man in einer Notsituation Ihr Leben retten kann. Wenn Sie wissen, wie Sie Ihren Sicherheitsgurt schnell lösen können, hilft dies Ihnen im Falle eines Unfalls oder einer Fehlfunktion des Fahrzeugs, das Fahrzeug zu verlassen und mögliche Gefahren wie Brand oder Absinken zu vermeiden. Darüber hinaus kann Ihnen das Wissen, wie Sie Ihren Sicherheitsgurt schnell lösen, auch dabei helfen, anderen, z. B. Kindern oder älteren Personen, zu helfen.

Geländebedingungen

- Dieses Fahrzeug ist nicht für das Fahren auf befestigten Flächen bestimmt. Wenn Sie jedoch eine kurze Distanz auf befestigten Flächen zurücklegen müssen, führen Sie keine abrupten Lenk-, Gas- oder Bremspedalbewegungen aus.
- Fahren Sie in einem unbekannten Gelände immer langsam und mit größter Vorsicht. Achten Sie beim Fahren dieses Fahrzeugs immer auf sich ändernde Bedingungen im Gelände. Nehmen Sie sich die Zeit, zu lernen, wie sich das Fahrzeug in verschiedenen Umgebungen verhält.
- Fahren Sie auf übermäßig grobem, rutschigem oder lockerem Untergrund erst dann, wenn Sie es gelernt haben und die erforderliche Geschicklichkeit besitzen, um dieses Fahrzeug in einem solchen Gelände zu steuern. Seien Sie in einem solchen Gelände immer besonders vorsichtig.
- Fahren Sie niemals auf Hängen, die für das Fahrzeug oder Ihre eigenen Fähigkeiten zu steil sind. Üben Sie auf geringer Neigung.
- Beachten Sie beim Hinauf- und Hinabfahren von Hügeln die jeweiligen Verfahren, wie im Abschnitt *Sicheres Fahren* beschrieben. Prüfen Sie das Gelände sorgfältig, bevor Sie einen Hügel hinauf- oder hinabfahren. Fahren Sie niemals Hügel mit übermäßig rutschigem oder lockerem Erdboden hinauf oder hinab. Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit über die Spitze eines Hügels oder Hangs.
- Befahren Sie keine steilen Hügel, auch nicht schräg, wenn Sie einen Anhänger ziehen.
- Wenn Sie sich in einem unbekannten Gelände bewegen, untersuchen Sie dieses immer auf Hindernisse. Beachten Sie beim Fahren über Hindernisse immer die jeweiligen Verfahren wie unter *Sicheres Fahren* beschrieben.
- Fahren Sie mit diesem Fahrzeug niemals durch schnell fließendes Wasser oder durch tieferes Gewässer wie im Abschnitt *Sicheres Fahren* angegeben. Bedenken Sie, dass nasse Bremsen auch eine geringere Bremsleistung haben. Testen Sie Ihre Bremsen, nachdem Sie das Wasser verlassen haben. Falls erforderlich, betätigen Sie sie mehrmals, damit die Bremsen durch die Reibung trocknen.
- Sorgen Sie immer dafür, dass das Fahrzeug auf der ebensten geeigneten Stelle im Gelände geparkt wird. Stellen Sie den Schalthebel auf PARK, schalten Sie den Motor aus und ziehen Sie den Schlüssel ab, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.
- Wenn es unvermeidlich ist, an einem Hang zu parken, wird empfohlen, dass Sie einen großen Stein oder ein ähnliches Objekt hinter ein Rad legen, um eine Bewegung zu verhindern.

- Gehen Sie niemals davon aus, dass das Fahrzeug überall sicher fährt. Plötzliche Veränderungen im Gelände durch Löcher, Vertiefungen, Erdhügel, weichen oder härteren "Untergrund" oder andere Unwägbarkeiten können zum Umkippen des Fahrzeugs oder zu Instabilität führen. Um dies zu vermeiden, verringern Sie das Tempo und beobachten Sie immer das Gelände vor Ihnen. Wenn das Fahrzeug beginnt, umzukippen oder sich zu überschlagen, ist es in der Regel das Beste, sofort gegenzulenken. Versuchen Sie niemals, einen Überschlag mit Ihren Armen oder Beinen zu verhindern. Bleiben Sie mit Ihrem gesamten Körper im Cockpit oder in der ROPS (rollover protective structure - Überrollschutzstruktur).

MACHEN SIE SICH MIT DEM FAHRZEUG VERTRAUT

Dieses Fahrzeug kann die Leistung von anderen Fahrzeugen, die Sie gefahren haben, übertreffen. Nehmen Sie sich Zeit, um mit Ihrem neuen Fahrzeug vertraut zu werden.

Unerfahrene Fahrer können Risiken übersehen und vom Fahrverhalten des Fahrzeugs und den Geländebedingungen überrascht werden. Fahren Sie langsam. Überhöhte Geschwindigkeit und waghalsige Fahrmanöver können zum Tod führen.

Stellen Sie sicher, dass Sie die Bedienungsanleitung gelesen und den Inhalt verstanden haben, damit Sie vor Antritt Ihrer ersten Fahrt oder vor dem Mitnehmen von Personen mit den Bedienelementen und den Funktionen des Fahrzeugs vertraut sind.

Nehmen Sie sich Zeit, das Fahren in einer geeigneten verkehrsfreien Gegend alleine zu üben, um ein Gefühl für die Reaktion eines jeden Bedienelements zu bekommen.

Es ist sehr wichtig, jeden Fahrer, unabhängig von seiner Erfahrung, über das Fahrverhalten dieses Fahrzeugs zu informieren. Die Konfiguration des Fahrzeugs, z. B. Fahrzeughöhe, Fahrzeugbreite, Aufhängungstyp und Reifentyp variiert von Modell zu Modell. Das Fahrverhalten wird von diesen Eigenschaften stark beeinflusst.

Fahren im Gelände

Das Fahren abseits von Straßen und Wegen ist gefährlich. Jedes Gelände, das nicht ausdrücklich für das Befahren mit Fahrzeugen vorbereitet wurde, stellt grundsätzlich eine Gefahr dar, da hier die Bodensubstanz, die Beschaffenheit des Bodens und die genaue Steilheit unvorhersagbar sind. Das Gelände selbst stellt eine kontinuierliche, potenzielle Gefährdung dar, die jeder, der sich hier bewegt, bewusst akzeptieren muss.

Ein Fahrer, der ein Fahrzeug abseits von Straßen und Wegen fährt, muss immer den sichersten Weg mit äußerster Vorsicht auswählen und das vor ihm liegende Gelände genauestens im Auge behalten. Das Fahrzeug darf keinesfalls von jemandem gefahren werden, der mit den für das Fahrzeug geltenden Fahrhinweisen nicht vollständig vertraut ist. Ferner darf das Fahrzeug keinesfalls in steilem oder trügerischem Gelände gefahren werden.

Die Reifentraktion kann abhängig von den Oberflächenverhältnissen und dem Reifenprofil unterschiedlich stark sein.

Die Traktion kann auf vielen Oberflächen (Fels, Sand, Schlamm, Schnee, Eis usw.) reduziert sein. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit und planen Sie mehr Platz zum Wenden ein.

WARNUNG

Stellen Sie sich niemals nahe an oder hinter einen drehenden Reifen. Ablagerungen könnten umhergeschleudert werden und schwere Verletzungen verursachen.

Lenkung

Die Vorderräder werden mit dem Lenkrad gelenkt.

Je nach Reifenhaftung auf dem Boden ist das Lenkverhalten unterschiedlich.

Die dynamische Servolenkung (DPS) reduziert die Schwergängigkeit beim Lenken.

Beim Fahren mit Beifahrern oder Transport von Lasten werden die Lenkkontrolle und das Handling des Fahrzeugs ebenfalls beeinflusst. Seien Sie achtsam und reduzieren Sie die Geschwindigkeit.

Bremsen

Das Bremsverhalten kann sich unter bestimmten Bedingungen plötzlich verändern.

Denken Sie immer daran, dass der Bremsweg des Fahrzeugs möglicherweise beeinflusst wird, wenn Sie Beifahrer mitnehmen und wenn Sie am Heck Lasten transportieren.

Treten Sie niemals zu stark auf die Bremse. Bremsen Sie unbedingt zurückhaltend, damit die Reifen nicht blockieren und Überraschungen vermieden werden, die zu einem Verlust der Kontrolle führen könnten.

Programmierbarer D.E.S.S. Schlüssel

Der D.E.S.S. Schlüssel kann programmiert werden, um die Geschwindigkeit des Fahrzeugs und das Motordrehmoment zu begrenzen.

Ermöglicht Anfängern und weniger erfahrenen Fahrern, die Bedienung des Fahrzeugs zu erlernen und dabei das erforderliche Maß an Selbstvertrauen und Fahrzeugbeherrschung aufzubauen.

Frontkamera

Einige Modelle sind mit einer Frontkamera in der oberen vorderen Verkleidung ausgestattet.

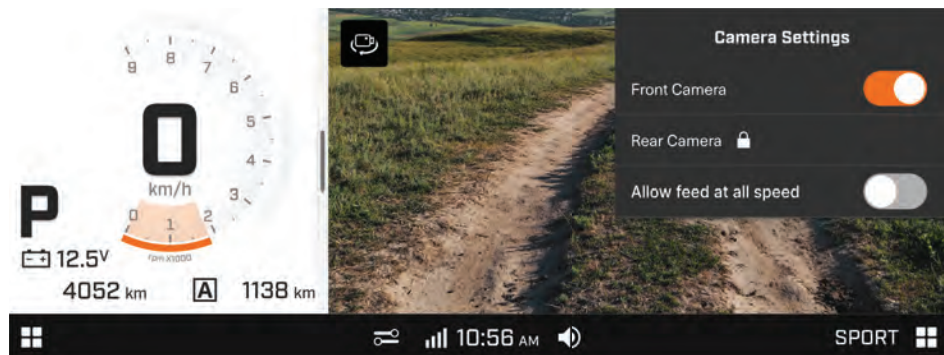
Diese Kamera wird aktiviert, indem Sie das Symbol APPLLET-Menü in der unteren rechten Ecke des Displays und dann das Applet *KAMERA* auswählen.

Die Vorderansicht vor dem Fahrzeug wird dann auf dem großen Display angezeigt. Die gewählte Kamera wird in der oberen Mitte des Bildschirms angezeigt.

Die Frontkamera ist mit einem Weitwinkelobjektiv ausgestattet. Die im Display angezeigten Entfernungen und Objekte unterscheiden sich von ihrer tatsächlichen Größe.

Die Ansicht der Frontkamera ist eingeschränkt. Stellen Sie stets sicher, dass das direkte Umfeld des Fahrzeugs frei ist, bevor Sie langsam vorwärts fahren.

Eine Option ist ebenfalls verfügbar, um die Kamera bei jeder Geschwindigkeit in Betrieb zu halten. Wenn diese Option ausgeschaltet ist, bleibt die Kamera so lange aktiv, bis das Fahrzeug mit ungefähr 20 km/h (12 Meilen/h) vorwärts fährt.



Wenn Sie vorwärts fahren und nur das Bild der Frontkamera auf dem Display betrachten, kann dies zu einem Unfall führen.

Bitte Sie im Zweifelsfall eine andere Person um Hilfe bei dem Manöver.

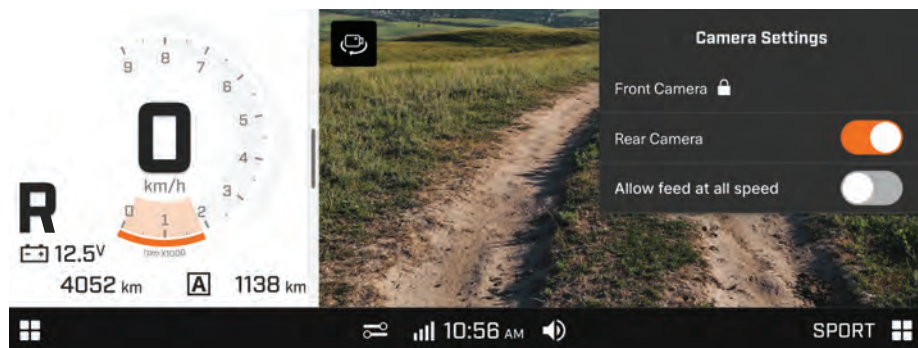
Rückfahrkamera

Das Fahrzeug ist mit einer Rückfahrkamera ausgestattet, die sich unter dem hinteren Gepäckträger befindet.

Diese Kamera geht automatisch in Betrieb, wenn der Motor läuft und der Schalthebel auf REVERSE (Rückwärtsgang) gestellt wird.

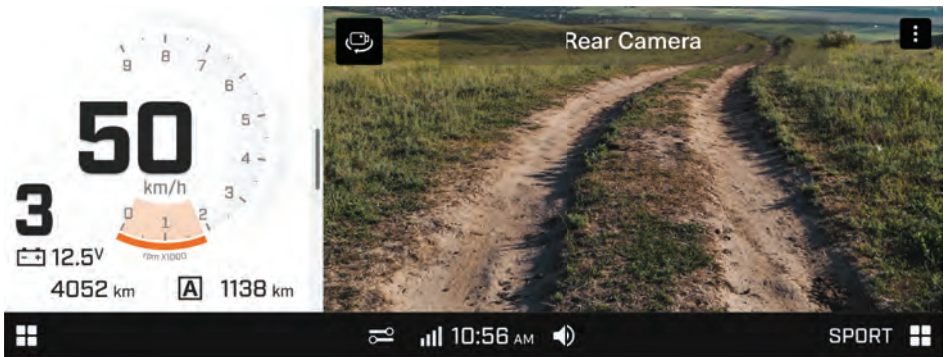
Nachdem Sie den Schalthebel in die Stellung D bewegt haben, bleibt die Rückfahrkamera aktiviert, bis sich das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von etwa 20 km/h (12 Meilen/h) vorwärts bewegt.

Eine Option ist ebenfalls verfügbar, um die Kamera bei jeder Geschwindigkeit in Betrieb zu halten.



Auf die Kamera kann außerdem über den Berührungsbildschirm zugegriffen werden, wenn sich das Fahrzeug nicht im Rückwärtsgang befindet oder der Motor nicht läuft. Anleitungen zum Zugriff finden Sie unter **10,25-ZOLL FARB-BERÜHRUNGSBILDSCHIRM**.

Die Rückansicht hinter dem Fahrzeug wird dann auf dem großen Display angezeigt. Die gewählte Kamera wird in der oberen Mitte des Bildschirms angezeigt.



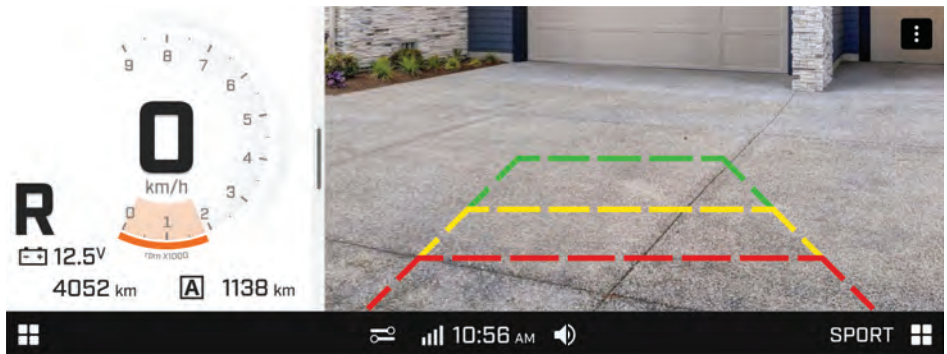
Die Rückfahrkamera ist mit einem Weitwinkelobjektiv ausgestattet. Die im Display angezeigten Entfernungen und Objekte unterscheiden sich von ihrer tatsächlichen Größe.

Die Ansicht der Rückfahrkamera ist eingeschränkt. Stellen Sie stets sicher, dass das direkte Umfeld des Fahrzeugs frei ist, bevor Sie langsam rückwärts fahren. Es wird außerdem empfohlen, vor dem Rückwärtsfahren die Lautstärke von Radio und Musik zu reduzieren,

Wird der Rückwärtsgang gewählt, werden auf dem Bildschirm feste Hilfslinien, die Ihnen beim Manöver helfen, angezeigt.

Seien Sie beim Rückwärtsfahren vorsichtig. Objekte im roten Bereich sind Ihrem Fahrzeug am nächsten und Objekte im grünen Bereich sind weiter entfernt. Objekte kommen Ihrem Fahrzeug näher, wenn sie sich von der grünen Zone in die gelbe oder rote Zone bewegen.

Die seitlichen Linien geben einen Hinweis auf die Fahrzeugbreite.



Wenn Sie rückwärts fahren und nur das Bild der Rückfahrkamera auf dem Display betrachten, kann dies zu einem Unfall führen.

Bitten Sie im Zweifelsfall eine andere Person um Hilfe bei dem Manöver.

Zubehör und Änderungen

Jede Veränderung oder Ergänzung von Zubehör, das von BRP genehmigt ist, kann Auswirkungen auf das Handling Ihres Fahrzeugs haben. Es ist wichtig, dass Sie sich die Zeit nehmen, sich mit dem Fahrzeug vertraut zu machen, nachdem Änderungen vorgenommen wurden, um zu lernen, wie Sie Ihr Fahrverhalten entsprechend anpassen müssen.

Vermeiden Sie den Einbau von Geräten, die nicht speziell von BRP für das Fahrzeug freigegeben wurden, und vermeiden Sie nicht genehmigte Änderungen. Diese Änderungen und Geräte wurden noch nicht von BRP getestet und können daher eine Gefahr darstellen. Sie können beispielsweise:

- Einen Kontrollverlust erleiden und das Risiko eines Zusammenstoßes erhöhen.
- Eine Überhitzung oder Kurzschlüsse verursachen und die Gefahr von Feuer oder Brandverletzungen erhöhen
- Die am Fahrzeug befindlichen Schutzvorrichtungen beeinträchtigen.
- Das Verhalten des Anhängers beeinflussen, wenn das Fahrzeug transportiert wird
- Das Risiko verursachen, dass beim Transportieren Gegenstände auf der Fahrbahn verloren werden.

Das Fahren des Fahrzeugs kann ungesetzlich sein.

Fragen Sie Ihren BRP-Vertragshändler nach erhältlichem BRP-Zubehör für Ihr Fahrzeug.

Aus Sicherheitsgründen müssen einige BRP-Zubehörteile von einem BRP-Händler installiert werden. Wenn Sie sich jedoch dafür entscheiden, ein Zubehörteil selbst zu installieren, wenn dies nicht von einem Händler ausgeführt werden muss, ist es wichtig, alle Anweisungen sorgfältig zu befolgen und alle relevanten Informationen zur Verwendung des Produkts oder zur Wartung zu verstehen.

Wenn das Zubehörteil von einer anderen Person als Ihnen an Ihrem Fahrzeug installiert wurde, empfiehlt BRP Ihnen dringend, die entsprechende Anleitung zu lesen, da dort möglicherweise weitere Informationen zur sicheren Verwendung oder Wartung enthalten sind.

Anleitungen finden Sie unter dieser Adresse:

- [HTTPS://INSTRUCTIONS.BRP.COM](https://instructions.brp.com)

SICHERES FÜHREN

Dieses Fahrzeug verhält sich anders als andere Fahrzeuge. Bei abrupten Manövern wie das Fahren von scharfen Kurven, Beschleunigen, Bremsen, Fahren auf Hügeln oder über Hindernisse kann es sehr schnell zu einem Zusammenstoß oder zu einem Überschlag kommen, wenn Sie nicht alle Vorsichtsmaßnahmen beachten.

Fahren Sie niemals mit zu hohen Geschwindigkeiten. Fahren Sie immer mit einer Geschwindigkeit, die dem Gelände, der Sichtweite, den Betriebsbedingungen und Ihrer Erfahrung angepasst ist.

Keinesfalls folgende Fahrmanöver ausführen: Springen, seitliches Rutschen, Kreiseln des Fahrzeugs mit durchdrehenden Reifen oder sonstige Fahrtricks.

Beschleunigen und Bremsen Sie nicht abrupt, wenn Sie eine scharfe Kurve fahren. Anderenfalls kann es zu einem Überschlag kommen.

Führen Sie niemals ein Schleudern oder Rutschen des Fahrzeugs herbei. Wenn das Fahrzeug droht, zu schleudern oder zu rutschen, lenken Sie gegen. Fahren Sie auf extrem glatten Oberflächen, wie etwa Eis, langsam und sehr vorsichtig, um ein unkontrolliertes Rutschen möglichst zu vermeiden.

Achten Sie immer darauf, dass sich keine Hindernisse oder Personen hinter dem Fahrzeug befinden, wenn Sie rückwärts fahren. Achten Sie auf den toten Winkel. Fahren Sie langsam, wenn das Rückwärtsfahren gefahrlos möglich ist.

Überschreiten Sie niemals die angegebene Zuladungsbeschränkung für dieses Fahrzeug.

Denken Sie immer daran, dass dieses Fahrzeug schwer ist! Sie können durch das bloße Gewicht des Fahrzeugs in Gefahr gebracht werden, wenn es umkippt oder sich überschlägt.

Allgemeine Tipps für das Fahren

Sorgfalt, Vorsicht, Erfahrung und Können beim Fahren sind die besten Vorsichtsmaßnahmen gegen die Gefährdungen, die das Fahren mit diesem Fahrzeug mit sich bringt.

Wann immer der geringste Zweifel daran besteht, dass das Fahrzeug sicher um ein Hindernis oder durch ein bestimmtes Gelände gelenkt werden kann, wählen Sie eine alternative Strecke aus.

Beim Fahren im Gelände sind Leistung und Traktion entscheidend, nicht Geschwindigkeit. Fahren Sie niemals schneller, als Sichtweite und Ihre eigene Fähigkeit, eine sichere Route zu bestimmen, gestatten. Fahren Sie in einem unbekannten Gelände immer langsam und mit größter Vorsicht. Achten Sie beim Fahren dieses Fahrzeugs immer auf sich ändernde Bedingungen im Gelände. Seien Sie besonders in übermäßig unwegsamem Gelände, auf übermäßig rutschigem, vereistem oder lockerem Boden vorsichtig.

Überwachen Sie das vor Ihnen liegende Gelände ständig auf plötzliche Veränderungen in Böschungen oder auf Hindernisse, wie etwa Felsen oder Baumstümpfe, durch die das Fahrzeug seine Stabilität verlieren und umkippen oder sich überschlagen könnte.

Nehmen Sie das Fahrzeug nie in Betrieb, wenn die Bedienelemente nicht normal funktionieren. Wenden Sie sich an einen Can-Am Off-Road-Vertragshändler.

Um jederzeit die volle Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten, wird dringend empfohlen, mit den Händen das Lenkrad innerhalb der direkten Reichweite aller Bedienelemente zu umfassen. Dasselbe gilt sinngemäß für Ihre Füße. Um das Verletzungsrisiko für Beine und Füße so gering wie möglich zu halten, lassen Sie Ihren linken Fuß immer auf der Fußstütze und den rechten Fuß auf dem Boden. Wenn Sie darauf achten, keine Körperteile aus dem Cockpit zu strecken, verringern Sie die Gefahr, dass Gegenstände außerhalb des Fahrzeugs auf bzw. gegen Ihren Körper prallen.

Achten Sie auf Äste und andere Gegenstände, die in die Kabine der Mitfahrer eindringen und auf Sie oder Ihre Mitreisenden gefährden könnten.

Fahren in einer Gruppe

Ernennen Sie vor dem Losfahren einen „Trail Boss“, d. h. jemanden, der die Gruppe führt, und eine andere Person als Schlussfahrer. Stellen Sie sicher, dass allen Gruppenmitgliedern die vorgeschlagene Route und das Ziel bekannt sind.

Wenn Sie mit Anderen gemeinsam fahren, nehmen Sie sich zurück und passen Sie sich der Erfahrung der Anderen an.

Überholen Sie niemals den „Trail Boss“ oder überhaupt ein anderes Fahrzeug.

Es ist wichtig, einen sicheren Abstand zwischen jedem Fahrzeug zu halten, aber alle Fahrer, die hinter dem ersten Fahrzeug fahren, müssen die Position des Fahrzeugs vor ihnen kennen.

Fahren im Rückwärtsgang.

WARNUNG

Lenkbefehle beim Rückwärtsfahren können schnell einen Überschlag auslösen.

WARNUNG

Beim Hinabfahren eines Hügels im Rückwärtsgang kann die Drehzahl durch die auf das Fahrzeug wirkende Schwerkraft höher als die sichere Drehzahl steigen.

Vergewissern Sie sich stets, dass die unmittelbare Umgebung des Fahrzeugs frei ist, um sicherzustellen, dass sich niemand dahinter befindet, bevor Sie langsam rückwärts fahren. Es wird außerdem empfohlen, vor dem Rückwärtsfahren die Lautstärke von Radio und Musik zu reduzieren, Achten Sie auf den toten Winkel.

Wenn die Umstände das Fahren im Rückwärtsgang zulassen, fahren Sie langsam und vermeiden Sie das Fahren enger Kurven.

Beim Fahren im Rückwärtsgang werden die Motordrehzahl und folglich die Geschwindigkeit begrenzt.

Wenn Sie die Übersteuerungstaste im Rückwärtsgang betätigen, werden die Geschwindigkeits- und die Drehmomentbegrenzung erhöht, falls das Fahrzeug festgefahren ist.

Straßen überqueren

Wenn Sie eine Straße überqueren müssen, achten Sie darauf, dass Sie links und rechts auf nahenden Verkehr blicken können und Ihnen auf der gegenüberliegenden Seite der Straße ein Ausgang zur Verfügung steht. Fahren Sie möglichst direkt und in einer geraden Linie zu diesem Ausgang. Führen Sie keine intensiven Richtungsänderungen und beschleunigen Sie nicht abrupt, da sonst ein Überschlagsrisiko besteht. Fahren Sie nicht auf Bürgersteigen oder Fahrradwegen, da diese Fußgängern bzw. Fahrradfahrern vorbehalten sind.

Fahren auf befestigten Flächen

Meiden Sie befestigte Flächen. Aufgrund der gesteigerten Reifenhaftung neigt dieses Fahrzeug eher dazu, auf Straßenpflaster zu überschlagen.

Wenn Sie auf befestigten Flächen fahren müssen, bewegen Sie das Lenkrad bei Kurvenfahrt Stück für Stück, fahren Sie langsam und vermeiden Sie abruptes Beschleunigen und Bremsen.

Durchqueren von flachem Gewässer

Wasser kann eine Gefährdung darstellen. Wenn es zu tief ist, kann das Fahrzeug aufschwimmen und umkippen. Überprüfen Sie die Wassertiefe und die Strömung, bevor Sie versuchen, ein Gewässer zu überqueren. Für ein sicheres Durchqueren sollte das Wasser die Radmitte nicht übersteigen. Achten Sie auf rutschige Flächen wie Steine, Gras, Baumstämme usw. im Wasser und an den Ufern. Das Fahrzeug kann hier seinen Antrieb verlieren. Versuchen Sie nicht, mit hoher Geschwindigkeit ins Wasser zu fahren.

In der Nähe von Wasser können Sie auch auf Matsch oder Sumpfland treffen. Seien Sie immer auf plötzliche "Löcher" oder Tiefenänderungen vorbereitet. Achten Sie auch immer auf Gefährdungen durch halb verdeckte Felsen, Baumstämme o.ä.

Wasser beeinträchtigt die Bremsleistung Ihres Fahrzeugs. Sorgen Sie durch mehrfaches Betätigen dafür, dass Ihre Bremsen wieder trocken werden, nachdem das Fahrzeug das Wasser verlassen hat.

Wasser und Schlamm können ebenfalls zu Überhitzungsproblemen führen.

- Prüfen Sie, ob die vorderen Kühlventilatoren verstopft oder beschädigt sind.
- Prüfen Sie anschließend die Sicherungen der Kühlventilatoren. Ersetzen Sie durchgebrannte Sicherungen durch Sicherungen mit gleichem Nennwert.

Fahren auf Schnee oder Eis

Wenn Sie das Fahrzeug vor der Fahrt kontrollieren, achten Sie besonders auf Stellen am Fahrzeug, an denen Ansammlungen von Schnee und/oder Eis die Sichtbarkeit der Rückleuchte behindern, Lüftungsöffnungen verstopfen, den Kühler, Ventilator oder das Motorluftansaugsystem blockieren oder die Bewegung von Bedienelementen beeinträchtigen können.

Prüfen Sie vor Fahrtbeginn, ob die Lenkung sowie das Gas- und das Bremspedal störungsfrei funktionieren.

Wenn dieses Fahrzeug auf einem schneebedeckten Pfad gefahren wird, wird die Reifenhaftung im Allgemeinen verringert, wodurch das Fahrzeug auf Befehle des Fahrers anders als gewöhnlich reagiert. Auf Flächen mit geringer Haftung reagiert das Fahrzeug nicht so schnell und präzise auf Lenkbefehle, die Bremswege sind länger und die Beschleunigung wird beeinträchtigt. Fahren Sie langsam und geben Sie sanft Gas. Durch zu starkes Gasgeben drehen nur die Räder durch und das Fahrzeug könnte übersteuern und wegrutschen. Vermeiden Sie starkes Bremsen. Das kann dazu führen, dass das Fahrzeug aufgrund blockierter Räder geradeaus rutscht. Noch einmal: Es ist ratsam, die Geschwindigkeit in Erwartung möglicherweise notwendiger Manöver zu verringern, sodass Ihnen genug Zeit und Abstand zum Reagieren bleibt und Sie die Kontrolle über das Fahrzeug behalten.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug über eine mit losem Schnee bedeckte Fläche fahren, wird Schneestaub in der Sogturbulenz des sich bewegenden Fahrzeugs angesaugt und transportiert, sodass er in Kontakt mit einigen frei liegenden Komponenten einschließlich rotierender Teile wie Bremsscheiben kommt und sich auf diesen ansammelt oder schmilzt. Wasser, Schnee oder Eis können sich auf die Ansprechzeit des Bremssystems Ihres Fahrzeugs auswirken. Betätigen Sie die Bremsen möglichst oft, auch wenn dies zum Verringern der Fahrzeuggeschwindigkeit nicht erforderlich ist, um Eis- oder Schneeansammlungen zu verhindern und Bremsbeläge und -scheiben zu trocknen. Wenn Sie dies in relativ ungefährlichen Fahrsituationen tun, können Sie gleichzeitig die Haftung prüfen und feststellen, wie das Fahrzeug auf Ihre Befehle reagiert. Halten Sie das Brems- und das Gaspedal sowie die Bodenbleche stets frei von Schnee und Eis. Wischen Sie den Sitz, das Lenkrad, die Scheinwerfer und die Schlussleuchte möglichst oft frei, wenn sie von Schnee bedeckt sind.

Unter einer Schneedecke können sich Steine, Baumstümpfe und andere Objekte verbergen, und wenn der Schnee nass ist, kann er die Fahrbarkeit völlig behindern, da sich das Fahrzeug im Schneematsch festfahren oder die Traktion verlieren kann. Sehen Sie weit voraus und achten Sie immer auf Hinweise auf das Vorhandensein solcher Hindernisse. Umfahren Sie zweifelhafte Stellen. Fahren Sie nicht über zugefrorene Gewässer, bevor Sie sich davon überzeugt haben, dass das Eis das Gewicht des Fahrzeugs, der Fahrzeuginsassen und der Ladung im Fahrzeug tragen kann.

Am Ende jeder Fahrt empfiehlt es sich, das Fahrzeug und alle beweglichen Komponenten (Bremsen, Lenkungskomponenten, Antriebsanlage, Bedienelemente, Kühlerlüfter usw.) von Schnee- oder Eisansammlungen zu befreien. Aus nassem Schnee wird bei abgeschaltetem Fahrzeug Eis, das während der nächsten Kontrolle vor der Fahrt schwieriger zu entfernen ist.

Fahren auf Sand

Das Fahren auf Sand und über Sanddünen ist ebenfalls eine einzigartige Erfahrung. Es müssen hierbei jedoch einige grundsätzliche Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden. In nassem, tiefem oder feinem Sand/Schnee kann die Traktion verloren gehen. Dadurch kann das Fahrzeug rutschen, zurückfallen oder sich festfahren. Suchen Sie in diesem Fall einen festeren Untergrund. Der beste Rat

ist auch in diesem Fall wiederum, langsam zu fahren und auf die Bedingungen im Gelände zu achten.

Beim Fahren in Sanddünen ist es ratsam, das Fahrzeug mit einer antennenähnlichen Sicherheitsfahne auszustatten. Damit werden Sie von anderen über die nächste Sanddüne hinweg leichter gesehen. Fahren Sie vorsichtig weiter, wenn Sie eine andere Sicherheitsfahne vor sich sehen.

Fahren auf Kies, losen Steinen oder anderen rutschigen Flächen

Das Fahren auf einem Untergrund mit lockeren Steinen oder Kies ist ähnlich wie das Fahren auf Eis. Die Steuerung des Fahrzeugs wird auf diesen Flächen beeinträchtigt, was zu Rutschen und Umkippen, insbesondere bei hohen Geschwindigkeiten, führen kann.

Darüber hinaus kann sich die Länge des Bremswegs verändern.

Denken Sie daran, dass durch plötzliches Gasgeben oder Rutschen lockere Steine nach hinten in Richtung eines anderen Fahrers geschleudert werden können. Tun Sie dies niemals absichtlich.

Wenn das Fahrzeug schleudert oder rutscht, führen Sie ein Gegenlenkmanöver durch, um die Kontrolle wieder zu erlangen. Ziehen Sie niemals die Bremsen an und blockieren die Räder.

Hindernisse überqueren

Es empfiehlt sich, beim Überqueren von Hindernissen den niedrigen Bereich (L) zu verwenden.

Hindernisse auf der "Route" müssen vorsichtig überquert werden. Hierzu gehören Steine, umgestürzte Bäume und Vertiefungen. Wann immer möglich müssen Sie sie umgehen. Bedenken Sie, dass bestimmte Hindernisse zu groß und gefährlich sind, um überquert zu werden. Sie müssen sie also umgehen. Generell sollten Sie niemals versuchen, ein Hindernis, welches die Bodenfreiheit des Fahrzeugs übersteigt, zu überqueren. Kleine Steine oder kleine umgefallene Bäume können gefahrlos überquert werden. Nähern Sie sich dem Hindernis mit geringer Geschwindigkeit und wenn möglich in einem rechten Winkel. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit an, ohne den Schwung zu verlieren, und geben Sie nicht abrupt Gas. Der Beifahrer muss die Handgriffe fest umfassen und beide Füße fest auf den Boden pressen. Halten Sie das Lenkrad fest, ohne dabei Ihre Fäuste zu schließen und überqueren Sie das Hindernis. Bedenken Sie, dass das Hindernis rutschig sein oder sich beim Überqueren bewegen kann.

Bedingungen beim Befahren von Hügeln

Beim Befahren von Hügeln oder schrägen Flächen sind zwei Dinge besonders wichtig: Seien Sie auf rutschige Flächen, auf Geländeänderungen und auf Hindernisse vorbereitet und stützen Sie sich im Fahrzeug wie beschrieben ab bzw. halten Sie sich im Fahrzeug wie beschrieben fest.

Das Befahren eines Hügels mit übermäßig rutschigem oder lockerem Boden kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.

Wenn die Spitze eines Hügels mit hoher Geschwindigkeit passieren, bleibt Ihnen möglicherweise nicht genug Zeit, sich auf das Gelände auf der anderen Seite vorzubereiten.

Vermeiden Sie das Parken auf Abhängen.

Bringen Sie das Fahrzeug stets in die PARK-Stellung, wenn Sie es anhalten oder parken, besonders auf Steigungen, damit ein Wegrollen verhindert wird. Wenn Sie auf einer steilen Steigung oder einem steilen Gefälle parken müssen, blockieren Sie die Räder mit Steinen oder Ziegeln.

Bergauf Fahren

Es empfiehlt sich, beim Bergauffahren den niedrigen Bereich (L) zu verwenden.

Dank seiner Konfiguration hat dieses Fahrzeug eine ausgezeichnete Traktion beim Bergauffahren. Dadurch ist ein Umkippen möglich, bevor die Traktion verloren geht. Häufig liegen beispielsweise Geländesituationen vor, in der die Spitze eines Bergs so erodiert ist, dass sich diese Spitze sehr steil erhebt. Dieses Fahrzeug wurde nicht für das Befahren eines solchen Geländes konstruiert. Nehmen Sie eine alternative Route.

Es ist ferner vorteilhaft, die Geländebedingungen auf der anderen Seite des Hügels oder der Böschung bereits zu kennen. Nur allzu häufig sind dort steile Abhänge oder Böschungen zu finden, die ein Überqueren oder einen Abstieg unmöglich machen.

Wenn Sie merken, dass die Steigung zum Befahren zu steil ist, bremsen Sie, um das Fahrzeug zum Stillstand zu bringen. Bringen Sie das Getriebe in den Rückwärtsgang (R) und fahren Sie den Hügel rückwärts hinunter. Lassen Sie dabei das Bremspedal kaum los, um eine niedrige Geschwindigkeit beizubehalten. Versuchen Sie nicht, mit dem Fahrzeug zu wenden. Lassen Sie das Fahrzeug niemals im Leerlauf einen Hügel hinunterrollen. Bremsen Sie nicht zu sehr, da sonst ein erhöhtes Überschlagsrisiko besteht.

Bergab Fahren

Mit diesem Fahrzeug können steile Strecken besser hinauf- als hinabgefahren werden. Daher ist es wesentlich, sich zu vergewissern, dass eine sichere Route für den späteren Abstieg vorhanden ist, bevor Sie einen Abhang hinauffahren.

Wenn Sie die Geschwindigkeit verringern, während Sie einen rutschigen Hang hinunterfahren, können die Räder blockieren und das Fahrzeug rutschen. Halten Sie eine stetige Geschwindigkeit und/oder beschleunigen Sie etwas, um die Kontrolle wieder zu gewinnen. Treten Sie keinesfalls mit voller Wucht auf das Bremspedal und blockieren Sie nicht die Räder.

Seitliches Fahren am Abhang

Seitliches Fahren am Abhang (Überqueren einer Steigung anstelle von oben nach unten zu fahren) sollte immer vermieden werden. Falls es dennoch erforderlich wird, seien Sie äußerst vorsichtig. Das Queren steiler Anstiege kann zu Überschlagen führen. Ein rutschiger oder lockerer Erdboden könnte ferner zu nicht kontrollierbarem, seitlichem Rutschen führen. Umgehen Sie alle Hindernisse oder Vertiefungen, durch die das Fahrzeug auf einer Seite stärker als auf der

anderen angehoben wird. Dies kann einen Überschlag verursachen. Wenn Sie merken, dass das Fahrzeug beginnt, sich zu überschlagen oder seitlich zu rutschen, lenken Sie nach Möglichkeit bergab.

WARNUNG

Gehen Sie beim Laden und Transport von Flüssigkeitsbehältern vorsichtig vor. Diese können die Stabilität des Fahrzeugs beeinträchtigen, wenn an der Seite von Hängen gefahren wird, da sie das Risiko eines Überschlagens erhöhen.

Steile Böschungen

Dieses Fahrzeug wurde nicht für das Befahren von übermäßig steilen Böschungen konstruiert.

Dieses Fahrzeug "schleift auf" und stoppt gewöhnlich, wenn entweder die vorderen oder hinteren Räder über eine Böschung fahren.

Wenn diese Böschung steil oder tief ist, senkt sich das Fahrzeug vorne ab und überschlägt sich.

Vermeiden Sie es, über übermäßig steile Böschungen zu fahren.

Wenden Sie das Fahrzeug und wählen Sie eine andere Route aus.

Freizeiteinsatz, Fahren in Gruppen, Fahren über lange Distanzen

Respektieren Sie die Rechte und Einschränkungen durch Dritte. Halten Sie sich immer aus Gebieten fern, die für eine andere Nutzung des Geländes gedacht sind. Dazu gehören Wege für Motorschlitten, Reitwege, Skilanglaufloipen, Routen für Mountainbiker usw. Gehen Sie niemals davon aus, dass sich keine anderen Benutzer auf Ihrer Route befinden. Halten Sie sich immer rechts und fahren Sie keinesfalls zickzack von einer Seite des Weges auf die andere. Seien Sie immer darauf vorbereitet, zu stoppen oder zur Seite auszuweichen, wenn ein anderer Benutzer des Wegs vor Ihnen erscheint.

Werden Sie Mitglied eines Side-by-Side-Fahrzeug-Clubs in Ihrer Nähe. Dort erhalten Sie eine Karte und entsprechende Ratschläge oder Informationen darüber, wo Sie fahren können. Wenn es in Ihrer Nähe keinen Club gibt, helfen Sie doch dabei, einen Club zu gründen. Das Fahren in einer Gruppe und die verschiedenen Aktivitäten in Clubs machen viel Spaß und sind immer eine gute soziale Erfahrung. Fahren Sie niemals, wenn Sie Medikamente oder Alkohol zu sich genommen haben oder müde oder krank sind.

Halten Sie immer einen Sicherheitsabstand zu anderen Fahrern ein. Bestimmen Sie unter Berücksichtigung der Geschwindigkeit, der Geländebedingungen, des Wetters, des mechanischen Zustands Ihres Fahrzeugs und des Urteilsvermögens der anderen Fahrer um Sie herum den richtigen Sicherheitsabstand. Ebenso wie andere motorisierte Fahrzeuge kann auch dieses Fahrzeug nicht sofort zum Stillstand kommen.

Teilen Sie vor Fahrtbeginn einer anderen Person mit, wo Sie fahren wollen und wann Sie wahrscheinlich zurückkehren.

Je nach Länge Ihrer Fahrt nehmen Sie zusätzliches Werkzeug und Ausrüstungen für den Notfall mit. Klären Sie vor Fahrtantritt, wo Sie zusätzlichen Kraftstoff erhalten können. Seien Sie auf alle möglichen Bedingungen vorbereitet, auf die Sie treffen könnten. Das Mitnehmen einer Erste-Hilfe-Ausrüstung ist immer eine Überlegung wert.

Umwelt

Einer der Vorteile dieses Fahrzeugs besteht darin, dass Sie damit die viel genutzten und belebten Wege verlassen und sich weit weg von den meisten Siedlungen aufhalten können. Sie müssen der Natur jedoch immer den nötigen Respekt entgegen bringen und auf die Rechte anderer achten, sich an der Natur zu erfreuen. Fahren Sie nicht in Gebieten, die aus Sicht des Umweltschutzes empfindlich sind. Fahren Sie keinesfalls über Forstbestände oder Büsche und Sträucher. Fällen Sie keinesfalls Bäume oder demontieren Sie Zäune. Lassen Sie keinesfalls Ihre Räder durchdrehen und zerstören Sie nicht den Erdboden. "Bewegen Sie sich rücksichtsvoll".

Dieses Fahrzeug kann OHV-Waldbrände verursachen, wenn sich Schmutz in der Nähe des Auspuffs ansammelt oder andere Motorbrennpunkte in trockenes Gras fallen. Vermeiden Sie, in Nassbereichen zu fahren, durch Tundramoor oder hohes Gras, wo sich Schmutz aufbauen kann. Sollten Sie in solchen Bereichen fahren, inspizieren und entfernen Sie sämtlichen Schmutz von Ihren Motoren und den Brennpunkten. Einzelheiten siehe *Fahrzeugpflege*.

Das Jagen von Wild ist in vielen Gebieten illegal. Wild kann auch durch Erschöpfung sterben, wenn es mit einem motorisierten Fahrzeug gejagt wurde. Wenn Sie auf Tiere treffen, halten Sie an, verhalten sich ruhig und seien Sie vorsichtig. Damit werden Sie um eine schöne Erinnerung in Ihrem Leben bereichert.

Halten Sie sich an die Regel: "Alles, was du mitbringst, nimm auch wieder mit nach Hause!" Werfen Sie keinen Müll weg. Entzünden Sie Lagerfeuer nur, wenn Sie eine Genehmigung dazu haben – und auch dann nur in weiter Entfernung von trockenen Gebieten. Durch die Gefährdungen, die Sie dadurch auf Ihrem Weg verursachen, könnten Sie oder andere heute oder an einem der folgenden Tage verletzt werden.

Respektieren Sie Felder und landwirtschaftlich genutzte Gebiete. Holen Sie immer die Erlaubnis des Eigentümers ein, bevor Sie über Privatbesitz fahren. Respektieren Sie die Ernte auf den Feldern, Tiere in der Landwirtschaft und die Grenzen fremden Eigentums.

Verschmutzen Sie keine Bäche, Seen oder Flüsse und nehmen Sie keine Veränderungen am Motor oder am Abgassystem des Fahrzeugs vor und demontieren Sie keine Komponenten des Systems, da sich sonst die Emissionen des Fahrzeugs verändern.

Unfälle vermeiden

Überschläge und Umkippen vermeiden

Side-by-Side-Fahrzeuge verhalten sich anders als andere Fahrzeuge. Side-by-Side-Fahrzeuge sind für den Einsatz im Gelände entwickelt (erkennbar beispielsweise am Radstand, der Spurbreite, der Bodenfreiheit, der Aufhängung, am

Antrieb, den Reifen) und kann daher in Situationen umkippen, in denen Fahrzeuge, die hauptsächlich für den Einsatz auf befestigten oder ebenen Flächen entwickelt wurden, nicht umkippen.

Ein Überschlag oder ein anderer Unfall kann bei abrupten Manövern wie engen Kurven oder starkem Beschleunigen oder Abbremsen in Kurven oder beim Fahren über Hügel oder Hindernisse schnell passieren. Abrupte Manöver oder aggressives Fahren können zu Überschlägen oder zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug – selbst auf ebenem Boden – führen. Wenn sich das Fahrzeug überschlägt, können Teile Ihres Körpers (z. B. Arme, Beine oder Kopf), die sich nicht innerhalb des Fahrzeugs befinden, vom Käfig oder anderen Teilen des Fahrzeugs gequetscht oder eingeklemmt werden. Sie können sich auch durch Aufprall auf den Boden, das Cockpit oder anderen Gegenständen verletzen.

So verringern Sie das Risiko eines Überschlags:

- Beim Abbiegen besonders vorsichtig sein.
 - Drehen Sie das Lenkrad nicht zu weit oder zu schnell. Richten Sie sich nach Ihrer Geschwindigkeit und der Umgebung. Passen Sie Ihre Lenkbefehle an die Geschwindigkeit und die Umgebungsbedingungen an.
 - Verlangsamen Sie das Fahrzeug vor dem Einfahren in eine Kurve. Vermeiden Sie das Bremsen in Kurven.
 - Beim Abbiegen plötzliches oder starkes Beschleunigen vermeiden, auch aus dem Stand oder bei geringer Geschwindigkeit.
- Keinesfalls folgende Fahrmanöver ausführen: Kreiseln des Fahrzeugs mit durchdrehenden Reifen, Schleudern, Rutschen, Schlingern, Springen oder sonstige Fahrtricks. Wenn das Fahrzeug droht, zu schleudern oder zu rutschen, lenken Sie gegen. Treten Sie keinesfalls mit voller Wucht auf das Bremspedal und blockieren Sie nicht die Räder.
- Meiden Sie befestigte Flächen. Dieses Fahrzeug ist nicht für den Einsatz auf befestigten Flächen ausgelegt. Bei Fahrt auf befestigtem Flächen steigt das Risiko eines möglichen Überschlags. Wenn Sie auf befestigten Flächen fahren müssen, bewegen Sie das Lenkrad bei Kurvenfahrt Stück für Stück, fahren Sie langsam und vermeiden Sie abruptes Beschleunigen und Bremsen.

Dieses Fahrzeug kann sich auf schrägen Flächen oder unebenem Boden seitlich überschlagen oder es kann nach vorn oder hinten kippen.

- Vermeiden Sie schräges Befahren von Hügeln (folgen Sie der Steigung oder dem Gefälle und vermeiden Sie das Befahren von steilen Abschnitten). Befahren Sie Steigungen und Gefälle nach Möglichkeit gerade und nicht schräg. Wenn Sie einen Hügel schräg befahren müssen, gehen Sie äußerst vorsichtig vor und meiden Sie rutschige Flächen, Gegenstände und Absenkungen. Wenn Sie merken, dass das Fahrzeug beginnt, sich zu überschlagen oder seitlich zu rutschen, lenken Sie nach Möglichkeit bergab.
- Meiden Sie steile Hügel und beachten Sie die Verfahren zum Hinauf- und Hinabfahren von Hügeln in dieser Anleitung.
- Plötzliche Veränderungen im Gelände wie z. B. Löcher, Vertiefungen, Erdämme, weicherer oder härterer Boden oder andere Ungleichmäßigkeiten können zum Umkippen des Fahrzeugs oder zu Instabilität führen. Beobachten Sie das Gelände vor Ihnen und verringern Sie in ungleichmäßigem Gelände die Geschwindigkeit.

Dieses Fahrzeug verändert beim Tragen oder Ziehen von Lasten sein Fahrverhalten.

- Verringern Sie die Geschwindigkeit und befolgen Sie die Anweisungen in diesem Handbuch, wenn Sie Lasten transportieren oder einen Anhänger ziehen.
- Meiden Sie Hügel und unwegsames Gelände.
- Längeren Bremsweg einkalkulieren.

Stellen Sie sich darauf ein, dass sich das Fahrzeug überschlagen könnte.

- Schließen Sie die Türen und schnallen Sie sich an, um zu vermeiden, dass Sie Ihre Arme oder Beine aus dem Fahrzeug strecken..
- Fassen Sie während der Fahrt niemals den Käfig an. Ihre Hände können bei einem Überschlag zwischen dem Käfig und dem Boden gequetscht werden. Halten Sie sich mit Ihren Händen am Lenkrad oder an den Haltegriffen fest.
- Versuchen Sie niemals, einen Überschlag mit Ihren Armen oder Beinen zu verhindern. Wenn Sie das Gefühl haben, dass das Fahrzeug droht, umzukippen oder sich zu überschlagen, sollte der Fahrer mit beiden Händen das Lenkrad halten und seinen linken Fuß fest auf die Fußstütze stellen. Der Beifahrer sollte beide Hände an den Handgriffen halten und beide Füße fest auf den Boden stellen.

Zusammenstöße vermeiden

Dieses Fahrzeug kann hohe Geschwindigkeiten erreichen. Bei hohen Geschwindigkeiten besteht ein erhöhtes Risiko, dass die Kontrolle über das Fahrzeug verloren wird, besonders bei anspruchsvollen Geländebedingungen. Außerdem ist das Verletzungsrisiko bei einem Zusammenstoß größer. Fahren Sie niemals mit zu hohen Geschwindigkeiten. Fahren Sie immer mit einer Geschwindigkeit, die dem Gelände, der Sichtweite, den Betriebsbedingungen und Ihrer Erfahrung angepasst ist. Erwägen Sie, den Performance Schlüssel nur dann einzusetzen, wenn die Umgebungsbedingungen maximale Geschwindigkeit und Beschleunigung zulassen.

Das Fahren auf öffentlichen Straßen, Fernstraßen oder Autobahnen, sogar wenn es Feld- und Schotterwege sind, birgt Risiken wie Kollisionen und kann in Ihrem Land illegal sein. Fahren Sie nur auf Straßen und Straßenabschnitten, auf denen die Nutzung Ihres Fahrzeugs erlaubt ist. Dieses Fahrzeug ist nicht für das Fahren auf Straßen ausgelegt. Es erfüllt beispielsweise nicht die für Automobile im Straßenverkehr geltenden Kraftfahrzeugsicherheitsanforderungen. In vielen Ländern ist das Fahren mit diesem Fahrzeug auf öffentlichen Straßen verboten.

Dieses Fahrzeug verfügt nicht über die gleichen Aufprall-Schutzvorrichtungen wie ein herkömmliches Auto für den Straßenverkehr. So finden sich bei diesem Fahrzeug beispielsweise keine Airbags, das Cockpit ist nicht vollständig geschlossen und das Fahrzeug wurde nicht für Zusammenstöße mit anderen Fahrzeugen konzipiert. Deshalb ist es besonders wichtig, sich anzuschnallen, die Türen zu schließen und einen zugelassenen Helm zu tragen.

ÜBUNGEN

Bevor Sie losfahren, ist es besonders wichtig, sich mit dem Fahrverhalten des Fahrzeugs durch Üben in sicherer Umgebung vertraut zu machen. Es wird auch empfohlen, nach Möglichkeit einen offiziellen Übungskurs zu besuchen, um Ihre Fahrfähigkeiten und Ihre Kenntnis über das Fahrzeug zu verbessern.

Suchen Sie sich eine geeignete Fläche, auf der Sie die folgenden Übungen durchführen können. Sie sollte mindestens 45×45 m (150×150 ft) groß und frei von Hindernissen wie Bäumen und Steinen sein. Sobald Sie eine geeignete Fläche ausfindig gemacht haben, führen Sie die folgenden Übungen durch.

Kurvenfahren üben

Unfälle passieren am häufigsten während Kurvenfahrt. Das Fahrzeug verliert schneller an Traktion und kann sich leichter überschlagen, wenn Sie das Lenkrad zu sehr einschlagen oder zu schnell fahren. Verlangsamen Sie das Fahrzeug vor dem Einfahren in eine Kurve.

- Üben Sie zuerst das Fahren von leichten Rechtskurven bei sehr geringer Geschwindigkeit. Gehen Sie vor der Kurve vom Gas und geben Sie in der Kurve langsam wieder Gas.
- Wiederholen Sie diese Kurvenfahrübung, geben Sie diesmal allerdings während der Kurvenfahrt gleich viel Gas.
- Wiederholen Sie schließlich die Kurvenfahrübung mit leicht zunehmender Geschwindigkeit.
- Üben Sie danach das Fahren von Linkskurven.

Achten Sie darauf, wie sich das Fahrzeug bei diesen unterschiedlichen Übungen verhält. Wir empfehlen Ihnen, vor Kurven vom Gas zu gehen, um das Einleiten der Richtungsänderung zu vereinfachen. Sie werden merken, dass die Querkräfte mit der Geschwindigkeit und Ihrem Lenkbefehl zunehmen. Die Querkräfte sollten so gering wie möglich gehalten werden, damit sie nicht zu einem Überschlag des Fahrzeugs führen.

Wenden üben

Üben Sie das Wenden.

- Beschleunigen Sie langsam auf eine niedrige Geschwindigkeit und drehen Sie anschließend das Lenkrad langsam nach rechts, bis Sie gewendet haben.
- Wiederholen Sie die Wendeübung mit verschiedenen Lenkbefehlen und immer bei sehr niedriger Geschwindigkeit.
- Üben Sie danach das Wenden nach links.

Wie zuvor in dieser Anleitung erwähnt, sollten gepflasterte Oberflächen vermieden werden. Aufgrund der gesteigerten Reifenhaftung neigt dieses Fahrzeug eher dazu, auf Straßenpflaster zu überschlagen. Wenn Sie jedoch eine kurze Distanz auf befestigten Flächen zurücklegen müssen, führen Sie keine abrupten Lenk-, Gas- oder Bremsmanöver aus.

Bremsen üben

Üben Sie das Bremsen, um sich mit dem Ansprechverhalten der Bremse vertraut zu machen.

- Führen Sie dies zuerst bei niedriger Geschwindigkeit aus und erhöhen Sie schließlich die Geschwindigkeit.
- Üben Sie das Bremsen auf gerader Strecke bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten und mit unterschiedlichem Bremsdruck.
- Üben Sie Notbremsungen. Optimale Bremswirkung wird auf gerader Strecke bei hohem Druck auf das Bremspedal, ohne dabei die Räder zu blockieren, erreicht.

Denken Sie daran, dass der Bremsweg von der Geschwindigkeit des Fahrzeugs, der Belastung des Fahrzeugs und dem Bodenbelag abhängt. Außerdem spielen der Zustand der Reifen und der Bremsen eine große Rolle.

Rückwärtsfahren üben

Der nächste Schritt umfasst die Benutzung des Rückwärtsgangs.

- Stellen Sie jeder Seite des Fahrzeugs eine Kegelmarkierung neben die Hinterräder. Bewegen Sie das Fahrzeug nach vorn, bis Sie die Kegelmarkierungen sehen können und halten Sie dann das Fahrzeug an. Nehmen Sie zur Kenntnis, welcher Abstand erforderlich ist, damit Sie Hindernisse hinter Ihnen sehen.
- Machen Sie sich damit vertraut, wie sich das Fahrzeug im Rückwärtsgang verhält und wie es auf Lenkbefehle reagiert.
- Üben Sie das Zurückstoßen mit geringer Geschwindigkeit.
- Machen Sie sich mit der Aufhebung der Drehzahlbegrenzung im Rückwärtsgang vertraut. Führen Sie bei aufgehobener Drehzahlbegrenzung im Rückwärtsgang keine Lenkmanöver durch, da sonst erhöhtes Überschlagsrisiko besteht.

Motor-Notausschaltung üben

Üben Sie das schnelle Ausschalten des Motors in einem Notfall.

- Ziehen Sie den RF D.E.S.S. Schlüssel bei niedriger Geschwindigkeit einfach vom D.E.S.S. Kontaktstift.
- Das Fahrzeuggetriebe wird automatisch in die NEUTRAL-Stellung versetzt.
- Stoppen Sie das Fahrzeug und versetzen Sie das Getriebe in die PARK-Stellung

Dies dient dazu, sich mit der Reaktion des Fahrzeugs beim Ausschalten des Motors während der Fahrt vertraut zu machen und sich an dieses Vorgehen zu gewöhnen, sodass es in Notfällen angewendet werden kann.

BEWEGEN VON LADUNGEN UND VERRICHTEN VON ARBEITEN

Arbeiten mit Ihrem Fahrzeug

Mit Ihrem Fahrzeug können Sie einige unterschiedliche LEICHTE Aufgaben erledigen, angefangen vom Schneeräumen bis hin zum Transportieren von Lasten. Ihr zugelassener Can-Am Händler hält vielfältiges Zubehör für Sie bereit. Um mögliche Verletzungen zu vermeiden, richten Sie sich nach den Anleitungen und Warnhinweisen zu dem jeweiligen Zubehör. Halten Sie immer die zulässigen Zuladungsgrenzen des Fahrzeugs ein. Eine Überladung des Fahrzeugs kann die Komponenten des Fahrzeugs überbeanspruchen und zu einem Ausfall führen. Vermeiden Sie jede körperliche Überanstrengung durch Anheben oder Ziehen schwerer Lasten oder durch Schieben des Fahrzeugs.

Seien Sie sich immer bewusst, dass die Ladung verrutschen oder hinunterfallen und dadurch einen Unfall verursachen kann.

Transport von Lasten

Jede Last, die das Fahrzeug trägt, beeinträchtigt das Fahrverhalten, die Stabilität und den Bremsweg des Fahrzeugs. Überschreiten Sie niemals die Ladekapazität des Fahrzeugs, die das Gewicht des Fahrers, des Beifahrers, der Ladung und des Zubehörs sowie die Stützlast einschließt. Seien Sie sich immer bewusst, dass die Ladung verrutschen oder hinunterfallen und dadurch einen Unfall verursachen kann.

Zuladungsgrenze des Fahrzeugs	
286 kg (630 lb)	Schließt Fahrzeuginsassen, Ladung, Stützlast und Zubehörteile ein (falls verfügbar)

Nachfolgend ein Beispiel für eine geeignete Verteilung der Fahrzeuggesamtmasse:

Beispiel für eine geeignete Verteilung der Fahrzeuggesamtlast (Niedertourig)				
FAHRER UND MITFAHRER	BELADUNG	ZUBEHÖR	STÜTZLAST	GESAMTZULADUNG
171 kg (377 lb)	31 kg (68 lb)	25 kg (55 lb)	59 kg (130 lb)	286 kg (630 lb)

Arbeitet das Getriebe hochtourig, darf das gemeinsame Gewicht von Gepäckträger und Stützlast nicht die Zuladungsbeschränkung übersteigen, siehe *Technische Spezifikationen*.

Um das Risiko zu verringern, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren oder Ladung zu verlieren, halten Sie diese Empfehlungen ein.

Fahrzeugeinstellungen beim Befördern von Ladung

Wenn die Gesamtzuladung 195 kg (430 lb) (einschließlich Gewicht des Fahrers, Beifahrers, der Ladung, des Zubehörs und ggf. Stützlast) übersteigt, pumpen Sie die Reifen bis zum maximalen Druck auf. Siehe *Technische Daten*

Passen Sie die Einstellung der Aufhängung beim Transportieren von Mitfahrern oder schwerer Ladung entsprechend an.

Stellen Sie beim Transport von Schwerlasten auf dem Gepäckträger, oder beim Ziehen eines beladenen Anhängers, den Schalthebel auf L (Niedertourig).

Beladen des Gepäckträgers

HINWEIS

Überschreiten Sie nicht die zulässige Zuladungsbeschränkung.

Die Zuladungsbeschränkung des Gepäckträgers ist unter *Technische Daten* zu finden.

Verstauen Sie Ihre Ladung so tief wie möglich – eine hoch gelagerte Ladung kann den Schwerpunkt des Fahrzeugs nach oben verlagern und die Stabilität verringern. Verteilen Sie die Ladung so gleichmäßig wie möglich auf dem Gepäckträger.

Sichern Sie die Ladung am Gepäckträger. Sichern Sie die Ladung nicht am Käfig oder an einem anderen Teil des Fahrzeugs. Wenn Sie nicht richtig befestigt ist, kann die Ladung herunterrutschen oder -fallen und gegen Fahrzeuginsassen oder unbeteiligte Zuschauer prallen oder sich während der Fahrt verschieben, wodurch das Fahrverhalten des Fahrzeugs beeinträchtigt wird.

Gegenstände, die hoch angeordnet sind, können die Sicht des Fahrers beeinträchtigen und im Fall eines Unfalls umherfliegen. Ladungen, die seitlich überstehen, können sich in Büschen, Ästen oder anderen Hindernissen verfangen. Vermeiden Sie ein Verdecken oder Versperren der Bremsleuchten durch die Ladung. Stellen Sie sicher, dass keine Ladung über den Gepäckträger hinausragt und dass die Ladung nicht Ihre Sicht oder die Kontrolle über das Fahrzeug beeinträchtigt.

Überladen Sie den Gepäckträger nicht.



WARNUNG

Befördern Sie niemals Benzinbehälter oder andere gefährliche Flüssigkeiten auf dem Gepäckträger.

⚠️ WARNUNG

Halten Sie beim Mitführen von Gepäck die Gewichtsbeschränkungen ein und verstauen Sie die Gegenstände ordnungsgemäß. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit gemäß den Bedingungen im Gelände, wenn Sie Ladung transportieren oder einen Anhänger ziehen und vermeiden Sie Hügel und unwegsames Gelände. Achten Sie beim Bremsen auf einen größeren Abstand. Beladen Sie das Fahrzeug immer so niedrig wie möglich, um den Schwerpunkt so tief wie möglich zu halten. Ein Nichtbefolgen der hier aufgeführten Empfehlungen kann das Fahrverhalten beeinträchtigen, wodurch es zu einem Unfall kommen kann.

Ziehen eines Gegenstands**HINWEIS**

Das Ziehen von Anhängern erfordert eine ordnungsgemäß am Fahrzeug montierte und von BRP anerkannte Anhängervorrichtung.

Befestigen Sie eine zu ziehende Last niemals am Käfig oder am Zubehör, da sonst das Fahrzeug umkippen kann. Verwenden Sie zum Ziehen von Gegenständen nur die Anhängerkupplung (falls montiert) oder die Kurbelwinde (falls montiert).

Verwenden Sie in Notfällen den Abschlepphaken, um ein festgefahrenes Fahrzeug abzuschleppen.

Stellen Sie beim Ziehen einer Kette oder eines Kabels sicher, dass diese/s nicht durchhängt, bevor Sie starten. Halten Sie während des Ziehens die Spannung aufrecht.

Stellen Sie beim Ziehen einer Kette oder eines Kabels sicher, dass Sie progressiv bremsen. Die Trägheit der Ladung kann zu einer Kollision führen.

Halten Sie beim Ziehen eines Gegenstandes die maximale Anhängelast ein. Siehe nachstehend *Anhängerbetrieb*.

⚠️ WARNUNG

Eine durchhängende Kette oder ein durchhängendes Kabel kann reißen und zurückschnappen.

Sorgen Sie beim Ziehen eines anderen Fahrzeugs dafür, dass eine Person die Kontrolle über das gezogene Fahrzeug hat. Es muss gebremst und gelenkt werden, damit verhindert wird, dass das Fahrzeug außer Kontrolle gerät.

Bevor Sie Lasten mit einer Winde ziehen, sehen Sie in den Anleitungen des Winden-Herstellers nach.

Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit, wenn Sie einen Gegenstand ziehen und nehmen Sie Kurven allmählich. Meiden Sie Hügel und unwegsames Gelände. Versuchen Sie nicht, steile Hügel zu befahren. Kalkulieren Sie einen längeren Bremsweg ein, besonders auf Gefälle und wenn Sie einen Beifahrer mit an Bord haben. Achten Sie darauf, nicht zu schleudern oder zu rutschen.

Ziehen eines Anhängers**HINWEIS**

Das Ziehen von Anhängern erfordert eine ordnungsgemäß am Fahrzeug montierte und von BRP anerkannte Anhängervorrichtung.

Das Fahren dieses Fahrzeugs mit einem Anhänger erhöht das Risiko eines Sturzes erheblich. Dies gilt insbesondere an schrägen Böschungen. Wenn ein Anhänger an dem Fahrzeug verwendet werden soll, stellen Sie sicher, dass seine Anhängerkupplung mit der Anhängerkupplung des Fahrzeugs kompatibel ist. Achten Sie darauf, dass der Anhänger horizontal zum Fahrzeug ausgerichtet ist. (In bestimmten Fällen muss eine besondere Verlängerung an der Anhängerkupplung des Fahrzeugs installiert werden). Verwenden Sie Sicherheitsketten oder -kabel, um den Anhänger am Fahrzeug zu sichern.

Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit, wenn Sie einen Anhänger ziehen und nehmen Sie Kurven allmählich. Meiden Sie Hügel und unwegsames Gelände. Versuchen Sie nicht, steile Hügel zu befahren. Kalkulieren Sie einen längeren Bremsweg ein, besonders auf Gefälle und wenn Sie einen Beifahrer mit an Bord haben. Achten Sie darauf, nicht zu schleudern oder zu rutschen.

Falsches Beladen eines Anhängers kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.

Stellen Sie stets sicher, dass die Ladung gleichmäßig auf dem Anhänger verteilt und befestigt ist. Ein gleichmäßig beladener Anhänger ist leichter zu kontrollieren.

Stellen Sie den Schalthebel zum Ziehen eines Anhängers stets auf L (Bereich für niedrige Geschwindigkeit) – der Bereich für niedrige Geschwindigkeit sorgt nicht nur für mehr Drehmoment, sondern trägt auch dem erhöhten Gewicht auf den Hinterrädern Rechnung.

Wenn Sie anhalten oder das Fahrzeug parken, blockieren Sie die Räder des Fahrzeugs und des Anhängers gegen mögliche Bewegungen.

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie einen beladenen Anhänger vom Fahrzeug abhängen. Der Anhänger oder dessen Ladung könnte auf Sie oder andere kippen.

Halten Sie beim Ziehen eines Anhängers das maximale Zugdeichselgewicht und Anhängelast ein, die auf dem Aufkleber der Anhängerkupplung angegeben ist.

Stellen Sie sicher, dass zumindest etwas Gewicht auf der Zugdeichsel lastet.

WICHTIGE HINWEISSCHILDER AUF DEM FAHRZEUG (KANADA/USA)

Anhängeschild Kanada/USA

Dieses Fahrzeug wird mit einem Anhängeschild und Hinweisschildern mit

wichtigen Sicherheitsinformationen ausgeliefert.

Jede Person, die dieses Fahrzeug fährt, muss diese Informationen vor Fahrtantritt lesen und verstehen.

**WARNUNG**

DIESES FAHRZEUG IST FÜR DIE NUTZUNG IN DER FREIZEIT UND FÜR ALLGEMEINE SEKUNDÄRE DIENSTLICHE ANWENDUNGEN VORGESEHEN. KEIN BETREIBER UNTER 16 JAHRE

TRAININGSKURSE ZUM FAHREN EINES ROV SIND VERFÜGBAR. KONTAKTIEREN SIE IHREN HÄNDLER FÜR WEITERE INFORMATIONEN. Lesen Sie die Bedienungsanleitung und die Sicherheitsschilder und sehen Sie sich die Sicherheits-DVD an. Befolgen Sie alle Anweisungen und Warnungen.

ÜBERPRÜFEN SIE MIT IHREM HÄNDLER DIE NATIONALEN ODER LOKALEN GESETZE HINSICHTLICH DES ROV-BETRIEBS.

Unschonungsmäßige Nutzung der Geländefahrzeuge kann zu schweren Verletzungen und zum Tod führen.

Bereiten Sie sich vor

- Schnallen Sie sich an und schließen Sie die Türen.
- Tragen Sie einen zugelassenen Helm und zugelassene Schutzkleidung.
- Jeder Fahrer muss in der Lage sein, mit dem Rücken gegen den Sitz zu sitzen, die Füße flach auf dem Boden oder die Fußstützen zu stellen und mit den Händen das Lenkrad und die Haltegriffe zu erreichen. Bleiben Sie vollständig im Fahrzeug.

Fahren Sie verantwortungsbewusst

Vermeiden Sie Kontrollverluste und Überschläge:

- Vermeiden Sie abrupte Manöver, seitliches Gleiten, Rutschen oder Schlingern und führen Sie keine anderen Tricks durch.
- Vermeiden Sie schnelle Beschleunigung beim Abbiegen, auch wenn das Fahrzeug vorher gestanden hat.
- Verringern Sie vor einer Kurve die Geschwindigkeit.
- Bereiten Sie sich auf Hügel, unwegsames Gelände, Spurrinnen und andere Veränderungen der Zugkraft und des Geländes vor. Meiden Sie befestigte Flächen.
- Vermeiden Sie das Überqueren eines Abhangs (Fahren über Steigungen).

Überschläge können zu ernsthaften Verletzungen und Tod führen, auch auf flachen, offenen Flächen.

Stellen Sie sicher, dass die Fahrer aufmerksam und vorausschauend sind

Wenn Sie das Gefühl haben, das Fahrzeug könnte kippen oder rollen, verringern Sie das Verletzungsrisiko folgendermaßen:

- Halten Sie sich fest am Lenkrad oder den Haltegriffen fest und stützen Sie sich ab.
- Achten Sie darauf, dass sich kein Teil Ihres Körpers aus irgendeinem Grund außerhalb des Fahrzeugs befindet.

Stellen Sie eine ordnungsgemäße Bedienung Ihres Fahrzeugs sicher

- Leisten Sie Ihren Beitrag, um Verletzungen zu vermeiden:
- Erlauben Sie kein nachlässiges oder rücksichtsloses Fahren.
- Stellen Sie sicher, dass Fahrer mindestens 16 Jahre alt sind und einen gültigen Führerschein besitzen.
- Lassen Sie niemanden fahren, der Alkohol oder Drogen zu sich genommen hat.
- Das Fahren auf öffentlichen Straßen ist nicht erlaubt (außer sie dienen als Zufahrtsstraße für Geländefahrzeuge) - Unfälle mit Autos und Lastwagen können vorkommen.
- Überschreiten Sie nicht die Sitzkapazität: Siehe die Informationen auf der Rückseite dieser Karte.



704911950_01E

DIESE ANHÄNGERPLOMBIE KANN VOR DEM VERKAUF NICHT ENTFERNT WERDEN.

Kipptisch Testergebnis

BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC.
FAHRZEUG/MODELL
KIPPTISCH-ERGEBNIS

Messung der Seitenstabilität, in Grad, Beispiel, Standardfahrzeug (mit einem Fahrer und einer Passagierlast - 195 kg), wie vom Hersteller gemäß dem Kipptisch-Seitenstabilitätstest im ANSI / ROHVA-Standard für Freizeitgeländefahrzeuge gemessen.

Änderungen am Fahrzeug, Zubehör und die Beladung können die Seitenstabilität beeinträchtigen.

Trainingskurse für das ROV Fahrtraining sind verfügbar. Informationen erhalten Sie von Ihrem Händler und/oder rohva.org.

Bezüglich der örtlichen und bundesstaatlichen Gesetze für Fahrten mit dem ROV wenden Sie sich an Ihren Händler.

DIESE ANHÄNGERPLOMBIE KANN VOR DEM VERKAUF NICHT ENTFERNT WERDEN.

FAHRZEUG-MODELLNAME:

BESCHREIBUNG DESMOTORS:

EPA-ZERTIFIZIERT

NER (NORMALISIERTE EMISSIONSRATE) =

AUF EINER SKALA VON 0 BIS 10, WOBEI 0 AM SAUBERSTEN IST.
BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC.
*VOR DEM VERKAUF NICHT ENTFERNEN.

Fahrzeugsitzplatzkapazität:

Passagiere

704911950_01E

⚠️ WARNUNG. Durch Betrieb, Service und Wartung eines Geländefahrzeugs können Sie Chemikalien wie Motorabgasen, Kohlenmonoxid, Phthalaten und Blei ausgesetzt werden, die der Staat Kalifornien als Krebserreger, Verursacher von Geburtsfehlern oder anderen reproduktiven Schäden eingestuft hat. Um das Risiko zu mindern, vermeiden Sie Abgase einzusatmen, lassen Sie den Motor nur bei Bedarf im Leerlauf laufen, warten Sie Ihr Fahrzeug nur in gut belüfteten Räumlichkeiten, und tragen Sie während der Fahrzeugwartung Handschuhe oder waschen Sie Ihre Hände häufig.

Weitere Informationen finden Sie unter www.P65Warnings.ca.gov/products/-passenger-vehicle



704906872



WARNUNG

MACHEN SIE SICH MIT DIESEM GELÄNDEFahrZEUG (OHV) VERTRAUT; ES HAT MÖGLICHERWEISE EINE HÖHERE LEISTUNG ALS ANDERE GELÄNDEFahrZEUGE, MIT DENEN SIE BEREITS GEFAHREN SIND.

DIES IST EIN HOCHLEISTUNGS-OHV. UNERFAHRENE FAHRER KÖNNTEN MÖGLICHE RISIKEN ÜBERSEHEN UND VOM BESONDEREN VERHALTEN DIESES GELÄNDEFahrZEUGS IN JEDER ART VON TERRAIN ÜBERRASCHT WERDEN.

DIESER ANHÄNGER KANN VOR DEM VERKAUF NICHT ENTFERNT WERDEN.

704906437_DE

Sicherheitsschilder

Lesen und verstehen Sie alle Sicherheitshinweisschilder auf Ihrem Fahrzeug.

Diese Schilder wurden zur Sicherheit des Fahrers, der Passagiere und von Zuschauern am Fahrzeug angebracht.

Die folgenden Hinweisschilder befinden sich an Ihrem Fahrzeug und sollten als unveränderliche Fahrzeugbestandteile betrachtet werden. Wenn sie fehlen oder beschädigt sind, können sie kostenlos ersetzt werden. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

NOTIZ:

Im Falle von Abweichungen zwischen den Angaben in dieser Anleitung und den Angaben auf dem Fahrzeug haben die Angaben auf den Schildern am Fahrzeug Vorrang gegenüber den Schildern in dieser Anleitung.

Allgemeines Warnschild



Unsachgemäße Nutzung der Geländefahrzeuge kann zu schweren Verletzungen und zum Tod führen

Stellen Sie sicher, dass die Fahrer aufmerksam und vorausschauend sind

Wenn Sie das Gefühl haben, das Fahrzeug könnte kippen oder rollen, verringern Sie das Verletzungsrisiko folgendermaßen:

- Halten Sie sich fest am Lenker oder den Haltegriffen fest.
- Achten Sie darauf, dass sich kein Teil Ihres Körpers aus irgendeinem Grund außerhalb des Fahrzeugs befindet.

Bereiten Sie sich vor

- Schnellen Sie sich an und schließen Sie die Türen.
- Tragen Sie einen zugelassenen Helm und zugelassene Schutzkleidung.
- Jeder Fahrer muss in der Lage sein, mit dem Rücken gegen den Sitz zu sitzen, die Füße flach auf dem Boden oder die Fußstützen zu stellen mit den Händen das Lenkrad und die Haltegriffe zu erreichen. Bleiben Sie vollständig im Fahrzeug.

WARNUNG

Fahren Sie verantwortungsbewusst
Vermeiden Sie Kontrollverluste und Überschläge:

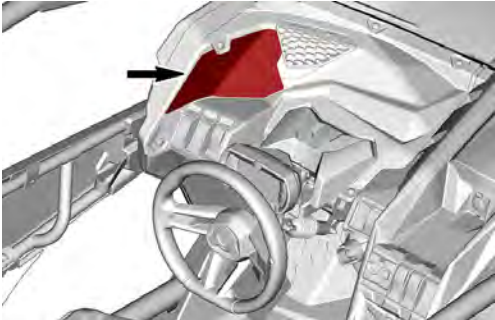
- Vermeiden Sie abrupte Manöver, seitliches Gleiten, Rutschen oder Schlingern und führen Sie keine anderen Tricks durch.
- Verringern Sie vor einer Kurve die Geschwindigkeit.
- Vermeiden Sie schnelle Beschleunigung beim Abbiegen, auch wenn das Fahrzeug vorher gestanden hat.
- Bereiten Sie sich auf Hügel, unwegsames Gelände, Spurrinnen und andere Veränderungen der Zugkraft und des Geländes vor. Meiden Sie befestigte Flächen.
- Vermeiden Sie das Überqueren eines Abhangs (Fahren über Steigungen).

Überschläge können zu ernsthaften Verletzungen und Tod führen, auch auf flachen, offenen Flächen.




Patent : www.brp.com/en/about-brp/patents.html

7746 DE



TYPISCH

Bediener-Sicherheitswarnschild

⚠ WARNUNG



FAHRER UNTER 16

Unsachgemäße Nutzung der Geländefahrzeuge kann zu schweren Verletzungen und zum Tod führen

Stellen Sie sich darauf ein, dass sich das Fahrzeug überschlagen könnte.

NIEMALS

- Halten Sie sich beim Fahren am Käfig fest.
- Versuchen Sie, einen Überschlag mit Armen oder Beinen aufzuhalten.

IMMER

- Schnallen Sie sich an und schließen Sie die Türen.

Stellen Sie eine ordnungsgemäße Bedienung Ihres Fahrzeugs sicher

Leisten Sie Ihren Beitrag, um Verletzungen zu vermeiden:

- Erlauben Sie kein nachlässiges oder rücksichtsloses Fahren.
- Stellen Sie sicher, dass die Fahrer 16 Jahre oder älter sind und einen gültigen Führerschein besitzen.
- Das Fahren auf öffentlichen Straßen ist nicht erlaubt (außer sie dienen als Zufahrtsstraße für Geländefahrzeuge) - Unfälle mit Autos und Lastwagen können vorkommen.
- Lassen Sie niemanden fahren, der Alkohol oder Drogen zu sich genommen hat.
- Überschreiten Sie nicht die Sitzkapazität: 2 Insassen.

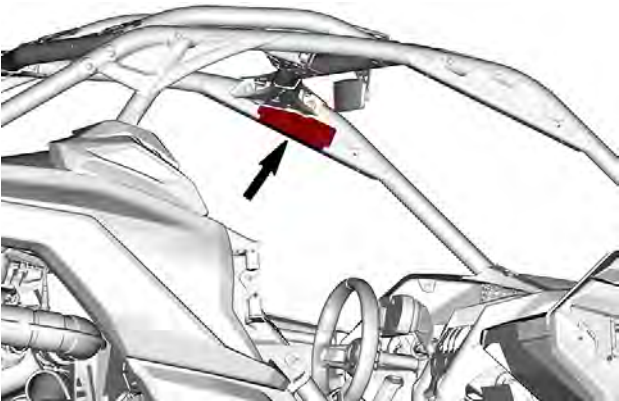
Lesen und verstehen Sie vor dem Betrieb alle Sicherheitsschilder sowie die Bedienungsanleitung. Sehen Sie sich mittels des QR-Codes oder auf der Can-Am Website das Sicherheitsvideo an, bevor Sie mit dem Fahrzeug fahren.







704911661_DE



TYPISCH

SICHERHEITSHINWEISE

49

Mitfahrer-Sicherheitswarnschild

⚠️ WARNUNG

BEIFAHRER

Unsachgemäße Nutzung der Geländefahrzeuge kann zu schweren Verletzungen und zum Tod führen. Stellen Sie sich darauf ein, dass sich das Fahrzeug überschlagen könnte.

NIEMALS

- Halten Sie sich beim Fahren am Käfig fest.
- Versuchen Sie, einen Überschlag mit Armen oder Beinen aufzuhalten.
- Schnallen Sie sich an und schließen Sie die Türen.

IMMER

- Halten Sie sich beim Fahren am Käfig fest.
- Versuchen Sie, einen Überschlag mit Armen oder Beinen aufzuhalten.
- Schnallen Sie sich an und schließen Sie die Türen.



Bereiten Sie sich vor

- Schnallen Sie sich an und schließen Sie die Türen.
- Tragen Sie einen zugelassenen Helm und zugelassene Schutzkleidung.
- Jeder Fahrer muss in der Lage sein, mit dem Rücken gegen den Sitz zu sitzen, mit den Füßen flach auf dem Boden oder den Fußstützen und mit den Händen am Lenkrad oder den Haltegriffen. Bleiben Sie vollständig im Fahrzeug.

Stellen Sie sicher, dass die Fahrer aufpassen und vorausplanen

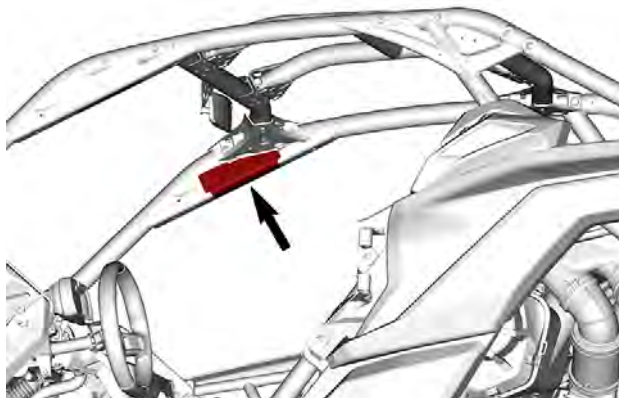
Wenn Sie das Gefühl haben, das Fahrzeug könnte kippen oder rollen, verringern Sie das Verletzungsrisiko folgendermaßen:

- Halten Sie sich an den Haltegriffen fest.
- Achten Sie darauf, dass sich kein Teil Ihres Körpers aus irgendeinem Grund außerhalb des Fahrzeugs befindet.

Qualifikationen und Verantwortung des Beifahrers

- Fahren Sie nicht nach Einnahme von Drogen oder Alkohol.
- Bitten Sie den Fahrer, langsamer zu fahren oder anzuhalten, wenn Sie sich während der Fahrt unwohl fühlen.

70491165_DE



Reifendruckhinweisschild

⚠️ WARNUNG

Falscher Reifendruck oder Überladung kann zu Kontrollverlust führen.

Ein Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.

- Ein unzureichend aufgepumpter Reifen kann sich von der Felge lösen.

		2 INSASSEN	4 INSASSEN
DRUCK KALTE REIFEN	Vorne:	124 (18)	124 (18)
	Hinten:	124 (18)	124 (18)
MAXIMALE ZULADUNGSKAPAZITÄT: kg		288 (630)	399 (880)

11000 DE



Geländefahrzeug-Aufkleber

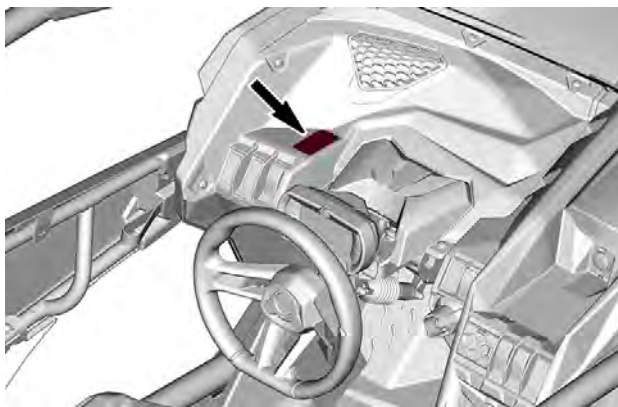
WARNUNG

Dieses Fahrzeug ist ein Geländefahrzeug und ist nicht für den Einsatz auf öffentlichen Strassen vorgesehen.

704906373_DE

WARNING

This vehicle is an off road vehicle not intended for use on public roads.



TYPISCH

Hochleistungsfahrzeug-Schild

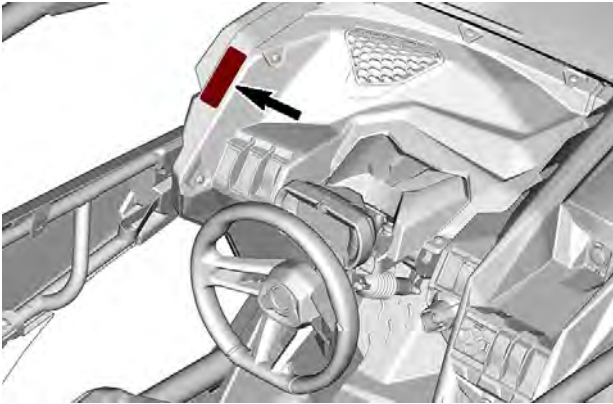


WARNUNG

Machen Sie sich mit diesem Geländefahrzeug (OHV) vertraut; es hat möglicherweise eine höhere Leistung als andere OHVs, mit denen Sie bereits gefahren sind.

Dies ist ein hochleistungsfähiges OHV. Unerfahrene Fahrer können Risiken unterschätzen und vom Fahrverhalten des Fahrzeugs und den Geländebedingungen überrascht werden.

704906439_DE



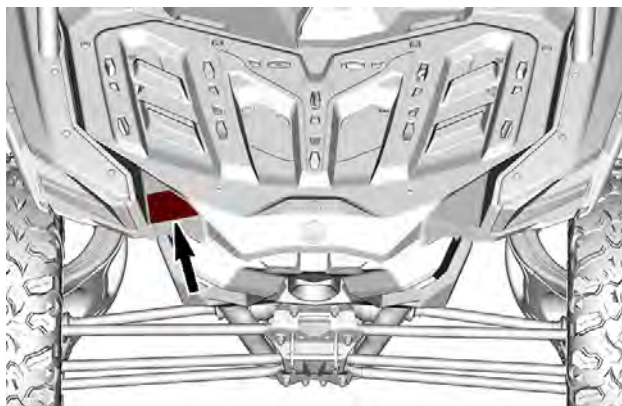
TYPISCH

⚠️ WARNING

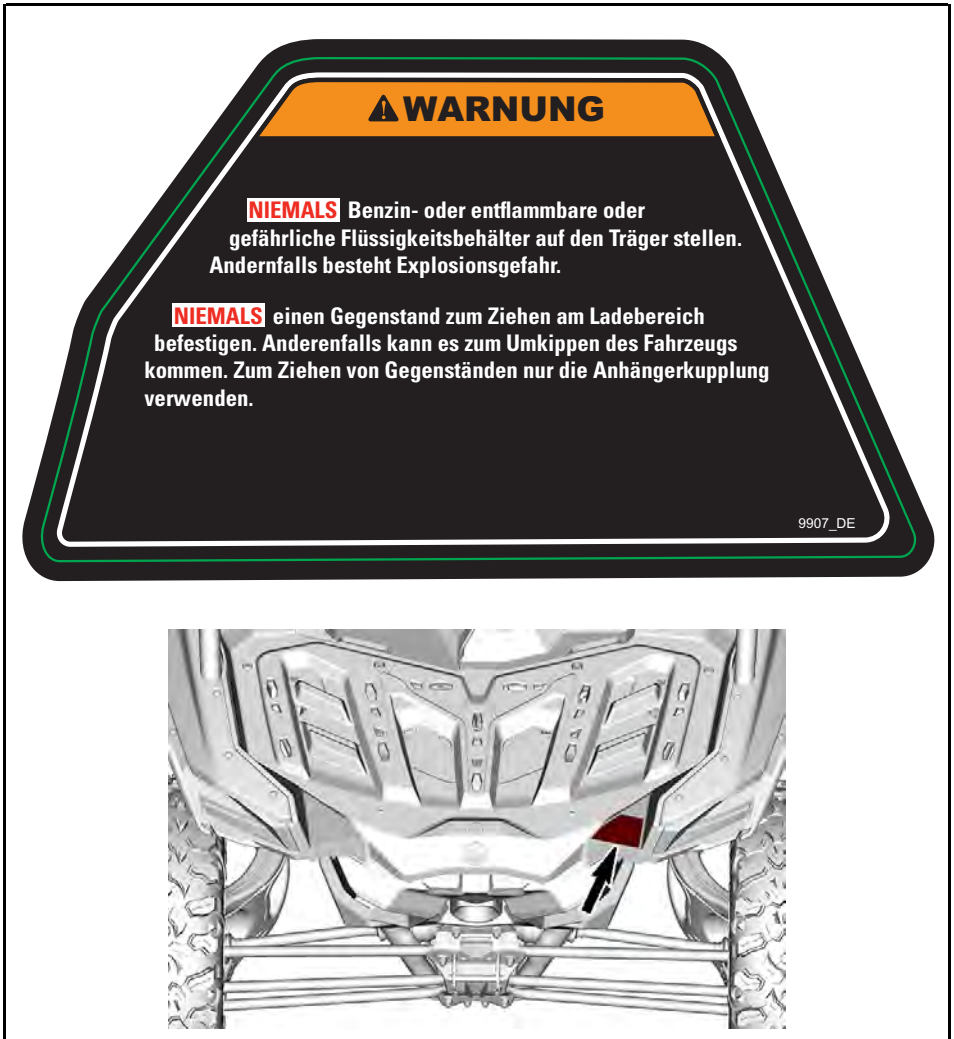
A circular sign with a red border and a diagonal red line over a black silhouette of a person smoking a cigarette.

2 Passagiere	4 Passagiere
90	68

10500_DE



Beladungswarnschild



Türwarnschild

⚠️ WARNUNG

Strecken Sie während der Fahrt NICHT Ihren Arm aus der Tür. Dies kann zu SCHWEREN VERLETZUNGEN führen.

Linke Seite



Rechte Seite



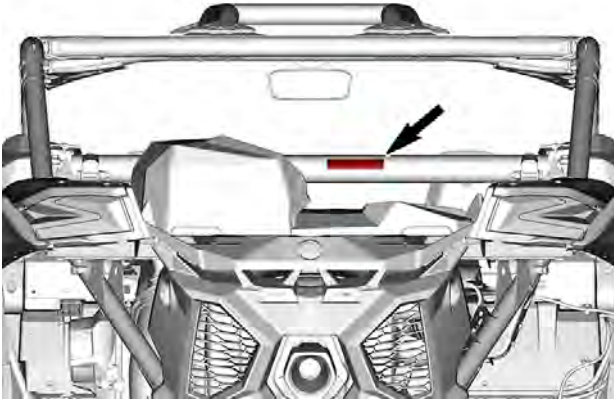
TYPISCH

Käfig-Warnschild

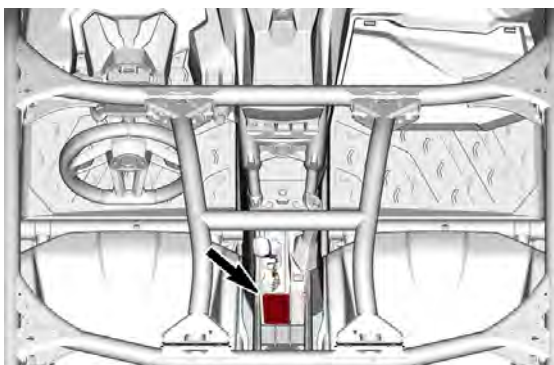
⚠ WARNUNG

NIEMALS einen Gegenstand zum Ziehen am Käfig befestigen.
Anderenfalls kann es zum Umkippen des Fahrzeugs kommen.

9550_DE



Warnschild - Neigungshebel



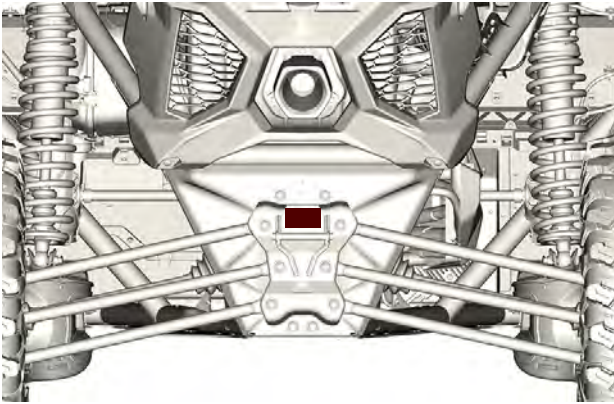
TYPISCH

Nur Aufkleber „Festgefahrenes Fahrzeug befreien“

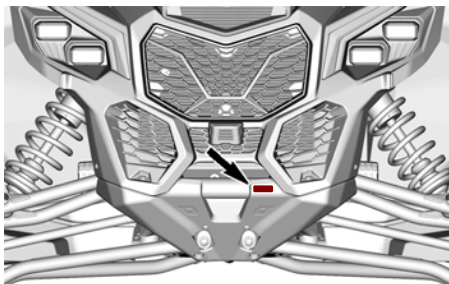
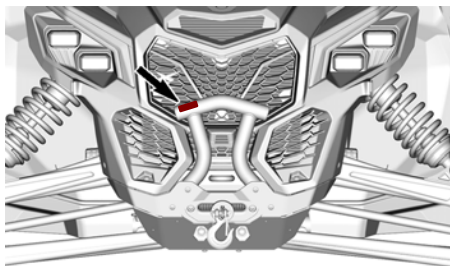
HINWEIS

NUR VERWENDEN, UM EIN DEFEKTES
FAHRZEUG ABZUSCHLEPPEN. NIEMALS
ZUM ZIEHEN EINER LAST VERWENDEN

11681_DE



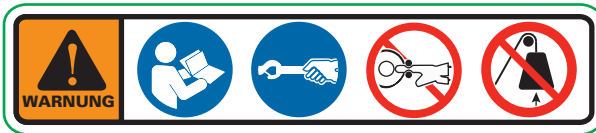
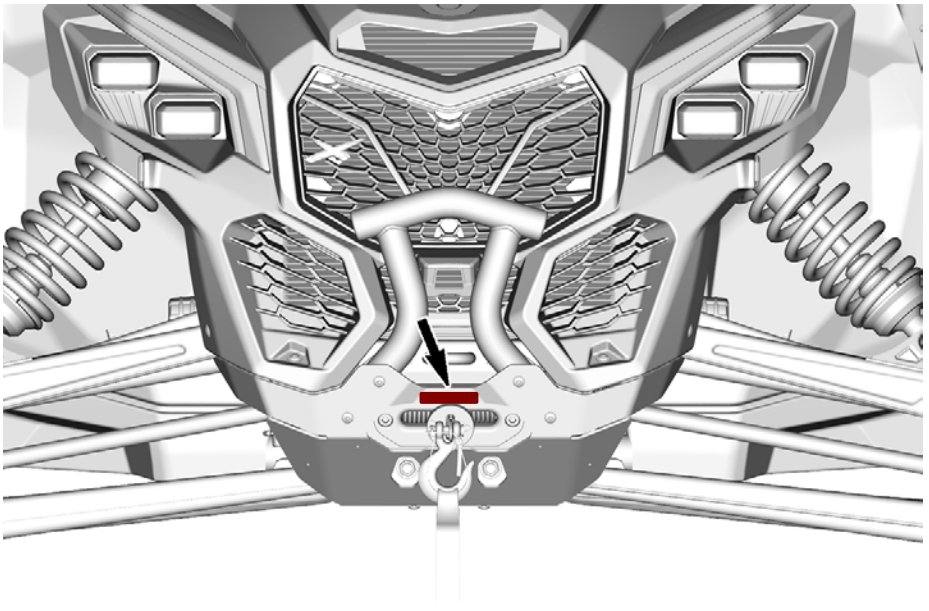
Zum Ziehen einer Last niemals hier ein Etikett befestigen



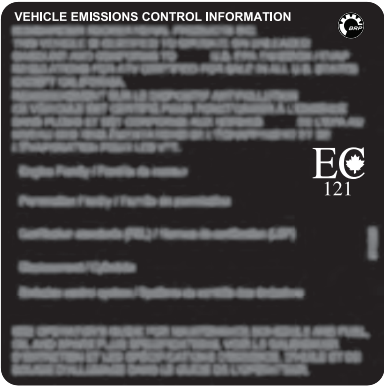
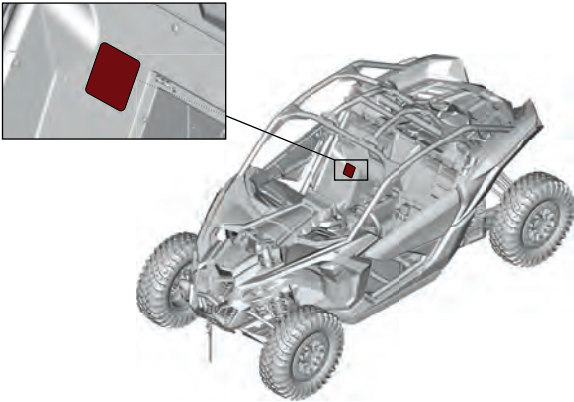
Warnschild - Seilwinde

⚠️ WARNUNG

- Suchen und lesen Sie die Bedienungsanleitung. Unsachgemäße Nutzung kann zu **SCHWEREN** oder **TÖDLICHEN VERLETZUNGEN** führen. Befolgen Sie allen Anweisungen und Warnungen.
- Benutzen Sie stets das Zugband für die Handhabung von Haken und Seil.
- Stecken Sie niemals Ihre Finger in den Haken.
- Bringen Sie Ihre Hand nicht zwischen Haken und Seilfenster oder Seilwindenfenster. Die Finger können zerquetscht werden.
- Benutzen Sie die Winde niemals zum Heben von Gegenständen oder Personen.



Konformitätshinweisschilder
Informationen zur Emissionsregelung (typisch)

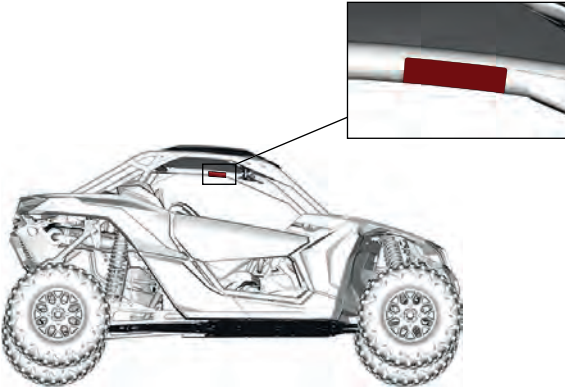
CARB-Modell	Anderes Modell
 <p>A black rectangular label with white text. At the top, it reads 'VEHICLE EMISSIONS CONTROL INFORMATION'. Below this, there is a small circular logo with a gear and a checkmark. The text is mostly illegible due to blurring, but it includes 'EC 121' and a vertical number '11092' on the right side.</p>	 <p>A black rectangular label with white text. At the top, it reads 'VEHICLE EMISSIONS CONTROL INFORMATION'. Below this, there is a small circular logo with a gear and a checkmark. The text is mostly illegible due to blurring, but it includes 'EC 121' and a vertical number '11092' on the right side.</p>
 <p>A technical drawing of a vehicle chassis, showing the frame, wheels, and suspension. A red square is placed on the chassis, indicating the location of the compliance label. An inset image shows a close-up of the red square on a metallic surface.</p> <p>POSITION DES SCHILDS</p>	

ANSI/ROHVA-Schild

BRP bestätigt, dass dieses Fahrzeug den amerikanischen Normen für Nicht-Straßenfahrzeuge zum Freizeitsport, ANSI/ROHVA 1 - 2023 Standard entspricht. Dieser Überrollschutz erfüllt die Leistungsanforderungen von ISO 3471: 2008.

BRP certifies that this ROV complies with the American National Standard for Recreational Off-Highway Vehicles, ANSI / ROHVA 1 - 2023 Standard. This roll over protective structure meets the performance requirements of ISO 3471: 2008.

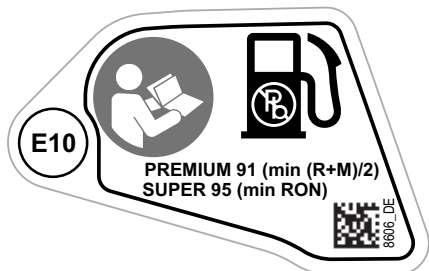
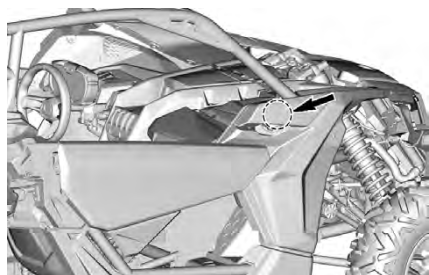
10999_DE



POSITION DES SCHILDS

Schilder mit technischen Informationen Empfohlener Kraftstoff

In der Kraftstoffbehälterkappe



Wartung des Luftfilters

Am Motor-Luftfiltergehäuse

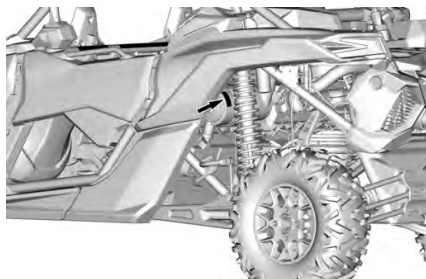
WARTUNG DES LUFTFILTERS

Die wartung muss gemäss den beschreibungen in der bedienungsanleitung durchgeführt werden. Unter schwierigen (staubigen) einsatzbedingungen ist der luftfilter öfter zu warten.

AIR FILTER MAINTENANCE

Maintenance must be performed as specified in the operator's guide. Air filter maintenance should increase in frequency in more severe (dusty) conditions.

10464_DE



WICHTIGE HINWEISSCHILDER AM FAHRZEUG (ALLE LÄNDER AUßER KANADA/USA)

Sicherheitssymbol

Lesen und verstehen Sie alle Sicherheitshinweisschilder auf Ihrem Fahrzeug.

Diese Schilder wurden zur Sicherheit des Fahrers, der Passagiere und von Zuschauern am Fahrzeug angebracht.

Die folgenden Hinweisschilder befinden sich an Ihrem Fahrzeug und sollten als unveränderliche Fahrzeugbestandteile betrachtet werden. Wenn sie fehlen oder beschädigt sind, können sie kostenlos ersetzt werden. Wenden Sie sich an einen Can-Am Off-Road-Vertragshändler.

NOTIZ:

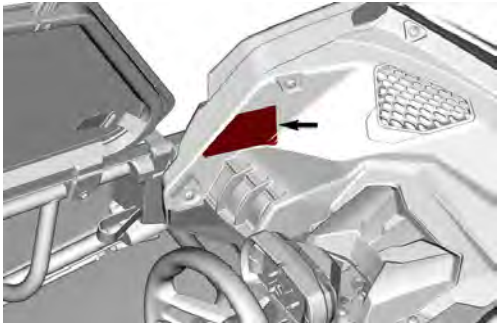
Im Falle von Abweichungen zwischen den Angaben in dieser Anleitung und den Angaben auf dem Fahrzeug haben die Angaben auf den Schildern am Fahrzeug Vorrang gegenüber den Schildern in dieser Anleitung.

Allgemeines Warnschild

⚠️ WARNUNG

- Lesen und verstehen Sie vor dem Betrieb alle Sicherheitsschilder sowie die Bedienungsanleitung.
- Überschreiten Sie die Sitzkapazität nicht: 2 Insassen.
- Vermeiden Sie Kontrollverluste und Überschläge: Vermeiden Sie abrupte Manöver, seitliches Rutschen, Schleudern oder Abschneiden, und machen Sie niemals Donuts. Vermeiden Sie starke Beschleunigungen beim Drehen, auch aus dem Stand. Verlangsamen Sie die Fahrt, bevor Sie in eine Kurve einfahren. Bereiten Sie sich auf Hügel, unwegsames Gelände, Spurrinnen und andere Veränderungen in Zugkraft und Gelände vor. Vermeiden Sie, quer zum Hang zu fahren. Vermeiden Sie, quer zum Hang zu fahren.
- Überschläge können zu schweren Verletzungen und Tod führen, auch auf flachen, offenen Flächen
- Das Fahren auf öffentlichen Straßen ist nicht erlaubt (außer sie dienen als Zufahrtsstraße für Geländefahrzeuge) - Unfälle mit Autos und Lastwagen können vorkommen.
- Stellen Sie sicher, dass die Fahrer 16 Jahre oder älter sind und einen gültigen Führerschein besitzen.
- Sehen Sie sich das Sicherheitsvideo an, und verwenden Sie hierzu den QR-Code oder besuchen Sie vor der Fahrt die Can-Am Website.



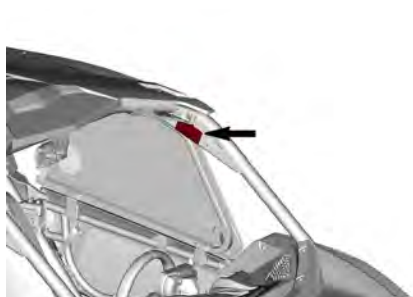


TYPISCH

Sicherheitshinweisschilder für Fahrer- und Mitfahrer

⚠️ WARNUNG

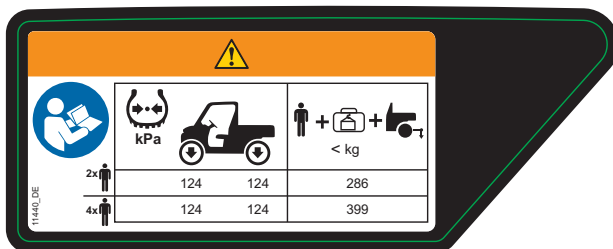
- Tragen Sie stets einen zugelassenen Helm und Schutzkleidung.
- Legen Sie die Sicherheitsgurte an.
- Tragen Sie immer einen Gehörschutz.
- Jeder Mitfahrer muss in der Lage sein, sich beim Sitzen mit dem Rücken an der Rückenlehne anzulehnen, sowie die Füße flach auf dem Boden oder auf den Fußrasten und die Hände am Lenkrad oder den Haltegriffen zu haben.
- Bleiben Sie stets vollständig im Fahrzeug.
- Fahren Sie nicht nach Einnahme von Drogen oder Alkohol.
- Halten Sie sich beim Fahren niemals am Überrollkäfig fest.
- Wenn Sie das Gefühl haben, das Fahrzeug könnte kippen oder rollen, verringern Sie die Verletzungsgefahr: Halten Sie sich am Lenkrad oder den Haltegriffen fest und stützen Sie sich ab. Lassen Sie auf keinen Fall einen Teil Ihres Körpers aus dem Fahrzeug hängen.
- Schnallen Sie sich an und schließen Sie die Türen.



Reifendruckhinweisschild

⚠ WARNUNG

- Suchen und lesen Sie die Bedienungsanleitung. Ein falscher Reifen-Fülldruck oder eine Überladung können einen Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug nach sich ziehen und dadurch zu **SCHWERER VERLETZUNG** oder zum **TOD** führen.
- Sorgen Sie dafür, dass stets der richtige Reifen-Fülldruck wie angegeben eingehalten wird.
- Überschreiten Sie nicht die maximale Ladekapazität.



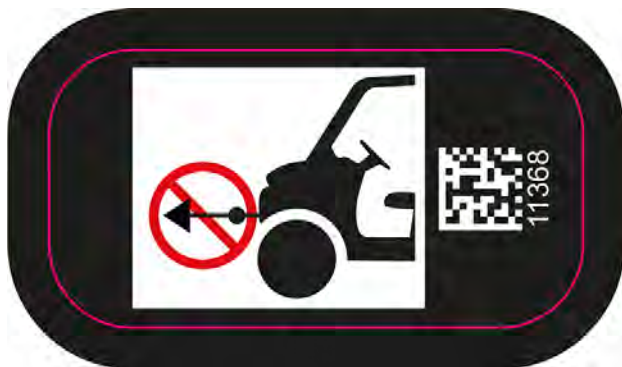
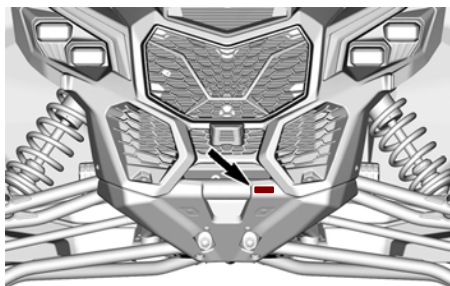
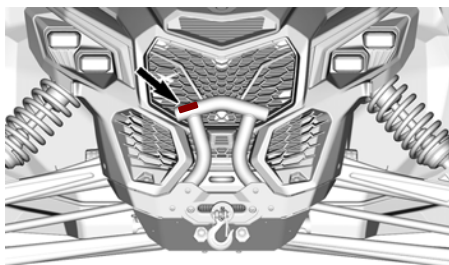
	kPa		< kg
2x	124	124	286
4x	124	124	399



Zum Ziehen einer Last niemals hier ein Etikett befestigen

HINWEIS

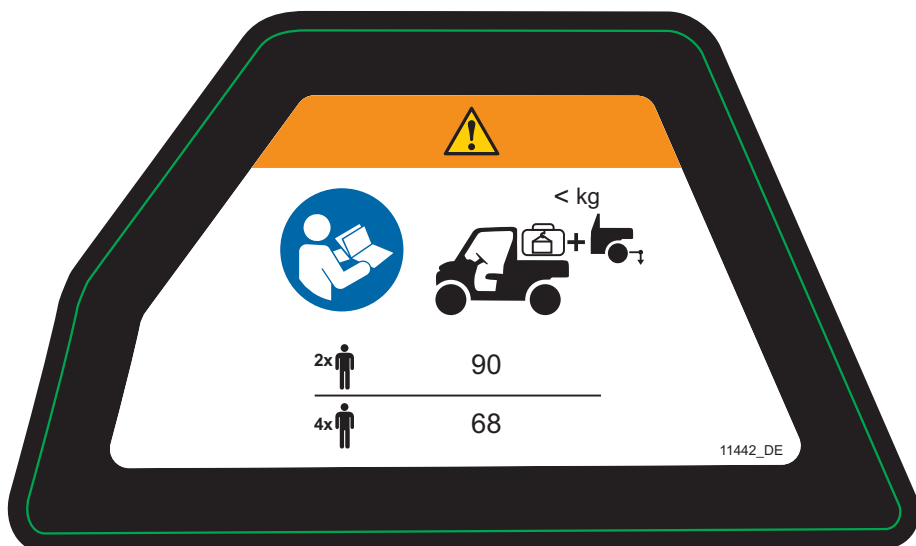
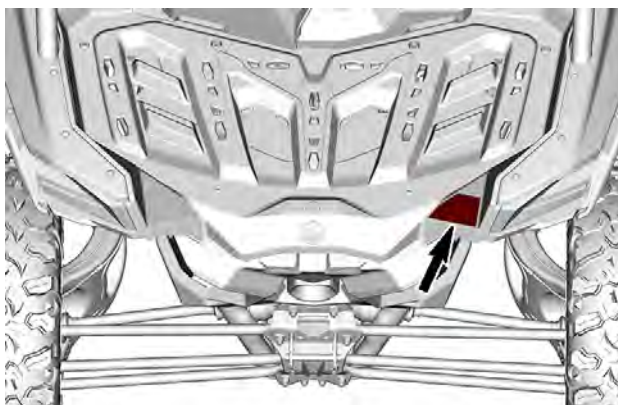
Niemals hier zum Ziehen einer Last anschließen.



Fahrzeugbeladungsschild

⚠️ WARNUNG

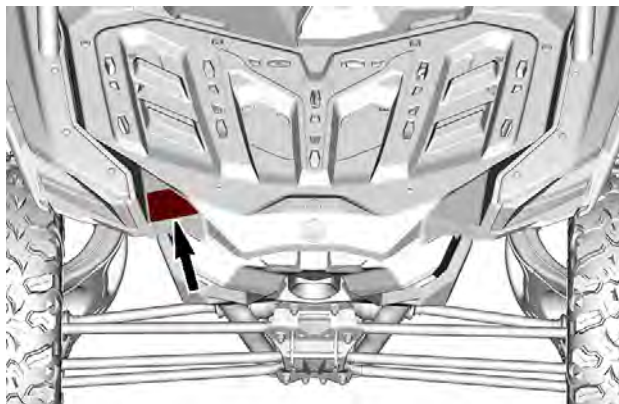
- Suchen und lesen Sie die Bedienungsanleitung.
- Die zulässige Hecklastkapazität darf niemals überschritten werden, wobei die Last gleichmäßig verteilt sein muss, gegebenenfalls einschließlich der Stützlast des Anhängers.



Beladungswarnschild

⚠️ WARNUNG

- Suchen und lesen Sie die Bedienungsanleitung.
- Nehmen Sie NIEMALS Mitfahrer in der Transportbox mit.
- NIEMALS Benzin- oder entflammbare oder gefährliche Flüssigkeitsbehälter auf den Träger stellen. Andernfalls besteht Explosionsgefahr.
- Reduzieren Sie beim Transport von Lasten Ihre Geschwindigkeit.
- Befestigen Sie NIEMALS einen Gegenstand zum Ziehen am Käfig.



Türwarnschild – (Halbtüren)

⚠ WARNUNG

Strecken Sie während der Fahrt NICHT Ihren Arm aus der Tür. Dies kann zu SCHWEREN VERLETZUNGEN führen.

Linke Seite



Rechte Seite

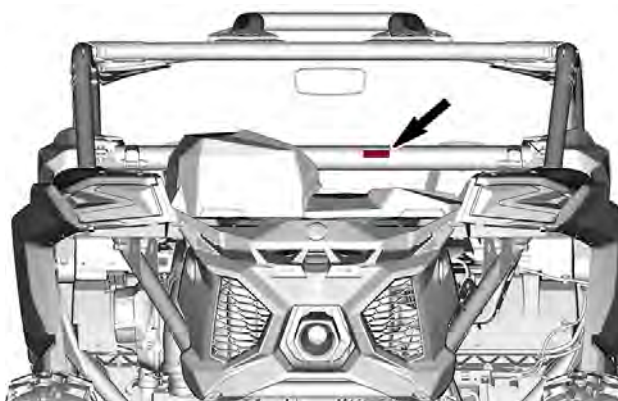


TYPISCH

Käfig-Warnschild

WARNUNG

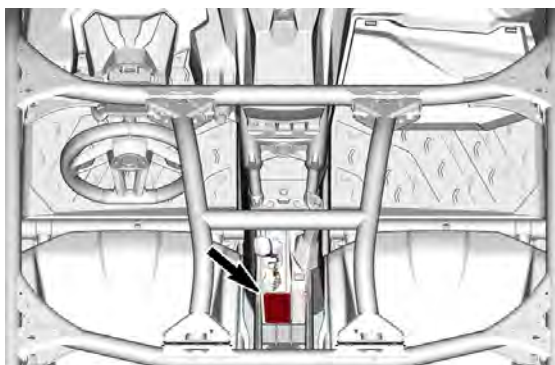
NIEMALS einen Gegenstand zum Ziehen am Käfig befestigen. Andernfalls kann es zum Umkippen des Fahrzeugs kommen. Verwenden Sie nur die Anhängerkupplung oder den Anhängenhaken, um eine Last zu ziehen.



Warnschild - Neigungshebel

⚠️ WARNUNG

- Stoppen Sie das Fahrzeug und bremsen Sie, bevor Sie den Schalt-
hebel und den Schalter 2WD/4WD betätigen.
- Schalthebel vor dem Aussteigen auf PARKEN (P) stellen. Anson-
sten kann das Fahrzeug weg rollen.

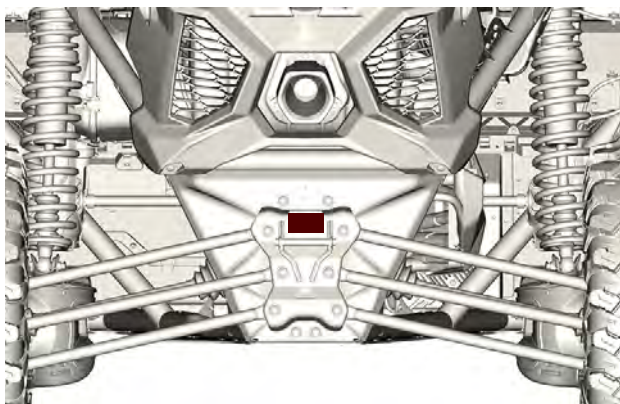


TYPISCH

Nur Aufkleber „Festgefahrenes Fahrzeug befreien“

HINWEIS

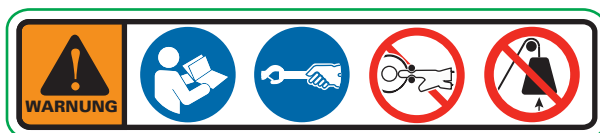
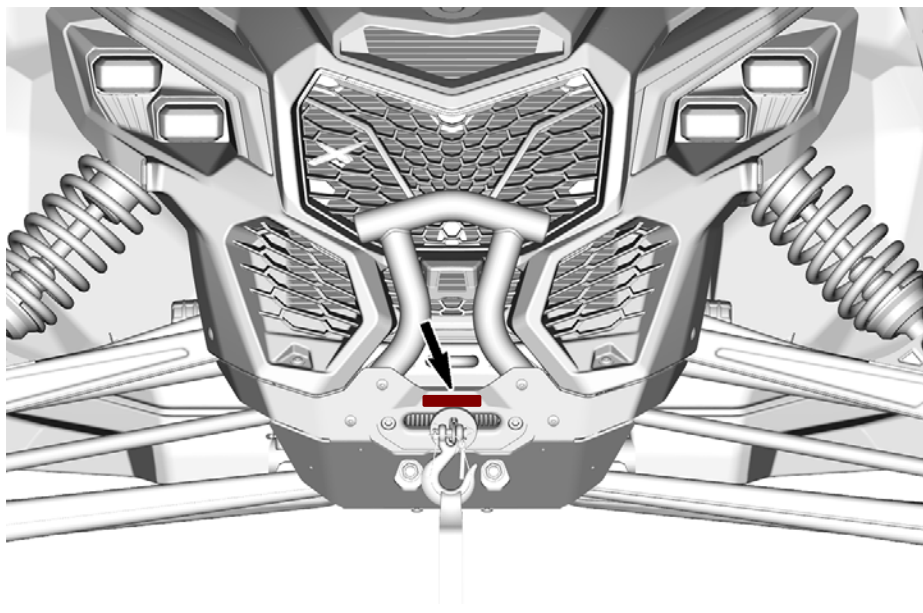
Nur verwenden, um ein defektes Fahrzeug abzuschleppen. Niemals zum Ziehen einer Last verwenden. Installation einer Anhängerkupplung erforderlich. Siehe das Bedienungshandbuch.



Warnschild - Seilwinde

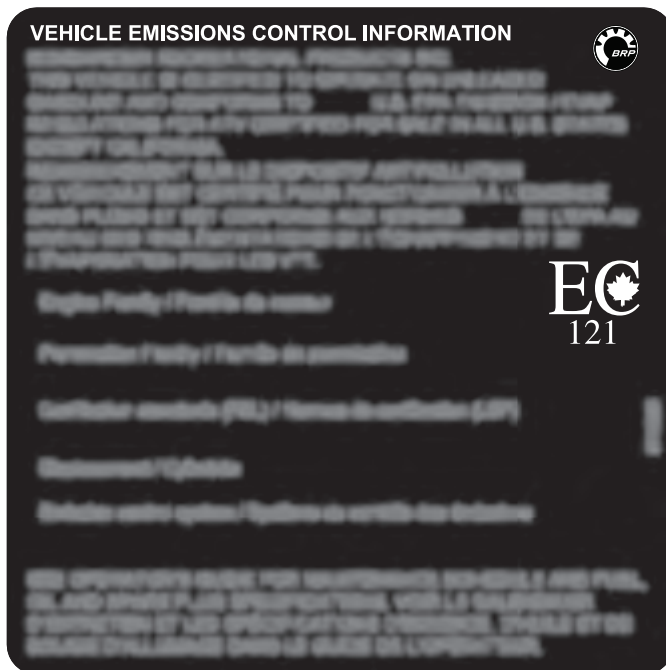
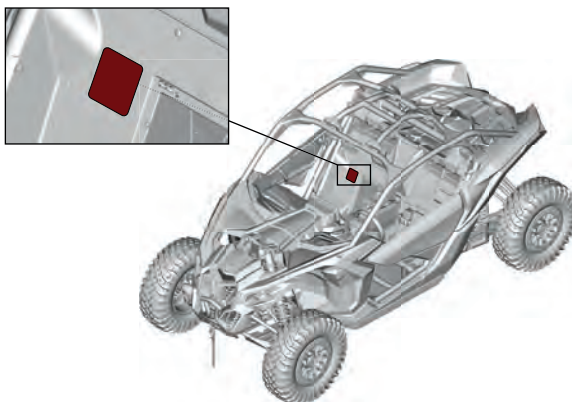
WARNUNG

- Suchen und lesen Sie die Bedienungsanleitung. Unsachgemäße Nutzung kann zu **SCHWEREN** oder **TÖDLICHEN VERLETZUNGEN** führen. Befolgen Sie allen Anweisungen und Warnungen.
- Benutzen Sie stets das Zugband für die Handhabung von Haken und Seil.
- Stecken Sie niemals Ihre Finger in den Haken.
- Bringen Sie Ihre Hand nicht zwischen Haken und Seilfenster oder Seilwindenfenster. Die Finger können zerquetscht werden.
- Benutzen Sie die Winde niemals zum Heben von Gegenständen oder Personen.



Konformitätshinweisschilder

Informationen zur Emissionsregelung (typisch)

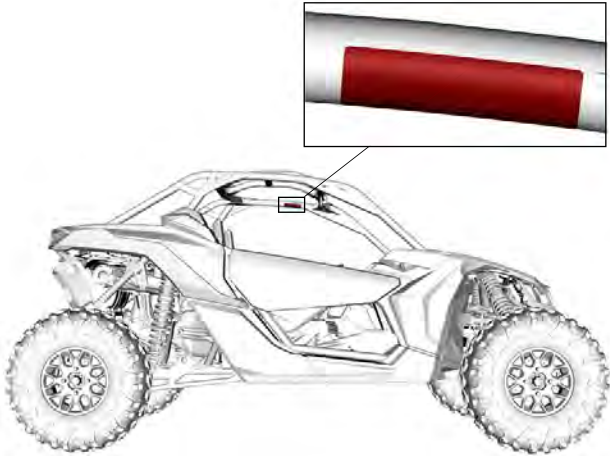


ANSI/ROHVA-Schild

BRP bestätigt, dass dieses Fahrzeug den amerikanischen Normen für Nicht-Straßenfahrzeuge zum Freizeitsport, ANSI/ROHVA 1 - 2023 Standard entspricht. Dieser Überrollschutz erfüllt die Leistungsanforderungen von ISO 3471: 2008.

BRP certifies that this ROV complies with the American National Standard for Recreational Off-Highway Vehicles, ANSI / ROHVA 1 - 2023 Standard. This roll over protective structure meets the performance requirements of ISO 3471: 2008.

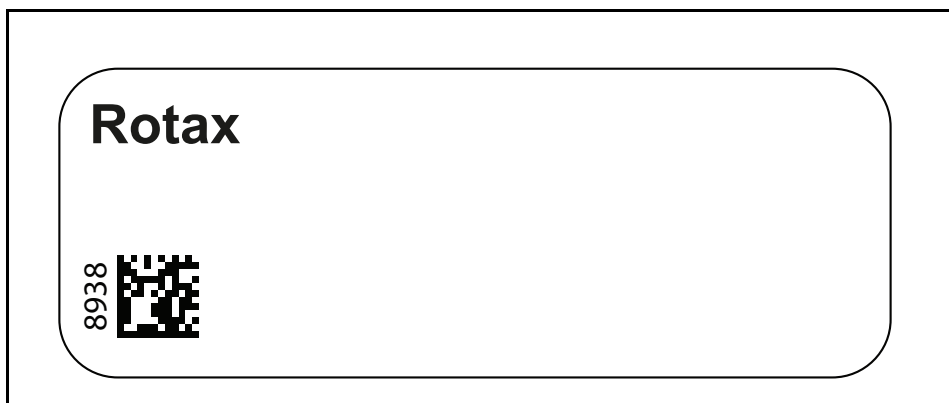
10999_DE



LAGE DES SCHILDS

NRMM-Konformitätsschild

Oben auf dem Zylinderkopf.



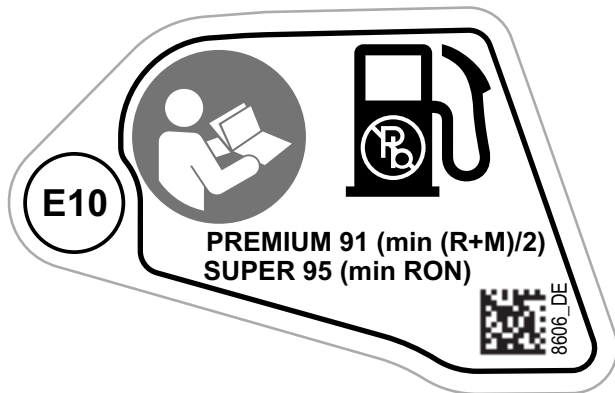
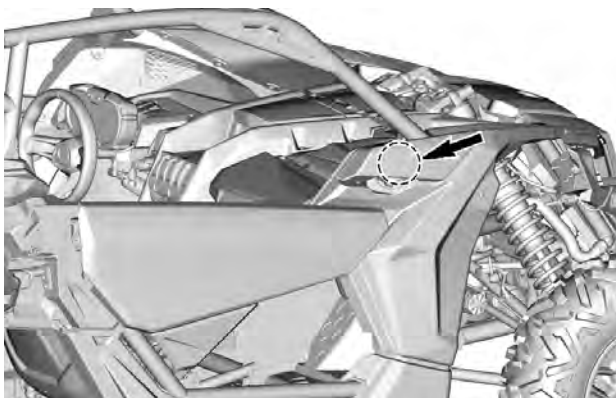
Schilder mit technischen Informationen

Empfohlener Kraftstoff

In der Kraftstoffbehälterkappe

HINWEIS

Nur bleifreien Kraftstoff verwenden. Empfohlene Oktanzahl: PREMIUM 91 (min (R+M)/2) oder SUPER 95 (min. RON). Siehe das Bedienungshandbuch.

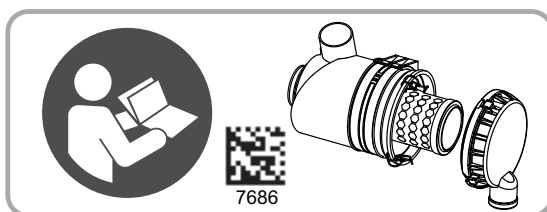
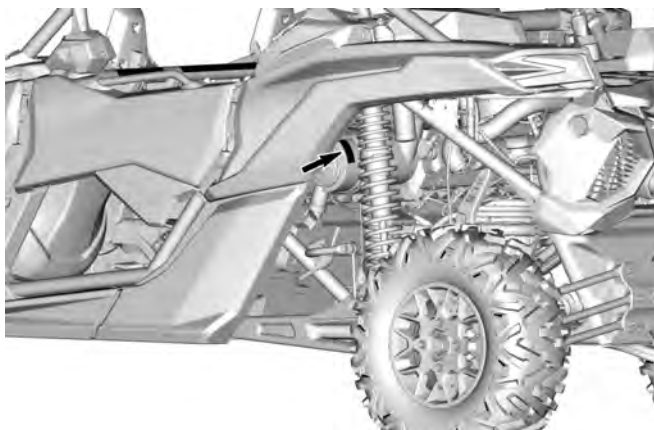


Wartung des Luftfilters

Am Motor-Luftfiltergehäuse

HINWEIS

Der Wartungsplan und Wartungsanweisungen für den Luftfilter sind in der Bedienungsanleitung zu finden.



ÜBERPRÜFUNG VOR FAHRTANTRITT

Vergewissern Sie sich vor jedem Fahrtantritt, dass der Betriebszustand des Fahrzeugs einwandfrei ist. Halten Sie immer den Wartungsplan ein, der in dieser Bedienungsanleitung beschrieben ist.

WARNUNG

Führen Sie vor jedem Fahrtantritt eine Überprüfung Ihres Fahrzeugs durch, um mögliche Probleme, die während der Fahrt auftreten können, zu entdecken. Die Überprüfung vor Fahrtantritt kann Ihnen dabei helfen, Abnutzung und Alterung von Komponenten zu erkennen, bevor sie zu einem Problem werden. Beseitigen Sie jegliche Probleme, die Sie entdecken, um das Risiko eines Defekts oder eines Unfalls zu verringern.

Vor Nutzung dieses Fahrzeugs sollte der Fahrer immer die folgende Checkliste für die Kontrolle vor Fahrtantritt durchgehen.

Einzelheiten siehe *Wartungsverfahren*.

Checkliste für die Kontrolle vor Fahrtantritt

Vor dem Starten des Motors (Schlüssel in Stellung OFF)

ZU ÜBERPRÜFENDE PUNKTE	DURCHZUFÜHRENDE ÜBERPRÜFUNG	✓
Kühlmittel	Prüfen Sie den Kühlmittelstand.	
Bremsflüssigkeit	Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand.	
Motorluftfilter	Überprüfen Sie den Motorluftfilter und wechseln Sie ihn bei Bedarf aus.	
Motorluftfiltergehäuse	Überprüfen Sie das Motorluftfiltergehäuse und reinigen Sie sie bei Bedarf (beim Einsatz unter staubigen Fahrbedingungen oder im Sand).	
Kühler	Prüfen Sie den Kühler auf seine Sauberkeit.	
Vorderer Kühlergrill	Untersuchen Sie das Vorgitterkit auf Sauberkeit.	
CVT-Luftfilter	Prüfen und reinigen Sie den CVT-Luftfilter (beim Einsatz unter staubigen Fahrbedingungen).	
Auspuffsystem	Falls Sie dies nicht bereits getan haben, reinigen Sie den Bereich um die Auspuffanlage herum, speziell wenn das Fahrzeug zuletzt in Sumpf, Moor,	

ZU ÜBERPRÜFENDE PUNKTE	DURCHZUFÜHRENDE ÜBERPRÜFUNG	✓
	Heu oder trockenem Laub gefahren wurde.	
Balg der ANTRIEBSWELLE	Prüfen Sie den Zustand der Bälge der Antriebswelle.	
Reifen	Prüfen Sie den Reifendruck und -zustand. Siehe <i>Technische Daten</i> und führen Sie die Anpassung entsprechend der Last durch.	
Räder	Prüfen Sie Räder auf Verschleiß und abnormales Spiel. Vergewissern Sie sich, dass die Radmutter und Beadlock-Schrauben (sofern vorhanden) festgezogen sind. Bezüglich Drehmomentvorgaben siehe <i>Räder und Reifen in Wartungsschritte</i> .	
Ladung und Gewicht	Gewicht der Ladung: Wenn Sie eine Ladung transportieren, halten Sie die maximale Zuladungsbeschränkung ein. Siehe <i>Technische Daten</i> . Sorgen Sie dafür, dass das Gewicht des Fahrers, der Beifahrer, der Ladung, Anhängerdeichsel nicht die zulässige Fahrzeuggesamtmasse übersteigt. Siehe <i>Technische Daten</i> .	
	Wenn Sie einen Anhänger oder einen anderen Gegenstand ziehen (sofern mit einer Anhängerkupplung ausgestattet): <ul style="list-style-type: none"> – Prüfen Sie den Zustand der Anhängervorrichtung und des Kugelkopfs. – Beachten Sie die Stütz- und Abschleppkapazität, die auf dem an der Anhängerkupplung angebrachten Hinweisschild zu finden ist, oder sehen Sie unter <i>Technische Daten</i> nach. – Stellen Sie sicher, dass der Anhänger richtig an der Anhängerkupplung befestigt ist. 	

ZU ÜBERPRÜFENDE PUNKTE	DURCHZUFÜHRENDE ÜBERPRÜFUNG	✓
Hinterer Gepäckträger	Prüfen Sie, ob die Ladung korrekt auf dem Gepäckträger gesichert ist.	
Fahrgestell und Aufhängung	Prüfen Sie unter dem Fahrzeug auf Ablagerungen an Chassis oder Aufhängungskomponenten (obere und untere Arme, Räder, Stoßdämpfer, Federn) und reinigen Sie sie gründlich.	

Vor dem Starten des Motors (Schlüssel in Stellung EIN)

ZU ÜBERPRÜFENDE PUNKTE	DURCHZUFÜHRENDE ÜBERPRÜFUNG	✓
Digitale Anzeige	Prüfen Sie, ob die Anzeigeleuchten im Digitaldisplay funktionieren (Mit eingestecktem D.E.S.S. Schlüssel auf ON kurz die Start-/Stopptaste drücken).	
	Prüfen Sie, ob im Anzeigeeinstrument Meldungen erscheinen.	
Leuchten	Prüfen Sie den Betrieb und die Sauberkeit der <ul style="list-style-type: none"> – Scheinwerfer (Fern- und Abblendlicht) – Rückleuchten – Bremsleuchten. 	
Sitze, Türen und Sicherheitsgurte	Prüfen Sie die Sitzeinstellung und stellen Sie sicher, dass die Verriegelungsvorrichtung vor der Fahrt ordnungsgemäß eingerastet ist.	
	Prüfen Sie die Türen auf Beschädigungen. Lassen Sie die Türen auswechseln, wenn Beschädigungen entdeckt werden. Schließen Sie beide Türen und versichern Sie sich, dass sie sicher verriegelt sind.	
	Überprüfen Sie die Sicherheitsgurte auf Schäden (einschließlich der Aufrollvorrichtungen, Schnallen und Verriegelung). Legen Sie die Sicherheitsgurte an und vergewissern Sie sich, dass sie richtig im Gurtschloss ein- und ausrasten und straff am Körper anliegen.	
Gaspedal	Treten Sie einige Male auf das Gaspedal, um zu prüfen, ob es sich leichtgängig bewegt und in die Ruhestellung zurückkehrt, wenn Sie den Fuß von ihm nehmen.	

ZU ÜBERPRÜFEN DE PUNKTE	DURCHZUFÜHRENDE ÜBERPRÜFUNG	✓
Bremspedal	Treten Sie auf das Bremspedal, um zu prüfen, ob ein fester Widerstand zu spüren ist und es in die Ruhestellung zurückkehrt, wenn Sie den Fuß von ihm nehmen.	
Kraftstoffstand	Prüfen Sie den Kraftstoffstand.	

Nach dem Starten des Motors

ZU ÜBERPRÜFEN DE PUNKTE	DURCHZUFÜHRENDE ÜBERPRÜFUNG	✓
Motoröl (bei warmem Motor)	Prüfen Sie den Motoröfüllstand.	
Lenkung	Prüfen Sie durch Drehen des Lenkers nach links und nach rechts, ob die Lenkung funktioniert.	
RF D.E.S.S. Kontaktstift	Prüfen Sie, ob der D.E.S.S. Kontaktstift ordnungsgemäß funktioniert, indem Sie den D.E.S.S. Schlüssel vom D.E.S.S. Kontaktstift abziehen.	
Schalthebel	Prüfen Sie die Funktion des Schalthebels (P, R, N, H und L).	
Wahlschalter für 2WD/4WD/ Vordere Differentialsperre (falls ausgestattet)	Betriebsfähigkeit des Wahlschalters für 2WD/4WD/ Vordere Differentialsperre (falls ausgestattet) prüfen	
Bremsen	Fahren Sie langsam etwas vorwärts und betätigen Sie dann alle Bremsen. Am Bremspedal muss bei Betätigung ein Widerstand zu spüren sein. Das Pedal muss in die Ruhestellung zurückkehren, wenn der Fuß vom Pedal genommen wird. Die Bremsen müssen entsprechend den Bremsbefehlen des Fahrers reagieren.	

MELDUNG VON SICHERHEITSMÄNGELN

Für Kanada: Wenn Sie denken, dass Ihr Fahrzeug einen Mangel aufweist, der zu einem Unfall und zu schweren oder gar tödlichen Verletzungen führen könnte, sollten Sie zusätzlich zur Information von Bombardier Recreational Products Inc. die Organisation Transport Canada darüber informieren.

Wenn Transport Canada ähnliche Beschwerden erhält, kann sie eine Untersuchung einleiten, und wenn sie feststellt, dass bei einer Gruppe von Fahrzeugen ein Sicherheitsmangel besteht, kann sie eine Rückruf- und Abhilfekampagne anordnen. Allerdings kann Transport Canada nicht in individuelle Probleme zwischen Ihnen, Ihrem Händler oder Bombardier Recreational Products Inc. verwickelt werden.

Kontaktaufnahme mit Transport Canada:



819-420-4300 (Region Gatineau-Ottawa oder international)
Gebührenfrei: 1 800-333-0510 (in Kanada)



Transport Canada – ASFAD
330 Sparks Street
Ottawa, ON
K1A 0N5, Kanada



<https://www.tc.canada.ca/>

FAHRZEUGINFORMATIONEN

PRIMÄRE BEDIENELEMENTE

Es ist wichtig, die Anordnung und die Funktion aller Bedienelemente zu kennen und deren fehlerfreie und koordinierte Nutzung zu üben.

NOTIZ:

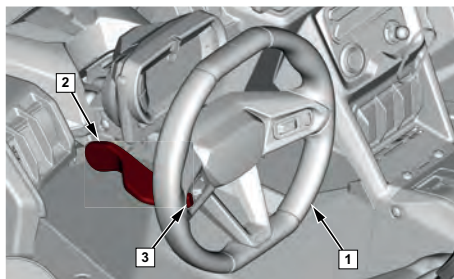
Einige Sicherheitshinweisschilder des Fahrzeugs sind auf den Abbildungen nicht zu sehen. Zu den Informationen der Sicherheitshinweisschilder des Fahrzeugs, siehe *Wichtige Hinweisschilder am Fahrzeug*.

Lenkrad

Das Lenkrad befindet sich vor dem Fahrersitz.

Mit dem Lenkrad wird das Fahrzeug nach links oder rechts gesteuert.

Drehen Sie das Lenkrad in die gewünschte Fahrtrichtung.



1. Lenkrad
2. Teleskopischer Kipphebel
3. Applik-Schalter

Greifen Sie das Lenkrad mit beiden Händen, ohne dass dabei Ihre Daumen das Lenkrad umfassen.

VORSICHT

Bei schwierigen Geländebedingungen oder beim Überqueren eines Hindernisses kann das Lenkrad plötzlich zu einer Seite schlagen und Hand- oder Handgelenkverletzungen verursachen, wenn die Daumen das Lenkrad umfassen.

Modelle mit DPS

Die DPS (Dynamische Servolenkung) reduziert die Schwierigkeit beim Lenken.

Gaspedal

Das Gaspedal befindet sich auf der rechten Seite des Bremspedals.

Mit dem Gaspedal wird die Motordrehzahl gesteuert.



TYPISCH

1. Bremspedal
2. Gaspedal

Zum Steigern oder Beibehalten der Fahrzeuggeschwindigkeit drücken Sie mit Ihrem rechten Fuß auf das Gaspedal.

Zum Senken der Fahrzeuggeschwindigkeit lassen Sie das Gaspedal los.

Das Gaspedal ist federbelastet und sollte in die Ruhestellung (Leerlauf) zurückkehren, wenn der Fuß vom Pedal genommen wird.

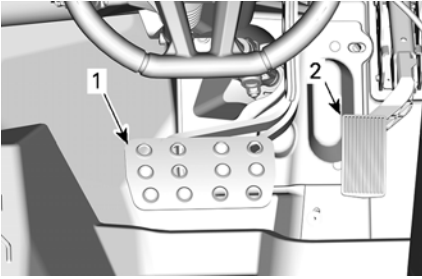
NOTIZ:

Das Gaspedal sollte niemals demontiert werden.

Bremspedal

Das Bremspedal befindet sich auf der linken Seite des Gaspedals.

Mit dem Bremspedal wird das Fahrzeug abgebremst oder zum Stillstand gebracht.



X RC MODELLE

1. Bremspedal
2. Gaspedal



ALLE SONSTIGEN MODELLE

1. Bremspedal
2. Gaspedal

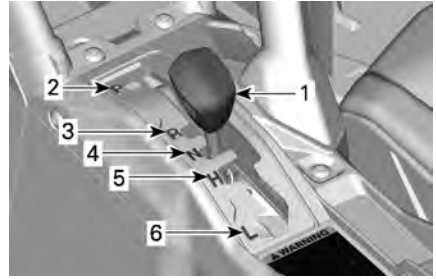
Zum Verringern der Fahrzeuggeschwindigkeit oder zum Stoppen des Fahrzeugs drücken Sie mit Ihrem rechten Fuß auf das Bremspedal.

Das Bremspedal ist federbelastet und sollte in die Ruhestellung zurückkehren, wenn der Fuß vom Pedal genommen wird.

Schalthebel

Der Schalthebel befindet sich an der unteren Konsole zwischen den Sitzen.

Mit dem Schalthebel wird die Getriebebestellung verändert.



1. Schalthebel
2. Parken
3. Rückwärtsgang
4. Neutral
5. Bereich für hohe Geschwindigkeit (vorwärts)
6. Bereich für niedrige Geschwindigkeit (vorwärts)

Das Fahrzeug muss angehalten und die Bremse betätigt werden, bevor eine andere Getriebebestellung gewählt wird.

⚠️ WARNUNG

Diese Getriebe ist nicht darauf ausgerichtet, dass Gänge gewechselt werden, während das Fahrzeug in Bewegung ist.

Parken

In der Park-Stellung wird die Schaltung gesperrt, um ein Bewegen des Fahrzeugs zu vermeiden.

⚠️ WARNUNG

Stellen Sie den Hebel immer auf PARK (P), wenn das Fahrzeug nicht gefahren wird. Das Fahrzeug kann wegrollen, wenn der Schalthebel nicht auf P (PARK) gestellt wurde.

Rückwärts

Rückwärts erlaubt das Rückwärtsfahren des Fahrzeugs.

Je nach Konfiguration Ihres spezifischen Fahrzeugs kann es mit einem Rückfahralarm ausgestattet sein.

Dieser wird automatisch aktiviert, wenn der Rückwärtsgang ausgewählt wird.

NOTIZ:

Beim Fahren im Rückwärtsgang werden die Motordrehzahl und folglich die Geschwindigkeit begrenzt.

⚠️ WARNUNG

Beim Hinabfahren eines Hügels im Rückwärtsgang kann die Drehzahl durch die auf das Fahrzeug wirkende Schwerkraft höher als die sichere Drehzahl steigen.

Neutral

In der Neutralstellung (Leerlauf) ist kein Gangrad mit der Antriebswelle verbunden und der Kraftschluss ist unterbrochen.

Bereich für hohe Geschwindigkeit (vorwärts)

Hiermit wird am Getriebe der Bereich für hohe Geschwindigkeit ausgewählt. Dies ist der normale Geschwindigkeitsbereich beim Fahren. In dieser Position erreicht das Fahrzeug die Höchstgeschwindigkeit.

Bereich für niedrige Geschwindigkeit (vorwärts)

Hiermit wird am Getriebe der Bereich für niedrige Geschwindigkeit ausgewählt. Der Bereich für niedrige Geschwindigkeit ermöglicht langsame Fahrt mit maximalem Drehmoment.

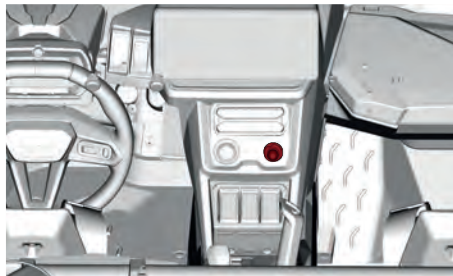
HINWEIS

Nutzen Sie den Bereich für niedrige Geschwindigkeit beim Ziehen eines Anhängers, beim Transportieren schwerer Ladung, beim Überqueren von Hindernissen und beim Hinauf- und Hinabfahren eines Hügels.

RF D.E.S.S Schlüssel und RF D.E.S.S. Kontaktstift

D.E.S.S.- Kontaktstift

Der D.E.S.S. Kontaktstift befindet sich an der oberen Konsole.



D.E.S.S.- Modell

Für Informationen zu allen D.E.S.S. Optionen wenden Sie sich an einen Can-Am-Vertragshändler.

Digital verschlüsseltes Sicherheitssystem (D.E.S.S.)

Dieses Fahrzeug wird mit 1 D.E.S.S. S-Schlüssel ausgeliefert,

Die Zündschlüssel enthalten einen elektronischen Schaltkreis, durch den sie eine eindeutige elektronische Seriennummer erhalten.

Das D.E.S.S. liest den Schlüsselcode und gestattet das Anlassen des Motors bei Schlüsseln, die es erkennt.

Dieses Fahrzeug kann mit verschiedenen Schlüsselprogrammierungsarten bedient werden:

- Leistung
- Normal

Wenden Sie sich für vollständige Informationen an Ihren Händler.

NOTIZ:

Zusätzliche Schlüssel sind bei Ihrem Händler als Zubehör erhältlich.

WARNUNG

Überschläge, Umkippen, Zusammenstöße und Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug können zu schwerer Verletzung oder zum Tod führen und können bei Verwendung des Performance-Schlüssels und des normalen Schlüssels herbeigeführt werden. Die Verwendung des normalen Schlüssels ändert nichts an der Tatsache, dass der Fahrer stets tauglich und vorbereitet sein muss und das Fahrzeug immer sorgsam bedienen muss.

Performance-Schlüssel

Der Performance Schlüssel ermöglicht das Abrufen des vollen Motordrehmoments und der Fahrzeughöchstgeschwindigkeit.

Dieser Schlüssel empfiehlt sich für Fahrer, die auf eine präzisere Gasannahme Wert legen oder die in Umgebungen unterwegs sind, die hohe Geschwindigkeiten und starke Beschleunigung zulassen. Der Performance Key empfiehlt sich beispielsweise bei der Fahrt auf breiten, geraden Wegen.

Normaler Schlüssel

Der normale Schlüssel kann programmiert werden, um die Fahrzeuggeschwindigkeit auf 50-100 km/h (31-62 Meilen/h) zu begrenzen und das Drehmoment um 50 % zu reduzieren.

WARNUNG

Bei steilem Gefälle verhindert der Motordrehzahlbegrenzer möglicherweise nicht, dass das Fahrzeug über die Geschwindigkeitsbeschränkung hinaus beschleunigt.

Beschleunigung Wert legen oder die in Umgebungen unterwegs sind, in denen maximale Geschwindigkeit und starke Beschleunigung nicht gewünscht werden. Der normale Schlüssel empfiehlt sich beispielsweise bei der Fahrt auf engen, kurvigen Wegen.

D.E.S.S. Flexibilität

Das D.E.S.S. Ihres Fahrzeugs kann von Ihrem Can-Am Off-Road-Vertragshändler für bis zu 8 verschiedene Schlüssel programmiert werden.

Wenn Sie mehr als ein mit D.E.S.S. ausgestattetes Fahrzeug haben, kann jedes von ihnen von Ihrem Can-Am Off-Road-Vertragshändler so programmiert werden, dass die D.E.S.S.-Schlüssel der anderen Fahrzeuge akzeptiert werden.

Dieser Schlüssel empfiehlt sich für Fahrer, die auf eine allmähliche

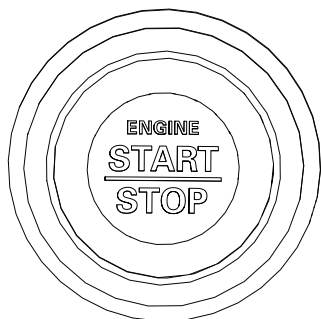
SEKUNDÄRE BEDIENELEMENTE

Einige Sicherheitshinweisschilder des Fahrzeugs sind auf den Abbildungen nicht zu sehen.

Zu den Informationen der Sicherheitshinweisschilder des Fahrzeugs, siehe *Wichtige Hinweisschilder am Fahrzeug*.

Start-/Stop-Taste des Motors

Die Start- / Stopp-Taste des Motors befindet sich an der oberen Konsole.



Wenn er gedrückt und gehalten wird, startet der Motor.

Wenn der Motor läuft, stoppt sie den Motor, wenn sie gedrückt wird.

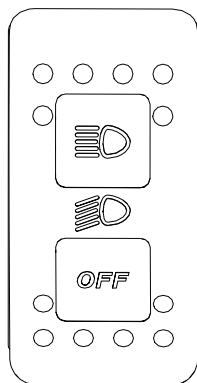
NOTIZ:

Zum Anlassen des Motors muss der RF D.E.S.S. Schlüssel auf den RF D.E.S.S. Kontaktstift gesteckt werden.

Um die Elektrik ohne Anlassen des Motors einzuschalten, siehe *Aktivieren des elektrischen Systems*

Scheinwerfer-Abblendschalter

Der Scheinwerfer-Abblendschalter befindet sich auf der linken Armaturenbrettseite.

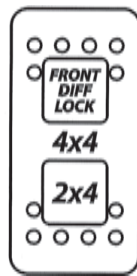


Dieser Schalter wird zum Wechseln zwischen Fern- und Abblendlicht verwendet.

Halten Sie die untere Taste gedrückt, um die Scheinwerfer auszuschalten. Drücken Sie einfach die gleiche Taste, um die Scheinwerfer einzuschalten.

Schalter der 2WD/4WD/Vordere Differentialsperre (falls ausgestattet)

Der 2WD-/4WD-/Vordere Differentialsperren-Schalter befindet sich an der oberen Konsole.



Mit diesem Schalter wird bei stehendem Fahrzeug und laufendem Motor der Zweirad- oder Vierradantriebsmodus ausgewählt.

Die vordere Differentialsperre kann spontan während der Fahrt aktiviert werden, dafür muss das Fahrzeug nicht angehalten werden. Zum

Deaktivieren einfach wieder auf den Schalter drücken. Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist, ist die vordere Differentialsperre deaktiviert.

HINWEIS

Schalten Sie bei gesperrtem Vordrachsdifferential niemals vom 4X4-Modus in den 2X4-Modus. Entsperren Sie stets das Vordrachsdifferential, bevor Sie in den 2X4-Modus schalten.

HINWEIS

Das Fahrzeug muss angehalten werden, wenn der 2WD-/4WD-Schalter betätigt wird. Es kann zu mechanischen Schäden kommen, wenn der Schalter während der Fahrt betätigt wird.

Das vordere Differential wird gesperrt, indem Sie den Schalter nach oben drücken. Dies ist eine momentane Position. Wenn das vordere Differential gesperrt ist, leuchtet das Licht des Schalters auf und für 2 Sekunden erscheint in der Instrumentengruppe die Meldung „DIFF LOCK“. Wenn das Differential entsperrt wird, schaltet sich das Licht aus und in der Instrumentengruppe erscheint die Meldung „SMARTLOK“, d. h. Sie befinden sich wieder im automatischen Modus.

Wenn das vordere Differential gesperrt ist, muss beim Drehen des Lenkrads mehr Kraft aufgewendet werden und das Fahrzeug reagiert langsamer.

⚠️ WARNUNG

Plötzlicher Richtungswechsel kann zu Kontrollverlust oder Verletzung führen. Die vordere Differentialsperre sollte niemals unmittelbar vor oder in einer Kurve aktiviert werden.

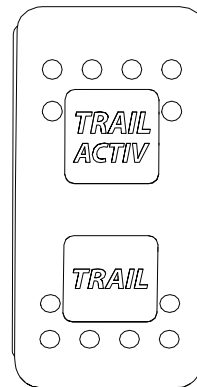
Der Allradantrieb wird eingeschaltet, indem Sie den Schalter in die mittlere Position drücken.

Der Zweiradantrieb wird eingeschaltet, indem Sie den Wahlschalter nach unten drücken. Das Fahrzeug wird dann mittels Hinterradantrieb angetrieben.

Fahrmodussschalter

Nur für einige Modelle

Mit diesem Schalter wird zwischen dem TRAIL-Modus und dem TRAIL ACTIV-Modus gewechselt.



GELÄNDE

Dieser Modus muss für alle normalen Fahrten genutzt werden.

Die vorderen Räder werden bei Bedarf vom vorderen Differential automatisch synchronisiert.

TRAIL ACTIV

Dieser Modus verbessert die Traktion am vorderen Antriebsstrang.

Dies optimiert die Traktion beim Verlassen einer Kurve und/oder bei starker Beschleunigung durch Erkennung des vom Fahrer angeforderten Motordrehmoments.

Wenn Sie diesen Modus nutzen, müssen Sie möglicherweise Ihren Fahrstil anpassen, da der vordere Antriebsstrang stärker zieht als üblich.

⚠️ WARNUNG

Die vollständig gesperrte Option des vorderen Differentials verringert die Manövrierfähigkeit des Fahrzeugs unter bestimmten Bedingungen.

Fahrmodus-Schalter

Nur bei XRC

Mit dem vorderen Differentialmodus-Schalter wird zwischen dem TRAIL-Modus (Straßenmodus) und dem ROCK-Modus (Modus f. felsigen Untergrund) gewechselt.



GELÄNDE

Für normales Fahren wird der TRAIL-Modus verwendet.

Die Vorderräder werden bei Bedarf automatisch vom Frontdifferential synchronisiert.

ROCK

Bei felsigem Untergrund verwenden Sie für optimale Zugkraft und Manövrierbarkeit den ROCK-Modus.

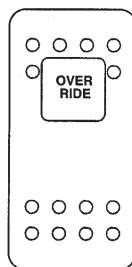
Mit dem Frontdifferenzial wird durch Vorladen der Kupplungen verhindert, dass die Räder rutschen. Es wird nicht auf ein Rutschen gewartet.

Je nach Anforderung des Fahrers (Motordrehmoment) passt das Modul die Kupplungen für optimale Zugkraft an und sorgt gleichzeitig für leichte Manövrierbarkeit. Diese Funktion ist bis 20 km/h (12 Meilen/h) aktiviert.

Über 20 km/h (12 Meilen/h) wird auf Radschlupf überwacht und bei Bedarf synchronisiert.

Umgehungsschalter

Der Übersteuerungsschalter befindet sich über dem D.E.S.S.-Kontaktstift.



Der Übersteuerungsschalter wird für Folgendes verwendet:

- Zur Aufhebung der Drehzahlbegrenzung im Rückwärtsgang, in dem das maximale Motordrehmoment zulässig ist. Siehe *In den Übersteuerungsmodus*.
- Den elektronischen Antriebsriemenschutz vorübergehend ausschalten (falls in Ihrem Modell verfügbar und aktiviert).
- Löschen Sie die Meldung **WARNUNG ERFORDERLICH**, siehe *4.5"-Digitalanzeige* oder *7.6"-Digitalanzeige (Tastatur)*.
- Bei einer möglichen Gaspedalstörung sollte das Fahrzeug angetrieben werden können. Siehe *In den Manuellen Notlauf*.

In den Übersteuerungsmodus

Halten Sie den Übersteuerungsschalter gedrückt und gelangen so in den Bypass-Modus.

⚠️ WARNUNG

Verwenden Sie die "Übersteuerung" nur, wenn sich das Fahrzeug im Schlamm oder anderem weichen Gelände verfängt und „Niedertourig“ nicht ausreicht. Stellen Sie sicher, dass das Gelände sicher ist, bevor Sie die "Übersteuerung" nutzen. Benutzen Sie „Übersteuerung“ nicht bei einer normalen Rückwärtsfahrt, da dies zu einer übermäßigen Geschwindigkeit führt.

Halten Sie den Übersteuerungsschalter gedrückt und verlassen so den Bypass-Modus.

In den Manuellen Notlauf.

Falls einer oder beide Pedalstellungssensor(en) gestört ist/sind, spricht das Gaspedal nicht an.

Je nach Störungstyp wird bei gedrücktem Übersteuerungsschalter die Pedalreaktion wieder hergestellt BZW. wird die Motordrehzahl zwecks Fahrfähigkeit des Fahrzeugs erhöht.

Ein Loslassen des Übersteuerungsschalter gibt auch den Gashebel frei und ermöglicht, dass der Motor in den Leerlauf zurückkehrt.

TASTATUR

Die Tastatur befindet sich in der Mitte der oberen Konsole.

Auf den ersten Klick wird die aktuelle Einstellung angezeigt.

Um eine Einstellung zu ändern, klicken Sie erneut, bis der gewünschte Modus erreicht ist.

Die Tastatur dient zur Navigation durch diverse Menüs und Optionen in der Digitalanzeige und dem Touchscreen.



MODELLE OHNE SAS-AUFHÄNGUNG



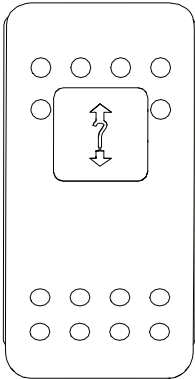
MODELLE MIT SAS-AUFHÄNGUNG

Symbol	Einsatz	Anwendung
	Umschalten zwischen unterschiedlichen Fahrmodi*	<ul style="list-style-type: none"> – Normal – Sport-Segment – Benutzerdefiniert 1 – Benutzerdefiniert 2
	Umschalten zwischen unterschiedlichen Fahrmodi	<ul style="list-style-type: none"> – 4WD Trail – 4WD Trail Active – 4WD Rock (Xrc Modell)
	Aktiviert oder deaktiviert die Vorderachsdifferential sperre	<ul style="list-style-type: none"> – Wenn sich das Fahrzeug im 2WD-Modus befindet, wechselt es

		automatisch in den 4WD-Modus + Diff-Sperre. – Sobald die Diff-Sperre deaktiviert ist, bleibt das Fahrzeug im 4WD-Modus.
	Umschalten zwischen unterschiedlichen Motormodi*	– ECO – Normal – Sport-Segment
	Umschalten zwischen den Modi 2x4 und 4X4	– 2WD – 4WD (zuvor gewählter Differentialmodus) – 4WD Rock (Xrc Modell)
	Umschalten zwischen unterschiedlichen Aufhängungsmodi*	– Komfort – Sport-Segment – Sport+
* Weitere Informationen finden Sie unter <i>Einstellungen an Ihrem Fahrzeug</i> vornehmen.		

Seilwindenschalter

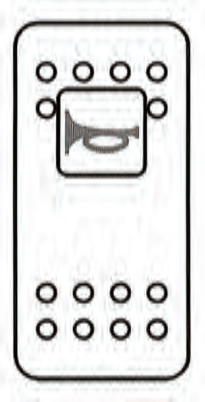
Die Winde kann vom Cockpit und von außen mit dem Windenbedienschalter an der oberen Konsole betätigt werden.



Informationen zur sachgemäßen Bedienung der Winde finden Sie im *Windenhandbuch*, welches zum Lieferumfang Ihres Fahrzeugs gehört.

Hupenschalter (Bei entsprechenden Fahrzeugen)

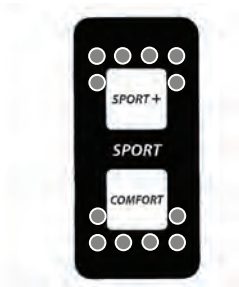
Zum Aktivieren der Hupe den Schalter drücken.



Modusschalter für die Smart-Shox Aufhängung (bei entsprechenden Modellen)

Der Smart-Shox-Schalter für den Aufhängungsmodus befindet sich auf der oberen Konsole.

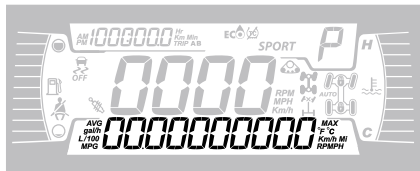
Es gibt 3 Aufhängungsmodi: Sport, Sport + und Comfort.



Weitere Einzelheiten hierzu finden Sie unter *Einstellungen an Ihrem Fahrzeug* vornehmen.

4,5-ZOLL-DISPLAY

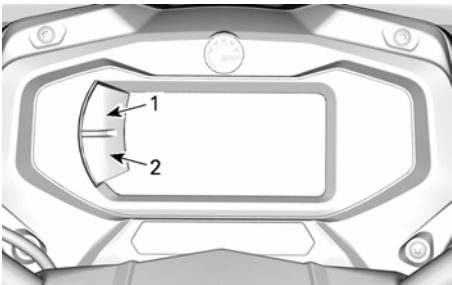
MULTIFUNKTIONSANZEIGE Untere Anzeige



Kann Folgendes anzeigen:

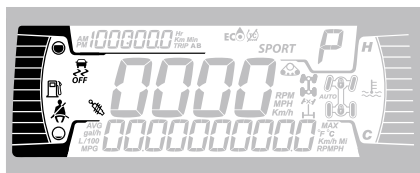
- RPM
- Geschwindigkeitsstatistiken
- Motortemperatur
- Batteriespannung
- Einstellungen
- Meldungen

Verwenden Sie die **UNTERE** Taste, um die angezeigten Informationen zu wechseln.



1. Obere Taste
2. Untere Taste

Linke Seitenanzeige

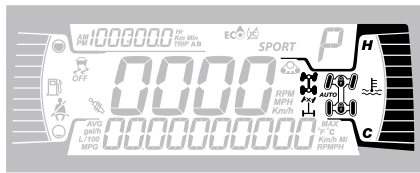


Auf der linken Seitenanzeige finden sich:

- Kraftstoffstandanzeige
- Symbol für Sicherheitsgurt
- Symbol für die Traktionskontrolle (sofern vorhanden)

- Symbol für Smart-Shox-Aufhängung (sofern vorhanden)

Rechte Seitenanzeige

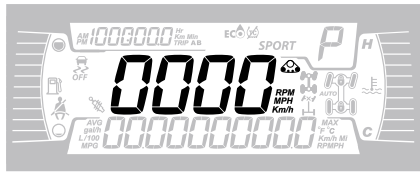


Auf der linken Seitenanzeige finden sich:

- Motortemperatur
- 2X4/4X4 Telltale (sofern ausgerüstet)
- Vordere Differentialsperre – Smart-Lok-Symbol (sofern vorhanden)

Symbol	Beschreibung
	2X4 Symbol
	4X4-Symbol
	Vordere Differentialsperre – Smart-Lok-Symbol

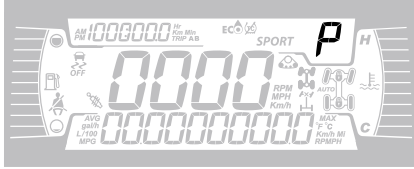
Mittlere Anzeige



Die mittlere Anzeige umfasst u. a.:

- Fahrzeuggeschwindigkeit in km/h oder Meilen/h oder U/min.
- Raupenkit aktiv (falls montiert)

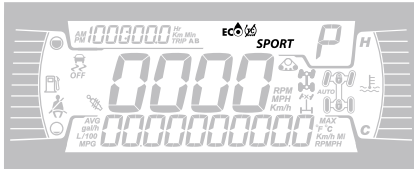
Ganganzeige



Diese Anzeige zeigt die Getriebestellung an:

- P (Parken)
- R (rückwärts)
- N (neutral)
- H (Bereich für hohe Geschwindigkeit)
- L (Bereich für niedrige Geschwindigkeit)
- – (Ungültiger Bereich)

Motormodusanzeige



Die MODE-Anzeige zeigt den gewählten Betriebsmodus an:

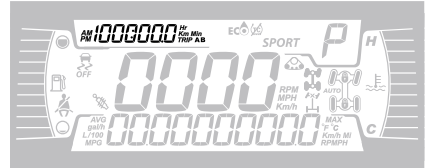
- ECO AUS (nichts wird angezeigt)
- ECO
- Sport-Segment

Um zwischen den Modi hin und her zu schalten, halten Sie die UNTERE Taste gedrückt und drücken Sie die UNTERE Taste kurz, um durch verfügbare Modi zu schalten.

Motormodus	Meldung bei Aktivierung
Eco AUS	ECO AUS
Eco	ECO-MODUS
Sport-Segment	SPORT-MODUS

In diesem Bereich wird auch das Symbol  der Traktionskontrolle angezeigt.

Tageskilometeranzeige



Auf dieser Anzeige werden Informationen zur zurückgelegten Strecke angezeigt:

- Gesamtdistanzzähler
- Tageskilometer A
- Tageskilometer B
- Betriebsstundenzähler
- Uhr

Verwenden Sie die OBERE Taste, um die angezeigten Informationen zu wechseln.

Halten Sie die OBERE Taste gedrückt, um die Tageskilometeranzeigen A/B zurückzusetzen.

Anzeigeleuchten

Warnleuchten und Kontrollleuchten



WARN- UND RÜCKLEUCHTEN	
	ORANGEFARBEN – Fehlfunktion des Fahrzeugs
	BLAU – Fernlicht
	ROT – Motortemperatur ist zu hoch.
	GRÜN – Leerlauf

WARN- UND RÜCKLEUCHTEN	
	ROT – Bremsperrehebel ist aktiviert oder Fehlfunktion des Bremssystems
	ROT – zu niedrige Batteriespannung oder Problem mit der Elektrik
	ROT - Niedriger Öldruck Normal EIN bei ausgeschaltetem Motor
	ORANGEFARBEN – niedriger Kraftstoffstand
	ORANGEFARBEN Leuchtet: Fehlfunktion des Systems zur Abgasemissionsregelung des Fahrzeugs Blinkt: Motorprobleme, der Notlaufmodus ist aktiviert. Das Fahrzeug muss umgehend gewartet werden.

Symbole und Anzeigen

Symbole und Anzeigen	
	– Zeigt an, dass der SPORT-Modus ausgewählt ist.
	– Zeigt an, dass der ECO-Modus ausgewählt ist.

Symbole und Anzeigen	
	Wenn dies leuchtet, ist der Sitzgurt nicht angelegt und das Fahrzeug steht. Blinkt, wenn sich das Fahrzeug bewegt.
	<ul style="list-style-type: none"> – Wenn dies leuchtet, ist Wartung erforderlich. – Wenden Sie sich zur Wartung an Ihren Can-Am Off-Road-Vert ragshändler oder eine Person Ihrer Wahl.
	– Raupenkit aktiv (falls montiert).
	– Zeigt an, dass die vordere Differentialsperre Smart-Lok aktiviert ist. (Sofern vorhanden)

EINSTELLUNGEN

Die Tasten zur Navigation durch die Menüs befinden sich auf der linken Seite des LCD-Displays.

Einrichtung

Verwenden Sie die UNTERE Taste, wählen Sie **SETTINGS** und halten Sie die Taste gedrückt, um das Einstellungs Menü aufzurufen.

Wartungsrücksetzung

NOTIZ:

Nur wenn das Wartungssymbol angezeigt wird.

Verwenden Sie die **UNTERE** Taste, Wählen Sie **RES MAINT** und halten Sie die Taste gedrückt, um die Wartung zurückzusetzen.

Fehlercodes

Nur verfügbar, wenn mindestens ein Code aktiviert ist.

Verwenden Sie die **UNTERE** Taste, Wählen Sie **CODES** und halten Sie die Taste gedrückt, um aktive Fehlercodes anzuzeigen.

Fehlercodes werden in der unteren Anzeige angezeigt.

Statistiken rücksetzen

Verwenden Sie die **UNTERE** Taste, wählen Sie **RESET STAT** und halten Sie die Taste gedrückt, um die Statistiken zurückzusetzen.

Auswahl der Einheit

Diese Multifunktions-Anzeige ist werkseitig auf das englische Maßsystem eingestellt, kann jedoch auch auf das metrische System umgestellt werden.

Verwenden Sie die **UNTERE** Taste, wählen Sie **UNITS** und halten Sie die Taste gedrückt, um das Maßsystem zu wechseln.

Uhr einstellen

Folgende Verfahren müssen mit der **UNTEREN** Taste durchgeführt werden.

1. Wählen Sie **CLOCK** und halten Sie die Taste gedrückt.
2. Drücken Sie die Taste, um die Uhranzeige auszuwählen.
3. Drücken Sie die Taste und halten Sie diese 1 Sekunde lang gedrückt.

4. Drücken Sie die Taste, um das 24-Stunden-Format oder das 12-Stunden-Format auszuwählen.
5. Drücken und halten Sie die Taste gedrückt, um die Auswahl zu bestätigen.
6. Drücken Sie die Taste, um die Stunden einzustellen (Stunden blinken).
7. Drücken und halten Sie die Taste gedrückt, um die Stunden zu bestätigen.
8. Drücken Sie die Taste, um die Minuten einzustellen (Minuten blinken).
9. Drücken und halten Sie die Taste gedrückt, um die Auswahl der Minuten zu bestätigen

Sprache einstellen

Die Anzeigesprache des Anzeigeinstruments kann geändert werden.

Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler, um über verfügbare Sprachen zu erfahren und das Anzeigeeinstrument nach Ihrem Wunsch umzustellen.

Einstellung der Helligkeit

Die Helligkeit der LCD-Anzeige kann eingestellt werden.

Verwenden Sie die **UNTERE** Taste, wählen Sie **BRIGHTNESS** und halten Sie die Taste gedrückt, um die Helligkeit zu ändern.

Verwenden Sie die **UNTERE** Taste, stellen Sie die Helligkeit ein, und halten Sie dann die **UNTERE** Taste gedrückt, um die Auswahl zu bestätigen.

10,25-ZOLL-BERÜHRUNGSBILDSCHIRM

Standardanzeige



Für Fahrten am Abend oder in der Nacht ist auch ein Dunkelmodus verfügbar, siehe *PRÄFERENZEN-APPLET*.

Navigieren des Digitaldisplays

⚠️ WARNUNG

Das Ablesen und Bedienen des Touchscreen-Displays kann von der Bedienung des Fahrzeugs ablenken, insbesondere von der ständigen Beobachtung der Umgebung.

Stets auf die Straßenbedingungen achten, sicherstellen, dass die Umgebung frei von Hindernissen ist.

Schauen Sie außerdem während der Fahrt nur kurz auf das Touchscreen-Display, um die Straßenbedingungen nicht aus dem Auge zu verlieren.

Wir empfehlen Ihnen, die Auswahl einiger Funktionen am Infotainment-Center zu üben, bevor Sie Ihre Fahrt beginnen. So machen sich mit diesen vertraut und werden geübt im Aufrufen von Funktionen, wenn Sie unterwegs sind.

Bei dem Display handelt es sich um einen Berührungsbildschirm. Sie können durch die unterschiedlichen Menüs und Funktionen navigieren, wenn das Fahrzeug stillsteht.

Der Berührungsbildschirm wird bei einer Geschwindigkeit von 5 km/h (3 Meilen/h) deaktiviert.

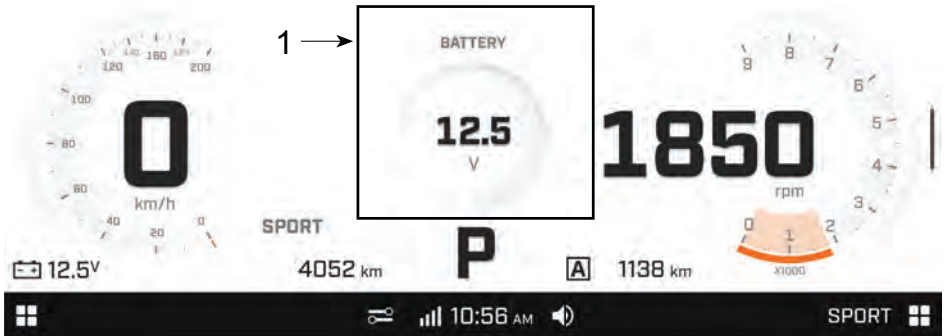
Die Multifunktionsschalter am Lenkrad können ebenfalls zum Navigieren der Menüs und Funktionen auf dem Display verwendet werden. Dies ist auch während der Fahrt möglich.

Durch Drücken der **Applet-Umschalttaste** an der linken Lenkradsteuerung können Sie durch die Applets auf der rechten Seitenanzeige blättern, und zwar in der Reihenfolge, die in den Einstellungen festgelegt werden kann.

Mittlere Anzeige

Tippen Sie in der Vollansicht lange auf den oberen mittleren Bildschirmbereich, um eine der folgenden zusätzlichen Anzeigen aufzurufen. Tippen Sie wiederholt lange, um durch die zusätzlichen Anzeigen zu scrollen:

- Batteriespannung
- Ladedruck % (Turbo-Ladedruck prozentual)



1. Tippen Sie lange in diesen Bereich, um zusätzliche Anzeigen aufzurufen

Tippen Sie in der Vollansicht lange auf den unteren rechten Bildschirmbereich, um folgende Informationen aufzurufen. Tippen Sie wiederholt lange, um durch die Punkte zu scrollen:

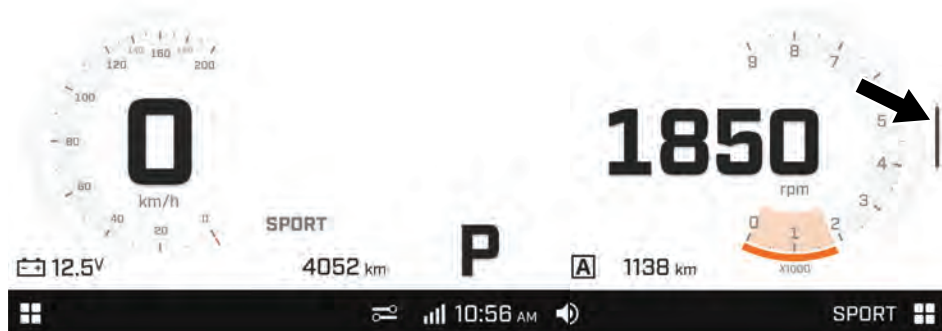
- Tageskilometer A – Entfernung
- Reise A Stunden
- Tageskilometer B – Entfernung
- Tageskilometer B – Stunden



Wechseln der Ansichten in der Anzeige

Um von der Vollansicht in die Schmalansicht zu wechseln, drücken Sie den Applet-Switcher oder schieben Sie den Teiler auf der rechten Seite der Anzeige.

Um wieder in die Vollansicht zu wechseln, drücken Sie lange den Applet-Switcher oder schieben Sie den Teiler wieder in seine Ausgangsposition.



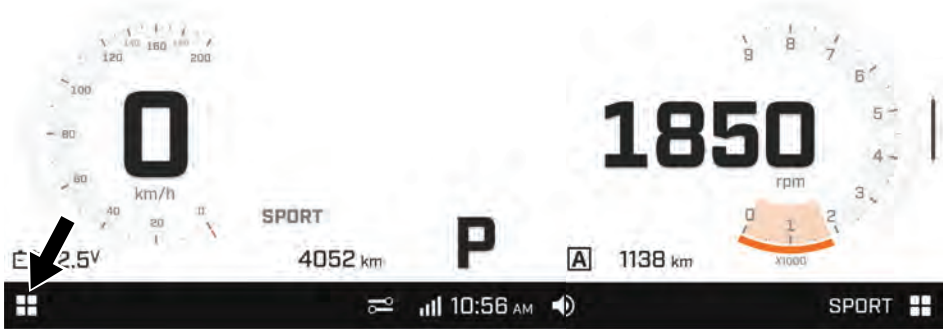
Die Größe der linken und rechten Seitenanzeigen kann nicht geändert werden.

Linke Seitenanzeige



In der Schmalansicht finden Sie Folgendes auf der linken Seitenanzeige:

- Anzeige
 - Batteriespannung
 - Fahrzeugbetriebsstunden oder Kilometerzähler
 - Tachometer
 - Gewählter Gang
 - Tageskilometerzähler
- Drehzahlmesser
- Medien



NOTIZ:

Um zwischen dem Anzeigeinstrument oder den Medien zu wählen, drücken Sie auf das Applet-Menü-Symbol an der linken unteren Bildschirmseite.

Tippen Sie in der Schmalansicht lange auf den Tageskilometerzähler, um eine der Folgenden anzuzeigen. Tippen Sie jeweils lange, um durch die Punkte zu scrollen.

- Tageskilometer A – Entfernung
- Reise A Stunden
- Tageskilometer B – Entfernung
- Tageskilometer B – Stunden

Rechte Seitenanzeige

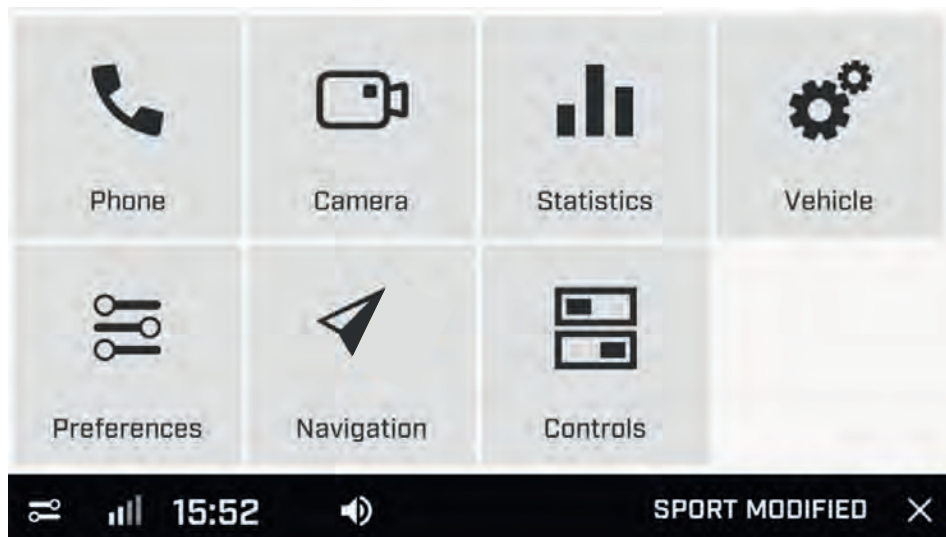
In der Schmalansicht finden Sie unterschiedliche Applets in der Anzeige an der rechten Seite. Weitere Informationen siehe *Rechtes Applet-Menü*.

Applet-Menü rechts

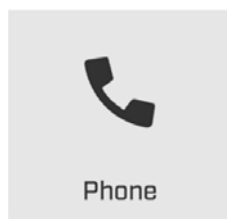
Für den Zugriff auf das rechte App-Menü tippen Sie auf das **App-Menü-Symbol** in der rechten unteren Ecke.



Wählen Sie die illustrierten Symbole aus, um die jeweiligen Applets zu öffnen.



Telefon-Applet



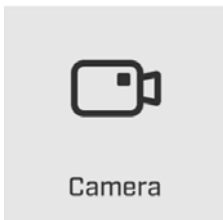
Um auf das *Telefon*-Menü zugreifen zu können, müssen ein Telefon und ein Headset gekoppelt werden, siehe *Verbinden Sie Ihr Smartphone über Bluetooth*.



Das *Telefon*-Applet wird verwendet, um auf Folgendes zuzugreifen:

- Das Tastenfeld
- Kontaktliste
- Anrufliste

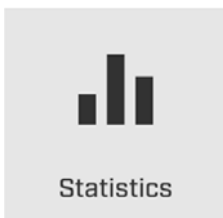
Kamera-Applet



Ermöglichen der Aktivierung der Fahrzeugkameras (sofern vorhanden), um die Bereiche hinter oder vor dem Fahrzeug zu sehen.

Während das Kamera-Applet geöffnet ist, können Sie mit der Auf-/Ab-Taste zwischen der vorderen und hinteren Kameraanzeige wechseln (sofern beide verfügbar sind).

Statistik-Applet



Statistics

 Current Ride

 Trip A

 Trip B

Das *Statistik*-Applet wird verwendet, um auf Folgendes zuzugreifen:

- Fahrdistanz-Informationen
- Inforationen zu abgelaufener Zeit
- Durchschnittsgeschwindigkeit

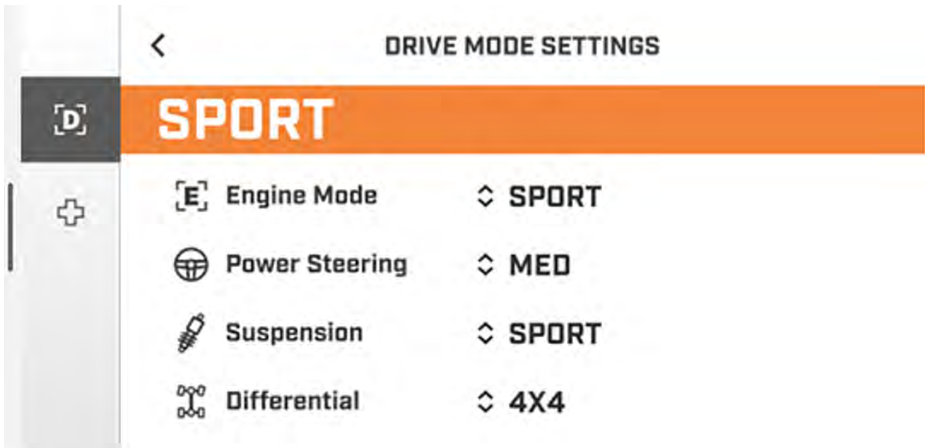
Im Speicher sind drei verschiedene Statistikgruppen abgelegt.

- Fahrt A kann unabhängig zurückgesetzt werden.
- Fahrt B kann unabhängig zurückgesetzt werden.
- Die aktuelle Fahrtstatistik wird beim Fahrzeugstart zurückgesetzt.

Fahrzeugeinstellungen-Applet



Vehicle



Das *Fahrzeugeinstellungen*-Menü wird für Folgendes verwendet:

- Einstellen der Fahrmodi
- Anzeigen der Fahrzeugintegrität:
 - Fahrzeuginformationen
 - Wartung
 - Fehler (Codes und Beschreibungen)

Präferenzen-Applet



Das *Präferenzen*-Applet wird für Folgendes verwendet:

- Einstellen der Display-Helligkeit und -Optik (HELL/DUNKEL/AUTO)
- Koppeln von Bluetooth-Geräten:
 - Telefon
 - Fahrer-Headset
 - Beifahrer-Headset
- Verbinden mit einem WLAN-Netzwerk
- Zugriff auf das *Audio*-Menü
 - Konfiguration der Audioausgabe (Headset oder Lautsprecher (sofern vorhanden))
 - Wählen der Audiokonfiguration Pegel 2–3–4 (sofern vorhanden)
 - Zugriff auf die Balance-/Fader-Konfiguration
- Zugreifen auf *Allgemeine* Einstellungen:
 - Einstellung der Maßeinheiten (britisch/metrisch)
 - Einstellung der Sprache
 - Einstellung von Datum und Uhrzeit

- Aktivierung des Standorts für die Nutzung der Gruppenfahrt
 - Aktualisierung der Software über WLAN
 - Empfang von Informationen über den Hersteller und die Einhaltung der Vorschriften für das Gerät
 - Rücksetzung des Displays auf Werkseinstellungen
- Bestimmen der Apps für die Verwendung mit der Applet-Switcher-Taste während der Fahrt
 - Bestimmen der Einstellungen für die Verwendung mit der Fahrteinstellungen-Taste während der Fahrt
 - Definition der Kartenregionen und Herunterladen von aktualisierten Karten

Es empfiehlt sich, regelmäßig auf Softwareaktualisierungen prüfen.

Schnelle Präferenzen

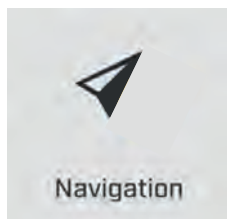
Für den Zugriff auf das *Schnelle Präferenzen*-Menü tippen Sie auf folgendes Symbol.



Das *Schnelle Präferenzen*-Menü wird für Folgendes verwendet:

- Einstellen der Helligkeit der Anzeige (HELL/DUNKEL/AUTO)
- Sperren des Bildschirms (zum Entsperren an beliebiger Stelle auf dem Bildschirm drücken und gedrückt halten)
- Hinzufügen eines Bluetooth-Geräts
- Anzeigen verbundener Bluetooth-Geräte

Navigations-Applet



Es sind zwei Navigationstools verfügbar:

- Integriertes GPS

– BRP GO! App

Navigation – Mit der BRP GO! App



Besitzer eines kompatiblen Android- oder Apple-Smartphones können die erweiterten Navigationsfunktionen der BRP GO!-App auf dem 10,25-Zoll-Touchdisplay nutzen.

Die App kann kostenlos im App Store oder Google Play Store heruntergeladen werden.

Um BRP GO! auf dem Display zu verwenden, stellen Sie sicher, dass die App auf Ihrem Smartphone geöffnet und die Navigationsfunktion auf dem Display ausgewählt ist.

Das Telefon muss anschließend mit einem USB-Kabel* an den USB-Anschluss des Displays angeschlossen werden.

NOTIZ:

*BRP empfiehlt die Verwendung eines USB 2.0-Kabels oder höher, das 3 Amperes unterstützt, eine Datenübertragungsrate von mindestens 480 Mbit/s bietet und nicht länger als 6 Zoll ist.

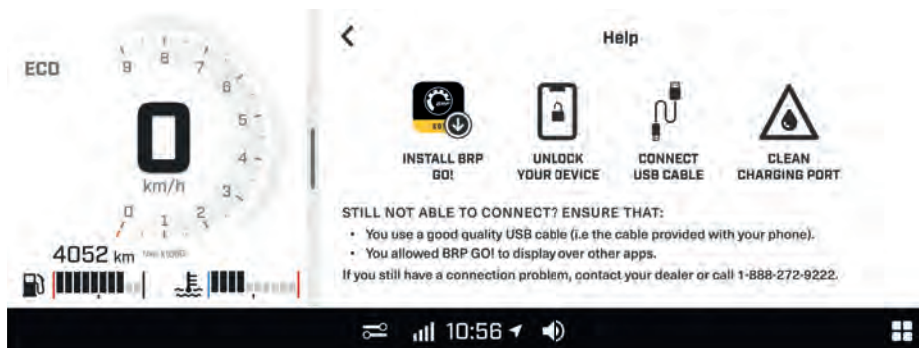
Weitere Informationen zur BRP GO! App finden Sie unter BRP GO! Seite auf der Can-Am Website mit häufig gestellten Fragen.

Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.



TYPISCH

Verwenden Sie die Option „Hilfe“ für die Fehlerbehandlung.



TYPISCH

Navigation – mit integriertem GPS

Dies ermöglicht die Nutzung grundlegender Navigationsfunktionen, ohne dass ein Telefon an das Display angeschlossen werden muss. Der Zugriff erfolgt über die Option „INTEGRIERTES GPS VERWENDEN“. Wenn eine oder mehrere Karten direkt auf das Display geladen werden, sind topografische Details sichtbar. Siehe *Verfahren zum Herunterladen und Aktualisieren eingebetteter Karten*.

Wenn Ihr Fahrzeug eingeschaltet ist, wird die zurückgelegte Strecke automatisch als blaue Linie auf der Karte angezeigt und zeichnet Ihren Standort auf. Alle Strecken vorheriger Fahrten bleiben auf der Karte sichtbar, bis sie über das Menü „Kartensoptionen“ ausgeblendet oder gelöscht werden.

Ihre Fahrt aufzeichnen



TYPISCH

1. Track-Strecken

Mit der Fahraufzeichnungsfunktion können Sie überall auf Ihrer Route bleiben, indem Sie jede Bewegung aufzeichnen.

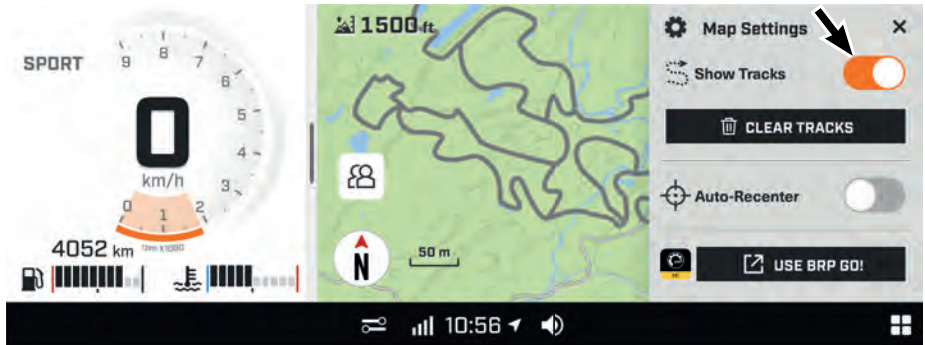
Sobald Ihr Fahrzeug eingeschaltet ist und Sie startbereit sind, wird automatisch ein Tracks-Weg als blaue Markierung angezeigt, die Ihre Route während der Fahrt aufzeichnet.

Alle Tracks-Strecken werden im Display Ihres Fahrzeugs gespeichert.

Über das Menü „Kartenoptionen“ können Sie die Ihre Tracks-Strecken ein- oder ausblenden oder alle bisherigen Tracks löschen.

Strecken anzeigen oder ausblenden

1. Drücken Sie auf der Karte auf das Symbol für KARTENOPTIONEN (⚙️).
2. Drücken Sie die Umschalttaste neben „Track anzeigen“ um die Track-Anzeige ein- oder auszuschalten.



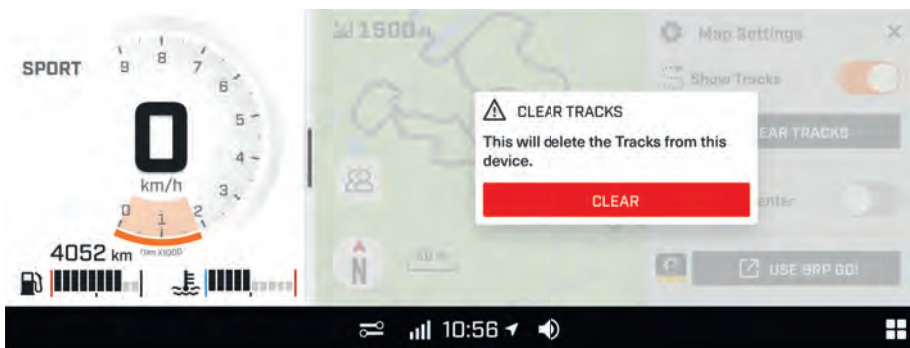
TYPISCH

So löschen Sie Tracks-Strecken

Nach einer gewissen Zeit ist die maximale Aufzeichnungsdauer erreicht und die blaue Linie auf der Karte stoppt die Aufzeichnung. In diesem Fall müssen alle vorhandenen Spuren gelöscht werden, um die Aufzeichnung fortzusetzen.

Die aktuellen Tracks können gelöscht werden, um einen neuen Weg zu beginnen.

1. Drücken Sie auf der Karte auf das Symbol für KARTENOPTIONEN (⚙️).
2. Wählen Sie das Symbol für TRACK LÖSCHEN (🗑️ CLEAR TRACKS) aus, um alle Strecken dauerhaft zu löschen.
3. Eine Meldung erscheint auf dem Bildschirm, in der Sie gebeten werden zu bestätigen, dass Sie Ihre Tracks-Strecken zurücksetzen möchten.



TYPISCH

Automatische Zentrierung

Die Funktion „Automatische Zentrierung“ hält Ihre Position während der Fahrt in der Bildschirmmitte.

So aktivieren oder deaktivieren Sie die automatische Zentrierung

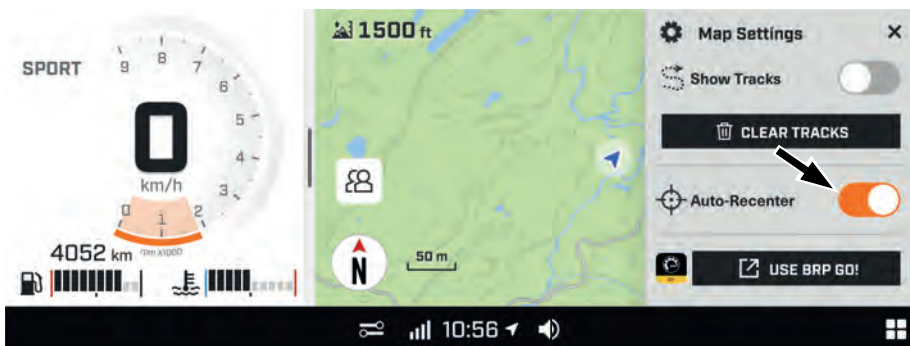
Die Funktion zur automatischen Zentrierung lässt sich auf zwei verschiedene Arten aktivieren oder deaktivieren.

Direkt über die Karte

1. Drücken Sie auf das Symbol für Automatische Zentrierung () direkt auf der Karte, um die Funktion „Automatische Zentrierung“ ein- oder auszuschalten.

Über das Menü „Karteneinstellungen“

2. Drücken Sie auf das Symbol für Karteneinstellungen (). Die Karte wird automatisch wieder auf Ihre Position zentriert, sobald Sie sich in Bewegung setzen.



TYPISCH

Verfahren zum Herunterladen und Aktualisieren eingebetteter Karten

Schließen Sie bei Verwendung des OTA (Over the Air) Update-Tools ein Batterieladegerät an, um ein Entladen der Batterie zu vermeiden.

Ohne das Tool muss das Fahrzeug während der Download-Zeit im Leerlauf bleiben, da das Digitaldisplay aktiv bleiben muss.

1. Verwenden Sie das OTA Update-Tool, um das Digitaldisplay während des Updates eingeschaltet zu lassen. Schließen Sie das Tool an den Diagnoseanschluss des Fahrzeugs an.

OTA (Over the Air) Update-Tool



(Teile-Nr. 515179997)

2. Verbinden Sie das Display mit einem WLAN-Netzwerk.

NOTIZ:

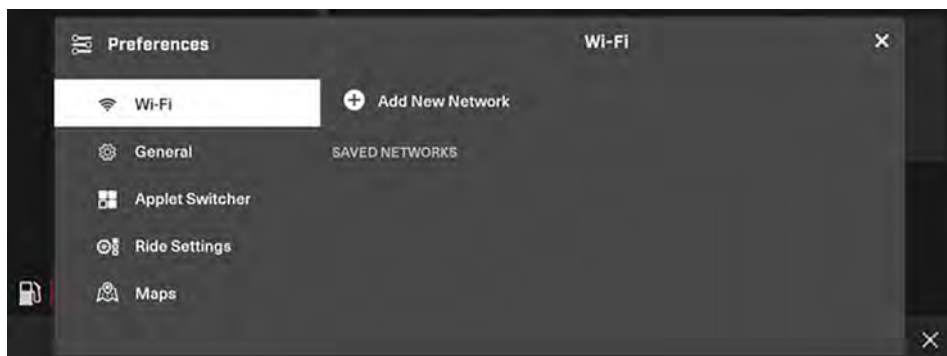
WLAN ab 5 GHz ist mit diesem Gerät nicht kompatibel; es kann nur das 2,4 GHz WLAN-Netzwerk verwendet werden.

1. Wählen Sie im Applet-Hauptmenü „Präferenzen“ und anschließend aus der Liste links „WLAN“ aus.



Preferences

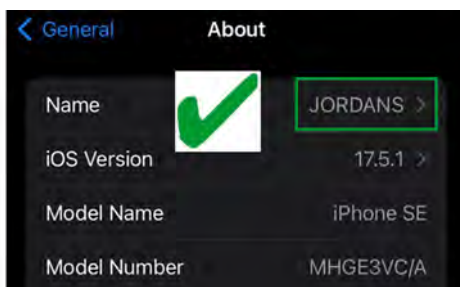
2. Wählen Sie dann „Neues Netzwerk hinzufügen“, suchen Sie in der auf dem Bildschirm angezeigten Liste das Netzwerk, mit dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, und geben Sie das Passwort ein.



Wenn in der Nähe des Fahrzeugs kein WLAN-Netzwerk verfügbar ist, können Sie das Mobilfunknetz Ihres Smartphones per Hotspot freigeben. Beachten Sie jedoch, dass möglicherweise Gebühren für die Mobilfunkdaten anfallen. Der 10,25 Zoll-Berührungsbildschirm verbindet sich nur mit einem gesicherten Netzwerk.

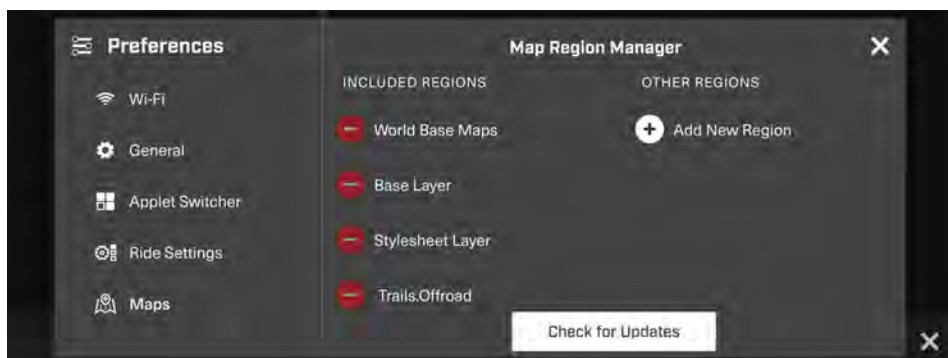
NOTIZ:

Wenn Sie zum Erstellen eines Hotspots ein Apple-Smartphone verwenden, müssen Sie zunächst sicherstellen, dass der Name des Smartphones keine Sonderzeichen enthält. Dies können Sie überprüfen, indem Sie die Einstellungen Ihres Smartphones abrufen und dann „Allgemeines“ und anschließend „Info“ auswählen. Wenn der Name mit irgendwelchen Sonderzeichen (einschließlich Apostrophen) angezeigt wird, müssen Sie diese entfernen, da das Display sonst keine ordnungsgemäße Verbindung herstellen kann.

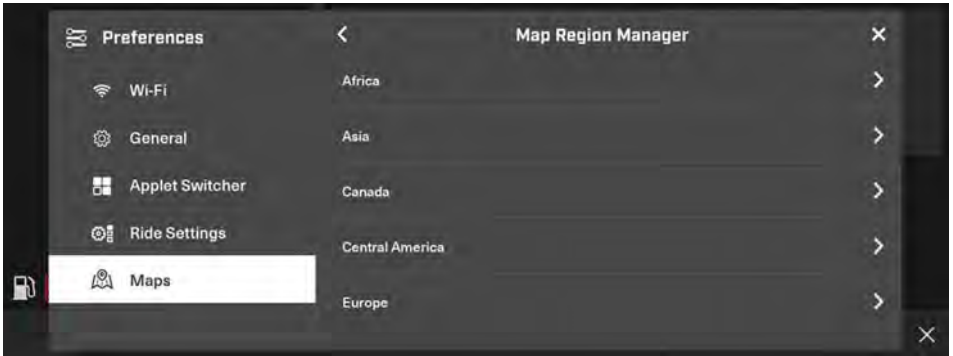
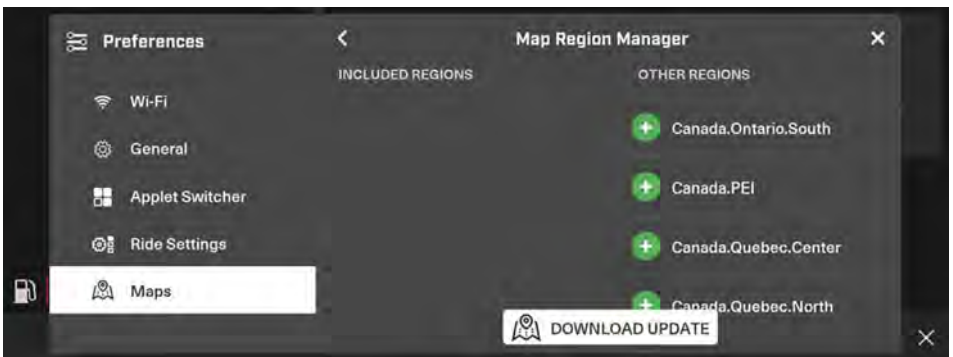


3. Laden Sie Karten herunter und installieren Sie sie.

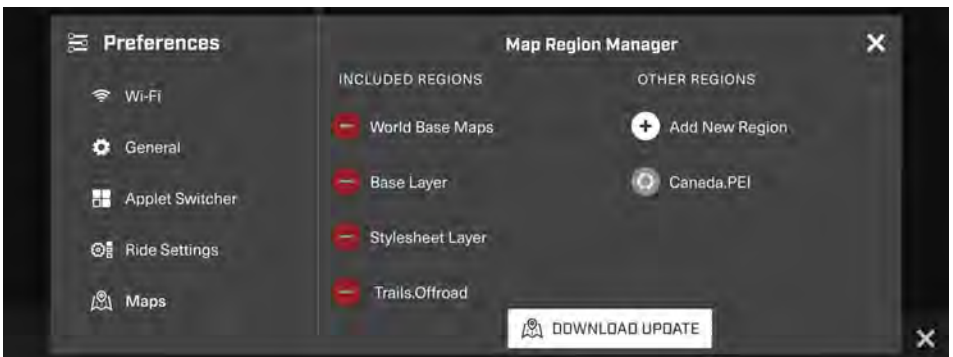
1. Sobald Sie mit dem WLAN verbunden sind, wählen Sie aus der Liste links „Karten“ aus (Sie müssen möglicherweise nach unten scrollen).
2. Die Seite „Map Regional Manager“ umfasst zwei Spalten. Die linke Spalte „Gespeicherte Regionen“ enthält die Karten/Regionen, die bereits heruntergeladen wurden. Die rechte Spalte „Andere Regionen“ enthält Regionen, die zum Download verfügbar sind. In der Liste „Gespeicherte Regionen“ befinden sich schon mehrere Karten. Hierbei handelt es sich um die Basiskarten, die Sie nicht löschen sollten.



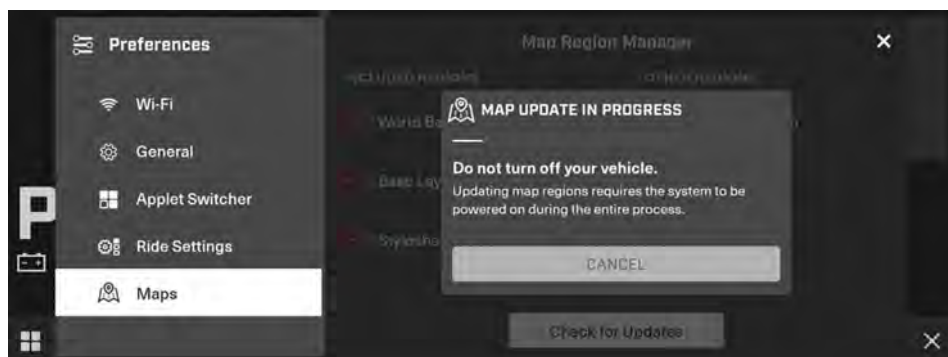
3. Wählen Sie die Option „Neue Region hinzufügen“, um eine Liste der verfügbaren Länder zu öffnen. Wählen Sie aus der bereitgestellten Liste das Land aus, das Sie erkunden möchten, und wählen Sie dann aus der Liste die Regionen aus, die Sie herunterladen möchten.



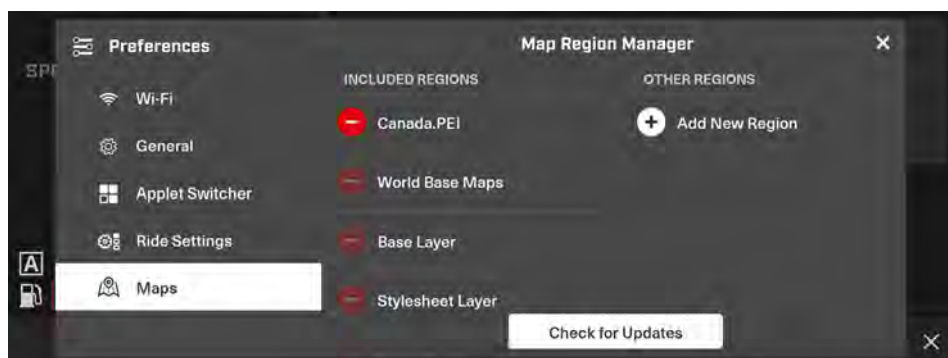
4. Nachdem Sie Ihre Regionen ausgewählt haben, werden sie in der Spalte „Andere Regionen“ angezeigt (verwenden Sie den Pfeil oben links, um zurückzugehen). Zum Starten des Downloads wählen Sie unten auf dem Bildschirm „Update herunterladen“.



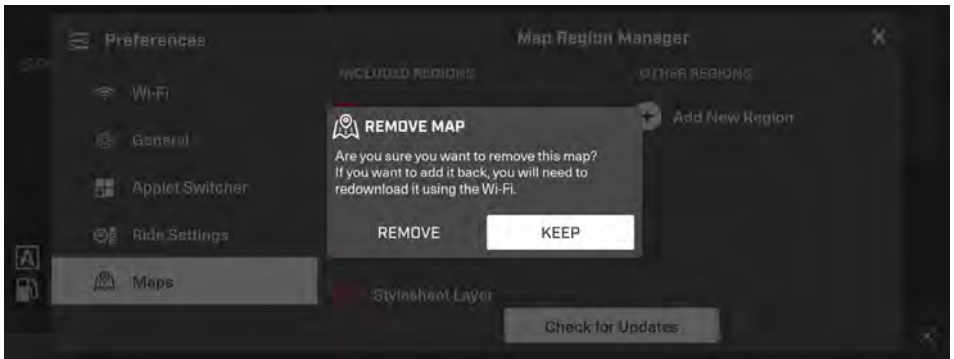
5. Ein Bildschirm wird angezeigt, der angibt, dass das Kartenupdate ausgeführt wird.



6. Nach Abschluss des Downloads wird die entsprechende Region in der Liste „Gespeicherte Regionen“ angezeigt.



4. Zur Aktualisierung Ihrer gespeicherten Regionen öffnen Sie den Map Regional Manager und klicken Sie unten auf dem Bildschirm auf „Nach Updates suchen“.
5. Zum Löschen einer Region in der Liste „Gespeicherte Regionen“ wählen Sie den roten Kreis neben der Region aus, die Sie löschen möchten, und wählen Sie dann „Löschen“, wenn Sie dazu aufgefordert werden.



Gruppenfahrt

Die Funktion Gruppenfahrt ist bei eingebautem GPS aktiviert.



TYPISCH

1. Gruppenmitglieder außerhalb des Bildschirms
2. Gruppenmitglieder
3. Ihre Position
4. Track-Strecken
5. Anzahl der Gruppenmitglieder
6. Benutzer der Funktion „Gruppenfahrt“, nicht in der Gruppe
7. Benutzer der Funktion „Gruppenfahrt“ ohne Signalübertragung (Motor ausgeschaltet / außerhalb der Reichweite)

Positionsfreigabe-Funktion

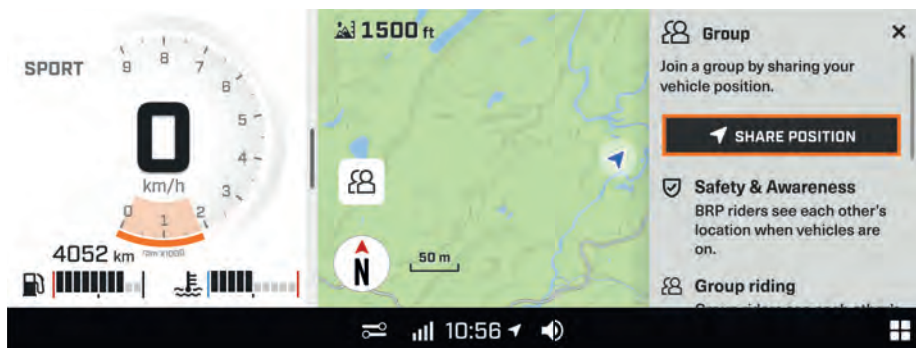
Diese Funktion ist ohne Telefonverbindung oder Mobilfunknetz für Fahrzeuge in einer Reichweite von bis zu 1,6 km (1 Meile) verfügbar, abhängig von der Geländebeschaffenheit.

So aktivieren oder deaktivieren Sie die Positionsfreigabe-Funktion

NOTIZ:

Bei der ersten Verwendung der Navigation werden Sie aufgefordert, Ihre Position freizugeben.

1. Die POSITIONSFREIGABE kann über das Menü „Gruppe“ aktiviert oder deaktiviert werden. Drücken Sie dazu das GRUPPEN-Symbol (👤) auf der Karte.
2. Drücken Sie die Taste POSITION FREIGEBEN.

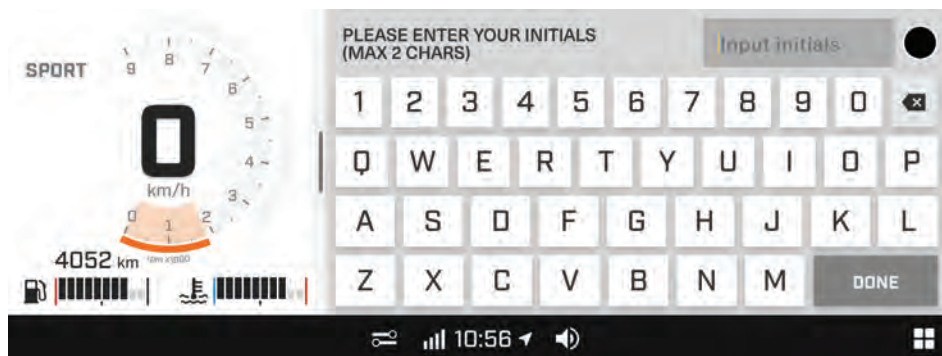


TYPISCH

NOTIZ:

Sobald die Funktion GPS-Position freigeben aktiviert wurde, fordert das System automatisch zur Eingabe der Initialen auf.

3. Geben Sie Ihre Initialen über die Tastatur ein.



TYPISCH

Erstellung und Verwaltung von Gruppen**So erstellen Sie eine Gruppe****NOTIZ:**

Zur Aktivierung der Funktion Gruppenfahrt muss die Positionsfreigabe aktiviert sein. Siehe *Positionsfreigabe-Funktion*.

Das System generiert automatisch einen zufälligen Code.

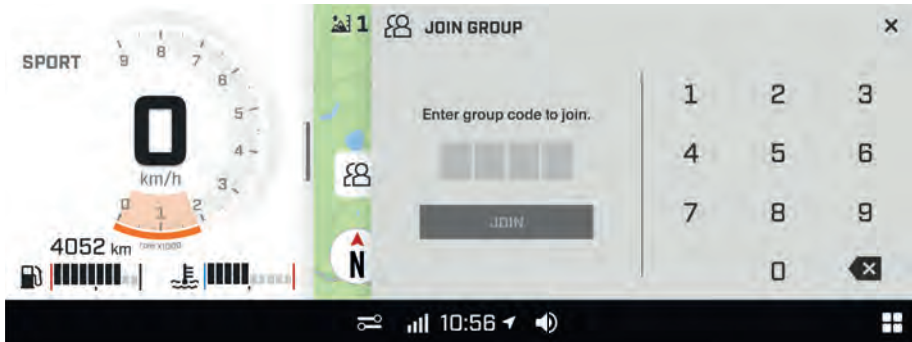
Geben Sie den Gruppencode an die anderen Mitglieder Ihrer Gruppe weiter.



TYPISCH

So schließen Sie sich einer Gruppe an

1. Klicken Sie auf das Symbol GRUPPEN (👤) auf der Karte.
2. Drücken Sie auf das Symbol neben dem Gruppencode (✎).



TYPISCH

3. Geben Sie den Gruppencode ein und drücken Sie anschließend auf „TEILNEHMEN“, um sich der Gruppe anzuschließen. Das Gruppensymbol zeigt die Gesamtzahl der aktiven Mitglieder in der Gruppe an.



TYPISCH

Die Gruppenmitglieder werden außerdem auf dem Display mit ihren Initialen und Farben angezeigt.

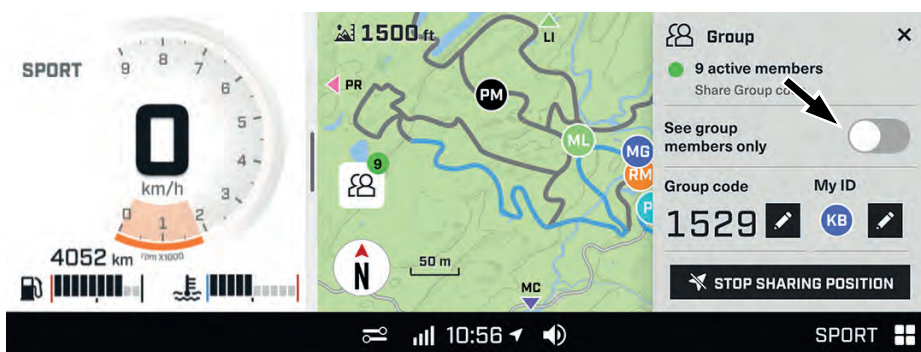


TYPISCH

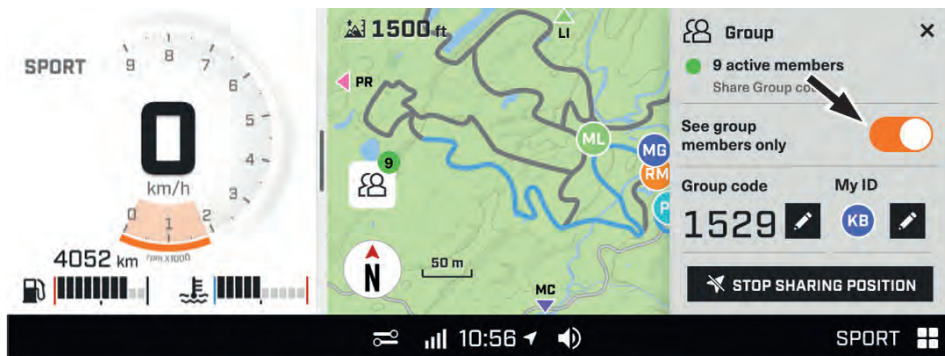
1. Gruppenmitglieder (mit Initialen)

Nur Gruppenmitglieder anzeigen

4. Nur Gruppenmitglieder können auf dem Display angezeigt werden.
5. Drücken Sie zur Aktivierung dieser Funktion auf das GRUPPEN-Symbol (👤).
6. Drücken Sie die Umschalttaste neben der Registerkarte „Nur Gruppenmitglieder anzeigen“, um diese Funktion ein- oder auszuschalten.



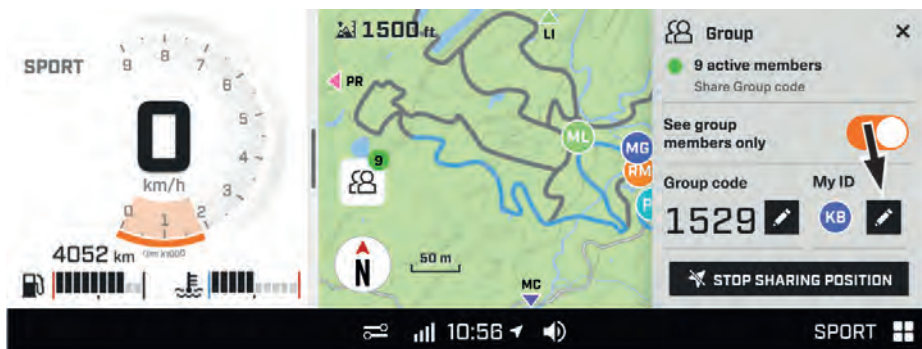
TYPISCH – FUNKTION „NUR GRUPPENMITGLIEDER ANZEIGEN“ DEAKTIVIERT



TYPISCH – FUNKTION „NUR GRUPPENMITGLIEDER ANZEIGEN“ AKTIVIERT

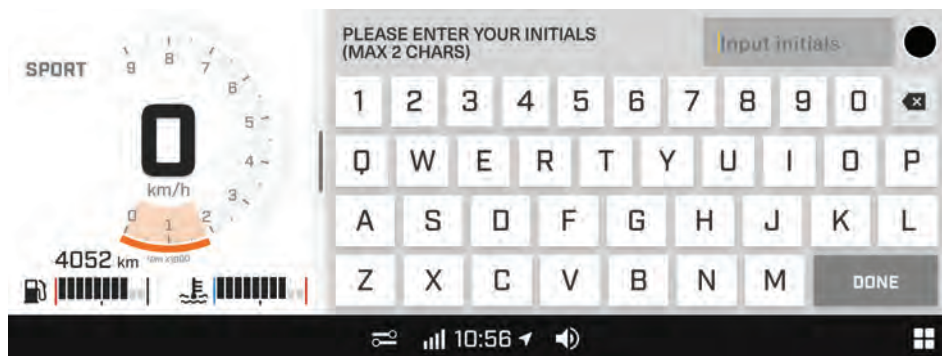
So aktualisieren Sie Initialen

1. Klicken Sie auf das Symbol GRUPPEN (👤) auf der Karte.
2. Drücken Sie das Symbol neben „Meine ID“ (✎).



TYPISCH

3. Geben Sie Ihre Initialen über die Tastatur ein.



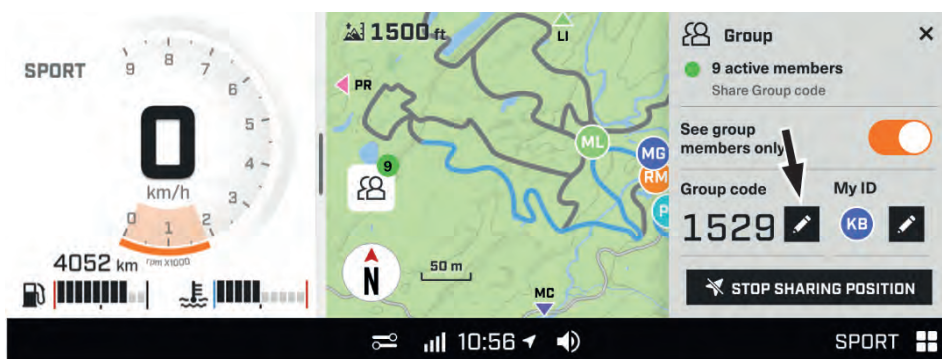
TYPISCH

NOTIZ:

Die Farbe Ihrer ID ändert sich je nach Zeichenkombination (Buchstabe/Ziffer).

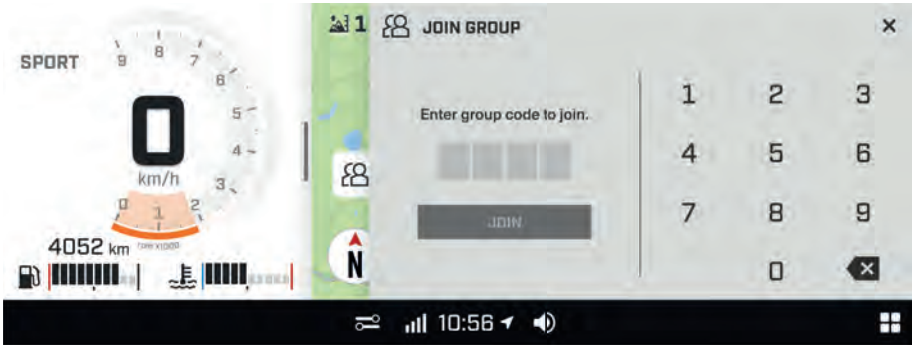
So verlassen Sie eine Gruppe

1. Klicken Sie auf das Symbol GRUPPEN (👤) auf der Karte.
2. Drücken Sie auf das Symbol neben dem Gruppencode (✎).



TYPISCH

3. Geben Sie einen neuen Gruppencode ein und drücken Sie anschließend auf „TEILNEHMEN“, um sich der neuen Gruppe anzuschließen.



TYPISCH

Bedienelemente-Applet



Das Bedienelemente-Menü wird für Folgendes verwendet:

- Bedienen Ihres Zubehörs

NOTIZ:

Zur Steuerung des zusätzlichen Zubehörs muss ein Zubehörsteuerungsmodul (ACM) installiert werden.

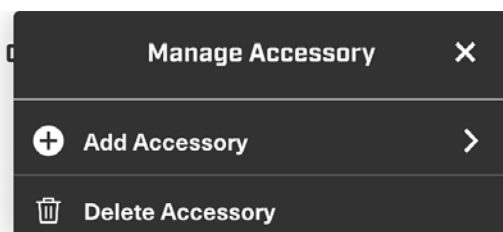
- Hinzufügen eines Zubehörteils zum Bedienelemente-Menü
- Löschen eines Zubehörteils vom Bedienelemente-Menü
- Bearbeiten der Tasten für die INTELLIGENTE STEUERZENTRALE (Option)

Nachdem Sie das *Bedienelemente*-Menü geöffnet haben, drücken Sie auf die drei Punkte auf der oberen rechten Bildschirmseite.

Controls

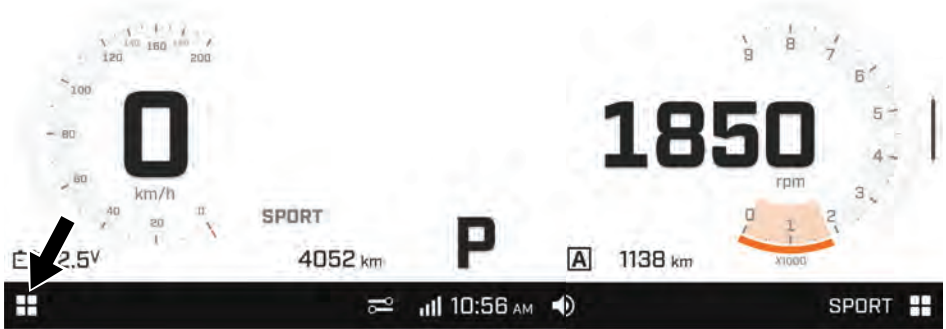


Wählen Sie die erforderliche Maßnahme.

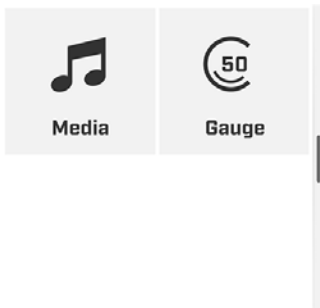
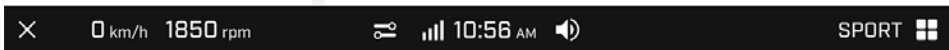


Applet-Menü links

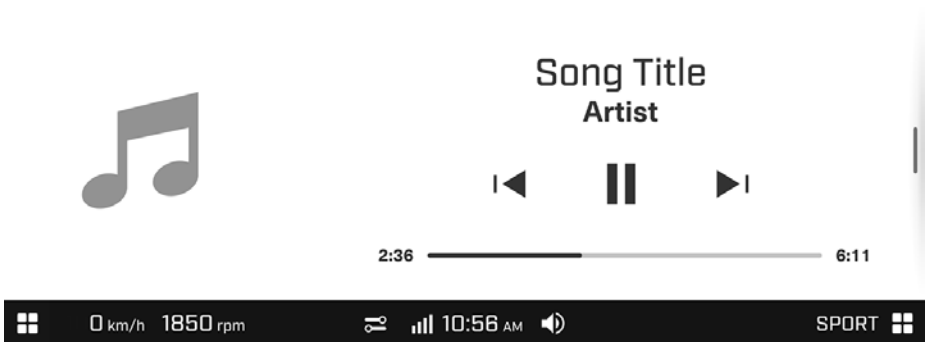
Für den Zugriff auf das linke Applet-Menü tippen Sie auf das **APPLET-MENÜ--** Symbol in der linken unteren Ecke.



Tippen Sie auf ein Symbol, um das jeweilige Applet zu öffnen.



Medien



Das Medien-Applet wird für Folgendes verwendet:

- Steuerung der Titelauswahl und der Lautstärke im Helm oder Audiosystem des Fahrzeugs
- Titelinformationen (wenn verfügbar)

Wenn das Medien-Applet im Vollbildmodus angezeigt wird, steuert die Auf-/Ab--Taste die Such-/Track-Funktion, und die „OK“-Taste steuert die Wiedergabe-/Pause-Funktion.

Dieses Fahrzeug ist nicht mit Lautsprechern ausgestattet. Um Musik zu hören, ist ein entsprechendes Helm-Audiosystem erforderlich.

Ein Lautsprechersystem kann ebenfalls als Zubehör hinzugefügt werden.

Anzeige

Das Menü ANZEIGE wird genutzt, um zur Standardanzeige zurückzukehren.

Sie können jederzeit die Applet-Umschalttaste gedrückt halten, um sofort zum Messgeräte-Applet im Vollbildmodus zu wechseln.

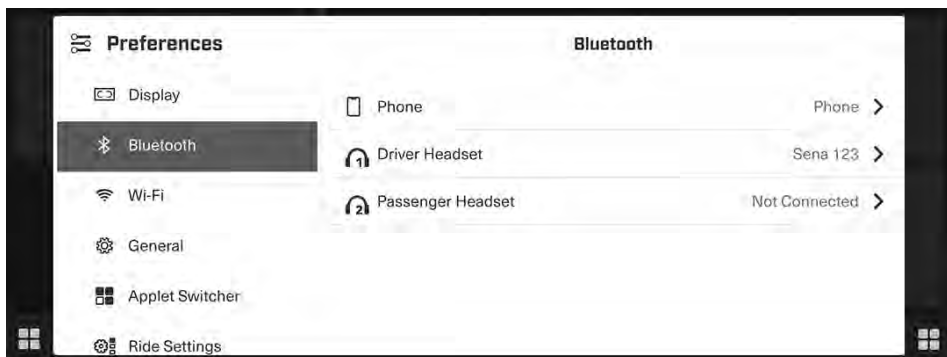
Symbole und Anzeigen – Multifunktionsanzeige

Symbol	Beschreibung
	Applet-Menü
	Lautstärke
	Bluetooth
	Uhr
	Schnelle Präferenzen
	Smartphone-Netzwerkverbindung
	Temperatur
	Wi-Fi

Koppeln Ihres Smartphones über Bluetooth

Am Fahrzeug

1. Öffnen Sie das *Applet-Menü*.
2. Wählen Sie vom *Präferenzen-Menü* die Option **Bluetooth**.



3. Erweitern Sie **Telefon**.
4. Wählen Sie **Gerät hinzufügen**.

NOTIZ:

Es können bis zu zwei Smartphones mit dem Fahrzeug gekoppelt werden. Es kann jedoch immer nur eine Verbindung hergestellt werden.

AM TELEFON

1. Aktivieren Sie die Bluetooth™-Funktion Ihres Telefons.

NOTIZ:

Detaillierte Angaben zum Verfahren entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des Herstellers Ihres Telefons.

Sobald das Display des Fahrzeugs Ihr Telefon gefunden hat, erscheint der Name des Displays (d. h. **BRP_[letzte 4 Ziffern der VIN des Fahrzeugs]**) auf Ihrem Telefon.

2. Wählen Sie den Namen Ihres Telefons auf dem Display Ihres Fahrzeugs.
3. Eine Bestätigungszahl erscheint auf dem Bildschirm Ihres Telefons *und* auf dem Display des Fahrzeugs. Vergewissern Sie sich, dass diese Zahlen übereinstimmen.
4. Tippen Sie **Koppeln** auf Ihrem Telefon.
5. Geben Sie die **Synchronisierung von Kontakten und Favoriten** auf Ihrem Telefon frei, um die Optionen **Zuletzt verwendete Nummern** und **Kontakte** in der Telefon-App nutzen zu können.

Eine Benachrichtigung erscheint, um die Kopplung zu bestätigen.

Einen Helm koppeln

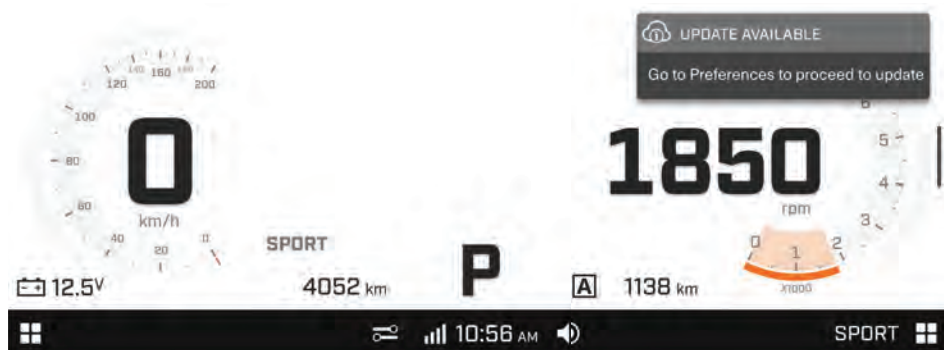
Zum Koppeln eines Helms siehe *Koppeln Ihres Smartphones über Bluetooth*. Wählen Sie anschließend **Fahrer-Headset** oder **Beifahrer-Headset**.

Meldungen auf dem Touchscreen

Infotainment-Benachrichtigungen einschließlich Meldungen über verbundene Geräte

Wenn ein Update für das Touchscreen-Display vorhanden ist, erscheinen Benachrichtigungen stets in der rechten, oberen Ecke des Bildschirms.

Es wird dringend empfohlen, dieses Update zu nutzen, da es die Benutzererfahrung verbessert und Funktionen hinzufügt.



AUSSTATTUNG

NOTIZ:

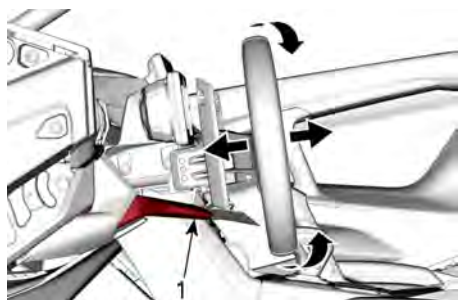
Einige Sicherheitshinweisschilder des Fahrzeugs sind auf den Abbildungen nicht zu sehen. Zu den Informationen der Sicherheitshinweisschilder des Fahrzeugs, siehe *Wichtige Hinweisschilder am Fahrzeug*.

NEIGUNGSVERSTELLBARES/TELESKOPISCHES LENKRAD

WARNUNG

Verstellen Sie niemals die Position des Lenkrads während der Fahrt. Sie könnten dadurch die Kontrolle verlieren.

Wenn sich der Hebel nicht in die fixierte Stellung bringen lässt, verstellen Sie das Lenkrad erneut. Das Fahren ohne verriegeltes Lenkrad ist gefährlich und kann zum Verlust der Kontrolle führen.



KIPPEN UND BEWEGUNGEN **TELESKOPISCHE BEWEGUNGEN**

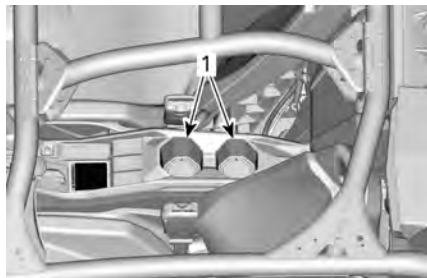
1. Einstellhebel

1. Stellen Sie die Sitzposition ein.
2. Bewegen Sie den Verstellhebel nach unten.
3. Bewegen Sie das Lenkrad in die gewünschte Stellung.
4. Halten Sie das Lenkrad fest und heben Sie den Einstellhebel an, um den Mechanismus zu arretieren.
5. Vergewissern Sie sich, dass das Lenkrad ordnungsgemäß arretiert ist, indem Sie versuchen, es

mehrmals auf und ab und nach vorne und hinten zu bewegen.

Getränkehalter

Im hinteren Bereich der unteren Konsole befinden sich Getränkehalter.



TYPISCH

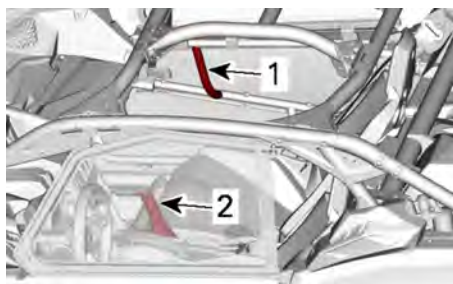
1. Getränkehalter

NOTIZ:

Benutzen Sie die Getränkehalter nicht bei der Fahrt in anspruchsvollem Gelände.

Beifahrer-Haltegriffe

Ein Beifahrer-Handgriff befindet sich auf der Konsole und einer an der rechten Tür.



1. Haltegriff an der Tür

2. Haltegriff an der Konsole

Stellen Sie die Sitzposition so ein, dass Sie die Haltegriffe fest und bequem mit der Hand ergreifen können. Das Einstellverfahren finden Sie unter *Sitze*.

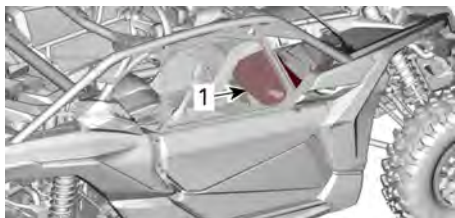
Die Haltegriffe dienen dazu, dass sich der Beifahrer bei starken Fahrzeugbewegungen an ihnen festhält und bei einem Überschlag seine Hände sowie sein gesamter Körper im Cockpit bleiben.

⚠️ WARNUNG

Halten Sie sich niemals am Käfig des Fahrzeugs fest. Anderenfalls können Gegenstände gegen Ihre Hände prallen und Ihre Hände bei einem Überschlag zerquetscht werden.

Handschuhfach

Das Fahrzeug ist mit einem geschlossenen Handschuhfach ausgestattet, in dem leichte Gegenstände mitgeführt werden können.



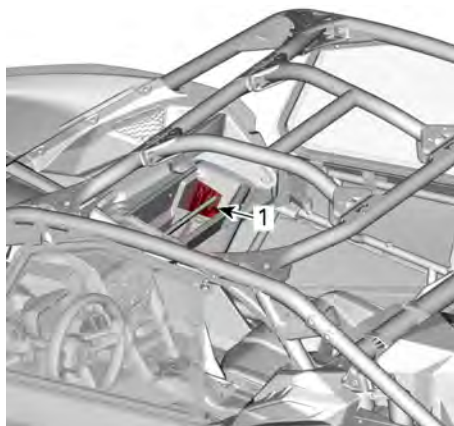
Fassungsvermögen des Handschuhfachs

**MAXIMALE
ZULADUNG**

5 kg (11 lb)

Werkzeugsatz

Es steht ein Werkzeugsatz mit grundlegendem Werkzeug zur Verfügung. Sie befindet sich im Handschuhfach.



Fußrasten

Das Fahrzeug verfügt über Fußstützen, auf denen Fahrer und Beifahrer ihre Füße abstützen und so während der Fahrt eine ideale Sitzposition halten können.



Die Fußstützen verringern das Risiko von Bein- oder Fußverletzungen.

Tragen Sie immer geeignetes Schuhwerk. Siehe *Fahrerausstattung*.

Türen

Das Fahrzeug ist mit Türen ausgerüstet, damit sich die Beifahrer vollständig, d.h. Körper und Extremitäten, im Fahrzeug befinden; dies verringert das Verletzungsrisiko.

Die Türen und die Fensternetze verhindern das Eindringen von Ästen und anderen Fremdkörpern in den Fahrgastraum.

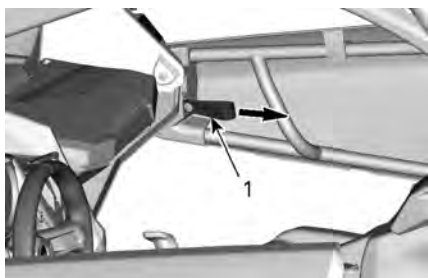
⚠️ **WARNUNG**

Fahren Sie nur mit dem Fahrzeug, wenn beide Türen geschlossen und gesichert sind.



1. Tür geschlossen und eingerastet

Zur Entriegelung der Türen ziehen Sie am Riemen, um den Riegel zu lösen.



1. Riemen des Riegels

Sicherheitsgurte

Dieses Fahrzeug verfügt über Dreipunktgurte, die Fahrer und Beifahrer bei Zusammenstoßen, Überschlagen oder beim Umkippen schützen. Durch diese Sicherheitsgurte werden die

Fahrgäste nicht aus dem Fahrzeug geschleudert.

⚠️ **WARNUNG**

Fahren Sie das Fahrzeug nur mit ordnungsgemäß angelegtem Sicherheitsgurt. Sicherheitsgurte verringern das Verletzungsrisiko im Falle eines Aufpralls und halten die Gliedmaßen im Falle eines Überschlags oder sonstiger Unfälle im Cockpit. Vor der Fahrt sollte jeder Mitfahrer wissen, wie er seinen Sicherheitsgurt schnell lösen kann. Zu wissen, wie man seinen Sicherheitsgurt richtig löst, entscheidet darüber, wie man in einer Notsituation Ihr Leben retten kann. Wenn Sie wissen, wie Sie Ihren Sicherheitsgurt schnell lösen können, hilft dies Ihnen im Falle eines Unfalls oder einer Fehlfunktion des Fahrzeugs, das Fahrzeug zu verlassen und mögliche Gefahren wie Brand oder Absinken zu vermeiden. Darüber hinaus kann Ihnen das Wissen, wie Sie Ihren Sicherheitsgurt schnell lösen, auch dabei helfen, anderen, z. B. Kindern oder älteren Personen, zu helfen.

Wenn der Fahrer-Sicherheitsgurt unter folgenden Umständen nicht angelegt ist:

- Die Zündung ist eingeschaltet: Die Sicherheitsgurt-Anzeileuchte blinkt.
- Der Motor wurde gestartet und der Schalthebel aus der PARK-Stellung bewegt: Die Fahrzeuggeschwindigkeit wird auf ebener Fläche auf ungefähr 20 km/h (12 Meilen/h) beschränkt.

⚠️ **WARNUNG**

Das Fahrzeug kann je nach Bodenneigung höhere oder niedrigere Geschwindigkeiten erreichen.

Um an das Anschnallen zu erinnern, zeigt das Multifunktionsanzeigeelement die folgende Meldung an: MOTORBEGRENZUNG AKTIV SICHERHEITSGURT ANLEGEN.

⚠️ WARNUNG

Für die Beifahrer-Sicherheitsgurte ist keine Anzeigeleuchte oder Meldung vorgesehen. Der Fahrer ist für die Sicherheit der Beifahrer verantwortlich und muss dafür sorgen, dass die Beifahrer sich ordnungsgemäß anschnallen.

3-Punkt-Sicherheitsgurte



TYPISCH

1. Sicherheitsgurt

⚠️ WARNUNG

Tragen Sie den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß. Legen Sie die Sicherheitsgurte an und vergewissern Sie sich, dass sie richtig im Gurtschloss ein- und ausrasten und straff am Körper anliegen. Vergewissern Sie sich, dass er nicht verdreht oder defekt ist.

Der Sicherheitsgurt ist mit einer Verriegelungszunge ausgestattet.

Diese Vorrichtung stellt den Sicherheitsgurt in der eingestellten Position fest.



TYPISCH - VERRIEGELT

1. Verriegelungszunge

Um den Gurt anzuschnallen, führen Sie die Druckstiftplatte in das Gurtschloss, ziehen dann am Gurt und vergewissern sich, dass er ordnungsgemäß eingerastet ist.

Stellen Sie den Sicherheitsgurt eng am Körper anliegend ein, indem Sie den Schultergurt nach oben ziehen.



TYPISCH

Um den Sitzgurt loszulassen, drücken Sie auf die rote Taste am Gurtschloss.

4-Punkt-Sicherheitsgurte



TYPISCH

1. Sicherheitsgurt

WARNUNG

Tragen Sie den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß.

Legen Sie die Sicherheitsgurte an und vergewissern Sie sich, dass sie richtig im Gurtschloss ein- und ausrasten und straff am Körper anliegen.

Vergewissern Sie sich, dass er nicht verdreht oder defekt ist.

Um den Gurt anzuschnallen, führen Sie die Druckstiftplatte in das Gurtschloss, ziehen dann am Gurt und vergewissern sich, dass er ordnungsgemäß eingerastet ist.



Stellen Sie auf beiden Seiten den Sicherheitsgurt fest am Körper ein, in dem Sie den Überlauf des Beckengurts nach innen ziehen. Das Gurtschloss muss mittig an der Taille sitzen (so niedrig als möglich).



Um den Sitzgurt zu lösen, halten Sie mit einer Hand den Beckengurt und ziehen den roten Riemen nach aussen.



Um den Sitzgurt loszulassen, drücken Sie auf die rote Taste am Gurtschloss.

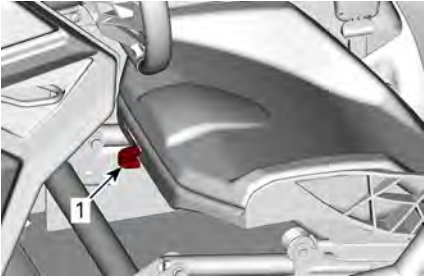
Sitze

Vor-Und Rückwärtseinstellung des Sitzes.

Die Sitze können nach vorne und hinten verstellt werden.

Schieben Sie den Einstellhebel, bringen den Sitz in die gewünschte Position und lassen den Hebel los.

Den Sitz nach vorne und hinten bewegen, um sicherzustellen, dass er richtig eingerastet ist.



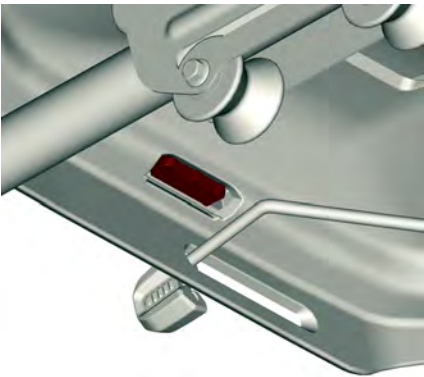
1. Verstellhebel

⚠ WARNUNG

Passen Sie die Sitzposition nie an, solange sich das Fahrzeug bewegt.

Ausbau des Sitzkissens und Installation

Lösen Sie die Befestigungslasche des Sitzkissens.



Ziehen Sie das hintere Ende des Kissens hoch und dann aus dem Rahmen, indem Sie es nach hinten herausziehen.

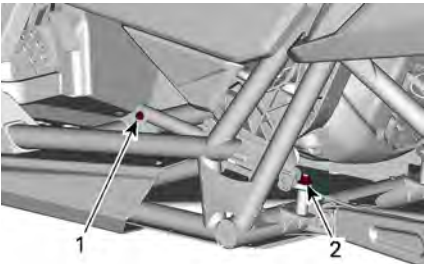


Der Einbau erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus.

Ausbau des Sitzes und Installation

Bauen Sie den Sitzpolster aus.

Alle vier Ankerpunkte entfernen.



TEILE ZUR VERDEUTLICHUNG
ENTFERNT

- 1. Vorderer Ankerpunkt
- 2. Hinterer Ankerpunkt

Gehen Sie beim Einbau umgekehrt zum Ausbau vor. Achten Sie allerdings auf Folgendes:

Einbau des Sitzes mit **NEUEN** Muttern. Nach Vorgaben anziehen.

⚠ WARNUNG

Beim Einbau der Sitzankerpunkte neue Muttern verwenden.

Anzugsdrehmoment	
Hinterer Ankerpunkt	71 ± 15 Nm (52 ± 11 lbf-ft)
Vorderer Ankerpunkt	28 ± 3,5 Nm (20 ± 3 lbf-ft)

Verstellung der Sitzhöhe

Mithilfe der Ankerpunkte kann die Sitzhöhe verstellt werden. Siehe *Ausbau des Sitzes und Installation*.

Aufbau in HOCH Position

Bauen Sie den Sitzpolster aus.

Nehmen Sie beide Muttern, die die hinteren Ankerpunkte befestigen, ab.

Nehmen Sie beide Muttern, die die vorderen Ankerpunkte befestigen, ab.

Montieren Sie, wie gezeigt, die beiden hinteren Ankerpunkte. Verwenden Sie **NEUE** Muttern.



HINTERER ANKERPUNKT IN HOHENPOSITION

1. Befestigungsmutter
2. Sitzrahmen
3. Hülse
4. Fahrzeugrahmen

Montieren Sie, wie gezeigt, die beiden vorderen Ankerpunkte. Verwenden Sie **NEUE** Muttern.



VORDERE ANKERPUNKTE IN HOHENPOSITION

1. Haltebolzen
2. Sitzauflage

⚠️ WARNUNG

Beim Einbau der Sitzankerpunkte neue Muttern verwenden. Stellen Sie sicher, dass sich die beiden vorderen Ankerpunkte und die beiden hinteren Ankerpunkte vor der Fahrt in derselben Position (HOCH oder NIEDRIG) befinden.

Ziehen Sie die Muttern gemäß der Vorgabe an.

Anzugsdrehmoment

Hinterer Ankerpunkt	$71 \pm 15 \text{ Nm}$ ($52 \pm 11 \text{ lbf-ft}$)
Vorderer Ankerpunkt	$28 \pm 3,5 \text{ Nm}$ ($20 \pm 3 \text{ lbf-ft}$)

Aufbau in NIEDRIG Position

Bauen Sie den Sitzpolster aus.

Nehmen Sie beide Muttern, die die hinteren Ankerpunkte befestigen, ab.

Nehmen Sie beide Muttern, die die vorderen Ankerpunkte befestigen, ab.

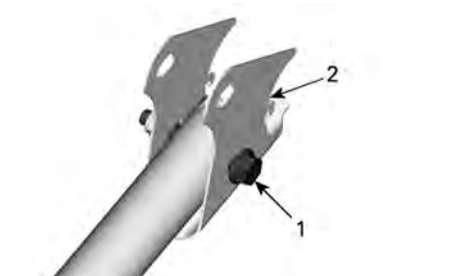
Montieren Sie, wie gezeigt, die beiden hinteren Ankerpunkte. Verwenden Sie **NEUE** Muttern.



HINTERER ANKERPUNKT IN NIEDRIG POSITION

1. Befestigungsmutter
2. Hülse
3. Sitzrahmen
4. Fahrzeugrahmen

Montieren Sie, wie gezeigt, die beiden vorderen Ankerpunkte. Verwenden Sie **NEUE** Muttern.



VORRICHTUNG ZUR VORDEREN EIN-
STELLUNG IN POSITION NIEDRIG

- 1. Haltebolzen
- 2. Halterungsstütze

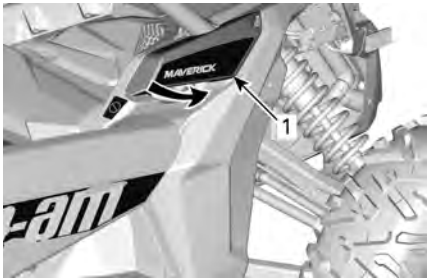
WARNUNG
Beim Einbau der Sitzankerpunkte neue Muttern verwenden. Stellen Sie sicher, dass sich die beiden vorderen Ankerpunkte und die beiden hinteren Ankerpunkte vor der Fahrt in derselben Position (HOCH oder NIEDRIG) befinden.

Ziehen Sie die Muttern gemäß der Vorgabe an.

Anzugsdrehmoment	
Hintere Ankerpunkte	71 ± 15 Nm (52 ± 11 lbf-ft)
Vordere Ankerpunkte	28 ± 3,5 Nm (20 ± 3 lbf-ft)

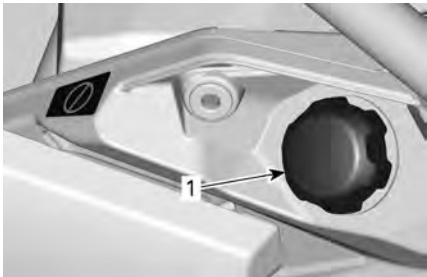
Kraftstoffbehälterkappe

Schrauben Sie die Kraftstoffbehälterkappe ab.



1. Kraftstoffbehälterkappe ab.

Die Kraftstoffbehälterkappe befindet sich vorne auf der rechten Seite des Fahrzeugs.

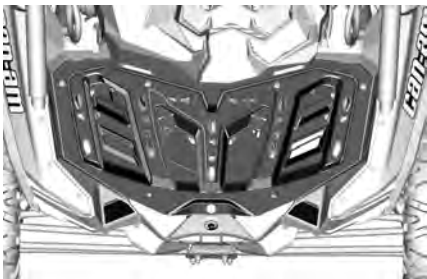


1. Kraftstoffbehälterkappe

Informationen zur Betankung und zu Kraftstoffanforderungen finden Sie unter *Kraftstoff*.

Gepäckträger

Die Gepäckträger eignen sich für den Transport von Ausrüstungs- und anderen Gegenständen. Es dürfen keine Personen auf dem Gepäckträger mitfahren.



GEPÄCKTRÄGER

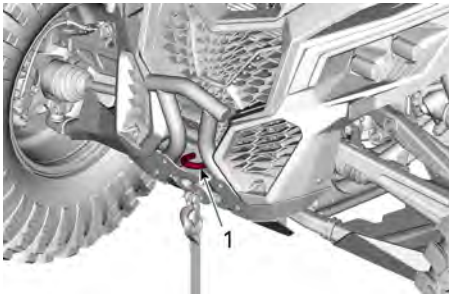
⚠️ WARNUNG

- Nehmen Sie niemals eine Person auf einem Gepäckträger mit.
- Ladung, die mit dem Fahrzeug transportiert wird, darf nicht in das Sichtfeld des Fahrers gelangen und darf ihn nicht beim Steuern des Fahrzeugs behindern.
- Überladen Sie das Fahrzeug nicht.
- Stellen Sie stets sicher, dass die Ladung richtig gesichert ist und nicht über die Gepäckträger hinausragt.
- Befördern Sie niemals Benzinbehälter oder andere gefährliche Flüssigkeiten auf dem Gepäckträger.

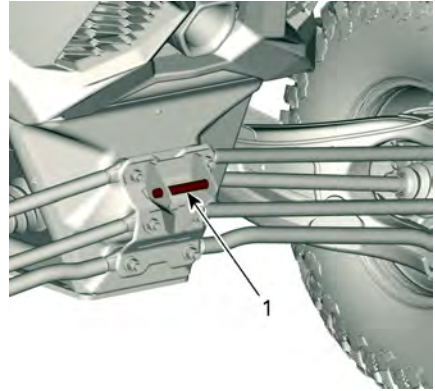
Empfehlungen zum Gewicht von Lasten finden Sie unter *Technische Daten*.

Abschlepphaken

Praktischer Haken, um ein defektes Fahrzeug abzuschleppen.



1. Vorderer Abschlepphaken



ALLE MODELLE

1. Hinterer Abschlepphaken

HINWEIS

Abschlepphaken dienen dazu, ein festgefahrenes Fahrzeug abzuschleppen. Sie dürfen nicht dazu genutzt werden, eine Ladung zu transportieren oder einen Seilzug oder eine andere mechanische Vorrichtung zu befestigen, durch die der Befestigungspunkt überlastet werden kann. Ansonsten kann der Fahrzeugrahmen beschädigt werden.

Radabstreifer

Befindet sich in den Hinterrädern, um Schlammansammlungen abzustreifen, die Teile in den Rädern beschädigen könnten.



1. Radabstreifer

Zustand der Radabstreifer prüfen. Ersetzen Sie das Teil, wenn der Verschleiß an einer Stelle über die Verschleißgrenze überschreitet.



1. Verschleißgrenze

12-V-Steckdose

Sie befindet sich im Handschuhfach.



Sie können hier einen Handscheinwerfer oder andere tragbare Elektrogeräte anschließen.

Entfernen Sie den Schutzdeckel vor Gebrauch. Setzen Sie ihn nach dem Gebrauch zum Schutz gegen Witterungseinflüsse immer wieder auf.

Mittlerer Rückspiegel

Dieses Fahrzeug ist mit einem mittleren Rückspiegel ausgestattet.

Seien Sie sich bewusst, dass im Spiegel befindliche Objekte näher sind, als es scheint.

Der Spiegel kann gemäß den Erfordernissen des Fahrers verstellt werden.

Zur Verstellung des Spiegels lösen Sie den Knopf hinter dem Spiegel und ziehen Sie ihn an, um den Spiegel in der Position zu sichern.



HINTER DEM SPIEGEL

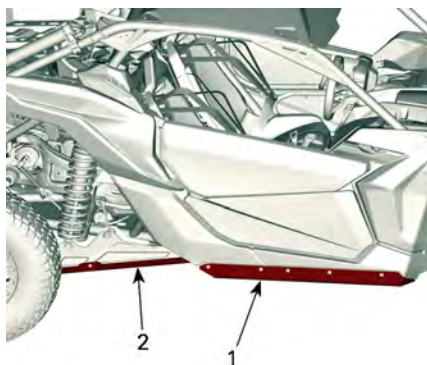
1. Drehknopf

⚠️ WARNUNG

Verstellen Sie die Spiegel nicht während der Fahrt. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

Felsgleitelemente und Querlenkerschutz (sofern vorhanden)

UHMW Felsgleitelemente für zusätzlichen Unterbodenschutz.



1. Felsgleitelemente
2. Längslenkerschutz



DREIECKSLENKERSCHUTZ

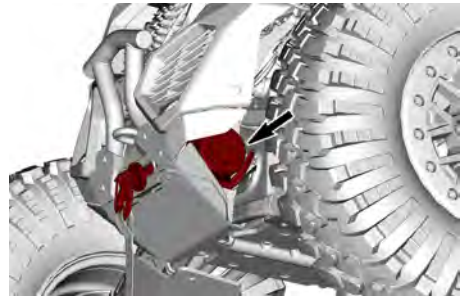
Winde (falls enthalten)

WARNUNG

Zur Vermeidung von schweren oder tödlichen Verletzungen oder gravierenden Schäden an den Komponenten.

- Verwenden Sie nie das Windenseil/-kabel zur Befestigung eines Fahrzeugs beim Transport.
- Fahren Sie nie mit einem Windenseil/-kabel, das an einer Last oder einem anderen Fahrzeugs befestigt ist.
- Verwenden Sie die Winde nur, um ein festgefahrenes Fahrzeug freizufahren (aus Schnee, Schlamm usw.).
- Befolgen Sie stets die Anweisungen des Windenherstellers, bevor Sie Lasten ziehen.

Die Winde kann aus dem Fahrzeug heraus mithilfe des Winden-Bedien-schalters an der oberen Konsole betätigt werden.



NOTIZ:

Das intensive Nutzen der Winde über einen langen Zeitraum kann zum Ent-laden der Batterie führen.

Die folgenden Hinweise können das Risiko einer Batterieentleerung vermindern:

Immer per Hand abspulen: Entsperrn Sie das Kabel mit dem Griff und zie-hen Sie dann zum Abspulen am Riemenband.

Es wird empfohlen, den Fahrzeugmo-tor während des Windevorgangs lau-fen zu lassen. Schalten Sie unmittelbar nach einem Windevor-gang das Fahrzeug nicht ab, damit die Batterie sich wieder aufladen kann.

Für den Fall, dass der Windevorgang länger als 30 Sekunden dauert, wird außerdem empfohlen, die Motordreh-zahl auf 3.000 U/min zu erhöhen, um die Ladeenergie der Batterie zu steigern.

NOTIZ:

Vergewissern Sie sich, dass sich das Fahrzeug in der NEUTRALEN (N) Po-sition befindet, bevor Sie die Motor-drehzahl erhöhen.

Hinweise zur sachgemäßen Bedie-nung der Winde finden Sie im Wind-enhandbuch, welches zum Lieferumfang Ihres Fahrzeugs gehört.

Bei übermäßigem Gebrauch der Win-de können sich die eingebauten

Sicherungsschalter für einen Moment
AUSschalten. Warten Sie dann einen
Moment und winden Sie dann weiter.
Die Sicherungsschalter schalten sich
automatisch EIN, wenn sie abgekühlt
sind.

BEDIENUNG DES FAHRZEUGS

Starten des Motors

Stecken Sie den D.E.S.S. Schlüssel auf den D.E.S.S. Kontaktstift.

Treten Sie das Bremspedal.

NOTIZ:

Wenn der Schalthebel sich nicht in der Stellung PARK (P) oder (N) NEUTRAL befindet, muss das Bremspedal betätigt werden, um das Starten des Motors zu ermöglichen.

Drücken Sie den Motorstartknopf und halten Sie ihn gedrückt, bis der Motor startet.

NOTIZ:

Treten Sie nicht das Gaspedal. Wenn das Gaspedal über mindestens 20 % des Pedalwegs betätigt wird, lässt sich der Motor nicht starten.

Lassen Sie den Motorstartknopf sofort los, sobald der Motor angesprungen ist.

HINWEIS

Wenn der Motor nach ein paar Sekunden nicht startet, halten Sie den Motorstartknopf nicht länger als 10 Sekunden gedrückt. Siehe Abschnitt FEHLERBEHANDLUNG.

Warten Sie etwa 10 Sekunden, damit das Motoröl durch Motor und Turbo fließen kann.

Aktivieren des elektrischen Systems

Die START-Taste weniger als eine halbe Sekunde drücken und loslassen und das Bordnetz wird eingeschaltet:

- Die Ausrüstung ist für 20 Sekunden **ohne** Energie, wenn der D.E.S.S. Schlüssel **NICHT** auf dem D.E.S.S. Kontaktstift steckt.
- Die Ausrüstung hat für 10 Minuten Energie, wenn der D.E.S.S. Schlüssel auf dem D.E.S.S.

Kontaktstift steckt. Das Bordnetz wird nach 20 Sekunden abgeschaltet, wenn der D.E.S.S. Schlüssel entfernt wird.

HINWEIS

Das wiederholte Einschalten des Bordnetzes oder Verwenden der elektrischen Ausrüstung entlädt die Batterie und Sie können möglicherweise den Motor nicht starten.

AKTIVIERUNG DES TOUCHSCREEN (Zubehörmodus)

Der Zubehörmodus ist eine Funktion, die ermöglicht, die Touchscreen-Anzeige aktiv zu halten, während das Fahrzeug ausgeschaltet ist.

Diese Funktion kann mit dem Fahrzeugsoundsystem (separat erhältliches Zubehör) genutzt werden.

Um sie zu aktivieren, stellen Sie das Fahrzeug ab. Achten Sie aber darauf, dass sich der DESS -Schlüssel vor dem vollständigen Abschalten des Fahrzeugs an seinem Platz befindet.

Wenn das Fahrzeug vollständig abschaltet, während der DESS-Schlüssel steckt, wird nach einer kurzen Verzögerung (ca. 4 Sekunden) eine Benachrichtigung auf dem Berührungsbildschirm angezeigt.

Die Benachrichtigung fordert Sie auf, den Touchscreen zu verwenden, um ihn aktiviert zu halten.



Der Berührungsbildschirm bleibt dann nach der letzten Interaktion mit dem Berührungsbildschirm eine Stunde

lang aktiv oder bis der Batteriestand auf 11,8 V sinkt.

Sie können das Touchscreen-Display jederzeit manuell mit der Power-Taste in der Statusleiste schließen und die Frage beantworten.



Bedienung des Schalthebels.

Betätigen Sie die Bremsen und wählen Sie die gewünschte Schalthebelstellung.

Lösen Sie die Bremsen.

HINWEIS

Wenn eine andere Getriebeeinstellung gewählt werden soll, halten Sie das Fahrzeug vor dem Schalten immer vollständig an und betätigen Sie die Bremsen. Anderenfalls droht eine Beschädigung des Getriebes.

Wählen des richtigen Wertebereichs (niedrig oder hoch)

Es ist wichtig, dass Situationen, in denen der Treibriemen bekanntermaßen übermäßig rutscht, möglichst gemieden werden. Der Treibriemen rutscht vor allem, wenn sich das Getriebe im oberen Wertebereich (high range) befindet, obwohl es im niedrigeren Wertebereich (low range) gefahren werden sollte.

Achten Sie auf Folgendes:

Bereich für niedrige Geschwindigkeit

In folgenden Situationen sollte ein niedriger Wertebereich verwendet werden:

- Ausbrechen
- Schieben
- Ziehen eines Gegenstands
- 4x4-Anwendungen
- Schlammflöcher
- Wasserflöcher
- Hindernisse überqueren
- Auf den Anhänger hinauffahren
- Den Berg hinauffahren

Für längere Fahrten bei Geschwindigkeiten unter 24 km/h (15 Meilen/h) wird ein niedriger Wertebereich empfohlen.

Siehe *EINFahrZEIT* in dieser Anleitung mit Informationen über die Einfahrzeit des Riemens.

Bereich für hohe Geschwindigkeit

Der Standardbereich ist hohe Geschwindigkeit.

Elektronischer Antriebsriemenschutz (falls in Ihrem Modell verfügbar und aktiviert)

Bei einigen Fahrzeugen ist die Funktion elektronischer Antriebsriemenschutz aktiviert.

Von Ihrem autorisierten Can-Am Vertragshändler erfahren Sie mehr über Verfügbarkeit und mögliche Aktivierung.

Diese Funktion wird aktiviert, wenn für den **Bereich für hohe Geschwindigkeit** zu langsam gefahren wird, wie z. B. in folgenden Situationen:

- Ausbrechen
- Schieben
- Ziehen eines Gegenstands
- 4x4-Anwendungen
- Schlammflöcher
- Wasserflöcher

- Hindernisse überqueren
- Auf den Anhänger hinauffahren
- Den Berg hinauffahren

In den oben genannten Situationen hilft der elektronische Antriebsriemenschutz den CVT Antriebsriemen vor Beschädigung zu schützen, indem der Drehzahlbegrenzer aktiviert wird. Über die Anzeige läuft auch eine **Niedriger Gang** Meldung, in der empfohlen wird, dass der Fahrer das Fahrzeug zum Stillstand bringt und in einen NIEDRIGEN GANG schaltet.

Immer wenn der elektronische Antriebsriemenschutz aktiviert ist, MUSS in einen NIEDRIGEN Bereich umgeschaltet werden. Siehe *Bedienung des Schalthebels*.

Die Warnmeldung **RIEMENÜBERHITZUNG** und die **!** Kontrollleuchte werden aktiviert, wenn die Riementemperatur länger als 1 Minute über 75 °C (167 °F) ansteigt. Außerdem ertönt alle 10 Minuten ein Signalton.

Wenn die Temperatur wieder unter 70 °C (158 °F) abfällt, wird die Warnung deaktiviert.

Sollte die Situation ein Umschalten in einen NIEDRIGEN Bereich nicht zulassen, ist es möglich den elektronischen Antriebsriemenschutz vorübergehend zu deaktivieren, indem der Übersteuerung-Schalter gedrückt wird. Siehe *Übersteuerungsschalter*.

⚠ WARNUNG

DER ÜBERSTEUERUNGSSCHALTER DARF NICHT VERWENDET WERDEN, wenn die Steigung zu steil ist und die Gefahr des Kippens besteht. Das Fahrzeug mithilfe der Bremse zum Stillstand bringen. Legen Sie den Rückwärtsgang (R) ein, fahren Sie den Hügel mit betätigtem Bremspedal zum Halten einer möglichst niedrigen Geschwindigkeit rückwärts hinunter. Versuchen Sie nicht, mit dem Fahrzeug zu wenden. Lassen Sie das Fahrzeug niemals im Leerlauf einen Hügel hinunterrollen. Bremsen Sie nicht zu sehr, da sonst ein erhöhtes Überschlagsrisiko besteht.

Ausschalten des Motors und Parken des Fahrzeugs

⚠ WARNUNG

Vermeiden Sie das Parken an Steigungen/Gefällen, da das Fahrzeug wegrollen kann.

⚠ WARNUNG

Stellen Sie den Schalthebel immer auf PARK, wenn das Fahrzeug angehalten oder geparkt wird, damit ein wegrollen verhindert wird.

⚠ WARNUNG

Vermeiden Sie das Parken an Stellen, an denen heiße Teile ein Feuer verursachen können.

Schalten Sie den Schalthebel stets in die Stellung PARK, wenn das Fahrzeug angehalten oder geparkt wird. Dies ist beim Parken an einem Abhang besonders wichtig. Auf sehr steilen Steigungen oder Gefällen oder beim Transport von Ladung mit dem

Fahrzeug sollten die Räder zusätzlich mit Steinen oder Ziegeln blockiert werden.

Parken Sie immer auf der flachsten zur Verfügung stehenden Fläche.

Gehen Sie vom Gas und bremsen Sie das Fahrzeug bis zum Stillstand.

Bringen Sie den Schalthebel in die Stellung PARK.

Drücken Sie die Start-/Stopp-Taste, um den Motor zu stoppen.

Entfernen Sie den D.E.S.S. Schlüssel vom Kontaktstift.

Wenn Sie auf einer steilen Steigung oder einem steilen Gefälle parken müssen oder das Fahrzeug beladen ist, blockieren Sie die Räder mit Steinen oder Ziegeln.

Bevor Sie den Motor ausschalten und das Fahrzeug nach einer intensiveren Fahrt parken, lassen Sie es 20 bis 30 Sekunden im Leerlauf laufen, damit das Turbosystem abkühlen kann.

Tipps wie Sie die Haltbarkeit der Treibriemen steigern

Fahrstil und -bedingungen haben eine direkte Auswirkung auf die Haltbarkeit des Treibriemens. Ihr Fahrzeug verfügt über ein CVT-Systemdesign, das für beste Leistung optimiert ist. CVT (stufenloses Getriebe) und Treibriemen haben Haltbarkeitstest über mehrere Tausend Meilen erfolgreich überstanden. Um jedoch die Haltbarkeit des Treibriemens zu maximieren und vorzeitiges Versagen zu vermeiden, muss der Fahrzeugführer die Grenzen eines Riemen-getriebenen CVT-Systems verstehen und seinen Fahrstil und die Geschwindigkeit entsprechend anpassen.

Wenn Sie unter den unten genannten Bedingungen fahren, empfiehlt BRP ausdrücklich, nicht länger als 5

Minuten dauerhaft mit weit geöffnetem Gaspedal (WOT) zu fahren.

- Hohe Umgebungstemperaturen (über 30 °C (86 °F)
- Schwer beladen: Mitfahrer / Schwere Ladung
- Schweres Ziehen: Weicher Sand / Anstieg / Schlamm / Gebrauch eines Kettensatzes.

Nach wenigen Minuten mit WOT das Gaspedal etwas loslassen und damit das CVT abkühlen lassen.

Weitere Tipps, wie die Haltbarkeit des Treibriemens maximiert werden kann, finden Sie in *Wählen des richtigen Wertbereichs (niedrig oder hoch)*.

Betanken

KRAFTSTOFFANFORDERUNGEN

HINWEIS

Verwenden Sie immer frisches Benzin. Benzin oxidiert. Die Folge sind ein Verlust an Oktan, flüchtige Verbindungen und das Entstehen von Gummi- und Lackablagerungen, die das Kraftstoffsystem beeinträchtigen können.

Alkoholbrennstoffmischungen variieren nach Land und Region. Ihr Fahrzeug wurde zum Betrieb mit den vorgegebenen Kraftstoffen entwickelt. Es ist aber auf Folgendes zu achten:

- Verwendung von Kraftstoff mit Alkohol über der von der Regierung angegebenen Prozentzahlregulierungen sind nicht empfohlen und können zu folgenden Problemen der Komponenten im Benzensystem führen:
 - Start- und Betriebsschwierigkeiten.
 - Verschleiß von Gummi- oder Plastikteilen.
 - Korrosion der Metallteile.
 - Beschädigung von internen Motorteilen.

- Überprüfen Sie regelmäßig, ob Benzin ausläuft oder andere Anomalien des Kraftstoffsystems vorhanden sind, wenn Sie vermuten, dass der Alkoholgehalt im Benzin die aktuellen Regierungsregulierungen übersteigt.
- Alkohohl-gemischte Brennstoffe ziehen und halten Feuchtigkeit, was zu einer Phasentrennung des Benzins und zu Motorleistungsproblemen oder Motorschaden führen kann.

Empfohlener Kraftstoff

Verwenden Sie bleifreies Premiumbenzin mit einer AKI (R+M)/2 Oktanzahl von 91 oder einer RON-Oktanzahl von 95.

Verwenden Sie bleifreies Benzin mit MAXIMAL 10 % Ethanol.



HINWEIS

Experimentieren Sie nie mit anderen Kraftstoffen. Der Gebrauch von ungeeignetem Kraftstoff kann Schäden an wichtigen Teilen des Kraftstoffsystems und des Motors verursachen.

HINWEIS

Verwenden Sie keinen Kraftstoff von Kraftstoffpumpen, die mit dem Code E85 etikettiert sind.

Die Verwendung von E15-Kraftstoff ist gemäß US-EPA-Verordnung verboten.

BETANKUNGSVERFAHREN

⚠ WARNUNG

- Benzin und Benzindämpfe sind extrem entflammbar und unter bestimmten Bedingungen hochexplosiv. Um das Risiko von Sachschäden, schweren Verletzungen oder Todesfällen durch unsachgemäßen Umgang mit Benzin beim Betanken zu verringern, achten Sie bitte darauf, die Anweisungen in diesem Abschnitt genau zu befolgen.
- Benzin ist giftig. Ein unsachgemäßer Umgang kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen. Saugen Sie niemals Benzin mit dem Mund ab. Atmen Sie keine Benzindämpfe ein. Wenn Sie Benzin verschlucken, in die Augen bekommen oder Benzindämpfe einatmen, suchen Sie sofort einen Arzt auf. Wenn Benzin auf Ihre Haut gelangt, waschen Sie die betroffene Stelle mit Seife und Wasser. Wechseln Sie Ihre Kleidung, wenn Benzin darauf verschüttet wurde.

Vor dem Tanken

⚠️ WARNUNG

Die Nichtbefolgung dieser Vorichtsmaßnahmen beim Betanken des Fahrzeugs kann zu schweren Verletzungen mit möglicher Todesfolge führen:

- Rauchen Sie nicht und halten Sie offene Flammen oder Funken vom Fahrzeug fern, während Sie tanken. Kraftstoffdämpfe können sich entzünden und einen Brand verursachen.
- Beim Betanken darf sich niemand im Fahrzeug befinden.
- Arbeiten Sie immer in einem gut belüfteten Bereich.
- Achten Sie darauf, dass das Fahrzeug beim Tanken auf einer ebenen Fläche abgestellt ist.

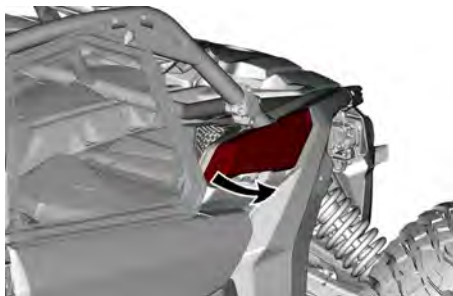
1. Parken Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Oberfläche. Ziehen Sie die Feststellbremse an.
2. Schalten Sie den Motor aus.
3. Fahrer und Mitfahrer müssen das Fahrzeug verlassen.
4. Prüfen Sie, welche Kraftstoffart erforderlich ist; siehe *Empfohlener Kraftstoff*.

Kraftstofftankdeckel öffnen

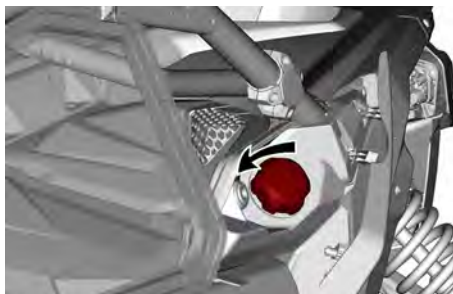
⚠️ WARNUNG

Wenn beim Öffnen des Tankdeckels ein zischendes Geräusch zu hören ist oder Kraftstoff versprüht wird, lassen Sie Ihr Fahrzeug vor der weiteren Nutzung von einem Can-Am On-Road-Vertragshändler überprüfen.

1. Öffnen Sie die Kraftstoffbehälterkappe auf der vorderen rechten Seite des Fahrzeugs.



2. Drehen Sie den Deckel zum Öffnen langsam gegen den Uhrzeigersinn.



Beim Auftanken

⚠ WARNUNG

Beachten Sie beim Tanken folgende Vorsichtsmaßnahmen, um ein Überlaufen des Kraftstofftanks zu vermeiden:

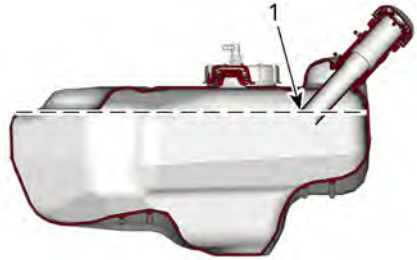
- Setzen Sie die Zapfpistole ganz in den Kraftstoff-Einfüllstutzen ein.
- Beenden Sie den Tankvorgang, sobald die Zapfpistole automatisch klickt und abschaltet.
- Füllen Sie den Kraftstofftank nicht mit zum Rand auf.

Zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von tragbaren Kraftstoffbehältern:

- Verschütten Sie keinen Kraftstoff. Tragbare Behälter können leicht auslaufen. Verwenden Sie kleinere Behälter, um sie beim Tanken besser halten und ausbalancieren zu können.
- Verwenden Sie nur Behälter, die nicht mehr Kraftstoff fassen als benötigt wird, um ein Überfüllen des Tanks zu vermeiden.
- Prüfen Sie Ihre Behälter vor der Verwendung, da sie durch Abnutzung und Verschleiß undicht werden können.

⚠ WARNUNG

Füllen Sie den Kraftstofftank nicht bis zum Rand auf, da dies zu einem Überlaufen und damit zu verschüttetem Kraftstoff führen kann. Lassen Sie immer ausreichend Platz, damit sich der Kraftstoff bei steigender Temperatur ausdehnen kann. Der Kraftstofftank ist voll, sobald der Kraftstoffstand den oberen Punkt im unteren Bereich des Einfüllstutzens erreicht.

**TYPISCH**

1. Oberer Punkt im unteren Bereich des Einfüllstutzens
2. Warten Sie nach dem Tanken einige Sekunden, bevor Sie die Zapfpistole aus dem Tankstutzen ziehen, damit der Kraftstoff ablaufen kann und kein weiteres Verschütten entsteht.

1. Befüllen Sie den Kraftstofftank.

Kraftstofftankdeckel schließen

WARNUNG

Vermeiden Sie schwere Verletzungen oder Todesfälle durch einen nicht verriegelten Tankdeckel, aus dem Benzin austreten kann und der einen Brand, eine Explosion oder andere Vorfälle verursachen kann.

- Stellen Sie **IMMER** sicher, dass der Tankdeckel nach dem Tanken und bevor der Fahrersitz wieder abgesenkt wird ordnungsgemäß verschlossen ist.

1. Setzen Sie den Tankdeckel wieder auf und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn, bis ein Klickgeräusch zu hören ist.
2. Wischen Sie das Fahrzeug ab, falls Kraftstoff verschüttet wurde.
3. Setzen Sie die Kraftstoffbehälterkappe wieder auf.

EINFahrZEIT

Bedienung beim Einfahren

Eine Einfahrzeit von 10 Betriebsstunden oder 300 km (200 mi) ist erforderlich.

Motor

Während des Einfahrens:

- Vermeiden Sie Vollgasfahrten.
- Betätigen Sie nach Möglichkeit das Gaspedal nicht über 3/4 des Pedalwegs.
- Vermeiden Sie fortlaufendes Beschleunigen.
- Vermeiden Sie langes Fahren mit gleich bleibender Geschwindigkeit.
- Vermeiden Sie, den Motor zu überhitzen.

Kurzzeitige Beschleunigungen und Geschwindigkeitsveränderungen tragen jedoch zu einem guten Einfahren des Fahrzeugs bei.

Bremsen

WARNUNG

Neue Bremsen entfalten ihre maximale Leistungsfähigkeit erst nach der Einfahrdauer. Möglicherweise steht nicht die volle Bremsleistung zur Verfügung, seien Sie deshalb vorsichtig. Wenden Sie bei den ersten 40 bis 50 Bremsvorgängen nur mäßigen Bremsdruck an.

Antriebsriemen

Für einen neuen Riemen ist eine Einfahrdauer von 50 km (30 mi) erforderlich.

Während des Einfahrens:

- Vermeiden Sie starkes Beschleunigen und Abbremsen.
- Vermeiden Sie das Ziehen von Lasten.
- Vermeiden Sie das Fahren mit hoher gleich bleibender Geschwindigkeit.

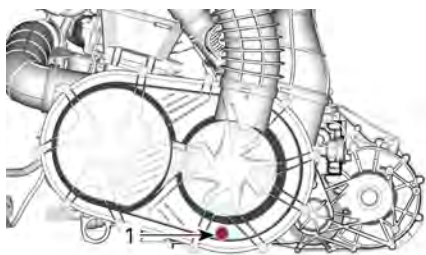
BESONDERE VERFAHREN

Vorgehensweise, wenn sich Wasser im CVT befindet

Wenn sich Wasser im CVT befindet, dreht der Motor hoch und das Fahrzeug bewegt sich nicht von der Stelle.

HINWEIS

Schalten Sie den Motor aus und lassen Sie das Wasser ab, um eine Beschädigung des CVT zu vermeiden.



1. CVT-Entleerung

Der CVT-Ablauf ist auf der linken Seite unter dem Fahrzeugheck zugänglich.



1. CVT-Entleerung

Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler, um das CVT überprüfen und reinigen zu lassen.

Vorgehensweise bei entleerter Batterie

Das Fahrzeug kann per Starthilfe gestartet werden: Schließen Sie das rote (+) Kabel an den Pluspol der

Batterie und das schwarze (-) Kabel an das Fahrgestell an.

Zugriff auf die Batterie, in dem Sie den Beifahrersitz ganz nach vorne schieben. Siehe *Sitze in Ausstattung*.

HINWEIS

Verbinden Sie keine Stromquelle mit der Lenksäule oder mit Komponenten, die mit dem DPS verbunden sind.

Vorgehensweise bei umgekipptem Fahrzeug

Abrupte Manöver, scharfe Kurven, schräges Befahren von Steigungen oder Gefällen oder Unfälle können dazu führen, dass das Fahrzeug umkippt.

Ist das Fahrzeug umgekippt, müssen Sie es so bald wie möglich zur Inspektion zu einem Can-Am Off-Road-Vertragshändler transportieren lassen.

MOTOR KEINESFALLS ANLASSEN!

Zu prüfende Punkte, darunter auch, aber nicht begrenzt auf:

- Füllstand aller Flüssigkeiten
- Sicherheitsgurte, darunter auch Aufrollvorrichtungen, Gurtschlösser und Verriegelungen
- Käfing und dessen Befestigungspunkte
- Lenksystem
- Aufhängung und deren Befestigungspunkte

Vorgehensweise bei unter Wasser getauchtem Fahrzeug

Wird das Fahrzeug unter Wasser getaucht, müssen Sie es so bald wie möglich zu einem Can-Am Off-Road-Vertragshändler transportieren lassen.

HINWEIS

Starten Sie keinesfalls den Motor, da nach dem Unterwassertauchen des Fahrzeugs schwerwiegende Schäden am Motor verursacht werden können, wenn das richtige Verfahren für die erneute Inbetriebnahme nicht eingehalten wird.

TRANSPORTIEREN DES FAHRZEUGS

Wenn Sie sich an ein Abschlepp- oder Transportunternehmen wenden, fragen Sie es unbedingt, ob ihm ein Tieflader, eine Laderampe oder eine elektrische Rampe zum sicheren Anhebens des Fahrzeugs sowie Verzurriemen zur Verfügung stehen. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug gemäß der Beschreibung in diesem Abschnitt transportiert wird.

HINWEIS

Schleppen Sie dieses Fahrzeug nicht ab — Abschleppen kann das Antriebssystem des Fahrzeugs beschädigen.

HINWEIS

Verwenden Sie zum Sichern des Fahrzeugs möglichst keine Ketten, da diese die Oberfläche oder Kunststoffteile beschädigen könnten.

⚠ WARNUNG

Zur Vermeidung von schweren oder tödlichen Verletzungen oder gravierenden Schäden an den Komponenten.

- Verwenden Sie nie das Windenseil/-kabel zur Befestigung eines Fahrzeugs beim Transport.
- Fahren Sie nie mit einem Windenseil/-kabel, das an einer Last oder einem anderen Fahrzeug befestigt ist.
- Verwenden Sie die Winde nur, um ein festgefahrenes Fahrzeug freizufahren (aus Schnee, Schlamm usw.).
- Befolgen Sie stets die Anweisungen des Windenherstellers, bevor Sie Lasten ziehen.

⚠ WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass alle Zubehörteile, Lasten und lose Gegenstände ordnungsgemäß gesichert sind, oder entladen Sie sie, um zu verhindern, dass sie auf die Straße fallen und eine Gefahr für nachfolgende Fahrzeuge darstellen.

⚠ WARNUNG

Transportieren Sie das Fahrzeug immer in einer nach vorne ausgerichteten Position, um Schäden an der Windschutzscheibe oder anderen Komponenten zu vermeiden. Während des Transports können sich Teile lösen.

⚠ WARNUNG

Bevor Sie versuchen, das Fahrzeug auf eine Plattform oder einen Anhänger zu positionieren, stellen Sie sicher, dass Sie die folgenden Sicherheitsvorkehrungen beachten.

Sicherheitsvorkehrungen	
Transportmittel	Das Transportmittel (Plattform oder Anhänger oder Tieflader) muss für den sicheren Transport des Fahrzeugs über geeignete Abmessungen und Kapazitäten verfügen.
Zugfahrzeug	Überschreiten Sie nicht die Kapazität und die Spezifikationen des Fahrzeugs. Stellen Sie sicher, dass der Anhänger oder die Plattform ordnungsgemäß an der Anhängerkupplung des Zugfahrzeugs befestigt ist.
Sicht	Achten Sie darauf, dass Sie während des gesamten Manövers eine gute Sicht haben.
Gelände	Das Zugfahrzeug und der Anhänger müssen sich auf einer ebenen Fläche befinden. Verwenden Sie Unterlegkeile am Anhänger und am Zugfahrzeug, um jegliche Bewegung zu vermeiden.
Rampen	Verwenden Sie Rampen mit der richtigen Tragfähigkeit, und sichern Sie die Rampen am Anhänger oder an der Plattform. Vermeiden Sie steile Rampen.
Zuschauer	Achten Sie beim Auffahren immer darauf, dass sich keine Umstehenden in der Nähe des Fahrzeugs oder der Anhängerausrüstung aufhalten.
Zubehör und Last	Stellen Sie sicher, dass alle Zubehörteile, Lasten und lose Gegenstände im Fahrzeug ordnungsgemäß gesichert sind, oder entladen Sie sie, um zu verhindern, dass sie auf die Straße fallen und eine Gefahr für nachfolgende Fahrzeuge darstellen.

Mit dem Antrieb des Fahrzeugs auf den Anhänger fahren

Wenn das Fahrzeug aus eigener Kraft auffahren kann, gehen Sie wie folgt vor:

1. Tragen Sie Schutzkleidung.
2. Legen Sie den Sicherheitsgurt an.
3. Nur einen niedrigen Gang verwenden (falls vorhanden).
4. Bleiben Sie während der Fahrt stets sitzen.
5. Achten Sie auf eine korrekte Ausrichtung auf Schienen oder Plattformen.
6. Beginnen Sie aus einem ausreichenden Abstand vom Anhänger, um das Fahrzeug in einer geraden Linie auf die Rampen auszurichten. Versuchen Sie niemals, die Lenkung zu korrigieren, während Sie sich der Rampe nähern. Die Hinterräder sind möglicherweise nicht

korrekt ausgerichtet, wenn Sie die Rampe erreichen, so dass das Fahrzeug herunterfallen kann.

7. Fahren Sie langsam mit den Vorderrädern auf die Rampe, um die Ausrichtung zu überprüfen.
8. Verlassen Sie das Fahrzeug, überprüfen Sie, ob die Rampen noch sicher sind, und fahren Sie dann mit der richtigen Geschwindigkeit weiter.
9. Fahren Sie das Fahrzeug vorsichtig auf die Plattform oder den Anhänger. Verwenden Sie eine ausreichende Geschwindigkeit, ohne Durchdrehen der Räder und abruptes Beschleunigen. Auf der Rampe nicht beschleunigen, um eine Bewegung der Rampen zu verhindern.
10. Wenn der Anhänger nach vorne geneigt ist, lassen Sie das Fahrzeug einfach ohne Beschleunigung auf den Anhänger rollen.
11. Stellen Sie den Schalthebel in die Parkposition, sobald das Fahrzeug auf dem Anhänger steht. Verwenden Sie die Bremsarretierung (falls ausgestattet).

Wenn sich das Fahrzeug nicht selbstständig bewegen kann, oder wenn das Risiko einer unkontrollierten Bewegung darstellt oder wenn ein gefährlicher Zustand das Auffahren aus eigener Kraft verhindert, sollten Sie eine Seilwinde verwenden;

Das Fahrzeug mit einer Winde auf den Anhänger ziehen

Wenn das Fahrzeug nicht aus eigener Kraft auffahren kann, gehen Sie wie folgt vor:

⚠ WARNUNG

Lassen Sie sich von einem Assistenten helfen. Eine Person sollte sich im Fahrzeug befinden, um Zugang zu Fahrzeuglenkung, Bremsen und Windschalter zu haben, während die andere Person die Umgebung und Sicherheit des Manövers kontrolliert.

⚠ WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass der Haken der Winde sicher an einem geeigneten Anschlagpunkt befestigt werden kann. Verwenden Sie eine geeignete Verzurrung.

NOTIZ:

Wenn das Fahrzeug sicher gestartet werden kann, lassen Sie den Motor während des Windenbetriebs im Leerlauf, um eine Entleerung der Batterie zu vermeiden.

1. Stellen Sie den Schalthebel auf NEUTRAL (N).
2. Das Fahrzeug ist mit einer Winde ausgestattet. Verwenden Sie diese, um das Fahrzeug auf die Plattform zu rollen.
3. Wenn das Fahrzeug nicht mit einer Winde ausgestattet ist, gehen Sie wie folgt vor:
 1. Befestigen Sie den Gurt am Anker des unteren, vorderen Stoßfängers.
 2. Befestigen Sie den Gurt am Windenkabel des Zugfahrzeugs.
 3. Ziehen Sie das Fahrzeug mit der Winde auf einen Tieflader.
4. Bringen Sie den Schalthebel in die Stellung „Parken“. Verwenden Sie die Bremsarretierung (falls ausgestattet).

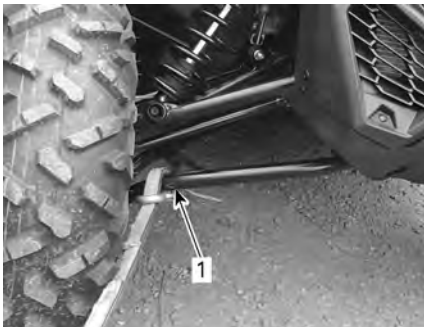
Fahrzeug für den Transport sichern

⚠️ WARNUNG

Zur Vermeidung von schweren oder tödlichen Verletzungen oder Schäden an wichtigen Komponenten.

- Verwenden Sie nie das Windenseil/-kabel zur Befestigung eines Fahrzeugs beim Transport.
- Fahren Sie nie mit einem Windenseil/-kabel, das an einer Last oder einem anderen Fahrzeug befestigt ist.
- Verwenden Sie die Winde nur, um ein festgefahrenes Fahrzeug freizufahren (aus Schnee, Schlamm usw.).
- Befolgen Sie stets die Anweisungen des Windenherstellers, bevor Sie Lasten ziehen.

1. Entfernen Sie den D. E. S. S. Schlüssel vom D. E. S. S. Kontaktstift.
2. Sichern Sie das Fahrzeug hinten auf beiden Seiten mit einem Gurt um den Querlenker, so nah wie möglich am Rad.
3. Sichern Sie das Fahrzeug vorne auf beiden Seiten mit einem Gurt um den unteren Querlenker, so nah wie möglich am Rad.



1. Unterer Querlenker vorne

4. Binden Sie die Hinterreifen mit geeigneten Riemen fest.
5. Befestigen Sie die Verzurriemen der Hinterradaufhängung hinten am Anhänger auf beiden Seiten unter Zuhilfenahme von Ratschen.
6. Stellen Sie sicher, dass Vorder- und Hinterräder fest am Anhänger befestigt sind.

Fahrzeug aus dem Anhänger holen

⚠️ WARNUNG

Das Fahrzeug kann sich während des Transports bewegt haben. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug richtig auf die Rampen ausgerichtet ist, bevor Sie fortfahren.

⚠️ WARNUNG

Die Sicht wird beim Herunterfahren vom Anhänger stark eingeschränkt. Lassen Sie sich von einem Assistenten helfen, um eine korrekte Ausrichtung und eine sichere Umgebung zu gewährleisten.

ANHEBEN UND ABSTÜTZEN DES FAHRZEUGS

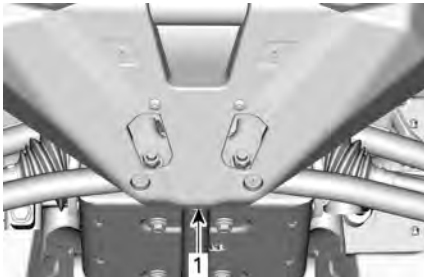
Fahrzeugfront

Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene, rutschfeste Fläche.

Wählen Sie den Allradantriebsmodus

Stellen Sie sicher, dass sich der Schalthebel in der Stellung PARK befindet.

Stellen Sie einen hydraulischen Wagenheber unter das Rundrohr.



FAHRZEUGVORDERSEITE

1. Anordnung des hydraulischen Wagenhebers

Heben Sie die Vorderseite des Fahrzeugs an und stellen Sie einen Stützbock links und rechts unter den Rahmenbereich.



TYPISCH

Senken Sie den Wagenheber ab und vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug sicher auf beiden Stützbocken liegt.

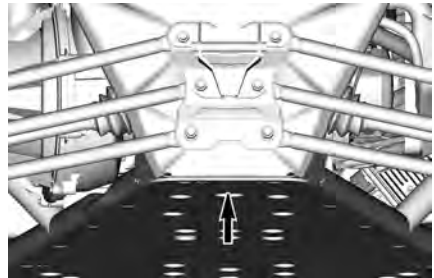
Fahrzeugheck

Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene, rutschfeste Fläche.

Aktivieren Sie den 4WD-Modus.

Stellen Sie sicher, dass sich der Schalthebel in der Stellung PARK befindet.

Stellen Sie einen hydraulischen Wagenheber unter die Anhängerkupplung.



FAHRZEUGHECK

1. Anordnung des hydraulischen Wagenhebers

Heben Sie die Rückseite des Fahrzeugs an und stellen Sie einen Stützbock links und rechts unter den Rahmenbereich.



TYPISCH

Senken Sie den Wagenheber ab und vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug sicher auf beiden Stützbocken liegt.

EINSTELLUNGEN AN IHREM FAHRZEUG VORNEHMEN

Fahrmodus

Verwenden Sie diese Taste  auf der Tastatur, um die Fahrmodi auszuwählen

Die neuen Fahrmodi bestehen aus einer Kombination aus vielen vorgegebenen Einstellungen.

MODUS	Motor	FEDERUNG	DPS	Vierradantrieb
Normal	Normal	Komfort	Max	GELÄNDE
Sport-Segment	Sport-Segment	Sport-Segment	Max	TRAIL Active
		Sport+	Max	TRAIL Active

Sie können auch einen individuellen Fahrmodus erstellen, indem Sie die Einstellungen auswählen, die am besten zu Ihrem Fahrstil passen.

Motormodus

Verwenden Sie diese Taste  auf der Tastatur, um die Motormodi auszuwählen

Die Einstellung ECO gewährleistet eine komfortable und kraftstoffeffiziente Fahrt, indem sie die Gasannahme begrenzt und die Drehzahl senkt, wenn das Getriebe die Gänge schaltet. Der ECO-Modus kann auch auf holprigen Strecken verwendet werden, um ein ruhigeres Fahren zu erreichen.

Der SPORT-Modus bietet eine schärfere Gasannahme.

NOTIZ:

Das Getriebeverhalten wird ebenfalls vom Motormodus beeinflusst. Im Modi SPORT erfolgt die Schaltung bei höheren Drehzahlen, es wird früher herabgeschaltet und ein niedrigerer Gang aufrechterhalten, um Beschleunigung und Ansprechverhalten zu optimieren.

Um zwischen den Modi hin und her zu schalten, drücken Sie die MOTOR-MODUS-Taste  auf der Tastatur, um durch die verfügbaren Modi zu schalten.

MODUS	Einstellung
ECO	Niedriger Schaltpunkt Leerlaufdrehzahl um 1.500 U/min Für eine ruhige Fahrt verwenden
Sport-Segment	Höherer Schaltpunkt als im Normalmodus Leerlaufdrehzahl um 1.800 U/min Für eine sportlichere Fahrt verwenden

Allradantrieb

Drücken Sie diese Taste  auf der Tastatur, um zwischen den Motormodi 2x4 und 4x4 auszuwählen.

Der zuletzt ausgewählte Fahrmodus 4WD wird aktiviert.

Der 4WD-Modus wird nur mechanisch eingeschaltet, wenn der Motor läuft und während der Fahrt aktiviert werden kann.

Es ist möglich, das 4WD-Magnetventil zu aktivieren, wenn der Motor ausgeschaltet, das Fahrzeug jedoch mit Vollgas eingeschaltet ist. Beim Einrasten des Magnetventils ist ein Klickgeräusch zu hören.

2WD

Dieser Modus muss für alle normalen Fahrten genutzt werden.

Das vordere Differential ist abgeschaltet, nur die Hinterräder treiben das Fahrzeug an.

Vierradantrieb

Dieser Modus muss für alle normalen Fahrten genutzt werden.

Die vorderen Räder werden bei Bedarf vom vorderen Differential automatisch synchronisiert.

Differentialsperre

Mit dieser Taste  auf der Tastatur können Sie die Differential-Modi einrichten.

4WD Trail

Dieser Modus muss für alle normalen Fahrten genutzt werden.

Die vorderen Räder werden bei Bedarf vom vorderen Differential automatisch synchronisiert.

4WD Trail Active

Dieser Modus verbessert die Traktion am vorderen Antriebsstrang.

Dies optimiert die Traktion beim Verlassen einer Kurve und/oder bei starker Beschleunigung durch Erkennung des vom Fahrer angeforderten Motordrehmoments.

Wenn Sie diesen Modus nutzen, müssen Sie möglicherweise Ihren Fahrstil anpassen, da der vordere Antriebsstrang stärker zieht als üblich.

4WD-Vorderachsdifferential-sperre

Mit diesem Modus wird das Vorderachsdifferential gesperrt.

Das Vorderachsdifferential bleibt gesperrt, bis der Schalter zum Entsperren erneut gedrückt wird.

Wenn Sie diesen Modus nutzen, müssen Sie möglicherweise Ihren Fahrstil anpassen, da der vordere Antriebsstrang stärker zieht als üblich.

WARNUNG

Die vollständig gesperrte Option des vorderen Differentials verringert die Manövrierfähigkeit des Fahrzeugs unter bestimmten Bedingungen.

DPS-Funktion

Die dynamische Servolenkung (DPS) mit Tri-Modus bietet dem Fahrer eine einfache Lenkunterstützung. Der Umfang der Unterstützung wird automatisch an die Geschwindigkeit des Fahrzeugs und die Anforderung des Fahrers angepasst, um bei niedrigerer Geschwindigkeit, bei der normalerweise ein höherer Lenkbedarf besteht, maximale Lenkkraft zu bieten. Wenn die Geschwindigkeit steigt, wird die Unterstützung stufenweise reduziert, damit der Fahrer maximale Präzision und ein optimales Lenkgefühl behält.

Es ist möglich, zwischen drei Unterstützungsmodi zu wählen: Minimum, Mittel und Maximum. Mit diesen Modi wird der Grad der Unterstützung so eingestellt, dass er den Erfordernissen des jeweiligen Fahrers entspricht. Jeder Modus passt sich automatisch der Fahrzeuggeschwindigkeit und der Anforderung des Fahrers an, sodass während des Fahrens keine Änderung vorgenommen werden muss.

Die folgenden DPS-Modi sind im Fahrzeug voreingestellt.

DPS-MODUS	
DPS MAX.	Maximale Lenkunterstützung
DPS MED.	Mittlere Lenkunterstützung
DPS MIN.	Minimale Lenkunterstützung

Gehen Sie zum Anzeigen des aktiven DPS-Modus wie folgt vor:

1. Verwenden Sie die rechte Steuerung am Lenkrad, um zu den DPS-Einstellungen zu gelangen.



LENKRAD – RECHTES BEDIENELEMENT

2. Haken Sie die Meldung in der Digitalanzeige an, um den aktiven DPS-Modus zu bestätigen.
3. Drücken Sie die **DPS**-Taste im Untermenü, um den DPS-Modus zu ändern.
4. Prüfen Sie die Meldung der Digitalanzeige, um den aktiven DPS-Modus zu bestätigen.
5. Halten Sie die **DPS**-Taste im Untermenü 2 lang Sekunden gedrückt, um zur nächsten Einstellung zu gelangen.
6. Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis Sie zur gewünschten Einstellung gelangen.

Leitfaden über Aufhängungseinstellungen

Handhabung und Komfort des Fahrzeugs sind von der Einstellung der Aufhängung abhängig.

⚠️ WARNUNG

Die Einstellung der Aufhängung kann das Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs beeinflussen. Nehmen Sie sich nach jedem Einstellen der Aufhängung immer genügend Zeit, um abzuschätzen, wie sich die Einstellung auf das Fahrverhalten auswirken könnte.

Die Verstellmöglichkeit erlaubt ein Anpassen der Aufhängung an Fahrzeugbelastung, persönliche Präferenz, Fahrgeschwindigkeit und Geländebedingungen.

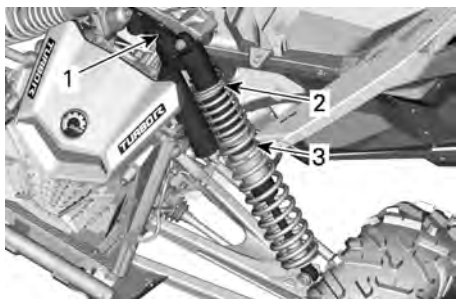
Die beste Methode zur Einstellung der Aufhängung besteht darin, die Werkeinstellungen als Grundlage zu nehmen und jede einzelne Einstellmöglichkeit kundenspezifisch anzupassen.

Einstellungen vorn und hinten beeinflussen sich wechselseitig. Nach Einstellung der vorderen Stoßdämpfer ist es beispielsweise möglich, dass die hinteren Stoßdämpfer erneut eingestellt werden müssen.

Führen Sie eine Probefahrt mit dem Fahrzeug unter den gleichen Bedingungen in Bezug auf Weg, Geschwindigkeit, Beladung usw. durch. Ändern Sie eine Einstellung und machen Sie erneut eine Probefahrt. Gehen Sie methodisch vor, bis Sie zufrieden sind.

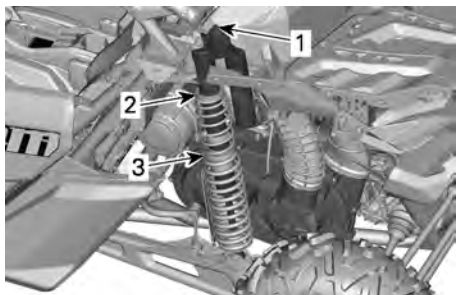
Hinweise für die Feineinstellung der Aufhängung.

Einstellungsort



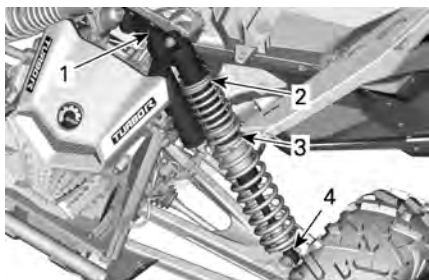
TYPISCH - OHNE RÜCKSTOßDÄMPFUNG - VORDERE AUFHÄNGUNG

1. Einfederungsdämpfung
2. Vorspannkraft
3. Feder-Crossover



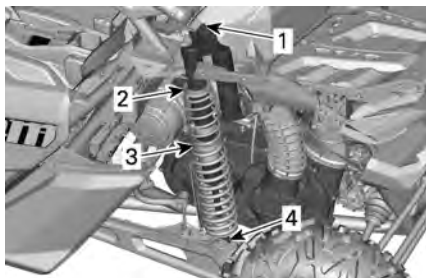
TYPISCH - OHNE RÜCKSTOßDÄMPFUNG - HINTERE AUFHÄNGUNG

1. Einfederungsdämpfung
2. Vorspannkraft
3. Feder-Crossover



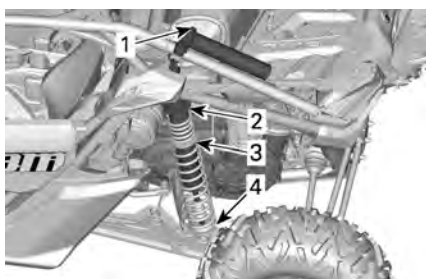
TYPISCH - MIT RÜCKSTOßDÄMPFUNG - VORDERE AUFHÄNGUNG

1. Einfederungsdämpfung (hohe Geschwindigkeit und niedrige Geschwindigkeit)
2. Vorspannkraft
3. Feder-Crossover
4. Rückstoßdämpfung



TYPISCH - MIT RÜCKSTOßDÄMPFUNG - HINTERE AUFHÄNGUNG

1. Einfederungsdämpfung (hohe Geschwindigkeit und niedrige Geschwindigkeit)
2. Vorspannkraft
3. Feder-Crossover
4. Rückstoßdämpfung



TYPISCH - MIT RÜCKSTOßDÄMPFUNG UND ENTFERNTEM BEHÄLTER - HINTERE AUFHÄNGUNG

1. Einfederungsdämpfung (hohe Geschwindigkeit und niedrige Geschwindigkeit)
2. Vorspannkraft
3. Feder-Crossover
4. Rückstoßdämpfung

Werkseinstellungen Aufhängung

Angaben zu den siehe Einstellungsverfahren siehe *Aufhängungseinstellungen*.

Werkseinstellungen Vorderradaufhängung

Federvorspannung	
X X ds	58,4 mm (2,3 Zoll)
X ds mit Smart-Shox	52,6 mm (2,07 Zoll)
X rc	82,9 mm (3,26 Zoll)
X rs	33 mm (1,30 Zoll)
X rs mit Smart-Shox	32,8 mm (1,29 Zoll)

Einfederungsdämpfung (NIEDRIGE GESCHWINDIGKEIT)	
X X ds	2 Drehungen
X rc X rs	3 Drehungen

Einfederungsdämpfung (HOHE GESCHWINDIGKEIT)	
X X ds	2 Drehungen
X rc X rs	3 Drehungen

Rückstoßdämpfung	
X X ds	Position 12
X rc X rs	Position 19

Position des Crossover-Rings	
X X ds	88,6 mm (3,49 Zoll)
X ds mit Smart-Shox	39 mm (1,54 Zoll)
X rc	71,6 mm (2,82 Zoll)
X rs	89,6 mm (3,53 Zoll)
X rs mit Smart-Shox	72,8 mm (2,87 Zoll)

Werkseinstellungen Hinterradaufhängung

Federvorspannung	
X	169,4 mm (6,67 Zoll)
X ds	153,7 mm (6,05 Zoll)
X ds mit Smart-Shox	80,9 mm (3,19 Zoll)
X rc	185,3 mm (7,28 Zoll)
X rs	188,5 mm (7,4 Zoll)
X rs mit Smart-Shox	191 mm (7,5 Zoll)

Einfederungsämpfung (NIEDRIGE GESCHWINDIGKEIT)	
X X ds	3 Drehungen
X rc X rs	2 Drehungen

Einfederungsdämpfung (HOHE GESCHWINDIGKEIT)	
X X ds X rc X rs	2 Drehungen

Rückstoßdämpfung	
X X ds	Position 15
X rc X rs	Position 12

Position des Crossover-Rings	
X	54,6 mm (2,15 Zoll)
X ds	68,6 mm (2,69 Zoll)
X ds mit Smart-Shox	67,4 mm (2,65 Zoll)
X rc	81 mm (3,18 Zoll)
X rs	72,8 mm (2,86 Zoll)
X rs mit Smart-Shox	65,4 mm (2,57 Zoll)

Einstellungen an der Aufhängung

Einstellung Federvorspannung

Verkürzen Sie den Federweg für eine härtere Federung und zum Fahren in unebenem Gelände oder beim Ziehen eines Anhängers (sofern mit einer Anhängerkupplung ausgestattet).

Verlängern Sie den Federweg für eine weichere Federung und zum Fahren in ebenem Gelände.

WARNUNG

Der linke und der rechte Einstellnocken der vorderen oder hinteren Aufhängung müssen immer auf die gleiche Position eingestellt sein.

Verstellen Sie niemals nur einen Stoßdämpfer.

Durch eine ungleiche Einstellung kann sich die Handhabung des Fahrzeugs erschweren und die Stabilität des Fahrzeugs kann verloren gehen, was zu einem Unfall führen kann.

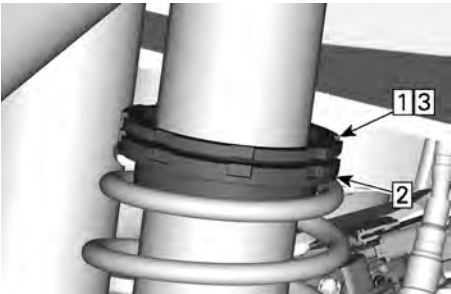
Heben Sie das Fahrzeug an. Länge der Feder ohne Beladung auf den Rädern messen.

Die Länge der Feder sollte auf beiden Seiten gleich sein.

Das Einstellen erfolgt durch Lösen des Verschlussrings und durch entsprechendes Drehen des Einstellrings. Werkzeug aus dem Werkzeugsatz benutzen.

NOTIZ:

Werkseinstellungen sind für fast alle Bedingungen geeignet. Berücksichtigen Sie, dass erhöhter Bodenfreiheit das Fahrverhalten beeinträchtigen kann.

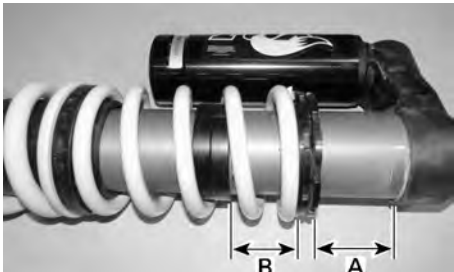


TYPISCH

- 1. Oberen Arretierring lösen
- 2. Einstellring entsprechend drehen
- 3. Oberer Arretierring anziehen

Feder-Crossover einstellen

Durch Einstellen der Position der Crossover-Ringe kann der Kreuzungspunkt der dualen Kompressionsrate geändert werden. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.



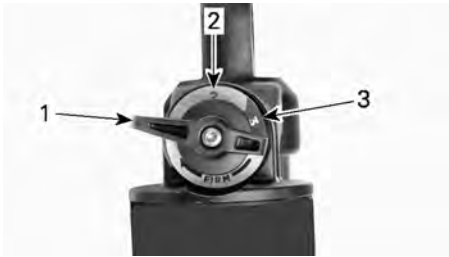
TYPISCH - CROSSOVER-EINSTELLUNG - HINTERER STOßDÄMPFER

- A. Federvorspannung
- B. Position des Crossover-Rings

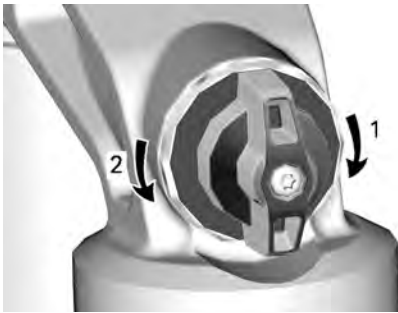
Einfederungsdämpfungseinstellungen (falls vorhanden)

Die Druckstufendämpfung regelt, wie der Stoßdämpfer bei der Fahrt reagiert.

Position	Einstellung	Ergebnis bei erheblichen Unebenheiten
1	Weich	Weichere Einfederungsdämpfung
2	Mittel (Werks-einstellung)	Mittlere Druckstufendämpfung
3	Hart	Festere Einfederungsdämpfung



1. Position 1
2. Position 2
3. Position 3



DRUCKSTUFENDÄMPFUNG

1. **Erhöht** die Dämpfung (steifer)
2. **Mindert** die Dämpfung (weicher)

Drehen Sie die Einstellvorrichtung im Uhrzeigersinn, um die Wirkung des Stoßdämpfers zu **erhöhen** (härter).

Drehen Sie die Einstellvorrichtung gegen den Uhrzeigersinn, um die Wirkung des Stoßdämpfers zu **senken** (weicher).

Massnahme	Ergebnis
Zunehmende Einfederungs dämpfungskraft	Festere Einfederungs dämpfung
Abnehmende Einfederungs dämpfung	Weichere Einfederungs dämpfung

⚠ WARNUNG

Achten Sie darauf, dass die Einstellung der Druckstufendämpfung auf beiden Seiten gleich ist.

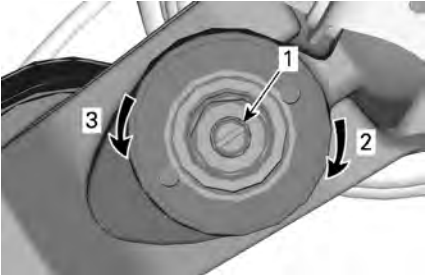
Kompressionsdämpfung bei geringer Geschwindigkeit (falls vorhanden)

Die Einfederungsdämpfung „niedrige Geschwindigkeit“ hat Einfluss auf das Verhalten des Stoßdämpfers bei niedriger Federungsgeschwindigkeit (langsame Einfederung, meistens beim Fahren mit niedriger Geschwindigkeit).

Massnahme	Ergebnis bei erheblichen Unebenheiten
Erhöhen der Dämpfungsstärke bei Einfederungsdämpfung „niedrige Geschwindigkeit“	Härtere Einfederungsdämpfung (langsame Einfederung)
Senken der Dämpfungsstärke bei Einfederungsdämpfung „niedrige Geschwindigkeit“	Weichere Einfederungsdämpfung (langsame Einfederung)

Zum Einstellen der Einfederungsdämpfung bei niedriger Geschwindigkeit:

1. Drehen Sie den Einsteller im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag.
2. Drehen Sie den Einsteller gegen den Uhrzeigersinn um die vorgegebenen Umdrehungen.



EINFEDERUNGSDÄMPFUNG (NIEDRIGE GESCHWINDIGKEIT), (EINEN SCHRAUBENDREHER VERWENDEN)

- 1. Stellschraube
- 2. **Erhöht** die Einfederungsdämpfung (steifer)
- 3. **Mindert** die Einfederungsdämpfung (weicher)

Durch Drehen im Uhrzeigersinn (H) wird die Dämpfungswirkung des Stoßdämpfers **erhöht** (härter).

Durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn (S) wird die Dämpfungswirkung des Stoßdämpfers **gesenkt** (weicher).

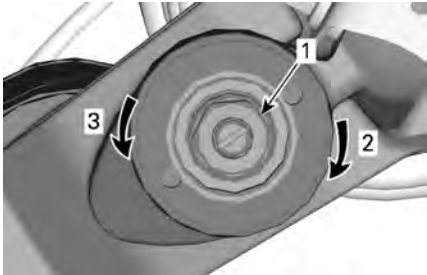
Kompressionsdämpfung bei hoher Geschwindigkeit (falls vorhanden)

Die Einfederungsdämpfung „hohe Geschwindigkeit“ hat Einfluss auf das Verhalten des Stoßdämpfers bei hoher Federungsgeschwindigkeit (schnelle Einfederung, meistens beim Fahren mit hoher Geschwindigkeit).

Massnahme	Ergebnis bei geringen Unebenheiten
Erhöhen der Dämpfungsstärke bei Einfederungsdämpfung „hohe Geschwindigkeit“	Härtere Einfederungsdämpfung (schnelle Einfederung)
Senken der Dämpfungsstärke bei Einfederungsdämpfung „hohe Geschwindigkeit“	Weichere Einfederungsdämpfung (schnelle Einfederung)

Zum Einstellen der Einfederungsdämpfung bei hoher Geschwindigkeit:

- 1. Drehen Sie den Einsteller im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag.
- 2. Drehen Sie den Einsteller gegen den Uhrzeigersinn um die vorgegebenen Umdrehungen.



EINFEDERUNGSDÄMPFUNG (HOHE GESCHWINDIGKEIT), (EINEN 17-MM-SCHRAUBENSCHLÜSSEL VERWENDEN)

- 1. Stellschraube
- 2. **Erhöht** die Einfederungsdämpfung (steifer)
- 3. **Mindert** die Einfederungsdämpfung (weicher)

Rückstoßdämpfung (falls vorhanden)

Zum Einstellen der Rückfederungsdämpfung:

1. Drehen Sie den Einsteller im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag.
2. Drehen Sie den Einsteller gegen den Uhrzeigersinn in die erforderliche Position (klickt).

Nehmen Sie die Einstellung mit einem flachen Schraubenzieher vor.



1. Rückstoßregler
2. **Erhöht** den Rückstoß (steifer)
3. **Mindert** den Rückstoß (weicher)

Smart-Shox-Aufhängungsmodus

Die Smart-Shox-Aufhängung ist ein elektronisch gesteuertes Kompressions- und Rückstoßdämpfungssystem, das in jeden Stoßdämpfer integriert ist.

Es ist möglich, zwischen drei Dämpfungsmodi zu wählen. Diese Modi stellen die Dämpfungsstufe so ein, dass sie den Erfordernissen des jeweiligen Fahrers entspricht.

Die folgenden Smart-Shox-Modi sind im Fahrzeug voreingestellt.

Smart-Shox-Modus	
KOMFORT	Dieser Modus bietet maximalen Komfort. Die Aufhängung bewegt sich frei und kontrolliert gleichzeitig die Karosseriebewegung, um Stauchungen zu vermeiden und Kurvenfahrten und Beschleunigung zu verbessern.
SPORT	Dieser Modus verbessert das Fahrverhalten und bietet Komfort auf geraden Strecken. Die Aufhängung minimiert die Karosseriebewegungen bei Kurvenfahrten, beim Beschleunigen und Bremsen und bietet gleichzeitig eine optimale Anpassung für holprige Strecken.
SPORT+	In diesem Modus dreht sich alles um Leistung, vergessen Sie den Komfort. Ständig komplett starr und bereit, die extremsten Situationen zu meistern.

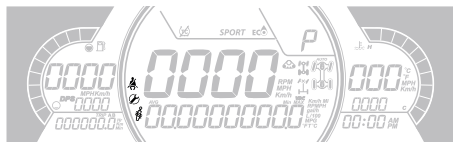
Um den Smart-Shox-Modus auszuwählen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie die Smart-Shox-Taste auf der Tastatur.

Das Stoßdämpfer-Symbol blinkt beim Wechsel des Modus.



TYPISCH – 4,5 ZOLL-DIGITALANZEIGE



TYPISCH – 7,6 ZOLL-DIGITALANZEIGE

2. Sehen Sie auf dem unteren Anzei-
ge nach, um den aktiven Smart-S-
hox-Modus zu bestätigen.

WARTUNG

REGELMÄßIGE WARTUNG

Wartung ist für den Erhalt des sicheren Betriebszustandes des Fahrzeugs sehr wichtig. Das Fahrzeug sollte gemäß dem Wartungsplan gewartet werden.

Für die richtige Wartung ist der Eigentümer verantwortlich. Ein Gewährleistungsanspruch kann unter anderem dann verweigert werden, wenn das Problem vom Eigentümer oder Bootsführer durch nicht ordnungsgemäße Wartung oder Nutzung verursacht wurde.

Führen Sie regelmäßig Kontrollen durch und befolgen Sie den Wartungsplan. **Auch bei Einhaltung des Wartungszeitplans muss das Fahrzeug weiterhin vor jeder Fahrt überprüft werden.**

WARNUNG

Wird das Fahrzeug nicht entsprechend dem Wartungszeitplan und den Wartungsmaßnahmen vorschriftsmäßig gewartet, kann ein sicherer Gebrauch des Fahrzeugs nicht gewährleistet werden.

EPA-Bestimmungen – Fahrzeuge in Kanada und den USA

Es kann entweder eine Werkstatt oder eine vom Eigentümer ausgewählte Person mit der Wartung, dem Austausch oder der Reparatur von Einrichtungen und Systemen zur Abgasemissionsregelung beauftragt werden. Für die hier beschriebenen Schritte sind keine Komponenten oder Wartungsmaßnahmen durch BRP oder autorisierte Can-Am Off-Road-Vertragshändler erforderlich.

Autorisierte Can-Am Off-Road-Vertragshändler haben zwar fundiertes technisches Wissen und Werkzeuge für die Wartung Ihres Fahrzeugs, aber die emissionsbezogene Garantie erfordert nicht, einen autorisierten Can-Am Off-Road-Vertragshändler oder anderen Partner zu nutzen, mit dem BRP eine Geschäftsbeziehung unterhält.

Für die richtige Wartung ist der Eigentümer verantwortlich. Ein Gewährleistungsanspruch kann unter anderem dann verweigert werden, wenn das Problem vom Eigentümer oder Bootsführer durch nicht ordnungsgemäße Wartung oder Nutzung verursacht wurde.

Für emissionsbezogene Garantieansprüche beschränkt BRP die Diagnose und Reparatur der emissionsbezogenen Teile auf die autorisierten Can-Am Off-Road-Vertragshändler. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *US EPA emissionsrelevante Gewährleistung* im Garantie-Heft.

Mit Blick auf den Brennstoffbedarf müssen Sie die in diesem Handbuch angeführten Anweisungen im Abschnitt "Auftanken" einhalten. Auch wenn Benzin mit mehr als zehn Volumenprozent Ethanol jederzeit verfügbar ist, gibt es bezüglich Benzin mit mehr als 10 Vol% Ethanol seitens der US EPA ein dementsprechendes Nutzungsverbot, das für dieses Fahrzeug Gültigkeit hat. Wird bei diesem Motor Benzin mit einem Ethanolanteil von mehr als 10 Vol% verwendet, kann dies die emissionsmindernden Einrichtungen beeinträchtigen.

Richtlinien zur Luftfilterwartung

Die Luftfilterwartung sollte an die Fahrbedingungen angepasst werden.

Bei häufigen Fahrten im Schnee, auf trockenem Sand, in Schmutz, auf Oberflächen aus Schotter o. ä., muss der Luftfilter häufig gewechselt werden.

Beim Fahren unter diesen Bedingungen muss der Luftfilter noch häufiger gewartet werden.

NOTIZ:

Zubehör-Vorfilter sind erforderlich und separat erhältlich. Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an einen Can-Am Off-Road-Vertragshändler.

Einsatz mit starker Beanspruchung

Wenn Ihr Fahrzeug unter folgenden Bedingungen gefahren wird, lesen Sie den Abschnitt *Starke Beanspruchung* im Wartungsplan.

- Wiederholtes Ziehen von Lasten mit mehr als 75 % der maximalen Kapazität.
 - Die erhöhte Belastung, die auf das Antriebssystem einwirkt, verkürzt die Lebensdauer von Differentialen, Getriebe/Übertragung und Motoröl. Die Lebensdauer der internen Komponenten verringert sich, wenn sie nicht häufiger ausgetauscht werden.
- Fahren bei übermäßiger Geschwindigkeit über längere Zeiträume hinweg

Der *Hochleistungs-Wartungsplan* gilt auch für Nutz-/Arbeits- und Mietfahrzeuge.

Mehr als ein durchschnittlicher Einsatz erfordert einen häufigeren Austausch von Flüssigkeit und Verschleißteilen als bei der Verwendung auf Wegen, zu Freizeitzwecken oder beim gelegentlichen Gebrauch als Nutzfahrzeug der Fall wäre.

Extreme Kälte

Ein Motor, der häufig bei einer Umgebungstemperatur von -25 °C (-13 °F) oder niedrigeren Werten betrieben wird, erfordert einen umfangreicheren Service- und Wartungsplan.

Bei allen Verbrennungsmotoren, die bei einer solchen niedrigen Umgebungstemperatur betrieben werden, sammelt sich bei jedem Starten/Aufwärmen eine höhere Kondensatmenge an.

Da der Motor die Betriebstemperatur nicht über längere Zeiträume hinweg erreicht, beginnt das Öl stark mit Wasser und Gasrückständen verdünnt zu werden (höherer Wassergehalt).

Ein Motor muss die Betriebstemperatur erreichen, damit das Kondensat aus dem Öl verdunsten kann.

Wenn die tägliche Nutzung (Arbeits- oder Freizeitfahrzyklus) ähnlich ist wie unten erwähnt, empfiehlt BRP dringend, dass das Öl mindestens monatlich gewechselt wird.

Parameter für einen umfangreicheren Service- und Wartungsplan:

- Motor erreicht die ordnungsgemäße Betriebstemperatur während der täglichen Nutzung nicht

- Mehrfaches Starten und Abschalten ohne Erreichen der Betriebstemperatur
- Kurze Leerlaufzeiten
- Fahrtzyklen bei niedrigen Drehzahlen ohne Erreichen der Betriebstemperatur

NOTIZ:

BRP empfiehlt dringend den Einbau einer Blockheizung, um das Aufwärmen der Flüssigkeiten zu unterstützen. Dadurch wird zudem die Lebensdauer des Öls verlängert.

Einsatz im tiefen Schlamm/Wasser

Unabhängig davon, ob Ihr Fahrzeug ein X mr-Modell ist oder für den Einsatz in tiefem Schlamm/Wasser ausgestattet wurde, erfordert diese Art der Verwendung eine häufigere Wartung und Inspektion, um sicherzustellen, dass kein Schmutz in die mechanischen Komponenten eindringt.

Wenn Ihr Fahrzeug unter folgenden Bedingungen gefahren wird, lesen Sie den Abschnitt **Tiefer Schlamm/Wasser** im Wartungsplan.

Pflege nach jeder **Fahrt in tiefem Schlamm/Wasser**.

Pflege nach jeder Fahrt in tiefem Schlamm/Wasser

- Spülen Sie das Fahrzeug und seine Komponenten mit frischem Wasser ab.
- CVT-Luftfilter reinigen.
- Entleeren Sie das CVT-Fach und reinigen Sie dieses, wenn Wasser oder Schlamm vorhanden sind.
- Untersuchen und reinigen Sie die Motorluftfilter und das Motorluftfilter-Gehäuse.
- Beseitigen Sie Ablagerungen im Bereich des Auspuffrohrs und Auspuffs sowie des Funkenfängers.
- Kühler reinigen
- Führen Sie eine Sichtprüfung auf Wasseransammlungen in den Entlüftungsschläuchen durch (Kraftstofftank, Getriebe und Vorder- und Hinterachsgetriebe). Wenn Wasser vorhanden ist, wenden Sie sich an den nächsten Can-Am Vertragshändler und bringen Sie Ihr Fahrzeug zur Inspektion und Wartung der Hauptkomponenten der Entlüftung.
- Gehen Sie beim Reinigen der vorderen und hinteren Stoßdämpfer vorsichtig vor, damit die Dichtung nicht durch Staub oder Schmutz beschädigt wird..
- Antriebswellenbalg und Gelenkwellenjoche oder -manschetten reinigen.

Wartungsplan

WICHTIG

Bei starker Beanspruchung des Fahrzeugs (z. B. Eintauchen in Schlamm, Wasser oder Sand, Abschleppen, Betrieb bei kaltem Wetter, Fahren über felsiges Gelände usw.) muss die Wartung nach Erreichen des halben Wartungsintervalls durchgeführt werden.

Stellen Sie sicher, dass Sie den in den Tabellen empfohlenen Abständen entsprechende ordnungsgemäße Wartung durchführen.

Die Intervalle der Wartungstabellen basieren auf 3 Faktoren:

- Kalenderzeit
- Fahrzeugbetriebsstunden
- Kilometerstand.

Zur Ermittlung der Wartungsgrenze richten Sie sich nach dem, was zuerst eintritt.

Ihre Fahrgewohnheiten bestimmen die Faktoren, nach denen Sie sie richten sollten. Zum Beispiel:

- Eine Person, die ihr Fahrzeug jedes zweite Wochenende für Fahrten auf Wegen mit Freunden verwendet, würde sich zur Bestimmung des Wartungsintervalls sehr wahrscheinlich nach dem **Kilometerstand** richten.
- Eine Person, die ihr Fahrzeug im Verlauf des Jahres nur selten oder nur bei wenigen Gelegenheiten (Jagd, Camping) verwendet, würde sich zur Bestimmung des Wartungsintervalls sehr wahrscheinlich nach der **Kalenderzeit** richten.
- Eine Person, die ihr Fahrzeug täglich/wöchentlich über längere Zeit für landwirtschaftliche Zwecke/für die Arbeit verwendet, würde sich zur Bestimmung des Wartungsintervalls sehr wahrscheinlich nach den **Fahrzeugbetriebsstunden** richten.

Zuerst 3 000 km (1.900 Meilen)

Öl für Differential vorne	– Öl wechseln
Getriebeöl	– Öl wechseln

Jedes Jahr oder alle 100 Stunden oder alle 3000 km (1900 Meilen)

Luftansaugkomponenten*	<ul style="list-style-type: none"> – Inspektion und Reinigung: Luftfilter bei Bedarf wechseln. – Inspektion und Reinigung des Luftfiltergehäuses, des Drosselklappengehäuses, der Kanäle und Schellen.
Batterie	– Inspektion, Anziehen und Zustandsprüfung der Verbindungen; Bei Bedarf reinigen.
Bremskomponenten und Funktion*	<ul style="list-style-type: none"> – Inspektion des Flüssigkeitsfüllstands, der Brems Scheiben, Bremssättel, Bremsleitungen und des Hauptzylinders. – Komponenten bei Bedarf reinigen und schmieren.
CVT Bauteile	– Inspektion und Reinigung des Luftfilters, des Antriebs und der Abtriebsriemenscheibe, der

Jedes Jahr oder alle 100 Stunden oder alle 3000 km (1900 Meilen)	
	<p>Antriebsriemenscheibenrollen und der Nabenlager.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Schmieren Sie die CVT-Komponenten.
Antriebskomponenten und Funktion*	<ul style="list-style-type: none"> – Auf lose oder verschlissene Teile prüfen. – Auf Ölleckagen am Differential und Getriebe prüfen. – Untersuchen und reinigen Sie die hinteren Verschleißplatten der Radabstreifer..
Elektronikmodule (Fehlercodes und entsprechende Softwareupdates)	<ul style="list-style-type: none"> – Verbinden Sie das Fahrzeug mit der neuesten Version der BRP-Diagnosesoftware (B.U.D.S.). Das Fahrzeug an die neueste Version der BRP Diagnosesoftware (B.U.D.S.) anschließen. – Suchen Sie nach Fehlercodes und ergreifen Sie Maßnahmen zur Problembehebung. – Prüfen Sie, ob Updates verfügbar sind.
Motorkühlkomponenten*	<ul style="list-style-type: none"> – Überprüfen Sie Kühlmittelkonzentration, Kühlmittelstand, Zustand der Schläuche, Klemmen und Lecks. – Passen Sie den Kühlmittelstand bei Bedarf an.
Motor und Ölfilter	<ul style="list-style-type: none"> – Öl und Filter ersetzen. – Prüfen, ob Ölleckagen vorhanden sind.
Abgaskomponenten*	<ul style="list-style-type: none"> – Prüfen Sie Dichtungen, Rohre, Auspufftopf, Zustand und ob Leckagen vorhanden sind. – Schalldämpfer-Funkenfänger untersuchen und reinigen.
Kraftstoffkomponenten und Funktion*	<ul style="list-style-type: none"> – Das Kraftstoffsystem mit Druck beaufschlagen, indem Sie den Zündschlüssel in die ON/OFF-Stellung drehen oder die Start-/Stopptaste drücken. 3-4 mal drehen oder drücken. – Prüfen Sie die Kraftstofftankkappe, Kraftstoffschläuche,

Jedes Jahr oder alle 100 Stunden oder alle 3000 km (1900 Meilen)

	Schlauchklemmen und ob Leckagen vorhanden sind.
Die Kraftstofftankentlüftung (Keine EVAP-Modelle)	– Ersetzen.
Allgemeine Schmierung	<ul style="list-style-type: none"> – Türverriegelungen, Scharniere und Schließzylinder schmieren. – Alle Buchsen mit Schmiermöglichkeit fetten.
Sicherheitsgurt-Aufrollvorrichtungen, Gurtschlösser und Verriegelung	<ul style="list-style-type: none"> – Überprüfen und reinigen Sie den Kanal. – Prüfen Sie die Verriegelungsfunktion der Aufrollvorrichtung.
Lenkungscomponenten und Funktion*	– Auf lose oder verschlissene Teile prüfen.
Komponenten der Federung*	<ul style="list-style-type: none"> – Prüfen Sie die Radlager, Federungsbuchsen und Kugelgelenke auf lose oder verschlissene Teile und ersetzen Sie sie nach Bedarf. – Prüfen Sie die Stoßdämpfer auf Undichtigkeit und auf Schäden.
Käfigbefestigungen	– Auf lose Befestigungen prüfen.
*Eine ausführliche Liste der erforderlichen Wartungsarbeiten erhalten Sie von Ihrem örtlichen Händlerbetrieb	

ZUSÄTZLICHE WARTUNGSINTERVALLE

Alle 2 Jahre / alle 200 Stunden / 6000 km (3700 Meilen)	Zündkerzen	– Austauschen (nur Fahrzeugbetriebsstunden und Kilometerzähler, nicht Kalenderzeit)
	Kanisterentlüftungsvorfilter (CARB und EVAP Modelle)	– Ersetzen.
	Getriebeöl	– Öl wechseln
	Öl für Differential vorne	– Öl wechseln
	Getriebeausgangskeile	– Reinigen und schmieren.

ZUSÄTZLICHE WARTUNGSINTERVALLE

Alle 5 Jahre oder 12.000 km (7,500 Meilen) (unabhängig von den Betriebsstunden)	Kühlmittel	– Das Kühlmittel wechseln.
Alle 2 Jahre (unabhängig von den Betriebsstunden und dem Kilometerstand)	Bremsflüssigkeit	– Die Bremsflüssigkeit wechseln.
Alle 1 000 km (620 Meilen)	Buchsen der Stabilisatorstange	– Prüfen und schmieren.
*Eine ausführliche Liste der erforderlichen Wartungsarbeiten erhalten Sie von Ihrem örtlichen Händlerbetrieb		

Wartungsaufzeichnungen

Schicken Sie eine Kopie des Wartungsberichts an BRP, falls notwendig.

Vorauslieferung	
Seriennummer: _____ Kilometerstand / km: _____ Geschäftszeiten: _____ Date: _____ Händler-Nr.: _____ Hinweise: _____ _____	Unterschrift/Druckschrift:
Eine ausführliche Installation entnehmen Sie dem Fahrzeugeingangsbericht	

Erstinspektion	
Kilometerstand / km: _____ Geschäftszeiten: _____ Date: _____ Händler-Nr.: _____ Hinweise: _____ _____	Unterschrift/Druckschrift:
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand / km: Geschäftszeiten: Date: Händler-Nr.: Hinweise:	Unterschrift/Druckschrift:
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand / km: Geschäftszeiten: Date: Händler-Nr.: Hinweise:	Unterschrift/Druckschrift:
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand / km: Geschäftszeiten: Date: Händler-Nr.: Hinweise:	Unterschrift/Druckschrift:
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand / km: Geschäftszeiten: Date: Händler-Nr.: Hinweise:	Unterschrift/Druckschrift:
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand / km: Geschäftszeiten: Date: Händler-Nr.: Hinweise:	Unterschrift/Druckschrift:
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand / km: Geschäftszeiten: Date: Händler-Nr.: Hinweise:	Unterschrift/Druckschrift:
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand / km:	Unterschrift/Druckschrift:
Geschäftszeiten:	
Date:	
Händler-Nr.:	
Hinweise:	
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand / km: _____ Geschäftszei ten: _____ Date: _____ Händler-Nr.: _____ Hinweise: _____ _____	Unterschrift/Druckschrift: _____ _____ _____ _____ _____
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand / km: _____ Geschäftszei ten: _____ Date: _____ Händler-Nr.: _____ Hinweise: _____ _____	Unterschrift/Druckschrift:
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand / km: _____ Geschäftszei ten: _____ Date: _____ Händler-Nr.: _____ Hinweise: _____ _____	Unterschrift/Druckschrift: _____ _____ _____ _____ _____
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

WARTUNGSVERFAHREN

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen über grundlegende Wartungsmaßnahmen.

Aufgrund der Komplexität einiger Wartungsmaßnahmen sind gute mechanische Fähigkeiten erforderlich. Wenn Sie mit diesen Abläufen nicht vertraut sind, wenden Sie sich an einen Can-Am Off-Road Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl.

⚠️ WARNUNG

Sofern nicht anders angegeben, entfernen Sie stets den D.E.S.S. Schlüssel vom D.E.S.S. Kontaktstift, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen und den Schlüssel entfernen.

⚠️ WARNUNG

Sollte das Entfernen einer Verriegelungsvorrichtung (z. B. Sperrzunge, selbstsichernde Halterung) erforderlich sein, setzen Sie immer eine neue Verriegelungsvorrichtung ein.

MOTORLUFTFILTER

HINWEIS

Verändern Sie keinesfalls das Luftansaugsystem. Anderenfalls kann es zur Verminderung der Leistung oder zu Motorschäden kommen. Der Motor ist speziell auf diese Komponenten eingestellt.

Leitfaden für den Austausch des Motorluftfilters

Die Untersuchungs- und Austauschhäufigkeit des Motorluftfilters richtet sich nach den Fahrbedingungen, da der Luftfilter für die maximale Motorleistung und Lebensdauer von entscheidender Bedeutung ist.

Unter den folgenden extremen Fahrbedingungen muss die Inspektions- und Austauschhäufigkeit des Motorluftfilters erhöht werden:

- Fahren auf trockenem Sand.
- Fahren auf mit trockenem Schmutz bedeckten Flächen.
- Fahren auf Schotterstrecken oder unter ähnlichen Bedingungen.
- Fahren in Bereichen mit einer hohen Konzentration an Saatgut oder Getreidespelzen.
- Fahren bei extremen Schneebedingungen.

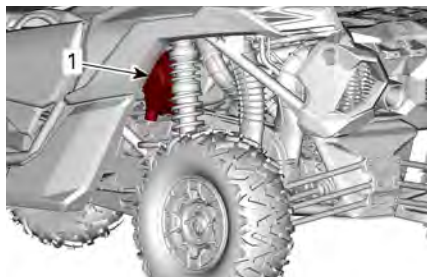
HINWEIS

Bei staubigen Fahrbedingungen oder im Sand muss der Luftkasten vor jeder Fahrt gereinigt werden.

NOTIZ:

Wenn Sie in einer Gruppe unter diesen Bedingungen fahren, muss die Luftfilterwartung häufiger erfolgen.

Ausbau des Motorluftfilters



LINKE SEITE DES FAHRZEUGHECKS

1. Luftfiltergehäuse

Luftfilterdeckel durch Lösen der Halteklemmen abnehmen.



Entfernen Sie die Filterpatrone.

Anleitung für die Reinigung des Motorluftfilter-Gehäuses

Untersuchen Sie das Luftfiltergehäuse auf Sauberkeit.

HINWEIS

Wenn Sand oder andere Partikel im Luftfiltergehäuse gefunden werden, reinigen Sie es mit einem Staubsauger.

Reinigen des Motorluftfilters

Untersuchen Sie den Filter auf Anzeichen von Undichtigkeiten. Ein Staubstreifen auf der sauberen Seite des Filters ist ein deutlicher Hinweis. Bei Beschädigung ersetzen Sie den Filter. Beseitigen Sie mögliche Quellen von Luftundichtigkeiten, bevor Sie einen neuen Filter einbauen.

Reinigen Sie den Motorluftfilter, indem Sie groben Staub aus dem Papiereinsatz herausklopfen, um den Papierfilter von Schmutz und Staub zu befreien.

HINWEIS

Es wird davon abgeraten, den Papiereinsatz mit Druckluft zu reinigen. Dies könnte zu einer Beschädigung der Papierfasern führen und die Filtrierleistung beim Einsatz in staubiger Umgebung verringern. Falls der Motorluftfilter zu schmutzig ist und nicht entsprechend dem empfohlenen Verfahren gereinigt werden kann, sollte dieser ersetzt werden.

Wischen Sie mit einem sauberen feuchten Tuch die Filterdichtungsfläche und die Innenseite des Auslassrohrs ab. Stellen Sie sicher, dass der Dichtungsbereich des Auslassrohrs nicht beschädigt ist.

Untersuchen Sie das Luftfiltergehäuse auf Sauberkeit.

Einbau des Motorluftfilters

Luftfilterpatrone montieren.

Montieren Sie die Filterabdeckung mit der Markierung "OBEN" nach oben (Lippenrückschlagventil nach unten).

Die Abdeckung mit den Halteklammern befestigen.

Kit für vorderen Kühlergrill

1. Entfernen Sie die Schmutzreste aus dem Kit für den vorderen Kühlergrill.
2. Reinigen Sie den vorderen Kühlergrill mit Wasser.

CVT-Luftfilter

Die Prüf- und Reinigungshäufigkeit des CVT-Luftfilters richtet sich nach den Fahrbedingungen, da der Luftfilter für die maximale Motorleistung und Lebensdauer von entscheidender Bedeutung ist.

Unter den folgenden extremen Fahrbedingungen muss die Prüf- und Reinigungshäufigkeit des CVT-Luftfilters erhöht werden:

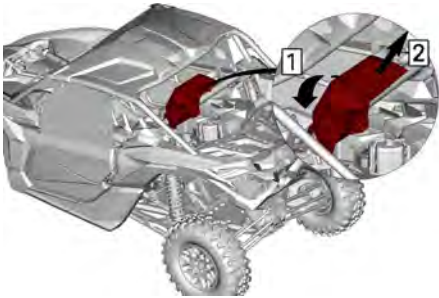
- Fahren auf trockenem Sand.
- Fahren auf mit trockenem Schmutz bedeckten Flächen.
- Fahren auf Schotterstrecken oder unter ähnlichen Bedingungen.
- Fahren bei schlammigen Bedingungen.
- Fahren in Bereichen mit einer hohen Konzentration an Saatgut oder Getreidespelzen.
- Fahren bei extremen Schneebedingungen.

NOTIZ:

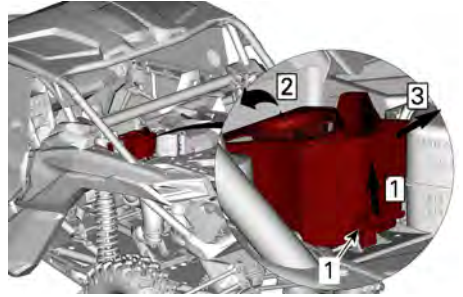
Wenn Sie in einer Gruppe unter diesen Bedingungen fahren, muss die Luftfilterwartung häufiger erfolgen.

Ausbau des CVT-Luftfilters

Öffnen Sie die Abdeckung des Luftkastens.



Entfernen Sie das CVT-Luftfilter vom Fahrzeug.



1. CVT-Luftfilter

1. Entriegeln Sie es
2. Heben Sie den hinteren Teil hoch
3. Nehmen Sie ihn ab

Prüfung und Reinigung des CVT-Luftfilters

Untersuchen Sie den Filter und tauschen Sie ihn bei Bedarf aus.

Entfernen Sie den CVT-Filter. Siehe *Ausbau des CVT-Filters*. Reinigen Sie ihn mit milder Seife und Wasser und spülen Sie ihn anschließend mit Wasser aus.

Schütteln Sie überschüssiges Wasser sanft ab und lassen Sie den Filter bei Zimmertemperatur trocknen.

Einbau des CVT-Luftfilters

Setzen Sie den Filter wieder ein:

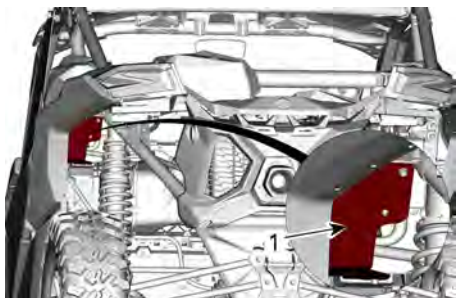
- Stecken Sie die drei Laschen an der Vorderseite des Filters in die entsprechenden Schlitze.
- Rasten Sie den Filter sicher ein.

Montieren Sie die Abdeckung des Luftkastens wieder. Achten Sie darauf, dass dieser korrekt angebracht ist.

VERDAMPFER-EMISSIONS- SYSTEM VORFILTER (falls vorhanden)

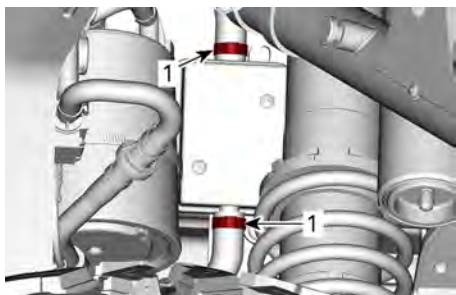
Verdampfer-Emissionssystem Vorfilteraustausch (falls vorhanden)

1. Entfernen Sie die Schutzplatte.



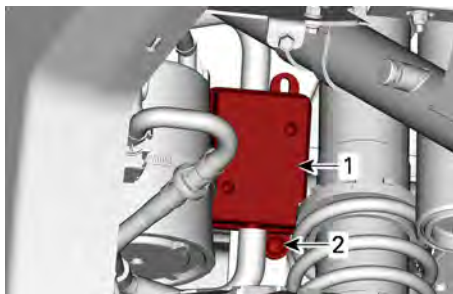
1. Schutzplatte

2. Nehmen Sie die Schlauchklemmen ab.



1. Schlauchschellen

3. Entfernen Sie die Halteschrauben.
4. Vorfilterbaugruppe abnehmen.



1. Filter

2. Ritzel

5. Eine neue Vorfilterbaugruppe installieren. Befestigen Sie die Schläuche mit Klemmen.

Anzugsdrehmoment	
Vorfilterhalte schraube	$2,5 \pm 0,5 \text{ Nm}$ ($22 \pm 4 \text{ lbf-Zoll}$)

6. Schutzplatte wieder aufsetzen.

Anzugsdrehmoment	
Schutzplatte halteschrau ben	$6,5 \pm 0,5 \text{ Nm}$ ($58 \pm 4 \text{ lbf-Zoll}$)

MOTORÖL

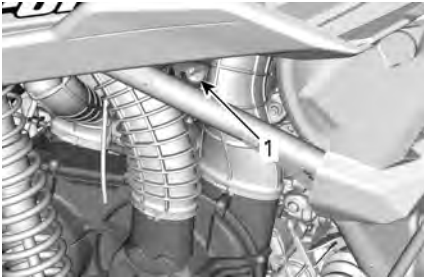
Überprüfung des Motorölstands

HINWEIS
Wenn Sie den Motor mit falschem Ölstand laufen lassen, kann dies schwere Motorschäden zur Folge haben.

Parken Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche, wenn der Motor seine normale Betriebstemperatur erreicht hat, und prüfen Sie den Ölstand wie folgt:

1. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn mindestens 20 Sekunden im Leerlauf laufen.
2. Den Motor abstellen.

- Schrauben Sie den Ölmesstab los, ziehen Sie ihn heraus und wischen Sie ihn ab.



LINKE SEITE DES FAHRZEUGHECKS

- Peilstab

- Stecken Sie dann den Ölmesstab wieder in den Motor und schrauben Sie ihn vollständig fest.
- Drehen Sie den Messstab wieder heraus und prüfen Sie dann den Ölstand. Er sollte bis an die obere Markierung oder zumindest bis in die Nähe reichen.

**TYPISCH**

- MIN
- MAX
- Betriebsbereich

Um Öl nachzufüllen, müssen Sie den Ölmesstab entfernen. Setzen Sie einen Trichter in das Messstabrohr ein.

Füllen Sie eine kleine Menge des empfohlenen Öls ein und prüfen Sie den Ölstand erneut.

Wiederholen Sie den Vorgang oben, bis der Ölstand die obere Messstabmarkierung erreicht.

NOTIZ:

Nicht überfüllen. Wischen Sie verschüttetes Öl immer ab.

Ziehen Sie den Ölmesstab wieder richtig fest.

Empfohlenes Motoröl

Bei der Entwicklung und Validierung von Rotax® Motoren wurde der Betrieb mit XPS®-Öl zugrunde gelegt.

BRP empfiehlt die Verwendung seines XPS Motoröls oder eines gleichwertigen Öls.

Schäden, die durch für den Motor nicht geeignetes Öl verursacht werden, werden nicht von der eingeschränkten BRP Garantie abgedeckt.

EMPFOHLENES XPS-Motoröl

Universal	5W40 Synthetiköl
Niedrige Temperaturen	0W40 Synthetiköl
Hohe Temperatur	10W50 Synthetiköl

Falls das empfohlene XPS-Motoröl nicht verfügbar ist

Verwenden Sie ein Viertakter-SAE-Synthetikmotoröl, das die folgenden Branchenspezifikationen erfüllt oder übertrifft.

Überprüfen Sie immer den Aufkleber mit der API-Spezifikation auf dem Ölbehälter. Er muss mindestens einen der oben angegebenen Standards enthalten.

- **API-Serviceklassifizierung SN oder**
- **JASO MA2**

Wechsel des Motoröls

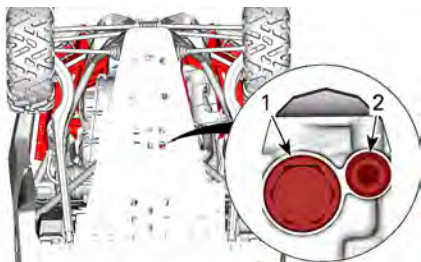
⚠ VORSICHT

Das Motoröl kann sehr heiß sein. Warten Sie, bis das Motoröl warm ist.

HINWEIS

Beim Ölwechsel muss auch der Ölfilter ausgetauscht werden.

1. Bringen Sie den Motor auf seine normale Betriebstemperatur.
2. Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche.
3. Nehmen Sie den Messstab heraus.
4. Stellen Sie eine Ablaufwanne unter den Bereich des Motoröl-Ablaufstopfens.



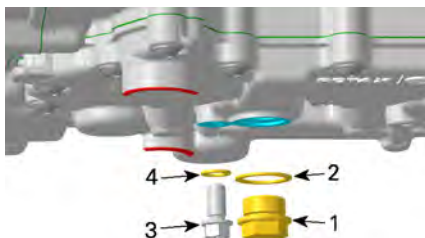
UNTER DEM FAHRZEUGHECK

1. Magnetischer Ablaufstopfen
2. Sekundärer Ablaufstopfen
5. Reinigen Sie den Ablaufstopfenbereich.
6. Bringen Sie einen Trichter zwischen den Ablauföffnungen und der Schutzplatte an, um Verschütten zu vermeiden.



TRICHTER – 529000155

7. Lösen Sie den Ablaufstopfen und entsorgen Sie den Dichtungsring.



1. Magnetischer Ablaufstopfen
2. Dichtungsring
3. Sekundärer Ablaufstopfen
4. Dichtungsring

8. Ölfilter auswechseln Siehe Ölfilter.
9. Lassen Sie das Öl vollständig aus dem Kurbelgehäuse ab.
10. Reinigen Sie den magnetischen Ablaufstopfen von Metallspäne und Rückständen. Das Vorhandensein von Ablagerungen kann bedeuten, dass ein Schaden im Motor vorliegt.
11. Montieren Sie einen **NEUEN** Dichtungsring an beiden Ablaufstopfen.

HINWEIS

Verwenden Sie den Dichtungsring keinesfalls ein zweites Mal. Tauschen Sie ihn stets gegen einen neuen aus.

12. Setzen Sie den Ablaufstopfen ein und ziehen Sie ihn mit dem empfohlenen Drehmoment an.

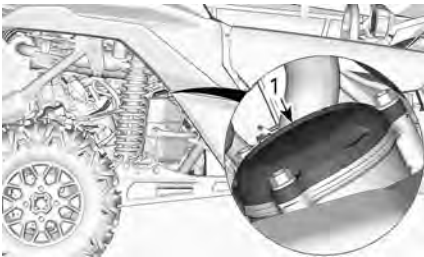
Anzugsdrehmoment	
Sekundärer Ablaufstopfen	$15 \pm 2 \text{ Nm}$ (133 ± 18 lbf-Zoll)
Magnetischer Ablaufstopfen	$30 \pm 3 \text{ Nm}$ ($22 \pm 2 \text{ lbf-ft}$)

13. Befüllen Sie den Motor mit dem empfohlenen Motoröl.

MOTORÖLFILTER

Zugriff auf den Ölfilter

Greifen Sie auf den Ölfilter auf der rechten Seite des Fahrzeugshecks zu.



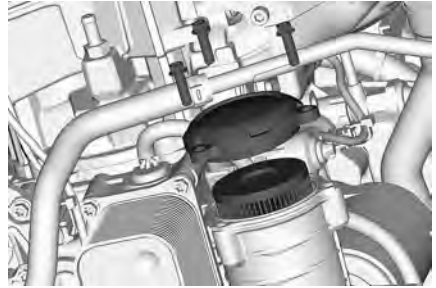
1. Ölfilterdeckel

Ausbau des Ölfilters

Reinigen Sie den Bereich des Ölfilters.

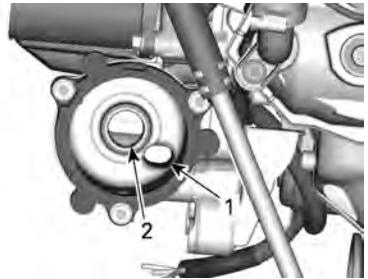
Entfernen Sie die Ölfilterabdeckung.

Entfernen Sie den Ölfilter.



Einbau des Ölfilters

Prüfen Sie den Ölfiltereinlass- und -auslassbereich auf Schmutz und andere Fremdkörper und reinigen Sie den Bereich.

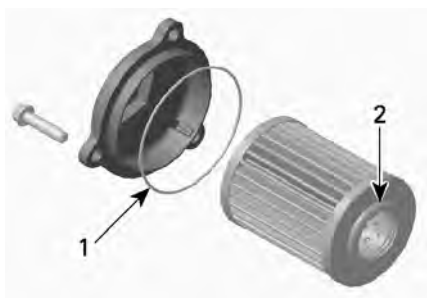


1. Auslass zur Ölspeisung des Motors
2. Einlass der Ölpumpe zum Ölfilter

Einen **NEUEN** O-Ring auf den Ölfilterterdeckel montieren.

Bauen Sie den neuen Filter in die Abdeckung ein.

Verteilen Sie Motoröl auf dem O-Ring und auf dem Siegel des Filters.



1. Leicht ölen
2. Leicht ölen

HINWEIS

Achten Sie darauf, dass Sie den O-Ring während der Montage des Filters und der Abdeckung nicht zusammendrücken.

Montieren Sie die Abdeckung an den Motor.

Ziehen Sie die Ölfilterabdeckungsschrauben mit dem empfohlenen Drehmoment an.

Anzugsdrehmoment

Schrauben der
Ölfilterabde-
ckung

$10 \pm 1 \text{ Nm}$
($89 \pm 9 \text{ lbf-Zoll}$)

KÜHLER

Inspektion und Reinigung des Kühlers

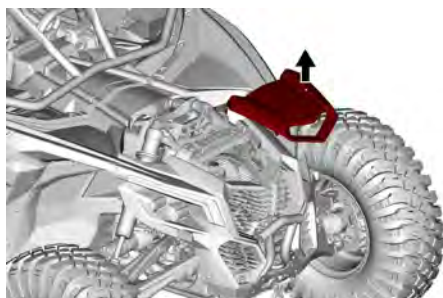
⚠ VORSICHT

Warten Sie, bis sich die Bremsen abgekühlt haben, bevor Sie fortfahren.

1. Bauen Sie die Frontschürze aus.

HINWEIS

Versuchen Sie nicht, die unteren Gitter zu entfernen.



2. Überprüfen Sie den Kühler und die Schläuche auf Undichtigkeiten und andere Beschädigungen.
3. Prüfen Sie die Kühlerrippen. Sie müssen sauber sein und dürfen keinen Schlamm, Schmutz, Blätter und andere Ablagerungen aufweisen, die die einwandfreie Kühlfunktion des Kühlers beeinträchtigen.
4. Spritzen Sie die Kühlerrippen mit einem Gartenschlauch ab.

⚠ VORSICHT

Säubern Sie den Kühler nie mit den Händen, wenn er heiß ist. Lassen Sie ihn vor dem Säubern abkühlen.

HINWEIS

Achten Sie darauf, die Kühlerrippen beim Reinigen nicht zu beschädigen. Verwenden Sie keinesfalls ein Werkzeug oder einen Gegenstand, das/der die Rippen beschädigen könnte. Verwenden Sie beim Abspülen mit einem Schlauch ausschließlich niedrigen Druck. Verwenden Sie keinesfalls einen HOCHDRUCKREINIGER.

5. Montieren Sie wieder alle demon-
tierten Teile.

MOTORKÜHLMITTEL

Überprüfung des Motorkühlmittel-Füllstands

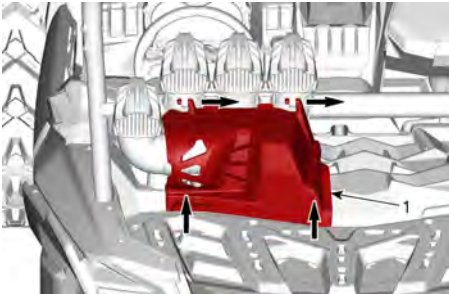
WARNUNG

Überprüfen Sie den Stand des Kühlmittels bei kaltem Motor.

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche.
2. Rasten Sie die Wartungsabdeckung durch Anheben des hinteren Teils aus.



**DEN HINTEREN TEIL DER WARTUNGS-
ABDECKUNG ANHEBEN**



3. Stellen Sie sicher, dass das Kühlsystem bis zur Höchstlinie befüllt ist.



NOTIZ:

Der Kühlmittelstand lässt sich durch einen Blick auf die Seite des Kühlmittelbehälters überprüfen.

4. Geben Sie nach Bedarf Kühlmittel in das System. Mit einem Trichter vermeiden Sie das Verschütten von Flüssigkeit. **Nicht überfüllen.** Siehe *Füllen und Entlüften des Kühlsystems*

Empfohlene Motorkühlmittelart

BRP empfiehlt die Verwendung seines XPS Motorkühlmittels oder eines gleichwertigen Produkts.

Schäden, die durch die Verwendung eines für den Motor nicht geeigneten Kühlmittels verursacht werden, sind möglicherweise nicht von der eingeschränkten BRP Garantie gedeckt.

EMPFOHLENES XPS-Motorkühlmittel

XPS COOL-X LT

Falls das empfohlene XPS-Motorkühlmittel nicht verfügbar ist:

- Verwenden Sie ein Kühlmittel, das die Anforderungen der ASTM D3306 erfüllt oder übertrifft.
Frei von NAPS (Nitriten, Aminen,

Phosphaten und Silikaten), ohne 2-EH-Säure.

HINWEIS

Verwenden Sie immer Ethylen-Glykol-Frostschutz mit Antikorrosionsmitteln speziell für Aluminium-Verbrennungsmotore.

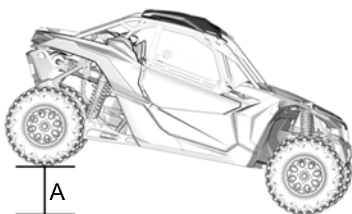
Auswechseln des Motor-Kühlmittels

Entleeren des Kühlsystems

⚠ WARNUNG

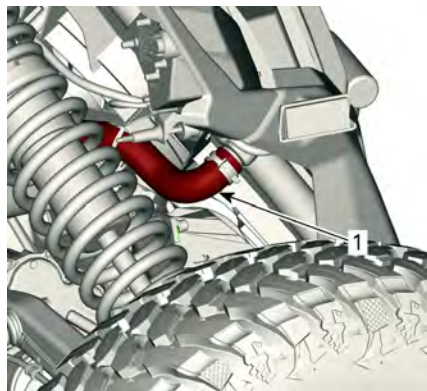
Öffnen Sie zum Schutz vor Verbrennungen keinesfalls den Kühlerdeckel oder die Kühlmittelablassschraube, solange der Motor noch heiß ist.

Heben Sie das Fahrzeugheck ungefähr 30 cm (12 Zoll).



A. 30 cm (12 Zoll)

Stellen Sie ein Auffanggefäß unter den unteren Schlauch des Kühlers.

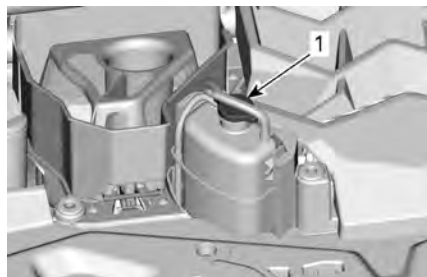


1. Unterer Schlauch

Befestigen Sie eine große Schlauchklemme an den unteren Schlauch des Kühlers.

Trennen Sie langsam den Schlauch vom Kühler.

Entfernen Sie den Kühlmittelbehälter-Druckverschluss.



1. Druckkappe

Warten Sie, bis das Kühlmittel nicht mehr oder langsamer abfließt.

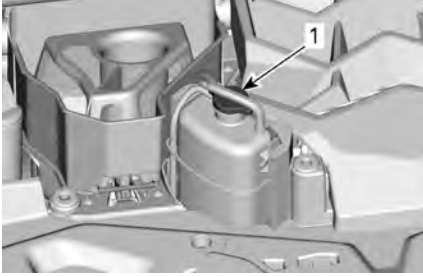
Lösen Sie die Schlauchklemme, um den Rest des Kühlmittels abzulassen.

Repositionieren Sie die Kühlerschlauchklemme.

Befüllen Sie das Kühlsystem mit dem Kühlmittel. Siehe das Verfahren *Befüllen und Entlüften des Kühlsystems*.

Füllen und Entlüften des Kühlsystems

1. Entfernen Sie die Druckkappe.



1. Druckkappe

2. Befüllen Sie das Kühlsystem, bis der Stand die Höchstlinie am Kühlmittelausgleichsbehälter erreicht.



3. Bringen Sie die Druckkappe an.
4. Lassen Sie den Motor im Leerlauf mit angebrachter Druckkappe laufen (on), bis der Kühlventilator zum 2. Mal anspringt.
5. Geben Sie zwei- oder dreimal Gas.
6. Schalten Sie den Motor aus, damit er sich abkühlt.

Fügen Sie bei Bedarf Kühlmittel hinzu.

⚠️ WARNUNG

Öffnen Sie zum Schutz vor Verbrennungen keinesfalls den Kühlerdeckel oder die Kühlmittelablassschraube, solange der Motor noch heiß ist.

7. Prüfen Sie nach der nächsten Fahrt nach diesem Verfahren den Kühlmittelstand. Füllen Sie nach Bedarf Kühlmittel nach. Siehe *Überprüfung des Motorkühlmittelstands.*

ABGASSYSTEM

Reinigen Sie den Bereich um das Abgassystem

⚠️ WARNUNG

Die Ansammlung von Schmutz kann zu einem Fahrzeugbrand führen, wenn das Abgassystem heiß und der Schmutz getrocknet ist.

In einigen Fällen kann dies zu schweren Sachschäden, Verletzungen oder sogar zum Tod führen.

Reinigen Sie häufig und regelmäßig den Bereich um die Auspuffanlage herum, wenn Sie in Sumpf, Moor, Heu oder trockenem Laub fahren.

Dieses Fahrzeug sollte entsprechend den Anforderungen im Wartungsplan gewartet werden. Prüfen Sie außerdem alle Abgas-Hitzeschilder regelmäßig auf Schäden und tauschen Sie diese bei Bedarf aus.

⚠️ VORSICHT

Führen Sie diese Arbeit niemals sofort, nachdem der Motor abgeschaltet wurde, aus, da das Abgassystem sehr heiß ist.

1. Am Fahrzeugheck reinigen Sie den Bereich um den Schalldämpfer.
2. Reinigen Sie die Bereiche um das Auspuffrohr und den Abgaskrümmer.

⚠️ WARNUNG

Reinigen Sie auch unter den Wärmeabschirmungen.

Reinigung des Auspufftopf-Funkenfängers

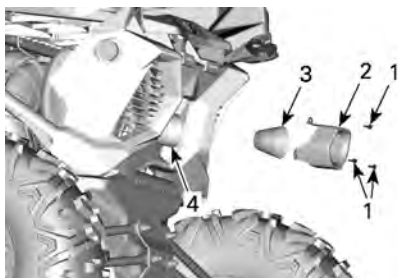
Die Auspufföpfe müssen regelmäßig von Ölkohleablagerungen gereinigt werden.

⚠️ VORSICHT

Führen Sie diese Arbeit niemals sofort, nachdem der Motor abgeschaltet wurde, aus, da das Abgassystem sehr heiß ist.

Entfernen Sie die Halteschrauben, die die Abdeckung des Auspufftopfs sichern und entfernen Sie die Abdeckung des Auspufftopfs.

Ziehen Sie den Funkenfänger heraus und entfernen Sie die Ölkohleablagerungen mit einer Bürste.



1. Halteschrauben
2. Abdeckung des Auspufftopfs
3. Funkenfänger

HINWEIS

Verwenden Sie eine weiche Metallbürste und achten Sie darauf, das Gewebe des Funkenfängers nicht zu beschädigen.

Untersuchen Sie das Gewebe des Funkenfängers auf Beschädigungen. Bei Bedarf austauschen

Untersuchen Sie die Funkenzündkammer im Schalldämpfer. Entfernen Sie nach Bedarf alle Verschmutzungen.

Installieren Sie den Funkenfänger erneut in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbauverfahrens. Ziehen Sie die Halteschrauben gemäß der Vorgabe an.

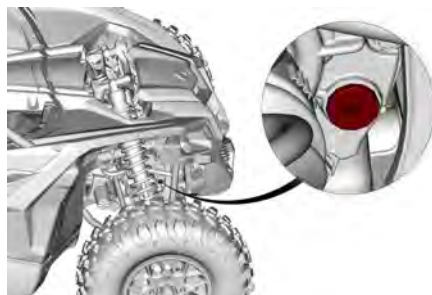
Anzugsdrehmoment

Schrauben der Auspuffabdeckung	10 ± 2 Nm (89 ± 18 lbf-Zoll)
--------------------------------	---------------------------------

VORDERACHSDIFFERENTIAL

Überprüfung des Ölstandes des Vorderachsdifferentials

Vor der Überprüfung des Ölstandes den Einfüllstopfen reinigen.



Prüfen Sie den Ölstand durch Entfernen des Einfüllstopfens, wenn das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abgestellt ist. Der Ölstand muss bis zur unteren Kante reichen.

Anzugsdrehmoment

Einfüllstopfen	16,25 ± 2,75 Nm (144 ± 24 lbf-Zoll)
----------------	--

Empfohlenes Öl für das vordere Differential

Das XPS Öl hat eine besondere Zusammensetzung speziell für die hohen Anforderungen dieses Differentials. BRP empfiehlt eindringlich die Verwendung seines XPS Öls.

HINWEIS

Verwenden Sie bei der Wartung keine andere Ölsorte.

XPS Empfohlenes Öl für das vordere Differential

Synthetik-Getriebeöl 75W90

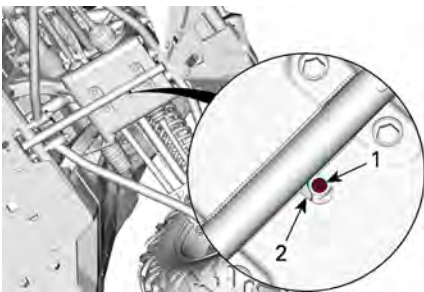
Alternative falls XPS-Produkt nicht erhältlich ist

75W90 (API GL-5)
Synthetik-Getriebeöl

Ölwechsel des vorderen Differentials

Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche. Getriebe auf PARKN setzen.

Reinigen Sie den Ablaufstopfenbereich unten am Fahrzeug.



UNTER DEM FAHRZEUG

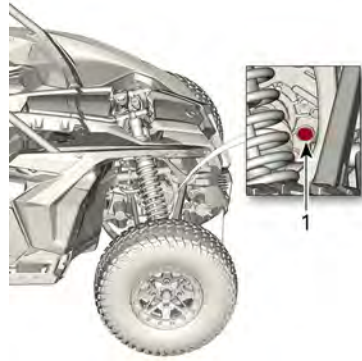
1. Ablaufstopfen
2. Zugangsöffnung

Stellen Sie eine Ablaufwanne unter das Vorderachsdifferential.

Greifen Sie die Ablassstopfen durch das Loch in der Gleitplatte.

Entfernen Sie den Ablaufstopfen.

Lösen Sie den Einfüllstopfen.



1. Einfüllstopfen

Setzen Sie den Ablaufstopfen ein.

Anzugsdrehmoment

Ablaufstopfen	$2,75 \pm .25 \text{ Nm}$ ($24 \pm 2 \text{ lbf-Zoll}$)
---------------	--

Befüllen Sie das Vorderachsdifferential mit dem empfohlenen Öl.

Anzugsdrehmoment

Einfüllstopfen	$16,25 \pm 2,75 \text{ Nm}$ ($144 \pm 24 \text{ lbf-Zoll}$)
----------------	--

GETRIEBE

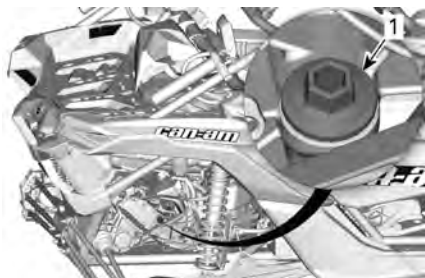
Getriebeölstandsüberprüfung

Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab. Wählen Sie die Stellung PARK.

Entfernen Sie die Schraube für den Getriebeölstand am Fahrzeugheck auf der rechten Seite zur Überprüfung des Getriebeölstands.

HINWEIS

Achten Sie darauf, dass Sie den O-Ring der Schraube nicht verlieren.



1. Getriebeöl-Füllstand-Verschlusskappe

Befestigen Sie die Ablassschraube wieder und schrauben Sie sie fest.

Entfernen Sie die Schraube wieder und prüfen Sie den Ölstand am Messstab. Er sollte bis an die obere Markierung oder zumindest bis in die Nähe reichen.



1. MIN.
2. MAX.
3. Betriebsbereich

Stecken Sie zum Einfüllen von Öl einen Trichter in die Öffnung der Ölsstandsablassschraube.

Füllen Sie eine kleine Menge des empfohlenen Öls ein und prüfen Sie den Ölstand erneut.

Wiederholen Sie die obigen Schritte, bis der Ölstand die obere Messstabmarkierung erreicht.

NOTIZ:

Nicht überfüllen. Wischen Sie verschüttetes Öl immer ab.

HINWEIS

Der Betrieb des Getriebes bei falschem Ölstand kann schwere Getriebschäden zur Folge haben.

Ziehen Sie die Schraube sachgemäß an.

Anzugsdrehmoment

Getriebeöl-Füllstand-Verschlusskappe

$5 \pm 0,6 \text{ Nm}$
($44 \pm 5 \text{ lbf-Zoll}$)

Empfohlenes Getriebeöl

Das XPS Öl hat eine besondere Zusammensetzung speziell für die hohen Anforderungen dieses Getriebes. BRP empfiehlt eindringlich die Verwendung seines XPS Öls.

HINWEIS

Verwenden Sie bei der Wartung keine andere Ölsorte.

Empfohlenes Getriebeöl XPS

75W140 Synthetik-Getriebeöl

Alternative, falls nicht verfügbar

75W 140 API GL-5 synthetisches Getriebeöl

Wechsel des Getriebeöls

Ein Ölwechsel sollte bei warmem Motor durchgeführt werden.

⚠ VORSICHT

Das Getriebeöl kann sehr heiß sein.

Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.

Reinigen Sie den Bereich des Ablaufstopfens.

Reinigen Sie den Bereich der Ölfüllstand-Verschlusskappe.

Stellen Sie unter dem Fahrzeug eine Auffangschale unter den Bereich der Magnetablassschraube.

Entfernen Sie die Schraube für den Getriebeölstand (Messstab).

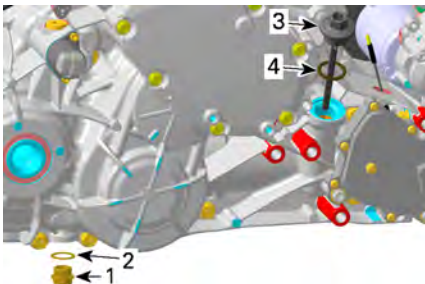
HINWEIS

Achten Sie darauf, dass Sie den O-Ring der Schraube nicht verlieren.

Entfernen Sie die magnetischen Ablassschraube des Getriebes und entsorgen Sie den Dichtungsring.



1. Getriebeablassschraube
2. Ölablassschraube am Motor



1. Magnetischer Ablaufstopfen
2. Dichtungsring (entsorgen Sie ihn)
3. Schraube für den Getriebeölstand (Messstab)
4. O-Ring

Lassen Sie das Öl vollständig aus dem Getriebe ablaufen.

Setzen Sie die Ablassschraube ein.

NOTIZ:

Reinigen Sie die Ablassschraube vor dem Einsetzen von Metallpartikeln.

Montieren Sie wieder die Magnetablassschraube.

Setzen Sie immer einen **NEUEN** Dichtungsring ein.

Anzugsdrehmoment

Magnetischer Ablaufstopfen	30 ± 3 Nm (22 ± 2 lbf-ft)
----------------------------	------------------------------

Befüllen Sie das Getriebe.

HINWEIS

Verwenden Sie AUSSCHLIESSLICH die empfohlene Ölsorte.

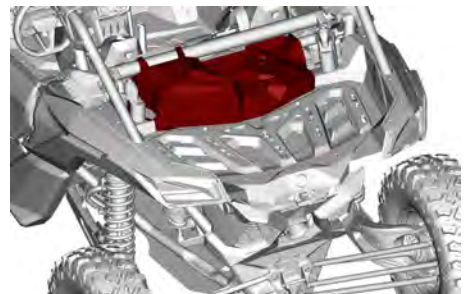
Prüfen Sie den Ölstand. Siehe *Überprüfung des Getriebeölstands*.

Entsorgen Sie das Getriebeöl gemäß den örtlichen Umweltschutzbestimmungen.

ZÜNDKERZEN

Zugang zu den Zündkerzen (Modelle ohne Ladeluftkühler)

Bauen Sie das Lufteinlassabdeckung aus.

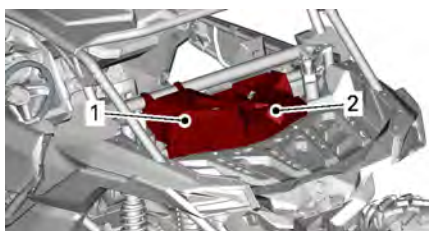


Nehmen Sie die Service-Abdeckung ab.



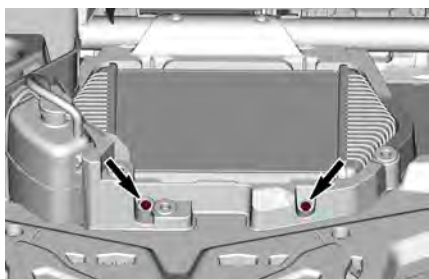
Zugang zu den Zündkerzen (Modelle mit Ladeluftkühler)

Luftfilterdeckel und Lüftungsgitter entfernen.

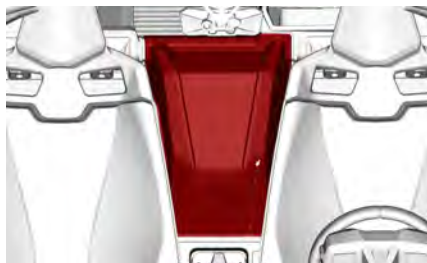


1. Service-Abdeckung
2. Grill

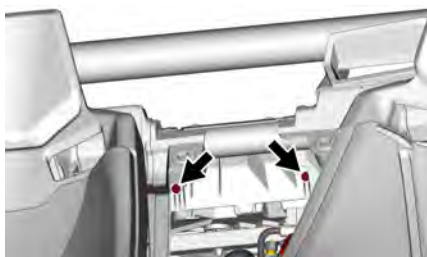
Entfernen Sie die hinteren Ladeluftkühler-Halteschrauben.



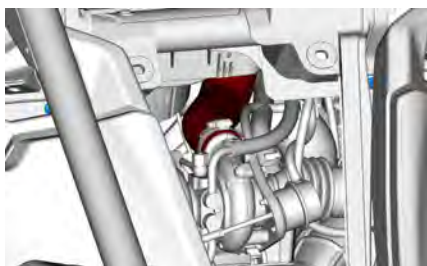
Nehmen Sie die Service-Abdeckung ab.



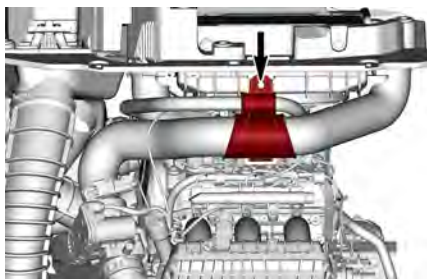
Entfernen Sie die vorderen Ladeluftkühler-Halteschrauben.



Klemmen Sie den Zwischenkühler-schlauch ab.

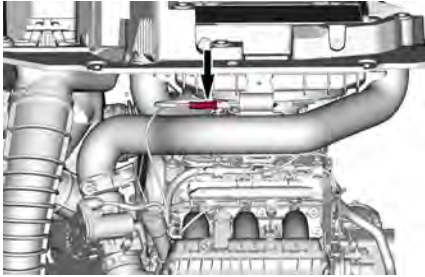


Den Ladeluftkühler und die Schlauchhalterung des Kurbelgehäuses durch Lösen der Schraube öffnen.



Heben Sie die Zwischenkühlerbaugruppe hoch.

Klemmen Sie den Steckverbinder des Zwischenlüfterventilators ab.



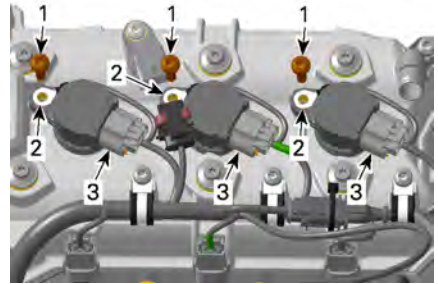
Stellen Sie die Zwischenkühlerbaugruppe zur Seite.

Ausbauen der Zündkerze

1. Klemmen Sie CAPS ab (Nockenwellen-Positionssensor).



2. Entfernen:
 - Zündspulen-Befestigungsschrauben
 - Massesteckverbinder.
3. Ziehen Sie die Zündkerzenstecker ab.



1. Halteschrauben
2. Massesteckverbinder
3. Zündspulen-Steckverbinder

HINWEIS

Stemmen Sie die Zündspule nicht mit einem Werkzeug heraus.

4. Nehmen Sie die Zündspule mit den Dichtungen aus der Zündkerze. Drehen Sie beim Herausziehen die Zündspule hin und her.
5. Säubern Sie die Zündkerze und den Zylinderkopf mit Druckluft.

⚠ VORSICHT

Tragen Sie stets eine Schutzbrille, wenn Sie Druckluft verwenden.

6. Mit einem Zündkerzenansatzstück schrauben Sie die Zündkerzen vollständig ab.
7. Verwenden Sie eine Zündspule als Abziehvorrichtung.

Zündkerze einsetzen

Stellen Sie vor dem Einbau sicher, dass die Kontaktfläche des Zylinderkopfes und der Zündkerze frei von Schmutz ist.

Stellen Sie mit einer Fühlerlehre den Elektrodenabstand ein.

Zündkerzenabstand

0,7 bis 0,8 mm
(0,028 bis 0,031 in)

Schrauben Sie die Zündkerze mit der Hand in den Zylinderkopf und ziehen Sie sie mit einem Drehmomentschlüssel an.

⚠ VORSICHT

Überspannen Sie nicht die Zündkerzen, da es sonst zum Motorschaden kommen kann.

Anzugsdrehmoment

Zündkerze	11 Nm (97 lbf-in)
-----------	----------------------

Stecken Sie die Zündspule in die Zündkerze.

Richten Sie die Halteschraubenbohrungen der Zündspule an der Gewindebohrung der Ventilabdeckung aus.

Drücken Sie die Zündspule nach unten, bis sie in der Ventil-Abdeckung einrastet.

Bringen Sie die Befestigungsschrauben an und ziehen Sie sie fest.

Anzugsdrehmoment

Zündspulen-Befestigungsschraube	9 ± 1 Nm (80 ± 9 lbf-Zoll)
---------------------------------	--

Bauen Sie alle ausgebauten Teile in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus wieder ein.

NOTIZ:

Stellen Sie sicher, dass Sie den Steckverbinder des Ladeluftkühlerventilators wieder anschließen (sofern damit ausgestattet).

Anzugsdrehmoment

Schutzplattenhalteschrauben (Modelle ohne Ladeluftkühler)	8 ± 1 Nm (71 ± 9 lbf-Zoll)
---	--

Anzugsdrehmoment

Ladeluftkühler-Halteschrauben (sofern ausgerüstet)

CVT-ABDECKUNG

Für ein besseres Verständnis ist bei einigen Abbildungen der Motor aus dem Fahrzeug ausgebaut. Für die Umsetzung der folgenden Anweisungen braucht der Motor nicht ausgebaut werden.

⚠ WARNUNG

**Berühren Sie niemals das CVT, während der Motor läuft.
Fahren Sie niemals das Fahrzeug, wenn die CVT-Abdeckung entfernt ist.**

⚠ VORSICHT

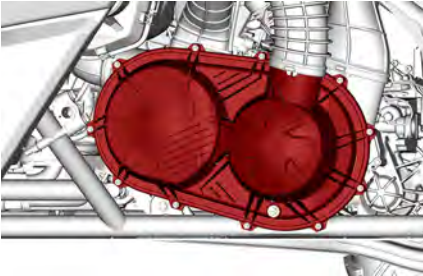
Der Motor muss abkühlen, bevor die Abdeckung entfernt wird.

HINWEIS

Dieses CVT ist schmierfrei. Schmieren Sie keinesfalls andere Bauteile als das Lager der Antriebsriemenscheibe und das Lager der Druckrollen.

CVT-Abdeckungszugang

Zugriff auf die CVT Abdeckung ist von der linken Seite am Fahrzeugheck möglich.

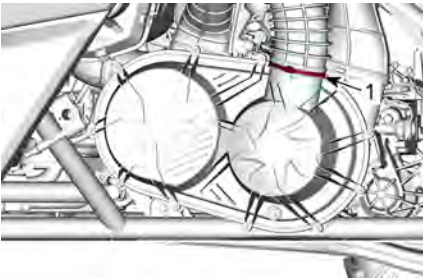


TEILE ZUR VERDEUTLICHUNG
ENTFERNT

Ausbau der CVT-Abdeckung

NOTIZ: Das folgende Verfahren ist für Turbomotoren und Turbo RR-Motor gleich.

Lockern Sie die Schlauchschelle (n) des CVT-Einlassschlauchs.



1. Schlauchschelle

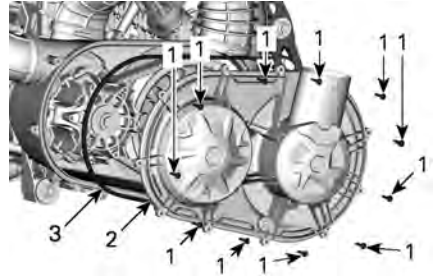
Entfernen Sie alle Halteschrauben der CVT Abdeckung.

Entfernen Sie die mittlere obere Schraube zuletzt, um die Abdeckung während des Ausbaus abzustützen.

NOTIZ:

Verwenden Sie kein Schlagwerkzeug zum Entfernen von Schrauben der CVT-Abdeckung.

Entfernen Sie die CVT-Abdeckung und ihre Dichtung.



ZEIGT DEN TURBOMOTOR

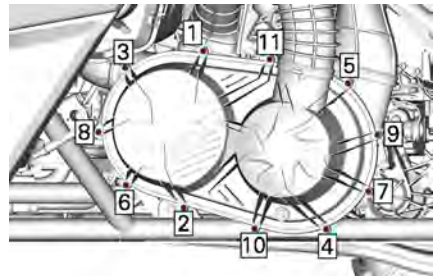
1. Schrauben der CVT-Abdeckung
2. CVT-Abdeckung
3. Dichtung

Überprüfen Sie die vorderen und hinteren inneren CVT-Auslassschläuche, um sicherzustellen, dass keine Schmutzreste vorliegen.

Einbau der CVT-Abdeckung

Bringen Sie die mittlere obere Schraube zuerst an.

Ziehen Sie die Schrauben der CVT-Abdeckung in der folgenden Reihenfolge an.



Anzugsdrehmoment

Schrauben der
CVT-Abde-
ckung

$7 \pm 0,8 \text{ Nm}$
($62 \pm 7 \text{ lbf-Zoll}$)

Antriebsriemen

Ausbau des Antriebsriemens

NOTIZ: Das folgende Verfahren ist für Turbomotoren und Turbo RR-Motor gleich.

HINWEIS

Im Falle eines Antriebsriemensdefekts müssen CVT, Abdeckung und Luftauslass gereinigt werden.

Lesen Sie bitte einige wichtige Informationen in den *Tipps zur Maximierung der Antriebsriemenhaltbarkeit* unter *Grundlegende Verfahren*.

Entfernen Sie die CVT-Abdeckung.

Öffnen Sie die Abtriebsscheibe.

Erforderliche Werkzeuge

Abziehvorrückung/
Arretierwerkzeug
529 000 088

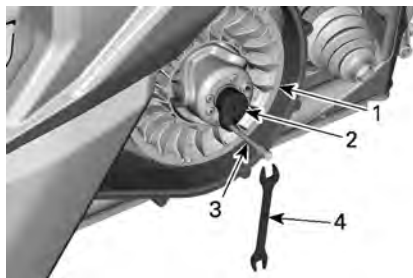


Adapter der
Abtriebsriemenschei-
be
708 200 720



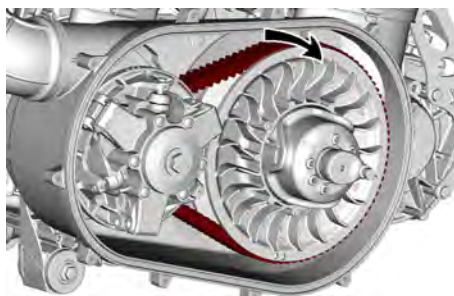
Stecken Sie den Riemenscheibenadapter in die Gewindebohrung der Abtriebsriemenscheibe und schrauben Sie ihn dann hinein.

Stecken Sie die Abziehvorrückung/das Arretierwerkzeug in die Gewindebohrung des Riemenscheibenadapters und schrauben Sie sie/es hinein, um die Riemenscheibe zu öffnen.



1. feststehende Hälfte der Abtriebsriemenscheibe
2. Adapter (im Handschuhfach)
3. Abzieher/Arretierwerkzeug (im Werkzeugsatz)
4. Schraubenschlüssel (im Werkzeugsatz)

Zum Ausbauen des Riemens schieben Sie ihn über die obere Kante der fixierten Scheibe wie abgebildet.

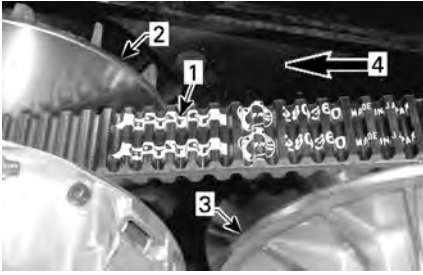


ZEIGT DEN TURBOMOTOR

Einbau des Antriebsriemens

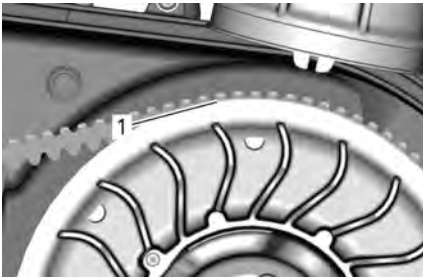
Der Einbau erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus. Folgendes ist dabei zu beachten.

Die maximale Lebensdauer des Antriebsriemens wird erreicht, wenn die richtige Drehrichtung eingehalten wird. Bauen Sie ihn so ein, dass der auf den Riemen aufgedruckte Pfeil in Richtung Fahrzeugvorderseite (von oben gesehen) zeigt.



1. Pfeil auf dem Riemen aufgedruckt
2. Antriebsriemenscheibe (vorn)
3. Abtriebsriemenscheibe (hinten)
4. Drehrichtung

Drehen Sie die angetriebene Riemenscheibe, bis der unterste Teil der Zahnräder auf der Außenfläche des Antriebsriemen bündig mit der Kante der angetriebenen Riemenscheibe abschließt.



1. Unterster Teil der Zahnräder bündig mit der Abtriebsscheibenkante

Antriebs- und Abtriebsscheibe

Inspektion von Antriebs- und Abtriebsscheibe

Diese Inspektion muss von einem Can-Am-Vertragshändler, einer Werkstatt oder einer Person Ihrer Wahl, die Sie für Wartung, Reparatur oder einen Austausch zu Rate ziehen, ausgeführt werden.

Antriebsscheibe

1. Untersuchen Sie die Buchsen der Gleithälfte, den und die Rollen der

Antriebsriemenscheibe; ersetzen Sie abgenutzte Teile.

Antriebsscheibe

Untersuchen Sie die Buchsen der Nocke und der gleitenden Hälfte der Antriebsriemenscheibe, ersetzen Sie abgenutzte Teile.

BATTERIE

Wartung der Batterie

HINWEIS

Laden Sie nie eine Batterie, die noch im Fahrzeug installiert ist.

Diese Fahrzeuge sind mit einer VRLA-Batterie ausgerüstet. Es handelt sich um eine wartungsfreie Batterie. Es ist keine Anpassung des Elektrolytstands durch Nachfüllen von Wasser erforderlich.

HINWEIS

Entfernen Sie nie die Verschlusskappe der Batterie.

Batteriezugang

Zugriff auf die Batterie, in dem Sie den Beifahrersitz ganz nach vorne schieben. Siehe Sitz in der *Ausstattung*.

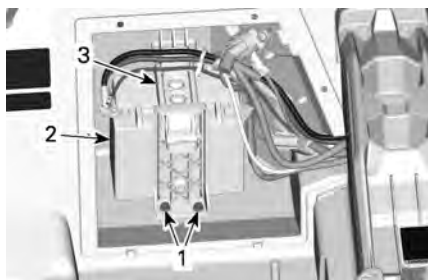
Ausbau der Batterie

Unterbrechen Sie zuerst den Kontakt des SCHWARZEN (-) Kabels und danach des ROTEN (+) Kabels.

HINWEIS

Achten Sie beim Ausbau immer auf diese Reihenfolge. Ziehen Sie immer zuerst das SCHWARZE (-) Kabel ab.

Entfernen Sie die Befestigungsschrauben des Batteriebügels.



1. Halteschrauben des Batteriebügels
2. Batterie
3. Batteriebügel

Entfernen Sie den Batteriebügel.

Entfernen Sie die Batterie.

Reinigen der Batterie

Reinigen Sie die Batterie, das Batteriegehäuse und die Batteriepole mit einer Lösung aus Backpulver und Wasser.

Entfernen Sie Korrosion von den Batteriekabelklemmen und den Batteriepolen mit einer festen Drahtbürste. Das Batteriegehäuse muss mit einer weichen Bürste und einer Backpulverlösung gereinigt werden.

Einbau der Batterie

Der Einbau erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge zum Ausbau. Achten Sie auf Folgendes.

HINWEIS

Umgekehrte Batteriepolartät beschädigt den Spannungsregler.

HINWEIS

Schließen Sie immer zuerst das ROTE Kabel (+) und danach das SCHWARZE Kabel (-) an.

SICHERUNGEN

Austausch von Sicherungen

Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, ersetzen Sie sie durch eine neue mit den gleichen Werten.

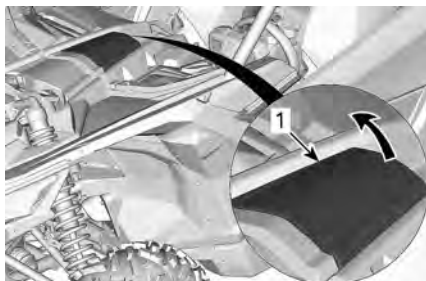
HINWEIS

Benutzen Sie keine Sicherung mit höherer Amperezahl, da dies zu schweren Schäden führen kann.

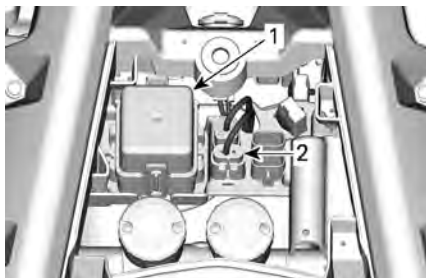
Sicherungen und Schmelzlot

Vorderer Sicherungskasten und Sicherung der dynamischen Servolenkung (DPS)

Entfernen Sie die vordere Wartungsabdeckung, um an den Sicherungskasten oder die DPS-Sicherung zu gelangen.



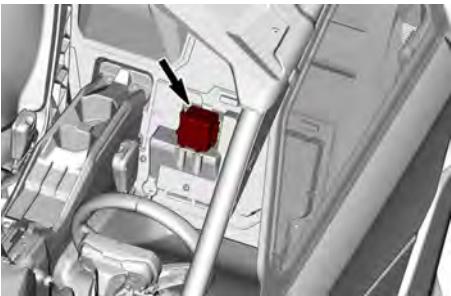
1. Vordere Wartungsabdeckung



1. Vorderer Sicherungskasten
2. DPS-Sicherung

Hinterer Sicherungskasten

Bauen Sie den Fahrersitz aus, um an den hinteren Sicherungskasten zu gelangen. Siehe Sitze in *Ausstattung*.



HINTERER SICHERUNGSKASTEN

Schmelzlote

Die Schmelzlotsicherungen befinden sich am Kabelbaum des Anlassermagneten.

Wenn eine Schmelzlotsicherung durchbrennt, wenden Sie sich an einen Can-Am SSV Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl.

Beschreibung des Sicherungskastens

		F16 10A TAIL LAMP
F29 20A HUBID	F7 10A 2X4 4X4	F11 20A HEAD LAMP
R4 HEADLAMP	R3 ACCESSORY RELAY	
SPARE	SPARE	SPARE
F14 30A ACC POST	F12 10A DC1 – DC3	R8 BRK RELAY
F23 20A SMART LOK	F22 20A BCM SAS	

VORDERER SICHERUNGSKASTEN

F8 10A KEY SW		R1 FAN RELAY	
F9 25A COOLING FAN		R2 MAIN RELAY	
F4 10A RELAY / CLUSTER	F5 10A INJ / IGN	R2 MAIN RELAY	
F18 EVAP 10A OXYGEN SENSOR	F6 10A ECM		
		F17 25A TURBO FAN	R10 TURBO FAN RELAY
		F28 10A FUEL PUMP	

HINTERER SICHERUNGSKASTEN

NOTIZ:
Sicherungen werden in der Abdeckung des Sicherungskastens bestimmt.

Schmelzlote		
Nr.	BESCHREI BUNG	NENN WERT

1	Hauptsicherung	16 AWG
2	Zubehör	16 AWG

Die folgenden Sicherungshalter befinden sich nahe der Batterie.

Reglersicherungshalter		
Nr.	BESCHREIBUNG	NENN WERT
-	Regler	50 A
-	Dynamische Servolenkung (DPS)	40 A

Leuchten

Überprüfen Sie immer die einwandfreie Funktion des Lichtes nach dem Austausch.

Die Scheinwerfer und Rückleuchten sind Leuchtdioden (LED). Diese Technologie hat sich als zuverlässig erwiesen.

NOTIZ:

Interne LEDs der Scheinwerfer oder des Rücklichts können nicht ausgetauscht werden. Im Falle einer Fehlfunktion muss die Scheinwerfer- oder die Rücklichteinheit ausgetauscht werden.

Sollte dies wider Erwarten nicht funktionieren, lassen Sie sie durch einen Can-Am SSV-Vertragshändler, einer Werkstatt oder einer Person Ihrer Wahl prüfen.

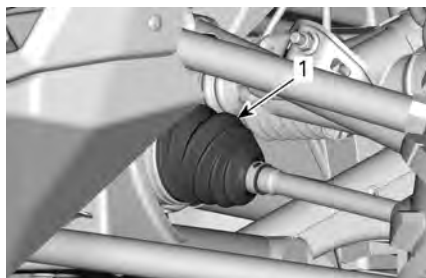
BÄLGE DER ANTRIEBSWELLE

Prüfen der Bälge der Antriebswelle

Prüfen Sie den Zustand des Antriebswellenbals per Sichtprüfung.

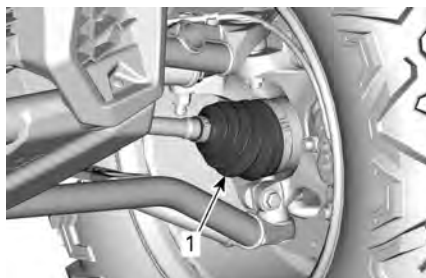
Prüfen Sie die Bälge auf Bruchstellen, Risse, austretendes Fett usw.

Reparieren Sie die beschädigten Teile oder tauschen Sie sie gegebenenfalls aus.



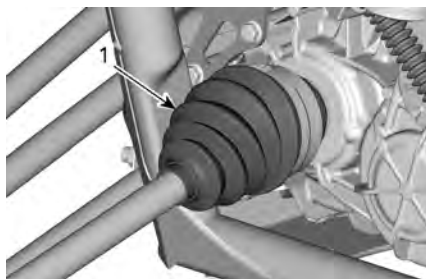
FAHRZEUGVORDERSEITE

1. Innerer Faltenbalg der Antriebswelle



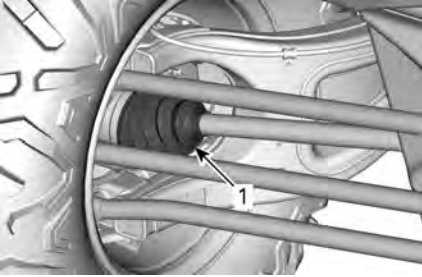
FAHRZEUGVORDERSEITE

1. Äußerer Faltenbalg der Antriebswelle



FAHRZEUGHECK

1. Innerer Faltenbalg der Antriebswelle



FAHRZEUGHECK

1. Äußerer Faltenbalg der Antriebswelle

RADLAGER

Inspektion des Radlagers

Heben Sie das Fahrzeug an und stützen Sie es ab. Siehe *Anheben und Abstützen des Fahrzeugs*.

Rütteln Sie an den Rädern an der oberen Kante, um das Spiel zu prüfen.

Wenden Sie sich bei unnormalem Spiel an einen anerkannten Can-Am Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl.



TYPISCH

FELGEN UND REIFEN

Demontage der Räder

Lösen Sie die Muttern, heben Sie dann das Fahrzeug an und stützen es ab. Siehe *Anheben und Abstützen des Fahrzeugs*.

Entfernen Sie die Radmuttern und nehmen Sie dann das Rad ab.

Montage der Räder

Die Reifen sind einfach gerichtet, ihre Drehung muss in einer speziellen Richtung erfolgen. Einfach gerichtete Reifen haben auf der Seitenwand einen Aufdruck.



TYPISCH

1. Drehrichtung

Ziehen Sie die Radmuttern mit dem vorgegebenen Drehmoment in der abgebildeten Reihenfolge an.

NOTIZ:

Verwenden Sie vor dem Anziehen kein Schmiermittel auf den Laufflächen der Radmuttern.

Anzugsdrehmoment	
Radmuttern	120 ± 5 Nm (89 ± 4 lbf-ft)



HINWEIS

Verwenden Sie immer die für die Art des Rads empfohlenen Radmuttern. Durch Verwendung einer anderen Mutter könnten Sie die Felge oder die Radbolzen beschädigen.

Reifendruck

⚠️ WARNUNG

Der Reifendruck hat einen starken Einfluss auf das Fahrverhalten und die Stabilität des Fahrzeugs. Durch unzureichenden Druck kann der Reifen Luft verlieren und sich auf dem Rad drehen. Durch zu großen Reifendruck kann der Reifen platzen. Beachten Sie immer den empfohlenen Druck. Lassen Sie den Reifen-Fülldruck NIEMALS unter den Mindestwert absinken. Andernfalls kann sich der Reifen von der Felge lösen.

Prüfen Sie vor dem Gebrauch des Fahrzeugs den Reifendruck bei kalten Reifen. Der Reifendruck ändert sich mit der Temperatur und der Höhenlage. Prüfen Sie den Druck noch einmal, wenn sich diese Bedingungen ändern.

Siehe Aufkleber *Reifendruck und Höchstlast* mit dem richtigen Reifendruck.

NOTIZ:

Obwohl die Räder speziell für den Gebrauch im Gelände entwickelt wurden, kann es trotzdem zu einem Platten kommen. Deshalb ist es empfehlenswert, einen Reifendruckmesser, eine Luftpumpe und ein Reparaturset mitzuführen.

Inspektion der Reifen

Prüfen Sie die Reifen auf Schäden und Abnutzung. Erforderlichenfalls austauschen.

⚠️ WARNUNG

Vertauschen Sie nicht die Position der Reifen am Fahrzeug von vorn nach hinten oder links nach rechts. Die Vorder- und Hinterräder haben unterschiedliche Größen. Die linken und rechten Reifen haben unterschiedliche Laufrichtungsgebundene Profilmuster.

Austausch der Reifen

Der Reifenwechsel sollte von einem Can-Am Vertragshändler, einer Werkstatt oder einer Person Ihrer Wahl durchgeführt werden.

⚠️ WARNUNG

Tauschen Sie Reifen nur gegen Reifen des gleichen Typs und der gleichen Größe aus. Stellen Sie bei einem Profil mit einer Laufrichtung sicher, dass die Reifen in der richtigen Drehrichtung montiert werden. Der Reifenwechsel sollte von einer erfahrenen Person entsprechend den Vorschriften der Reifenindustrie und der von ihr zugelassenen Werkzeuge durchgeführt werden.

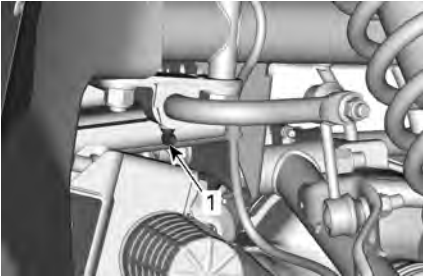
AUFHÄNGUNGEN

Schmierung Stabilisatorstange

Schmieren Sie beide Stabilisatorstangen.

XPS Synthetisches Schmierfett

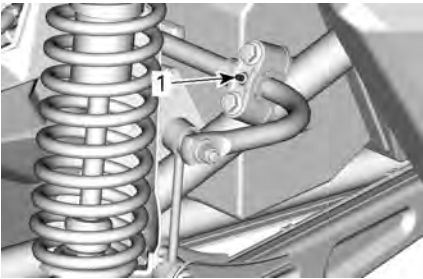
Auf jeder vorderen Aufhängungsseite befindet sich ein Schmierlager.



TYPISCH — STABILISATORSTANGE VONR

1. Schmiernippel

An jeder hinteren Aufhängungsseite befindet sich ein Schmierlager.



NORMAL - STABILISATORSTANGE HINTEN

1. Schmiernippel

Inspektion der Aufhängung

Wenden Sie sich bei einem Problem an einen Can-Am Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl.

Stoßdämpfer

Prüfen Sie den Stoßdämpfer auf undichte Stellen, auf Anschlagpuffer-Verschleiß und auf sonstige Beschädigungen. Vergewissern Sie sich, dass die Befestigungselemente weiterhin fest sitzen.

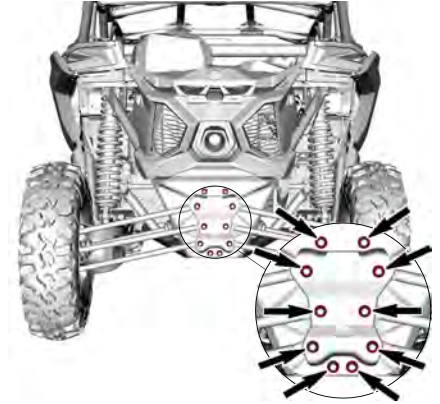
Vordere Querlenker

Prüfen Sie die Querlenker auf Risse, Verbiegungen und auf andere Schäden.

Hintere Querlenker

Prüfen Sie Querlenker, Längslenker und Steuerung auf Risse, Verbiegungen und auf andere Schäden.

Überprüfen Sie das Anzugsmoment der Querlenker-Hebelmutter

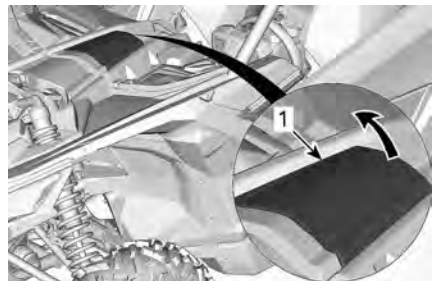


Anzugsdrehmoment	
Querlenker muttern	$95 \pm 5 \text{ Nm}$ ($70 \pm 4 \text{ lbf-ft}$)

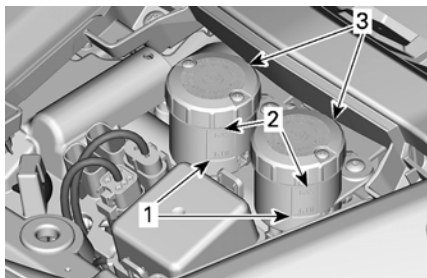
BREMSEN

Überprüfung des Füllstands im Bremsflüssigkeitsbehälter

Entfernen Sie die vordere Wartungsabdeckung.



1. Vordere Wartungsabdeckung



1. MIN
2. MAX
3. Hauptbremszylinderbehälter

Prüfen Sie die Bremsflüssigkeit in den Behältern auf den richtigen Füllstand, wenn das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abgestellt ist. Der Bremsflüssigkeitsfüllstand sollte zwischen die Markierungen MIN und MAX reichen.

NOTIZ:

Ein niedriger Füllstand kann entweder auf Undichtigkeiten oder abgenutzte Bremsbeläge hinweisen.

Bremsflüssigkeit hinzufügen

Reinigen Sie die Einfüllkappe vor dem Abnehmen.

Füllen Sie Bremsflüssigkeit nach Bedarf auf. **Nicht überfüllen.**

NOTIZ:

Vergewissern Sie sich, dass die Membran der Einfüllverschlusskappe in die Klappe gedrückt ist, bevor Sie den Bremsflüssigkeitsbehälter schließen.

Empfohlene Bremsflüssigkeit

Verwenden Sie immer Bremsflüssigkeit, die ausschließlich der Spezifikation DOT 4 entspricht.

HINWEIS

Um schwerwiegende Schäden am Bremssystem zu vermeiden, dürfen Sie ausschließlich die empfohlenen Bremsflüssigkeiten verwenden und niemals verschiedene Flüssigkeiten zum Nachfüllen benutzen.

Verwenden Sie keine Bremsflüssigkeit aus alten oder bereits geöffneten Behältern.

Inspektion der Bremsen

Die Inspektion, Wartung und Reparatur der Bremsen sollte von einem Can-Am Vertragshändler, einer Werkstatt oder einer Person Ihrer Wahl durchgeführt werden.

Achten Sie jedoch unabhängig von Ihren Händlerbesuchen auf Folgendes:

- Bremsflüssigkeitsfüllstand
- Undichtigkeiten im Bremssystem
- Verschleiß der Bremsbeläge
- Zustand der Bremsscheiben
- Sauberkeit der Bremsen

⚠ WARNUNG

Der Austausch der Bremsflüssigkeit oder die Wartung sowie Reparaturen am Bremssystem sollten von einem Can-Am Off-Road-Vertragshändler durchgeführt werden.

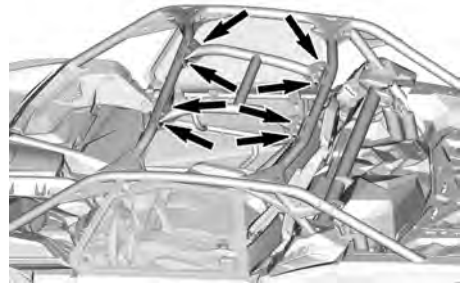
SICHERHEITSGURTE

Reinigung des Sitzgurtes

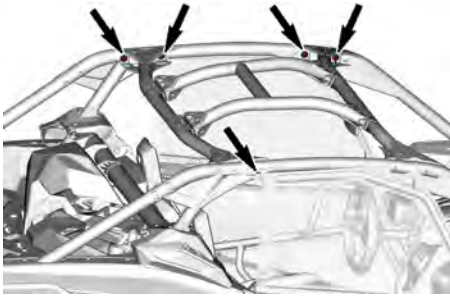
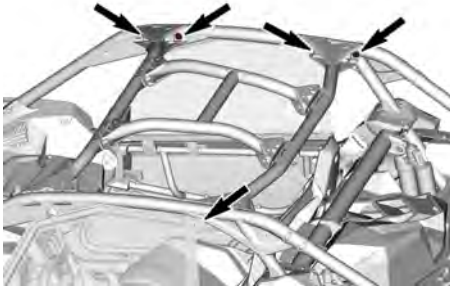
Um Schmutz und Ablagerungen von den Sicherheitsgurten zu entfernen, säubern Sie die Gurte mit einem Schwamm, milder Seife und Wasser. Verwenden Sie keine Bleichmittel, Farbstoffe oder Haushaltsreiniger.

⚠ WARNUNG

Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger, um die Komponenten des Sicherheitsgurtes zu reinigen. Die Verwendung eines Hochdruckreinigers kann die Komponenten des Sicherheitsgurtes dauerhaft schaden.

**MITTLERE VERSTÄRKUNG****KÄFIG****Käfigbefestigungen**

Ziehen Sie die Befestigungselemente des Käfigs regelmäßig nach Vorgabe an.

**LINKS SEITLICHER KÄFIG****RECHTS SEITLICHER KÄFIG****Anzugsdrehmoment**

Seitliche Käfig-Befestigungselemente	$110 \pm 10 \text{ Nm}$ ($81 \pm 7 \text{ lbf-ft}$)
Mittlere Verstärkungsbe- festigungselemente	$95 \pm 5 \text{ Nm}$ ($70 \pm 4 \text{ lbf-ft}$)
Fensternetzbe- festigung	$10 \pm 2 \text{ Nm}$ ($89 \pm 18 \text{ lbf-in}$)

FAHRZEUGPFLEGE

Reinigung und Schutz des Fahrzeugs

HINWEIS

Reinigen Sie das Fahrzeug niemals mit einem Hochdruckreiniger. WENDEN SIE NUR NIEDRIGEN DRUCK AN (z. B. mit einer Gartenschlauch). Die Verwendung von Hochdruck kann zur Beschädigung elektrischer und mechanischer Komponenten führen.

Achten Sie auf Bereiche, an denen sich Salzwasser, Schlamm oder Schmutz ansammeln, so dass Folgendes auftreten kann:

- Feuer
- Tragen Sie
- Störungen
- Korrosion

Die Liste umfasst u. a.:

- Um das Abgassystem und zwischen dem Schalldämpfer und der Schalldämpferabdeckung
- Unter und um den Kraftstofftank
- Kühler
- Stoßdämpfer
- Um Vorderachs- und Hinterachsdifferential
- Um und unter Motor und Getriebe
- In den Rädern

- Auf den Schutzplatten.

⚠ WARNUNG

Die Ansammlung von Schmutz kann zu einem Fahrzeugbrand führen, wenn das Abgassystem heiß und der Schmutz getrocknet ist.

In einigen Fällen kann dies zu schweren Sachschäden, Verletzungen oder sogar zum Tod führen.

Reinigen Sie häufig und regelmäßig den Bereich um die Auspuffanlage herum, wenn Sie in Sumpf, Moor, Heu oder trockenem Laub fahren.

Dieses Fahrzeug sollte entsprechend den Anforderungen im Wartungsplan gewartet werden.

Wenn das Fahrzeug in einer Salzwasserumgebung eingesetzt wird, ist ein Abspülen des Fahrzeugs mit Süßwasser erforderlich, um das Fahrzeug und seine Bestandteile vor vorzeitigem Verschleiß zu schützen.

Das Schmieren der metallischen Teile wird dringend empfohlen.

Verwenden Sie Schmiermittel und Korrosionsschutz oder ein gleichwertiges Produkt.

XPS Schmiermittel und Korrosionsschutz

Lackierte Teile müssen bei Schäden nachgebessert werden, um Rost zu vermeiden.

Wenn nötig, waschen Sie die Karosserie mit warmem Wasser und Seife (verwenden Sie nur milde

Reinigungsmittel). Tragen Sie Hartwachs auf.

HINWEIS

Reinigen Sie Kunststoffteile nie mit starken Lösungsmitteln, entfettenden Mitteln, Farbverdünnern, Azeton usw.

Schützen Sie das Fahrzeug mit einer Abdeckung, um das Ansammeln von Staub während der Lagerung zu verhindern.

HINWEIS

Das Fahrzeug muss an einem kühlen und trockenen Ort gelagert und mit einer lichtundurchlässigen Plane abgedeckt werden. Dadurch wird verhindert, dass Sonnenstrahlen und Schmutz die Kunststoffkomponenten und den Fahrzeuglack beschädigen.

LAGERUNG UND VORBEREITUNG AUF DIE SAISON

Wenn ein Fahrzeug länger als 4 Monate nicht gefahren wird, ist eine angemessene Lagerung erforderlich.

Wenn das Fahrzeug mehr als 21 Tage nicht bewegt wird, trennen Sie das SCHWARZE (-) Kabel der Batterie.

Es wird empfohlen, einen Erhaltungslader für geringe Stromstärke zu verwenden, um den vollen Ladezustand der Batterie zu erhalten.

Bevor Sie Ihr Fahrzeug nach der Lagerung wieder in Betrieb nehmen können, ist eine entsprechende Vorbereitung erforderlich.

Wenden Sie sich zur ordnungsgemäßen Vorbereitung Ihres Fahrzeugs an einen Can-Am Off-Road-Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl.

Denken Sie beim Lesen dieser Bedienungsanleitung daran:

WARNUNG

Weist auf eine mögliche Gefahr hin, die – wenn sie nicht vermieden wird – einen schweren oder tödlichen Personenschaden zur Folge haben kann.

TECHNISCHE INFORMATIONEN

FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNG

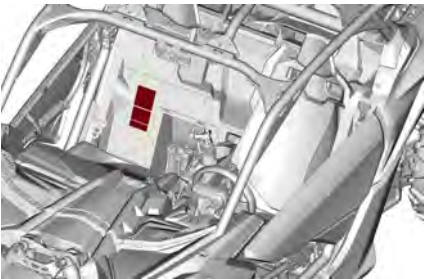
Die Hauptkomponenten Ihres Fahrzeugs (Motor und Rahmen) werden durch unterschiedliche Seriennummern identifiziert. Es kann jedoch manchmal erforderlich werden, dass diese Nummern für Garantiezwecke oder für die Suche nach dem Fahrzeug nach einem Diebstahl benötigt werden.

Diese Nummern werden vom Can-Am Off-Road-Vertragshändler benötigt, um Garantieansprüche ordnungsgemäß geltend zu machen.

Daher empfehlen wir Ihnen dringend, sich alle Seriennummern auf Ihrem Fahrzeug zu notieren und sie Ihrer Versicherung zukommen zu lassen.

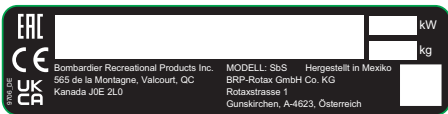
Fahrzeug-Identifikationsnummer

Das FIN-Schild befindet sich hinter dem rechten Beifahrersitz.

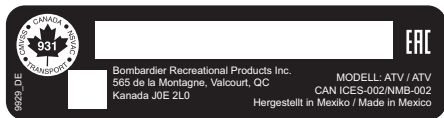


TYPISCH

NRMM-Modelle



Alle sonstigen Modelle



Motor-Identifizierungsnummer



TYPISCH — HINWEISSCHILD MIT MOTORSERIENNUMMER

1. Motor-Identifizierungsnummer (E.I.N.)

BRP HF-DESS-KONTAKTSTIFT GEN3 (KAN)

USA und Kanada

Dieses Gerät erfüllt FCC Teil 15 und den/die RSS Standard(s) von Industry Canada. Für den Betrieb gelten folgende Bedingungen:

1. Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen und
2. dieses Gerät muss jede empfangene Störung, auch solche, die gegebenenfalls zu einem unerwünschten Betrieb führen können, aufnehmen.

Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für ein digitales Gerät der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Diese Grenzwerte wurden mit dem Ziel eines angemessenen Schutzes gegen schädliche Störungen in privat genutzten Umgebungen festgelegt. Das Gerät erzeugt, verwendet und gibt Strahlung im Radiofrequenzbereich ab. Wenn es nicht gemäß der Anleitung installiert und benutzt wird, kann es den Funkverkehr anderer Geräte beeinträchtigen. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass in einigen Fällen doch Störungen auftreten. Sollte das Gerät den Radio- oder Fernsehempfang stören, was sich durch Ein- und Ausschalten des Geräts nachprüfen lässt, sollte der Benutzer versuchen, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Die Empfangsantenne neu ausrichten oder anders platzieren.
- Den Abstand zwischen dem Gerät und dem Receiver vergrößern.
- Das Gerät und den Receiver an unterschiedliche Netzspannungsversorgungskreise anschließen.
- Den Händler oder einen erfahrenen Radio- bzw. Fernstechniker um Hilfe bitten.

Das Gerät entspricht den allgemeinen Anforderungen an die HF-Belastung. Es kann ohne Einschränkungen unter den Expositionsbedingungen für tragbare Geräte verwendet werden.

Le dispositif a été évalué à satisfaire l'exigence générale de l'exposition aux rf. L'appareil peut être utilisé dans des conditions d'exposition portatif sans restriction.

L'émetteur/récepteur exempt de licence contenu dans le présent appareil est conforme aux CNR d'Innovation, Sciences et Développement Économique Canada applicables aux appareils radio exempts de licence.

1. l'appareil ne doit pas produire de brouillage, et
2. l'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.

Von der für die Einhaltung der Bestimmungen verantwortlichen Partei nicht ausdrücklich genehmigte Änderungen oder Ergänzungen können die Befugnis des Benutzers zum Betrieb des Geräts aufheben.

IC: 12006A-1001317030 Für Variante 1001316154 (KAN)

FCC ID: 2ACER-1001317030 Für Variante 1001316154 (KAN).

Mexiko



IFETEL

Marke: BRP Megatech

Número: BRME1023-28186

BRP Megatech Zertifikatnr.: 1450978

Modell: 1001316154

NOM-208-SCFI-2016 (Disposición Técnica IFT-008-2015)

La operación de este equipo está sujeta a las siguientes dos condiciones:

1. Es posible que este equipo o dispositivo no cause interferencia perjudicial y
2. Este equipo o dispositivo debe aceptar cualquier interferencia, incluyendo la que pueda causar su operación no deseada.

Brasilien



Número: QC-5611-22

BRP Megatech Zertifikatnr.: 1450991

Modell: 1001316154

Dieses Gerät schützt nicht vor schädlichen Störungen und kann keine Störungen an ordnungsgemäß genehmigten Systemen verursachen. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website von ANATEL.

Japan

Dieses Gerät entspricht den Vorschriften des japanischen Funkverkehrsgesetzes (Radio Law) (電波法) und des japanischen Fernmeldegesetzes (Telecommunications Business Law) (電気通信事業法). Dieses Gerät darf nicht verändert werden (ansonsten verliert die gewährte Bezeichnungsnummer ihre Gültigkeit).

Europa

Konformitätserklärung

Vereinfachte EU-Konformitätserklärung gemäß Funkanlagen-Geräterichtlinie 2014/53/EU.



DE

Hiermit erklärt BRP Megatech, dass der Funkanlagentyp 1001316154 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: <https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

FR

Le soussigné, BRP Megatech, déclare que l'équipement radioélectrique du type 1001316154 est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: <https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

BG

С настоящото BRP Megatech декларира, че този тип радиосъоръжение 1001316154 е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС.

Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: <https://www.brp.com/en/corporatesocialresponsibility/productsafety.html>

EL

Με την παρούσα ο/η BRP Megatech, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός 1001316154 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: <https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

CS

Tímto BRP Megatech prohlašuje, že typ rádiového zařízení 1001316154 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k

dispozici na této internetové adrese: <https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

DA

Hermed erklærer BRP Megatech, at radioudstyrstypen 1001316154 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.

EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internet-adresse: <https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

ET

Käesolevaga deklareerib BRP Megatech, et käesolev raadioseadme tüüp 1001316154 vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.

ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: <https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

ES

Por la presente, BRP Megatech declara que el tipo de equipo radioeléctrico 1001316154 es conforme con la Directiva 2014/53/UE.

El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: <https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

FI

BRP Megatech vakuuttaa, että radiolaitetyyppi 1001316154 on direktiivin 2014/53/EU mukainen.

EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: <https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

EN

Hereby, BRP Megatech declares that the radio equipment type 1001316154 is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: <https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

HR

BRP Megatech ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa 1001316154 u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: <https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

HU

BRP Megatech igazolja, hogy a 1001316154 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: <https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

IT

Il fabbricante, BRP Megatech, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio 1001316154 è conforme alla direttiva 2014/53/UE.

Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: <https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

LT

Aš, BRP Megatech, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas 1001316154 atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: <https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

LV

Ar šo BRP Megatech deklarē, ka radioiekārta 1001316154 atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: <https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

MT

B'dan, BRP Megatech, niddikjara li dan it-tip ta' taghmir tar-radju 1001316154 huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: <https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

NL

Hierbij verklaar ik, BRP Megatech, dat het type radioapparatuur 1001316154 conform is met Richtlijn 2014/53/EU.

De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: <https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

PL

BRP Megatech niniejszym oświadczam, że typ urządzenia radiowego 1001316154 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: <https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

PT

O(a) abaixo assinado(a) BRP Megatech declara que o presente tipo de equipamento de rádio 1001316154 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.

O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: <https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

RO

Prin prezenta, BRP Megatech declară că tipul de echipamente radio 1001316154 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al

deklaratiei UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: <https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

SV

Härmed försäkrar BRP Megatech att denna typ av radioutrustning 1001316154 överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: <https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

SL

BRP Megatech potrjuje, da je tip radijske opreme 1001316154 skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: <https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

SK

BRP Megatech týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu 1001316154 je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: <https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

IS

BRP Megatech lýsir því hér með yfir að þráðlausi fjarskiptabúnaðurinn 1001316154 er í samræmi við tilskipun 2014/53/ESB. Óstytta texta ESB-samræmisyfirlýsingarinnar er að finna á veffanginu: <https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

Liechtenstein

Hiermit erklärt BRP Megatech, dass der Funkanlagentyp 1001316154 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: <https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

NO

Hermed erklærer BRP Megatech at radioutstyrtypen 1001316154 er i samsvar med direktiv 2014/53/EU. Hele teksten i EU-samsvarserklæringen finnes på følgende internettadresse: <https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

RU

Компания BRP Megatech настоящим заявляет, что радиотехническое оборудование категории 1001316154 отвечает требованиям Директивы 2014/53/EU.

Полный текст декларации соответствия ЕС доступен на сайте : <https://www.brp.com/en/corporatesocialresponsibility/productsafety.html>

REGULATORISCHE INFORMATIONEN ZUM MULTIFUNKTIONS-ANZEIGEINSTRUMENT

Technische Informationen

Digitale Audioübertragung:

- Betriebsfrequenzbereich: 174 – 240 MHz

Sender:

- BT-Betriebsfrequenzband: 2402 – 2.480 MHz
- BT-Version: 5,0
- Max. BT-Übertragungsleistung: +8 dBm

Empfänger:

- FM-Betriebsbereich: 88–108 MHz

Hersteller und Anschrift

Hersteller:

- Enovation Controls LLC

Adresse:

- 5311 S 122nd E. Ave. Tulsa,
OK 74146,
USA

Zur Anzeige der regulatorischen Informationen auf der Digitalanzeige des Fahrzeugs wählen Sie **Präferenzen**, **Allgemeines** und dann **Info** aus.

USA und Kanada

Dieses Gerät erfüllt FCC Teil 15 und den/die RSS Standard(s) von Industry Canada. Für den Betrieb gelten folgende Bedingungen:

1. Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen und
2. dieses Gerät muss jede empfangene Störung, auch solche, die gegebenenfalls zu einem unerwünschten Betrieb führen können, aufnehmen.

L'émetteur/récepteur exempt de licence contenu dans le présent appareil est conforme aux CNR d'Innovation, Sciences et Développement Économique Canada applicables aux appareils radio exempts de licence.

1. l'appareil ne doit pas produire de brouillage, et
2. l'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.

Von der für die Einhaltung der Bestimmungen verantwortlichen Partei nicht ausdrücklich genehmigte Änderungen oder Ergänzungen können die Befugnis des Benutzers zum Betrieb des Geräts aufheben.

IC: 28102-ECB01

FCC ID: 2A3FV-ECB01

HF-Exposition:

1. Die Ausrüstung erfüllt die FCC-HF-Expositionsgrenzwerte für unregelte Umgebungen.
2. Die Ausrüstung muss mit einem Abstand von wenigstens 20 cm von jeglichen Personen eingebaut und betrieben werden.
3. Die für den Sender eingesetzte(n) Antenne(n) dürfen nicht in Verbindung mit jeglichen anderen Antennen oder Sendern angeordnet oder betrieben werden.

Mexiko



IFETEL

Marke: Enovation Controls LLC

Número: RCPENOD22-2195

Modell: OD1025-01

NOM-208-SCFI-2016 (Disposición Técnica IFT-008-2015)

La operación de este equipo está sujeta a las siguientes dos condiciones:

1. es posible que este equipo o dispositivo no cause interferencia perjudicial y
2. este equipo o dispositivo debe aceptar cualquier interferencia, incluyendo la que pueda causar su operación no deseada.

Brasilien



Dieses Gerät schützt nicht vor schädlichen Störungen und kann keine Störungen an ordnungsgemäß genehmigten Systemen verursachen. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website von ANATEL.

Japan

Dieses Gerät entspricht den Vorschriften des japanischen Funkverkehrsgesetzes (Radio Law) (電波法) und des japanischen Fernmeldegesetzes (Telecommunications Business Law) (電気通信事業法). Dieses Gerät darf nicht verändert werden (ansonsten verliert die gewährte Bezeichnungsnummer ihre Gültigkeit).

Europa

Konformitätserklärung

Vereinfachte EU-Konformitätserklärung gemäß Funkanlagen-Geräterichtlinie 2014/53/EU



DE

Hiermit erklärt Enovation Controls LLC, dass der Funkanlagentyp OD1025-01 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

<https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

FR

Le soussigné, Enovation Controls LLC, déclare que l'équipement radioélectrique du type OD1025-01 est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:

<https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

BG

С настоящото Enovation Controls LLC декларира, че този тип радио-съоръжение OD1025-01 е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС.

Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес:

<https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

EL

Με την παρούσα ο/η Enovation Controls LLC, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός OD1025-01 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.

Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο:

<https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

CS

Tímto Enovation Controls LLC prohlašuje, že typ rádiového zařízení OD1025-01 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU.

Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese:

<https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

DA

Hermed erklærer Enovation Controls LLC, at radioudstyrstypen OD1025-01 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.

EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse:

<https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

ET

Käesolevaga deklareerib Enovation Controls LLC, et käesolev raadioseadme tüüp OD1025-01 vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.

Eli vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil:

<https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

ES

Por la presente, Enovation Controls LLC declara que el tipo de equipo radioeléctrico OD1025-01 es conforme con la Directiva 2014/53/UE.

El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente:

<https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

FI

Enovation Controls LLC vakuuttaa, että radiolaitetyyppi OD1025-01 on direktiivin 2014/53/EU mukainen.

EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa:

<https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

EN

Hereby, Enovation Controls LLC declares that the radio equipment type OD1025-01 is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:

<https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

HR

Enovation Controls LLC ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa OD1025-01 u skladu s Direktivom 2014/53/EU.

Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi:

<https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

HU

Enovation Controls LLC igazolja, hogy a OD1025-01 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.

Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen:

<https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

IT

Il fabbricante, Enovation Controls LLC, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio OD1025-01 è conforme alla direttiva 2014/53/UE.

Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet:

<https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

LT

Aš, Enovation Controls LLC, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas OD1025-01 atitinka Direktyvą 2014/53/ES.

Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu:

<https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

LV

Ar šo Enovation Controls LLC deklarē, ka radioiekārta OD1025-01 atbilst Direktīvai 2014/53/ES.

Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē:

<https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

MT

B'dan, Enovation Controls LLC, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju OD1025-01 huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.

It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej:

<https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

NL

Hierbij verklaar ik, Enovation Controls LLC, dat het type radioapparatuur OD1025-01 conform is met Richtlijn 2014/53/EU.

De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres:

<https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

PL

Enovation Controls LLC niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego OD1025-01 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE.

Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym:

<https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

PT

O(a) abaixo assinado(a) Enovation Controls LLC declara que o presente tipo de equipamento de rádio OD1025-01 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.

O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet:

<https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

RO

Prin prezenta, Enovation Controls LLC declară că tipul de echipamente radio OD1025-01 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.

Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet:

<https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

SV

Härmed försäkrar Enovation Controls LLC att denna typ av radioutrustning OD1025-01 överensstämmer med direktiv 2014/53/EU.

Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress:

<https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

SL

Enovation Controls LLC potrjuje, da je tip radijske opreme OD1025-01 skladen z Direktivo 2014/53/EU.

Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu:

<https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

SK

Enovation Controls LLC týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu OD1025-01 je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.

Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese:

<https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

IS

Enovation Controls LLC lýsir því hér með yfir að þráðlausí fjarskiptabúnaðurinn OD1025-01 er í samræmi við tilskipun 2014/53/ESB.

Óstytta texta ESB-samræmisýfirlýsingarinnar er að finna á veffanginu:

<https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

Liechtenstein

Hiermit erklärt Enovation Controls LLC, dass der Funkanlagentyp OD1025-01 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

<https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

NO

Hermed erklærer Enovation Controls LLC at radioutstyret OD1025-01 er i samsvar med direktiv 2014/53/EU.

Hele teksten i EU-samsvarserklæringen finnes på følgende internettadresse:

<https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

RU

Компания Enovation Controls LLC настоящим заявляет, что радиотехническое оборудование категории OD1025-01 отвечает требованиям Директивы 2014/53/EU.

Полный текст декларации соответствия ЕС доступен на сайте

<https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html>

SYSTEM ZUR VERMINDERUNG DER VERDUNSTUNGSEMISSION

Modelle für Kalifornien mit einem Kraftstoffverdunstungssystem

Beginnend mit den 2018 Modelljahr-Fahrzeugen werden einige Kalifornien-Modelle zertifiziert, damit sie die CARB (California Air Resources Board) TP-933 erfüllen. Diese Modelle sind mit einem Kraftstoffverdunstungssystem ausgestattet, das aus einem Kraftstofftank mit geringer Permeation (LPFT), Benzinleitungen mit geringer Permeation (LPFL) und einem aktiv gespülten Kohlenstoffkanister besteht.

Die folgende Erklärung ist von der CCR (California Code of Regulation) erforderlich: Eine Erweiterung oder ein geändertes Teil muss den geltenden ARB Kraftstoffverdunstungsregelnormen entsprechen. Ein Verstoß gegen diese Verordnung wird zivilrechtlich und/oder strafrechtlich geahndet.

GESETZLICHE BESTIMMUNGEN ZUR REGELUNG DER GERÄUSCHEMISSION (NOISE EMISSION CONTROL SYSTEM REGULATION) (KANADA UND USA)

Nur USA und Kanada

Manipulationen an der Geräuschregelung sind verboten!

Durch US-amerikanische und kanadische Gesetze können die folgenden Handlungen oder solche, die sie verursachen, untersagt sein:

1. Der Ausbau oder die Außerbetriebsetzung eines Gerätes oder Bauteils, das in ein neues Fahrzeug zum Zwecke der Geräuschregelung eingebaut wurde zu anderen Zwecken als für Wartung, Reparatur oder Austausch vor dem Verkauf oder der Lieferung an den Endkunden oder bei Fahrzeugen, die bereits verwendet werden, oder
2. die Verwendung des Fahrzeugs nach dem Ausbau oder der Außerbetriebsetzung eines solchen Gerätes oder Bauteils.

Unter anderem folgende Handlungen werden als Manipulationen betrachtet:

1. Ausbauen, Ändern oder Punktieren der Auspufftöpfe oder einer Motorkomponente, die der Entfernung von Motorabgasen dient.
2. Ausbauen, Ändern oder Punktieren irgendeines Teils des Einlasssystems.
3. Ersetzen von beweglichen Teilen des Fahrzeugs oder Teilen des Auslass- oder Einlasssystems mit anderen Teilen als vom Hersteller spezifiziert.
4. Nichtdurchführen der gebotenen Wartungsarbeiten.

LÄRMEMISSIONS- UND VIBRATIONSWERTE (ALLE LÄNDER AUßER KANADA/USA)

Die Geräuschemissions- und Vibrationswerte werden gemäß der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG auf einer asphaltierten Oberfläche im Leerlauf oder ohne Riemen gemessen.

MODELL		900 ACE TURBO RR
LÄRMEMISSIONS- UND VIBRATIONSWERTE		
Lärm	Schalldruck (L _{pA})	83 dB (A) (Unsicherheit (K _{pA}) 3 dB)
	Geräuschpegel (L _{WA})	99 dB (A) (Unsicherheit (K _{WA}) 3 dB)
Vibrationen	Handarm-System	Weniger als 2.5 m/s ²
	Gesamte Karosserie am Sitz	Weniger als 0.5 m/s ²

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

EU-Konformitätserklärung



565 de la Montagne Street
Valcourt (Québec) J0E 2L0
Canada
www.brp.com

EU-Konformitätserklärung

Autorisierte Vertretung: BRP-Rotax GmbH Co. KG, Rotaxstraße 1, A-4623 Gunkskirchen, Österreich

Diese Konformitätserklärung wird in alleiniger Verantwortung des Herstellers ausgestellt.

Der Unterzeichnete, der den Hersteller vertritt, bestätigt hiermit, dass **Side-by-Side-Fahrzeuge** des Modelljahrs **2027**, die mit der **CE**-Kennzeichnung und einer 17-stelligen Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN, F.I.N) mit der Struktur **3JBxxxxxVxxxxxx** unter gewerblichen Namen **Can-Am Traxter**, **Can-Am Maverick Sport**, **Can-Am Maverick**, und **Can-Am Maverick R** markiert sind, allen einschlägigen Bestimmungen der folgenden Richtlinien und Verordnungen entsprechen:

Maschinenrichtlinie (MD) 2006/42/EG und Maschinenverordnung (EU) 2023/1230	ISO 12100:2010 & EN 16990:2020
Verordnung (EU) 2016/1628 für gasförmige Schadstoffe von nicht für den Straßenverkehr bestimmten mobilen Maschinen und Geräten in der geänderten Fassung bis einschließlich Richtlinie (EU) 2022/992	Kategorie ATS Stufe V, Emissionsgrenzen
Richtlinie zur elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV) 2014/30/EU in der Fassung bis einschließlich Verordnung (EU) 2018/1139	CISPR 12:2007/A1:2009 & IEC 61000-6-1:2007 oder UN R10.05 oder spätere Version
Batterieverordnung (EU) 2023/1542 in der jeweils geltenden Fassung bis einschließlich Richtlinie (EU) 2025/1561 und	
Verordnung (EU) 1103/2010 für die Kennzeichnung der Batteriekapazität	EN 50342-7:2015
Richtlinie für Funkgeräte 2014/53/EU in der Fassung bis einschließlich Verordnung 2023/1717	Art. 3.1a: IEC 62368-1:2014 Art. 3.1b: CISPR 25:2016 & ISO 11452-2:2004 Art. 3.2: ETSI EN 300 330 V2.1.1:2017
(sofern mit Hochfrequenzgeräten ausgestattet)	


Luc Bouchard - Feb 23, 2025 11:56:12 EST

Luc Bouchard, Ing.
Direktor, Produktentwicklung, Can-Am SSV
Bombardier Recreational Products Inc.

Valcourt, QC, Kanada
19. Februar 2026

ski-doo LYNX SEA-DOO EVINRUDE ROTAX CAN-AM

UK-Konformitätserklärung



565 de la Montagne Street
Valcourt (Québec) J0E 2L0
Kanada
www.brp.com

UK-Konformitätserklärung

Autorisierte Vertretung: BRP Recreational Products UK Ltd., Mitchell Charlesworth, Suites C, D, E & F, 14th Floor The Plaza, 100 Old Hall Street, Liverpool, L3 9QJ

Diese Konformitätserklärung wird in alleiniger Verantwortung des Herstellers ausgestellt.

Der Unterzeichnete, der den Hersteller vertritt, bestätigt hiermit, dass **Side-by-Side-Fahrzeuge** des Modelljahrs **2027**, die mit der -Kennzeichnung und einer 17-stelligen Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN, F.I.N) mit der Struktur **3JBxxxxxVxxxxxxx** unter gewerblichen Namen **Can-Am Traxter, Can-Am Maverick Sport, Can-Am Maverick, und Can-Am Maverick R** markiert sind, allen einschlägigen Bestimmungen der folgenden Rechtsverordnung entsprechen:

Vorschriften für die Bereitstellung von Maschinen (Sicherheit) 2008, UK SI 2008/1597 (Rechtsverordnung des Vereinigten Königreichs 2008/1597) in der geänderten Fassung bis einschließlich Verordn. 2024/696	ISO 12100:2010 & EN 16990:2020
Vorschriften für nicht am Straßenverkehr teilnehmende bewegliche Arbeitsmaschinen (Typgenehmigung und Emission von gasförmigen Schadstoffen und luftverunreinigenden Partikeln) 2018), UK SI (Rechtsverordnung des Vereinigten Königreichs) 2018/764 in der geänderten Fassung bis einschließlich Verordn. 2022/1273	Kategorie ATS Stufe V, Emissionsgrenzen
Vorschriften für die elektromagnetische Verträglichkeit 2016, UK SI (Rechtsverordnung des Vereinigten Königreichs) 2016/1091 in der geänderten Fassung bis einschließlich Verordn. 2024/696	CISPR 12:2007/A1:2009 & IEC 61000-6-1:2007 oder UN R10.05 oder spätere Version
Vorschriften für Batterien und Akkumulatoren (Inverkehrbringen) 2008, UK SI (Rechtsverordnung des Vereinigten Königreichs) 2008/2164 in der geänderten Fassung bis einschließlich Verordn. UK SI 2025/82	EN 50342-7:2015
Radio Equipment Regulations 2017, UK SI 2017/1206 in der geänderten Fassung bis einschließlich SI 2024/1231 (sofern mit Hochfrequenzgeräten ausgestattet)	Art. 3.1a: IEC 62368-1:2014 Art. 3.1b: CISPR 25:2016 & ISO 11452-2:2004 Art. 3.2: ETSI EN 300 330 V2.1.1.2017



Luc Bouchard, Ing.
Direktor, Produktentwicklung, Can-Am SSV
Bombardier Recreational Products Inc.

Valcourt, QC, Kanada
19. Februar 2026

SKI-DOO LYNX SEA-DOO EVIRUDE ROTAX CAN-AM

**Leer gelassen für eurasische Konformität
Zutreffendes markieren**

2016/1628 ARTIKEL 8, PUNKT 5



2016/1628 Artikel 8, Punkt 5

An die zuständige Stelle

Der Unterzeichnende bestätigt im Namen von Bombardier Recreational Products Inc., dass gemäß Artikel 8, Punkt 5 der Verordnung (EU) 2016/1628 dieses Dokument dem Motor beigelegt wird.

Firmenname: Bombardier Recreational Products Inc.

Eingetragener Handelsname: BRP-Rotax GmbH Co. KG

Eingetragene Marke: ROTAX

Adresse: BRP-Rotax GmbH Co. KG, Rotaxstrasse 1, Günskirchen, A-4623, Österreich

Mit freundlichen Grüßen

Name und Funktion im Unternehmen: Marc Larouche

Director, Intellectual Property & Product Compliance (Leiter im Bereich Geistiges Eigentum und Produktkonformität)

ski-doo LYNX SEA-DOD CAN-AM ROTAX

TECHNISCHE DATEN

TECHNISCHE DATEN

Motor		
Motortyp	ROTAX® 900 ACE TURBO / TURBO RR	
	4-Takt-Motor mit doppelter oben liegender Nockenwelle (DOHC), Trockensumpf, flüssigkeitsgekühlt	
Anzahl Zylinder	3	
Anzahl der Ventile	12 Ventile (selbstregulierende, hydraulische Ventilfilter)	
Bohrung	74 mm (2,91 Zoll)	
Hub	69,7 mm (2,74 Zoll)	
Hubraum	899,31 cm ³ (54,88 Zoll ³)	
Maximum PS U/MIN		7800 U/min
Auspuffsystem	NRMM Modelle	Katalysator
	Andere Modelle	Funkenschutz von USDA Forest Service zugelassen Luftfilter
Luftfilter		Donaldson Hochleistungsfilter

Schmiersystem		
Typ		Trockensumpf
Ölfiler	Ölfiler	Auswechselbare Ölfilerpatrone
Motoröl	Kapazität	3,5 l (3,7 qt (liq.,US))
	Empfohlenes XPS-Öl	Siehe <i>Empfohlenes Motoröl</i> im Abschnitt <i>Wartungsverfahren</i> dieser Anleitung

Kühlsystem		
Kühlmittel	Typ	Siehe <i>Empfohlenes Motorkühlmittel</i> im Abschnitt <i>Wartungsverfahren</i> dieser Anleitung
	Kapazität	6,9 L (1,82 gal (liq.,US))

Getriebe	
Typ	Primärer pDrive und Quick Response System X (QRS-X) CVT mit starkem Luftstrom
Einkupplung	2150 U/min

Elektrisches System		
Magnetzünderausgang		850 W bei 6000 U/min
Zündkerze	Menge	3
	Fabrikat und Typ	NGK LMAR9AI-8D
	Elektrodenabstand	0,7 bis 0,8 mm (.028 bis .031 Zoll)
Batterie	Typ	SLA wartungsfrei
	Spannung	12 V

Elektrisches System		
	Nennstrom	18 Ah
	Anlasser-Ausgangsleistung	700 W
Scheinwerfer		2 x 20W LED
Rücklicht		2 x 3W LED
Signaturleuchten		2 x 2W LED
Sicherungen		Siehe <i>Sicherungen</i> unter <i>Wartung</i>

Kraftstoffsystem			
Kraftstoffpumpe	Typ		Elektrisch (im Kraftstofftank)
Kraftstoff	Typ		Bleifreies Superbenzin - Siehe <i>Kraftstoffanforderungen</i>
	Mindestoktanzahl	Nordamerika	87 AKI (R+M)/2
		Außerhalb Nordamerikas	91 RON
	Empfohlene Oktanzahl	Nordamerika	91 AKI (R+M)/2
		Außerhalb Nordamerikas	95 RON
Fassungsvermögen des Kraftstofftanks			± 40 L (10,5 gal (liq.,US))
Verbleibender Kraftstoff, wenn die Leuchte für niedrigen Kraftstoffstand aufleuchtet			± 12 L (3,2 gal (liq.,US))

Getriebe		
Typ		Zwei Bereiche (HI-LO) mit Park-, Neutralposition und Rückwärtsgang
Getriebeöl	Kapazität	1,25 l (42 fl oz (US)) Nachfüllung (1,5 l (51 fl oz (US)) falls neu)
	Empfohlenes XPS-Öl	Siehe Empfohlenes Getriebeöl im Abschnitt Wartungsverfahren dieser Anleitung

Antriebssystem		
Frontantrieb	X X ds X rs	Sperrbares Frontdifferential mit exklusivem Smart-Lok* True 2WD/4WD mit Frontdifferenzialsperre / 4WD TRAIL ACTIV / 4WD TRAIL
	X rc	Sperrbares Frontdifferential mit exklusiver Smart-Lok*-Technologie. Traktionssystem mit 4 Betriebsarten: 2WD/4WD mit Frontdifferenzialsperre und 4WD ROCK/4WD TRAIL
Frontantrieb Verhältnis		3.6:1
Heckantrieb		In Getriebe integriert, schrägverzahnter Zahnradsatz
Heckantrieb Verhältnis		3.43:1
Öl für Differential vorne	Kapazität	350 ml (11,83 fl oz (US))

Antriebssystem		
	Empfohlenes XPS-Öl	Siehe Empfohlenes Frontdifferenzialöl im Abschnitt Wartungsverfahren dieser Anleitung
CV-Gelenkfett		CV-Gelenkfett

Lenkung	
Typ	Dreistufige, dynamische Servolenkung (DPS™) mit hohem Drehmoment
Lenkrad	Verstellbares Teleskop-Lenkrad

Vorderradaufhängung			
Aufhängungstyp	X X ds		Gebogener Doppeldreieckslenker mit Stabilisatorstange
	X rs X rc		Gebogener Doppeldreieckslenker mit Stabilisatorstange / von Trophy Trucks inspirierte Lenker
Federweg	X X ds		508 mm (20 Zoll)
	X rs X rc		559 mm (22 Zoll)
Stoßdämpfer	Menge		2
	Typ	X	FOX† 2.5 PODIUM RC2† Huckepack-Stoßdämpfer mit Dualgeschwindigkeits-Einstellung für Ein- und Rückfederung
		X ds X rs	FOX† 2.5 PODIUM RC2† Huckepack-Stoßdämpfer mit Dualgeschwindigkeits-Einstellung für Ein- und Rückfederung ODER FOX† 2.5 PODIUM† Huckepack-Stoßdämpfer mit Bypass und Smart-Shox-Technologie mit DDA-Ventil (Dynamische Dämpfungseinstellung)

Vorderradaufhängung			
		X rc	FOX† 2.5 PODIUM RC2† Huckepack-Stoß dämpfer mit Bypass, Dualgeschwindig keits-Einstellung für Ein- und Rückfederung
Art der Vorspannungseinstellung			Gewinde

Hinterradaufhängung			
Aufhängungstyp	X X ds X rs		4-Lenker-TTX-Aufhängung (Torsional Trailing A-Arms X) mit Querstabilisator
	X rc		4-Lenker-TTX-Aufhängung (Torsional Trailing A-Arms X) mit Querstabilisator und bogenförmigen Unterlenkbolzen
Federweg	X X ds		508 mm (20 Zoll)
	X rs X rc		610 mm (24 Zoll)
Stoßdämpfer	Menge		2
	Typ	X	FOX† 2.5 PODIUM† RC2 Huckepack-Stoßdämpfer mit Dualgeschwindigkeits-Einstellung für Ein- und Rückfederung und Durchschlagschutz
		X ds	FOX† 2.5 PODIUM RC2† Huckepack-Ausgleichsbehälter und Dualgeschwindigkeitseinstellung für Ein- und Rückfederung und Aufschleißkontrolle ODER FOX† 3.0 PODIUM† Huckepack mit Bypass und Smart-Shox** -Technologie.
		X rs	FOX† 3.0 PODIUM RC2† mit Bypass, Dualgeschwindigkeit

Hinterradaufhängung			
			keitseinstellung für Ein- und Rückfederung ODER FOX† 3.0 PODIUM† Huckepack-Stoß dämpfer mit Bypass und Smart-Shox
		X rc	FOX† 3.0 PODIUM RC2† mit Bypass, Dualgeschwindig keits-Einstellung für Ein- und Rückfederung
Art der Vorspannungseinstellung			Gewinde

Bremsen		
Vordere Bremse	Menge	2
	Typ	262 mm (10,3 in) belüftete Brems Scheibe mit hydraulischen Doppelkolben-Bremssät- teln von 32 mm (1,26 in)
Hintere Bremse	Menge	2
	Typ	248 mm (9,8 in) belüftete Brems Scheibe mit hydraulischen Doppelkolben-Bremssät- teln von 28 mm (1,1 in)
Bremsflüssig- keit	Typ	DOT 4
	Kapazität	310 ml (10,5 fl oz (US))
Bremsattel		Gleitend
Bremsbelagmaterial		Gesinterte Hochleistung
Minimale Dicke der Bremsbeläge		0,5 mm (0,02 in)
Minimale Brems Scheibendicke		4 mm (0,157 Zoll)
Maximale Brems Scheibenwölbung		0,2 mm (0,01 Zoll)

Reifen			
Druck	Vorn		Der empfohlene Reifendruck ist auf dem Reifenaufkleber zu finden. Siehe Abschnitt <i>Wichtige Hinweise auf dem Produkt</i> für diese Standorte.
Größe	Vorn	X X ds	255/80R14 (30x10R14)
		X rs X rc	255/85R15 (32x10R15)
	Hinten	X X ds	255/80R14 (30x10R14)
		X rs X rc	255/85R15 (32x10R15)
Mindestprofiltiefe der Reifen			3 mm (0,118 Zoll)

Räder			
Typ		X	Aluminiumguss
		X ds X rs X rc	Aluminiumguss- Beadlock
Felgengröße	Vorn	X X ds	35,6 x 17,8 cm (14 x 7 Zoll)
		X rs X rc	38,1 x 17,8 cm (15 x 7 Zoll)
	Hinten	X X ds	35,6 x 17,8 cm (14 x 7 Zoll)
		X rs X rc	38,1 x 17,8 cm (15 x 7 Zoll)
Radmutternanzugsmoment			120 ± 5 Nm (89 ± 4 lbf-ft)
Rad Einpresstiefe	Vorn	X ds X rs X	55 mm (2,2 Zoll)
		X rc	46,4 mm (1,83 Zoll)
	Hinten	X ds X rs X	55 mm (2,2 Zoll)
		X rc	46,4 mm (1,83 Zoll)

Fahrgestell	
Art des Überrollkäfigs	Dualphasenstahl DP 980

Abmessungen		
Gesamtlänge	X X ds X rs	335,3 cm (132 Zoll)
	X rc	341,6 cm (134,5 Zoll)
Gesamtbreite	X X ds	162,5 cm (64 Zoll)

Abmessungen		
	X rs	184,7 cm (72,7 Zoll)
	X rc	184,9 cm (72,8 Zoll)
Gesamthöhe	X X ds	166,9 cm (65,7 Zoll)
	X rs X rc	174 cm (68,5 Zoll)
Radstand		259,1 cm (102 Zoll)

Abmessungen			
Spurweite	Vorn	X X ds	136 cm (53,5 Zoll)
		X rs X rc	156,4 cm (61,6 Zoll)
	Hinten	X X ds	133,1 cm (52,4 Zoll)
		X rs X rc	153,4 cm (60,4 Zoll)
Bodenfreiheit		X X ds	35,6 cm (14 Zoll)
		X rs X rc	40,6 cm (16 Zoll)

Zuladung und Gewicht		
Trockengewicht	X	768 kg (1.693 lb)
	X ds	785 kg (1.731 lb)
	X rs	808 kg (1.781 lb)
	X rc	849 kg (1.872 lb)
Gewichtsverteilung (vorn/hinten)		45/55
Zulässige Gesamtzuladung des Fahrzeugs (einschließlich Fahrer, Beifahrer, jegliche sonstige Ladung und jegliches Zubehör)		286 kg (630 lb)
Zulässiges Fahrzeuggesamtgewicht	X	1 .094 kg (2.412 lb)
	X ds	1 112 kg 308(2,452 lb)
	X rs	1 .135 kg (2.502 lb)
	X rc	1 .177 kg (2.595 lb)
Gepäckträgerkapazität		91 kg (200 lb)

FEHLERBEHEBUNG

FEHLERSUCHE

CVT-RIEMEN RUTSCHT

1. **Wasser ist in das CVT eingedrungen.**
 - *Siehe Besondere Verfahren.*

AUF DER GETRIEBESTELLUNGSANZEIGE WIRD "-" ANGEZEIGT

1. **Schalthebel befindet sich zwischen 2 Stellungen.**
 - *Bewegen Sie den Schalthebel genau in die gewünschte Stellung.*
2. **Schalthebel ist nicht richtig eingestellt.**
 - *Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*
3. **Elektrischer Kommunikationsfehler.**
 - *Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*

MOTOR DREHT NICHT

1. **D.E.S.S. Schlüssel ist nicht in den D.E.S.S. Kontaktstift gesteckt.**
 - *Stecken Sie den Schlüssel sicher in den D.E.S.S. Kontaktstift.*
2. **Schalthebel steht nicht auf PARK.**
 - *Bringen Sie den Schalthebel in die Stellung PARK oder treten Sie das Bremspedal.*
3. **Durchgebrannte Sicherung.**
 - *Prüfen Sie die Sicherungen.*
4. **Schwache Batterie oder lose Anschlüsse.**
 - *Prüfen Sie die Sicherung des Ladesystems.*
 - *Prüfen Sie die Fehlermeldung der Instrumentengruppe.*
 - *Prüfen Sie Batterieanschlüsse und den Zustand der Klemmen.*
 - *Lassen Sie die Batterie von einem Can-Am Vertragshändler prüfen.*
5. **Defekter Motorstartknopf.**
 - *Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*
6. **Defekter Anlassermagnet.**
 - *Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*
7. **Auf dem Display der Multifunktionsanzeige wird nicht erkannter D.E.S.S. Schlüssel angezeigt.**
 - *D.E.S.S. Schlüssel reinigen.*

MOTOR DREHT, STARTET ABER NICHT

1. Abgesoffener Motor (Zündkerze beim Ausbau feucht).

- (Wenn der Motor nicht startet und „abgesoffen“ ist, kann der hierfür vorgesehene Modus aktiviert werden, um beim Andrehen eine weitere Kraftstoffeinspritzung zu verhindern und die Zündung zu verbessern.

Gehen Sie wie folgt vor:

- Bringen Sie den D.E.S.S. am Kontaktstift an.
- Gaspedal vollständig drücken und gedrückt HALTEN.
- Drücken Sie den Motorstartknopf.

Der Motor sollte 10 Sekunden lang durchgedreht werden.

Motorstartknopf loslassen.

Gaspedal loslassen und den Motor erneut starten/anlassen, um das Starten zu ermöglichen.

Falls dies nicht funktioniert:

- Entfernen Sie die Zündkerzen (Werkzeuge werden im Werkzeugsatz mitgeliefert). Siehe Zündkerzen in Wartungsverfahren.
- Lassen Sie den Motor mehrere Male an.
- Setzen Sie nach Möglichkeit neue Zündkerzen ein oder trocknen und reinigen Sie die entfernten Zündkerzen.
- Wenn der Motor nicht startet, wenden Sie sich zur Wartung, Reparatur oder zum Austausch an einen autorisierten Can-Am Händler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Informationen über Garantieansprüche finden Sie im Abschnitt US EPA emissionsrelevante Gewährleistung im Garantieheft.

2. Motor wird nicht mit Kraftstoff versorgt (Zündkerze trocken beim Ausbau).

- Prüfen Sie den Kraftstoffstand im Tank.
- Sicherung der Kraftstoffpumpe überprüfen
- Verstopfter Kraftstoffpumpen-Vorfilter oder Kraftstoffpumpendefekt. Wenden Sie sich zur Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Can-Am Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Informationen über Garantieansprüche finden Sie im Abschnitt US EPA emissionsrelevante Gewährleistung im Garantieheft.

3. Zündkerze/Zündung (kein Zündfunke).

- Überprüfen Sie die Sicherung der Zündung.
- Entfernen Sie die Zündkerze, stecken Sie den Kerzenstecker wieder auf die Kerze.
- Halten Sie die Zündkerze an den Motorblock (Masse) und starten Sie den Motor kurz durch. Wenn kein Funke entsteht, wechseln Sie die Zündkerze aus.
- Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich zur Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Can-Am Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Informationen über Garantieansprüche finden Sie im Abschnitt US EPA emissionsrelevante Gewährleistung im Garantieheft.

BESCHLEUNIGUNG ODER LEISTUNG DES MOTORS IST UNZUREICHEND

1. **Nicht ordnungsgemäßes Anschnallen mit dem Sicherheitsgurt. Überprüfen Sie die Meldung der Instrumentengruppe.**
 - Schnallen Sie sich mit dem Sicherheitsgurt an.
2. **Verschmutzte oder beschädigte Zündkerze.**
 - Zündkerzen austauschen, wenn durchgebrannt. Sollten die Zündkerzen beschädigt sein, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Can-Am Händler. Dies kann ein Anzeichen für schwerwiegendere Motorprobleme sein.
3. **Motor-Luftfilter verstopft oder verschmutzt.**
 - Prüfen Sie den Luftfilter und tauschen Sie ihn gegebenenfalls aus.
 - Prüfen Sie das Gehäuse des Motor-Luftfilters auf Ablagerungen.
4. **Wasser im CVT**
 - Lassen Sie das Wasser aus dem CVT ab. Siehe Besondere Verfahren.
5. **Stufenloses Automatikgetriebe (CVT) verschmutzt oder verschlissen.**
 - Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.
6. **Kraftstoffmangel**
 - Kraftstoffpumpen-Vorfilter verschmutzt oder verstopft. Wenden Sie sich zur Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Can-Am Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Informationen über Garantieansprüche finden Sie im Abschnitt US EPA emissionsrelevante Gewährleistung im Garantieheft.
7. **Der Motor befindet sich im Modus Drehmomentbegrenzung (falls vorhanden).**
 - Das Motordrehmoment bei zu hoher Kühlmitteltemperatur wird zum Schutz schrittweise begrenzt. Beachten Sie die Motortemperatur auf der Multifunktionsanzeige.
 - Lassen Sie den Motor abkühlen.
8. **Der Motor läuft im Notlaufmodus.**
 - Multifunktionsanzeige MOTOR PRÜFEN Kontrollleuchte leuchtet auf und Anzeige zeigt Notlauf an, wenden Sie sich zur Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Can-Am Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Informationen über Garantieansprüche finden Sie im Abschnitt US EPA emissionsrelevante Gewährleistung im Garantieheft.

MOTOR ÜBERHITZT**1. Zu wenig Kühlmittel im Kühlsystem.**

- Prüfen Sie den Kühlmittelfüllstand und füllen Sie gegebenenfalls nach. Siehe Wartungsverfahren. Wenden Sie sich zur Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Can-Am Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Informationen über Garantieansprüche finden Sie im Abschnitt US EPA emissionsrelevante Gewährleistung im Garantieheft.

2. Ventilator funktioniert nicht.

- Stellen Sie sicher, dass der Ventilator nicht klemmt und richtig funktioniert.
- Überprüfen Sie die Ventilatorsicherung. Siehe Sicherungen in WARTUNGSMASSNAHMEN.

3. Schmutzige Kühlerrippen.

- Prüfen und reinigen Sie die Kühlerrippen. Siehe Wartungsverfahren.

MOTORFEHLZÜNDUNG**1. Verschmutzte/beschädigte/abgenutzte Zündkerze.**

- Tauschen Sie erforderlichenfalls Zündkerzen aus.

2. Wasser im Kraftstoff.

- Lassen Sie das Kraftstoffsystem leer laufen und füllen Sie frischen Kraftstoff auf.

DIE DREHZAHL ERHÖHT SICH, ABER DAS FAHRZEUG BEWEGT SICH NICHT**1. Wasser im CVT.**

- Lassen Sie das Wasser aus dem CVT ab. Siehe Besondere Verfahren.

2. CVT verschmutzt oder verschlissen oder Riemendefekt.

- Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

Unvollständige oder keine Reaktion auf Gaspedalbetätigungen (MOTORFUNKTIONEN ÜBERPRÜFEN leuchtet und die Meldung PPS FEHLER wird angezeigt).**1. Partieller Defekt der Gaspedalsensoren (PPS).**

- Nutzen Sie den Übersteuerungsschalter, um die Gaspedalfunktion abzurufen. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

2. Vollständiger Defekt der Gaspedalsensoren (PPS).

- Nutzen Sie den Übersteuerungsschalter, um das Gaspedal zu umgehen, die Motordrehzahl zu erhöhen und das Fahrzeug zu bewegen. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

Das Stoßdämpfer-Symbol blinkt schnell, während die Fahrzeugstörungsanzeige aufleuchtet**1. Teilweiser Ausfall des Smart-Shox-Systems: Vordere oder hintere Stoßdämpfer sind komplett starr (wie bei Sport+).**

- Wechseln Sie den Smart-Shox-Modus auf Sport+, um vorne und hinten eine ähnliche Einstellung zu erhalten. Das Fahrzeug ist weiterhin fahrtüchtig. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

2. Kompletter Ausfall des Smart-Shox-Systems: Vordere und hintere Stoßdämpfer sind komplett starr (wie bei Sport+).

- Das Fahrzeug ist weiterhin fahrtüchtig. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

MELDUNGEN AUF DEM MULTIFUNKTIONS-ANZEIGEINSTRUMENT

Wenn eine abnormaler Motorzustand auftritt, können die folgenden Meldungen angezeigt werden und es kann gleichzeitig die Kontrollleuchte eingeschaltet werden.

Meldung	Beschreibung
D.E.S.S. SCHLÜSSEL NICHT ERKANNT	D.E.S.S. muss gereinigt werden.
BAD KEY (SCHLECHTER SCHLÜSSEL)	Diese Meldung zeigt an, dass Sie den falschen D.E.S.S. Schlüssel verwendet haben. Benutzen Sie den richtigen Schlüssel für dieses Fahrzeug.
MOTORFUNKTIONEN ÜBERPRÜFEN	Alle aktiven oder bisher aktivierten Fehler, die Kenntnisnahme erfordern. Es erfolgt keine Motorbeschränkung.
NOTLAUF	Wichtige Fehler, die so bald wie möglich Diagnose erfordern. Es erfolgt eine Motorbeschränkung und/oder das Verhalten des Motors ist verändert.
TPS-FEHLER	Drosselklappengehäuse-Störung, normalerweise erscheint daraufhin eine Limp-Home-(Notlauf-)Meldung.
BREMSSCHALTERFEHLER	Bremssignalfehler.
DPS ÜBERPRÜFEN	Überprüfen Sie, dass die Motor-Kontrollleuchte an ist. Gibt an, die die DPS (dynamische Servolenkung) nicht einwandfrei funktioniert. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.
PPS-FEHLER	Defekte Pedalstellungssensoren (PPS). Siehe <i>Übersteuerungsschalter</i> in <i>Sekundärregler</i> , um das Fahrzeug im Notlaufmodus zu fahren.
MANUELLER NOTLAUF	Bestätigt, dass der Notlauf im Fall eines PPS-Defekts mit dem Übersteuerungsschalter aktiviert ist.
KRAFTSTOFF SENSOR FEHLER	Wenn der Wert des Vorratsgeber-Widerstands nicht im zulässigen Bereich liegt, erfasst das Multifunktionsanzeigeeinstrument (analog/digital) dies und zeigt diese Meldung an.
CHECK SMART-LOK	Überprüfen Sie, dass die Motor-Kontrollleuchte an ist. Zeigt an, dass Smart-Lok nicht einwandfrei funktioniert. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.
RIEMENÜBERHITZUNG	Bei einigen Fahrzeugen ist der elektronische Antriebsriemenschutz aktiviert. Die Temperatur im Umfeld des Antriebsriemens ist zu hoch. Bringen Sie den Schalthebel in die Stellung LOW und reduzieren Sie die Geschwindigkeit.

Diese Seite wurde absichtlich
leer gelassen

KUNDENINFORMATIONEN

DATENSCHUTZINFORMATIONEN

DATENSCHUTZINFORMATIONEN

Bombardier Recreational Products Inc. und ihre Tochtergesellschaften und Partnerunternehmen („BRP“) haben sich zum Schutz Ihrer Privatsphäre bekannt. Der Hinweis dient dazu, Sie darüber zu informieren, wie wir Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen der Verwaltung unserer Beziehung zu Ihnen sammeln, verwenden und offenlegen. Weitere Details finden Sie auf der Datenschutzseite von BRP.

[HTTPS://BRP.COM/EN/
PRIVACY-POLICY.HTML](https://brp.com/en/privacy-policy.html)



Bitte seien Sie versichert, dass wir angemessene Sicherheitsmaßnahmen ergriffen haben, um sicherzustellen, dass Ihre personenbezogenen Daten vor Verlust, unbefugtem Zugriff, Verwendung oder Offenlegung geschützt sind.

Die von Ihnen direkt, von unseren autorisierten Händler oder Dritten bereitgestellten Informationen (z. B. Händlern und Partnern, mit denen wir Dienstleistungen anbieten oder gemeinsame Marketingaktivitäten durchführen) enthalten Folgendes:

- Kontakt-, demographische und Registrierungsinformationen (z. B. Name, vollständige Anschrift, Telefonnummer, E-Mail, Geschlecht, Eigentumshistorie, Kommunikationssprache)
- Transaktionsinformationen (z. B. Informationen, die für die Bearbeitung von Rücksendungen erforderlich sind, Zahlungsinformationen, wenn Sie unsere Produkte oder Dienstleistungen über unsere Websites oder mobilen Anwendungen kaufen oder gemeinsame Marketingaktivitäten durchführen) im Zusammenhang mit Ihrem Kauf von BRP-Produkten)
- Fahrzeuginformationen (z.B. Seriennummer, Fahrzeug-Identifikationsnummer, Kilometerstand, Kauf- und Lieferdatum, Nutzung des Fahrzeugs, Standort und Bewegungen des Fahrzeugs)
- Ihre Kommentare, Meinungen und Bewertungen unserer Produkte und Dienstleistungen
- Informationen, die automatisch erfasst werden, wenn Sie auf Websites oder mobilen Apps von BRP oder Händlern navigieren, werden über Cookies und ähnliche Technologien erfasst (z. B. IP-Adresse, Gerätetyp, Betriebssystem, Browsertyp, von Ihnen aufgerufene Webseiten).

Wir können auch Informationen über Sie von Social Media-Plattformen erhalten, wenn Sie mit uns auf diesen Plattformen interagieren.

Wir verwenden Ihre personenbezogenen Daten aus verschiedenen Gründen, hauptsächlich um:

- Ihre Bestellung von BRP-Produkten und -Dienstleistungen (die Sie direkt bei uns oder über unser Händler- und Vertriebsnetzwerk gekauft haben), zu verwalten
- Ihnen unseren Kundenservice, unsere Hilfe und unsere Aftersales-Dienste zur Verfügung zu stellen (z. B. um Ihre Bestellung oder Wartung nachzuverfolgen, Ihnen bei Lieferproblemen zu helfen, Rücksendungen abzuwickeln)

und andere Fragen im Zusammenhang mit Ihrem Kauf von BRP-Produkten zu klären).

- Ihre BRP-Produktregistrierung, Garantie, Sicherheit und Sicherheitsrückrufe zu verwalten und über Lösungen zu sprechen (z. B. Ihnen Garantie- und Aftersales-Leistungen anzubieten, Ihre Sicherheit zu schützen und Sicherheitsrückrufe durchzuführen).
- Versendung von kommerziellen Mitteilungen über unsere Produkte und Dienstleistungen (z. B. Informationen über neue Produkte, Dienstleistungen oder Funktionen von BRP; Mitteilungen über Wettbewerbe, Werbeaktionen und Veranstaltungen oder Informationen über Produkte oder Dienstleistungen von BRP, die für Sie von Interesse sein könnten)
- Wir stellen Ihnen personalisierte Erfahrungen, Inhalte oder Angebote und Dienstleistungen auf der Grundlage von Profiling- oder Geolokalisierungstechnologien an (z. B. um Sie zu benachrichtigen, wenn Ihr Fahrzeug gewartet werden muss, oder um den nächstgelegenen Händler zu finden)
- Datenanalysen und statistischen Daten, die Sie nicht mehr persönlich identifizieren, durchzuführen, die die Business Intelligence betreffen und Sie über Erkenntnisse zur Verbesserung unserer Produkte und Dienstleistungen zu informieren.
- Betrug und unbefugte oder illegale Aktivitäten (z. B. zur Aufdeckung und Kontrolle von Betrug im Zusammenhang mit dem Kauf von BRP-Produkten oder -Dienstleistungen; Bekämpfung illegaler oder unbefugter Aktivitäten und Cyberbedrohungen) zu verhindern, aufzudecken und zu kontrollieren.
- halten wir die geltenden Gesetze und Vorschriften ein.

Ihre personenbezogenen Daten können an die folgenden Stellen weitergegeben werden: BRP, BRP-Vertragshändler, Distributoren, Dienstleister, Werbe- und Marktforschungspartner und andere autorisierte Drittparteien.

Je nach den Umständen können Ihre personenbezogenen Daten auch außerhalb der Region, in der Sie wohnen, übermittelt werden. Ihre personenbezogenen Daten werden nur so lange aufbewahrt, wie es für den Zweck, für den wir sie erhalten haben, erforderlich ist, und gemäß unseren Aufbewahrungsrichtlinien.

Zur Ausübung Ihrer Datenschutzrechte (z. B. Auskunftsrecht, Recht auf Berichtigung), zum Widerruf Ihrer Zustimmung, um aus der Adressliste für Marketingzwecke oder für die Zufriedenheitsumfrage gelöscht zu werden, oder für allgemeine Fragen zum Datenschutz wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten von BRP unter privacyofficer@brp.com oder per Post an: BRP Legal Service, 726 St-Joseph, Valcourt, Quebec, Canada, J0E 2L0.

Wenn BRP Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, geschieht dies in Übereinstimmung mit der Datenschutzrichtlinie, die Sie unter folgender Adresse abrufen können:

[HTTPS://BRP.COM/EN/
PRIVACY-POLICY.HTML](https://brp.com/en/privacy-policy.html)



KONTAKTIEREN SIE UNS

www.brp.com

Asien-Pazifik-Raum

BRP Asien

107D and 107E, 17/F, Tower 1,
Grand Century Place, Mongkok,
Kowloon, Hongkong

Australien

Level 26
477 Pitt Street
Sydney, NSW 2020

China

上海市徐汇区衡山路10号6号楼301
Rm 301, Building 6,
No.10 Heng Shan Rd,
Shanghai, China

Japan

21F Shinagawa East One Tower
2-16-1 Konan, Minato-ku-ku,
Tokio 108-0075

Neuseeland

Suite 1.6, 2-8 Osborne Street,
Newmarket, Auckland 2013

Europa, Naher Osten und Afrika

Belgien

Oktrooi plein 1
9000 Gent

Tschechische Republik

Stefanikova 43a
Prag 5
150 00

Deutschland

Alte Papierfabrik 16
D-40699 Erkrath

Finnland

Isoaavantie 7
PL 8040
96101 Rovaniemi

Frankreich

Arteparc Bâtiment B
Route de la côte d'Azur,

13 590 Meyreuil

Norwegen

Ingvald Ystgaardsvei 15
N-7484 Trondheim
Salg, marketing, ettermarked

Schweden

Spinnvägen 15
903 61 Umeå
Schweden 90821

Schweiz

Avenue d'Ouchy 4-6
1006 Lausanne

Lateinamerika

Brasilien

Rua Odila Maia Rocha Brito, 25
Edifício Beaumont, andar 1 ao 5
CEP 13092-110 Campinas -SP

Mexiko

Av. Ferrocarril 202
Parque Industrial Querétaro
Santo Rosa Jauregui, Querétaro
PLZ 76220

Nordamerika

Kanada

3200A, rue King Ouest,
Suite 300
Sherbrooke (Québec) J1L 1C9

Vereinigte Staaten von Amerika

10101 Science Drive
Sturtevant, Wisconsin
53177

ADRESSÄNDERUNG UND HALTERWECHSEL

Wenn sich Ihre Adresse geändert hat oder wenn Sie der neue Eigentümer des Fahrzeugs sind, benachrichtigen Sie BRP unbedingt darüber durch:

- Benachrichtigung eines Can-Am Vertragshändlers.
- **Nur Nordamerika:** telefonisch unter 1 888 272-9222.
- Einsenden einer der Adressänderungskarten auf den folgenden Seiten an eine der BRP-Adressen, die im Abschnitt *Kontakt* in dieser Bedienungsanleitung aufgeführt sind.

Im Falle eines Eigentümerwechsels fügen Sie bitte einen Beleg bei, dass der frühere Eigentümer mit dem Wechsel einverstanden ist.

Die Benachrichtigung von BRP, auch nach Ablauf der eingeschränkten Garantie, ist sehr wichtig, da dies BRP ermöglicht, den Fahrzeugeigentümer bei Bedarf zu erreichen, zum Beispiel bei Einleitung von Rückrufen aus Sicherheitsgründen. Der Eigentümer ist für die Benachrichtigung von BRP verantwortlich.

DIEBSTAHL: Wenn Ihr persönliches Fahrzeug gestohlen wurde, sollten Sie BRP oder einen Can-Am-Vertragshändler darüber informieren. Wir werden Sie nach Ihrem Namen, Adresse, Telefonnummer, der Fahrzeug-Identifikationsnummer und dem Datum, an dem es gestohlen wurde, fragen.

ADRESSÄNDERUNG				EIGENTÜMERÄNDERUNG											
FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER															
<div></div> <div></div> <div></div> <div></div>				<div></div> <div></div> <div></div> <div></div> <div></div> <div></div> <div></div> <div></div> <div></div> <div></div> <div></div> <div></div> <div></div> <div></div>											
Modellnummer				Fahrzeug-Identifizierungsnummer (V.I.N.)											
ALTE ADRESSE ODER BISHERIGER HALTER:															
NAME															
NR.				STRASSE						WOHNUNG					
STADT				STAAT/PROVINZ						POSTLEITZAHL					
LAND				TELEFON											
NEUE ADRESSE ODER NEUER HALTER:															
NAME															
NR.				STRASSE						WOHNUNG					
STADT				STAAT/PROVINZ						POSTLEITZAHL					
LAND				TELEFON											
E-MAIL-ADRESSE															

ADRESSÄNDERUNG				EIGENTÜMERÄNDERUNG											
FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER															
Modellnummer				Fahrzeug-Identifizierungsnummer (V.I.N.)											
ALTE ADRESSE ODER BISHERIGER HALTER:															
NAME															
NR.				STRASSE						WOHNUNG					
STADT				STAAT/PROVINZ						POSTLEITZAHL					
LAND				TELEFON											
NEUE ADRESSE ODER NEUER HALTER:															
NAME															
NR.				STRASSE						WOHNUNG					
STADT				STAAT/PROVINZ						POSTLEITZAHL					
LAND				TELEFON											
E-MAIL-ADRESSE															

Diese Seite wurde
absichtlich frei gelassen

ADRESSÄNDERUNG	EIGENTÜMERÄNDERUNG	
FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER		
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> </div>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> </div>	
Modellnummer	Fahrzeug-Identifizierungsnummer (V.I.N.)	
ALTE ADRESSE ODER BISHERIGER HALTER:		
NAME		
NR.	STRASSE	WOHNUNG
STADT	STAAT/PROVINZ	POSTLEITZAHL
LAND		TELEFON
NEUE ADRESSE ODER NEUER HALTER:		
NAME		
NR.	STRASSE	WOHNUNG
STADT	STAAT/PROVINZ	POSTLEITZAHL
LAND		TELEFON
E-MAIL-ADRESSE		

ADRESSÄNDERUNG	EIGENTÜMERÄNDERUNG	✂
FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER		
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> </div>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> </div>	
Modellnummer	Fahrzeug-Identifizierungsnummer (V.I.N.)	
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 33%;"> ALTE ADRESSE ODER BISHERIGER HALTER: </div> <div style="width: 66%;"> NAME </div> </div>		
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 33%;">NR.</div> <div style="width: 33%;">STRASSE</div> <div style="width: 33%;">WOHNUNG</div> </div>		
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 33%;">STADT</div> <div style="width: 33%;">STAAT/PROVINZ</div> <div style="width: 33%;">POSTLEITZAHL</div> </div>		
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 33%;">LAND</div> <div style="width: 33%;"></div> <div style="width: 33%;">TELEFON</div> </div>		
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 33%;"> NEUE ADRESSE ODER NEUER HALTER: </div> <div style="width: 66%;"> NAME </div> </div>		
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 33%;">NR.</div> <div style="width: 33%;">STRASSE</div> <div style="width: 33%;">WOHNUNG</div> </div>		
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 33%;">STADT</div> <div style="width: 33%;">STAAT/PROVINZ</div> <div style="width: 33%;">POSTLEITZAHL</div> </div>		
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 33%;">LAND</div> <div style="width: 33%;"></div> <div style="width: 33%;">TELEFON</div> </div>		
E-MAIL-ADRESSE		

Diese Seite wurde
absichtlich frei gelassen

NOTIZEN: _____

[illegible]

NOTIZEN: _____

NOTIZEN: _____

[illegible]

NOTIZEN: _____

NOTIZEN: _____

[illegible]

NOTIZEN: _____

NOTIZEN: _____

[illegible]

NOTIZEN: _____

NOTIZEN: _____

[illegible]

NOTIZEN: _____

Modellnr. _____

FAHRZEUG-
IDENTIFIZIERUNGSNUMMER (V.I.N.) _____

MOTOR-
IDENTIFIZIERUNGSNUMMER (E.I.N.) _____

Eigentümer: _____

NAME

Nr.

STRASSE

WOHNUNG

STADT

STAAT/PROVINZ

POSTLEITZAHL

Kaufdatum _____

JAHR

MONAT

TAG

Garantie-Ablaufdatum _____

JAHR

MONAT

TAG

Muss vom Vertragshändler zum Zeitpunkt des Verkaufs ausgefüllt werden.

HÄNDLER-WERBEFLÄCHE

⚠️ WARNUNG

LESEN SIE ZUR VERRINGERUNG DES RISIKOS SCHWERER ODER LEBENSGEFÄHRLICHER VERLETZUNGEN

- Lesen Sie diese Bedienungsanleitung und Sicherheitsschilder.
- Sehen Sie das Sicherheitsvideo an.



SEIEN SIE VORBEREITET

- Schnallen Sie sich an und achten Sie darauf, dass Netze und/oder Türen sicher eingerastet sind.
- Tragen Sie einen zugelassenen Helm und zugelassene Schutzkleidung.
- Jeder Fahrer muss in der Lage sein, mit dem Rücken gegen den Sitz zu sitzen, die Füße flach auf dem Boden oder die Fußstützen zu stellen und mit den Händen das Lenkrad und die Haltegriffe zu erreichen. Bleiben Sie vollständig im Fahrzeug.

FAHREN SIE VERANTWORTUNGSVOLL

- Verlieren Sie nicht die Kontrolle über das Fahrzeug und vermeiden Sie Überschlüge.
- Vermeiden Sie abrupte Manöver, seitliches Gleiten, Rutschen oder Schlingern und führen Sie keine anderen Tricks durch.
- Vermeiden Sie schnelle Beschleunigung beim Abbiegen, auch wenn das Fahrzeug vorher gestanden hat.
- Verringern Sie vor einer Kurve die Geschwindigkeit.
- Bereiten Sie sich auf Hügel, unwegsames Gelände, Spurrinnen und andere Veränderungen in Zugkraft und Gelände vor.
- Meiden Sie befestigte Flächen.
- Vermeiden Sie das Überqueren eines Abhangs (Fahren über Steigungen).

VORBEREITET UND VERANTWORTUNGSBEWUSST SEIN

- Erlauben Sie kein nachlässiges oder rücksichtsloses Fahren.
- Fahrer muss mindestens 16 Jahre alt sein und einen gültigen Führerschein besitzen.
- Fahren Sie nicht nach der Einnahme von Medikamenten oder dem Genuss von Alkohol.
- Das Fahren auf öffentlichen Straßen ist nicht erlaubt (außer sie dienen als Zufahrtsstraße für Geländefahrzeuge) – wo es zu Kollisionen mit Autos und Lastwagen kommen kann.
- Überschreiten Sie nicht die zulässige Sitzkapazität Ihres Fahrzeugs.

www.brp.com



ski-doo LYNX SEA-DOO can-am ROTAX